

## Buchstäblich – grenzüberschreitende Literatur

Liebe Leserinnen und Leser,

das Verzeichnis »Buchstäblich – grenzüberschreitende Literatur« stellt eine Sammlung deutschsprachiger Literatur von zeitgenössischen Autorinnen und Autoren nicht-deutscher Muttersprache dar. Seit Ende 1987 wurden insgesamt mehr als 1.500 Titel zusammengestellt und vielfältig eingesetzt. Damit ist eine für die Literatur und die Literaturwissenschaft im deutschen Sprachraum einzigartige Sammlung literarischer Veröffentlichungen entstanden: Romane, Lyrikbände, Erzählungen, Novellen, Kurzgeschichten, Krimis, Märchen, Kinderbücher, Anthologien, wissenschaftliche Studien und Zeitschriften.

Unter den Autoren sind etliche bekannte Namen wie: Franco Biondi, Zehra Çirak, Gino Chiellino, Ota Filip, Pavel Kohout, Aras Ören, Emine Sevgi Özdamar, Rafik Schami, Yoko Tawada und viele andere.

Dies Verzeichnis und die Präsentation der Sammlung als Ausstellung in Stadtbüchereien, Landes- und Universitätsbibliotheken, in Schulen, bei Kongressen, Tagungen, in Akademien etc. ist nicht nur Teil einer Literaturförderung im klassischen Sinne. Sie ist auch als ein kultureller Beitrag zum Miteinander und zur Förderung des Verständnisses zwischen den Bevölkerungsgruppen anzusehen.

1987 startete in Hamburgs Internationalem Stadtteilzentrum »Haus für Alle« das Projekt unter dem Titel: »Buchstäblich, deutschsprachige Ausländerliteratur«, 1991 wird der Begriff »Ausländerliteratur« geändert in »grenzüberschreitende Literatur«. Um diesen Änderungsprozeß nachzuvollziehen, gebe ich einen kurzen historischen Rückblick.

»Gastarbeiterliteratur«: Die deutschsprachige Literatur von Autorinnen und Autoren ausländischer Herkunft trat in der Bundesrepublik zuerst Ende der 70er, Anfang der 80er Jahre ins öffentliche Bewußtsein. Aras Ören veröffentlichte seine ersten Bücher und Anthologien unter dem Begriff der »Gastarbeiterliteratur«.

Als eigenständiger Bereich der Literatur kamen Autoren dann Anfang der 80er Jahren in Anthologien der Gruppe PoLiKunst (Polynationaler Literatur- und Kunstverein, 1980 –1987) und in der Reihe »Südwind – Gastarbeiterdeutsch« zu Wort.

Im Laufe der Jahre wird deutlich, daß der Begriff »Gastarbeiterliteratur« nicht mehr zutrifft oder nie so recht zutraf. Die Bezeichnungen »Ausländerliteratur« oder »Migrantenliteratur« setzen sich durch. Ausländerliteratur wurde Sammelbegriff für jene Autorinnen und Autoren, die sich mit den Themen »Ausländer«, »Fremde«, »Multi-kulturelle Gesellschaft«, »zweite/dritte Generation« etc. befaßten. Auf Initiative und unter Federführung des »Instituts für Deutsch als Fremdsprache« der Universität München wurden die Ausschreibung und Veröffentlichung mehrerer Anthologien beim Deutschen Taschenbuch-Verlag und in der Serie Piper initiiert.

Ein nach Adelbert-von-Chamisso (1781-1838), dem wohl ersten deutschsprachigen Autor nichtdeutscher Muttersprache benannter Preis wird, gestiftet von der Stuttgarter Robert-Bosch-Stiftung, seit 1985 verliehen an »fremdsprachige Autoren, deren Werk

der ‚deutschen‘ Literatur zuzurechnen ist«, vergeben von der Bayerischen Akademie der Schönen Künste und dem Institut für Deutsch als Fremdsprache der Universität München.

Erster Preisträger 1985 war Aras Ören, danach wurde der Preis verliehen an Ota Filip, Franco Biondi zus. mit Gino Chiellino, Elazar Benyozetz, Yüksel Pazarkaya, Cyrus Atabay, Libuše Moníková, Adel Karasholi, Galsan Tschinag, Rafik Schami, Yoko Tawada etc.

In der 80er Jahren wächst die Zahl der Publikationen in diesem Literaturbereich deutlich an. Kleine Verlage entstehen, die die »Ausländerliteratur« in unterschiedlicher Gewichtung zu einem Schwerpunkt ihrer Arbeit gemacht haben: spezialisiert sich die eine Gruppe von Verlagen deutlich auf Autorinnen und Autoren eines bestimmten Herkunftslandes, legen andere den Sprachraum (z. B. den arabischen) zugrunde, dritte unterstreichen den Wechsel von der Muttersprache zur neu erworbenen Literatursprache Deutsch.

Bezeichnungen wie »Gastarbeiterliteratur«, »Betroffenheitsliteratur«, »Emigranten- und »Immigrantenliteratur«, »Migrations-« bzw. »Migrantenliteratur«, »Ausländerliteratur«, »Gastliteratur«, »eine nicht nur deutsche Literatur«, »Literatur der europäischen Arbeitsmigration«, »Minderheitenliteratur«, »inter-/multi-/mehrkulturelle Literatur«, »Literatur der Fremde – Literatur in der Fremde«, »Weltliteratur«, »Exilliteratur«, »Literatur der Interkulturalität«, »Literatur(en) in Deutschland« etc. werden geprägt.

Diese Suche nach Begriffen zeigt, wie schwierig es ist, diese Schriftstellerinnen und Schriftsteller unter einen Hut zu bringen. Die Vielfalt der ethnischen, biographischen und künstlerischen Besonderheiten entkräftet Klassifizierungen gleich wieder – letztlich bleibt jeder Autor ein einmaliger Fall.

Dieser Katalog ist ein Versuch, Abgrenzungen anhand der Kriterien der Nationalität, des sozialen Status, des Orts, der Sprache, der Themen, der Funktion etc. zu vermeiden und liefert zugleich eine Bestätigung dafür, daß die Literatur der Autoren nichtdeutscher Muttersprache bereits heute die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur und Sprache nachhaltig beeinflussen zu einer ***buchstäblich grenzüberschreitenden Literatur!***

Wenn dieser Katalog Sie neugierig gemacht hat auf das literarische Werk einzelner Autoren, dann hat er seine Zielsetzung erreicht. Ich lade Sie herzlich zur Lektüre ein.

*Sülbeck / Hannover, im Dezember 1998*

*Fruttoso Piccolo (Mao)*

---

## Das bikulturelle Gedächtnis als Weg zur offenen Gesellschaft

von Gino Chiellino (Augsburg)

Der Inhalt meines Beitrages läßt sich mit zwei Fragen umschreiben: Wie entsteht ein bikulturelles Gedächtnis – und wozu taugt es? Durch deren Klärung möchte ich eine konstruktive Vorstellung vom Leben außerhalb der eigenen Herkunftskultur fördern.

Um die erste Frage zu beantworten, arbeite ich mit Belegen aus der Literatur hiesiger italienischer Autoren. Ihre Werke erlauben mir, das Entstehen eines bikulturellen Gedächtnisses exemplarisch darzustellen.

Den Anfang hat Gianni Bertagnoli im Jahre 1964 mit einer romanhaften Reportage über die Ankunft der Italiener in Süddeutschland nach 1955 gemacht. In »Arrivederci, Deutschland!« schildert Bertagnoli das Leben auf Baustellen, die Neugier der Einheimischen auf die Fremden, Sympathie und Konflikte, Erotik und Exotik. Mit einem Wort: es waren euphorische Zeiten auf beiden Seiten. Brillantine und Lackschuhe wirkten sehr verführerisch.

Durch die Formulierung des Titels »Arrivederci, Deutschland!« macht Bertagnoli jedoch deutlich, daß aus der Ankunft der Fremden sich eine innovative Kontinuität im Leben der Bundesrepublik ableiten wird. Der Titel ist ein Hinweis auf Zeit und Raum, der zweisprachig festgelegt ist. Das italienische Wort *arrivederci* ist ein Hinweis auf Zeit, Deutschland ist der Ort. Die Zweisprachigkeit besagt, daß die Wahrnehmung der Zeit durch den Protagonisten unverändert weitergeht. Dagegen ist aus dem Ort, Germania, Deutschland geworden. Die Reise geht von Germania nach Deutschland. Auf diese Weise kündigt der Titel keinen Abschied, sondern eine endgültige Ankunft in einer neuen Sprachkultur an.

Dann folgten die 70er Jahre. Die Literatur der Arbeitswelt mit ihrem internationalen Solidaritätsgebot schien die Lösung für alte und neue Konflikte gefunden zu haben. Bertagnolis Nachfolger suchten ihre Nähe. Zum Beginn der 80er stellte sich jedoch heraus, daß sie mit ihren Werken über die Arbeitswelt der Gastarbeiter nicht an die Kernfrage ihres interkulturellen Vorhabens herankamen. Das absehbare Scheitern parteipolitischer, gewerkschaftlicher, kirchlicher und kultureller Institutionen vor der anwachsenden Vielfalt der Kulturen zwang diese Autoren, genauere literarische Vorstellungen zu entwickeln.

In dem Gedicht *Dalla sensibilità delle tue antenne* macht Salvatore A. Sanna deutlich, daß es ohne Einübung keine Empfänglichkeit für das Fremde gibt:

*Dalla sensibilità delle tue antenne  
ricosci la potenza del trasmettitore  
Le onde sono diverse  
lunghe, medie, corte  
e a modulazioni  
Devi sintonizzarti  
per capire il messaggio  
cifrato  
L'occhio del ciclore  
è ancora lontano*

An der Empfindlichkeit deiner Antennen  
 erkennst du die Stärke des Senders  
 die Wellen sind unterschiedlich  
 lang, mittel, kurz  
 und ultrakurz  
 Du mußt dich einstellen  
 um die chiffrierte Botschaft  
 zu empfangen  
 Das Auge des Zyklons  
 ist noch fern.

(Salvatore A. Sanna, Wachholderblüten, Gedichte, italienisch-deutsch, Frankfurt 1984, S. 62/63)

Das Gedicht besagt, daß eine Begegnung der Kulturen von der Einstellung auf die Andersartigkeit des Gesprächspartners abhängt. Was bei der Literatur der Arbeitswelt als Frage der internationalen Solidarität galt, wird von Sanna als persönliche Bereitschaft, sich dem Fremden auszusetzen, postuliert. Jedes solidarische Eingreifen nach festgelegten Emanzipationsmustern wird von Sanna abgelehnt. Erwartet wird die rettende Lernbereitschaft der Gesprächspartner, gerade weil der Wirbelsturm fern liegt.

Sannas Aufforderung wird von Fruttuoso Piccolo und Giuseppe Giambusso, zwei weiteren Dichtern, aufgegriffen. Sie gelangen zu konträren Ergebnissen, obwohl beide denselben Weg gehen. Das deutschsprachige Gedicht von Fruttuoso Piccolo lautet:

*Durcheinander: na und!  
 ich zähne mir die putze  
 und ich mütze mir die nehme  
 und ich verlaune mir die miese  
 und ich brote mir die schmiere  
 und ich stulle mir eine schiebe  
 und ich schiebe mir eine kriege  
 und ich krämpfe kriege  
 und ich friede mich an freuen  
 und freud macht mir analyse  
 und ich lyse an ana  
 und ilse se il  
 und e il s  
 und esse oder esse  
 und e esse e  
 und e e esse esse e e  
 und e e esse - esse e e ist essen  
 und senza ex  
 und ex  
 und x e  
 e = und*

(Fruttuoso Piccolo, durch DIE SPRACHE ein ander(es) ICH (Gedichte und Collagen), Hannover 1987, S. 79)

Im ersten Teil wird die vorgefundene Sprache, die hier durch festgefügte Redewendungen wiedergegeben wird, spielerisch entfremdet. Die gewohnte Sinnggebung wird zurückgenommen, aus der Sprache wird Sprachmaterial. Mit diesem neugewonnenen Sprachmaterial stellt der Autor im zweiten Teil seine These auf. Sie lautet: Es ist unlogisch, die unbekante Größe X, die zwischen den Sprachkulturen liegt, als Hindernis zu verstehen. Die unbekante Größe X ist ein Gleichnis und daher stiftet sie interkulturelle Verständigung.

Die unbekante Größe X aus dem Satz UND X E wird durch das Gleichnis E = UND aufgelöst. Dadurch wird sie zur Vermittlung zwischen den Gesprächspartnern. Ist die Auflösung plausibel? Zwei Faktoren sprechen dafür: Der Leser hat mit einer Reise durch eine neue Sprache zu tun, die vom Vertrauten (E) zum Neuen (UND) geht, also von Germania nach Deutschland wie bei Bertagnoli. Die Reise erreicht ihr Ziel, weil das anfängliche Ich sich im Lauf des Gedichtes auflöst. Auflösung bedeutet keineswegs Verschwinden, sondern Verzicht auf jedwede ethnozentrische Priorität irgendeines Ichs.

In dem Gedicht *Il funambolo* (der Seiltänzer) lehnt Giuseppe Giambusso entschieden den Gleichnisvorschlag von Fruttuoso Piccolo ab. Zugleich legt er sich auf eine strukturelle Unmöglichkeit, zwischen Sprachkulturen zu vermitteln, fest.

*Il funambolo*

Der Seiltänzer

*Sul filo intrecciato*

Auf der geflochtenen Schnur

*delle mie lingue*

meiner Sprachen

*evite*

und Leben

*vado*

laufe ich

*palpando die Fremde*

und betaste die Fremde

*In alto*

Oben

*fra spettatori assenti*

zwischen abwesenden Zuschauern

*e pseudopatrie*

und falschen Vaterländern

*i miei io*

entknoten sich meine Ichs

*si snocano in un ballo*

in einen Tanz

*senza fine*

ohne Ende

(Giuseppe Giambusso, Partenze – Abfahrten. (Gedichte 1986–1991, It.-Dt.), Cosenza 1991, S. 64/65.)

Interessanterweise vertritt Giambusso seine Vorstellung, indem er zweisprachig vorgeht, und zwar mit dem Satz: *vado palpando die Fremde*, d.h. sich an die Fremde heranwagen. Giambussos Spracheinheit ist eine Falle. Sein Satz besteht aus zwei Unmöglichkeiten: »*vado palpando*« und »*die Fremde*«. Keiner der beiden Teile seines Satzes läßt sich in die jeweilige andere Sprachkultur übertragen, es sei denn, man nimmt Informationsverlust in Kauf. Die italienische Sprachkultur hat keinen so vieldeutigen Begriff wie »Fremde« hervorgebracht. In der deutschen Sprachkultur liegt keine Entsprechung für die Variantenvielfalt der italienischen Verbform des Gerundiums vor. In beiden Fällen läßt sich nur eine der vielen Ausdrucksmöglichkeiten hin-

überretten. Bei jeder Begegnung von Sprachkulturen hat man nach Giambusso mit einem harmonisierendem Drang nach Gleichnis zu tun, den er in seinem Gedicht auf listige Weise erkennbar macht.

Ihre konträre Position hindert weder Giuseppe Giambusso noch Fruttuoso Piccolo daran, sich die Frage nach dem Umgang mit der Sprache des Gesprächspartners zu stellen. Zwei Gedichte:

<i>Nella tua lingua</i>	In deiner Sprache
<i>Io parlo</i>	Ich spreche
<i>ante</i>	mit dir
<i>nella tua lingua</i>	in deiner Sprache
<i>Mangio</i>	Ich esse
<i>ante</i>	mit dir
<i>nella tua lingua</i>	in deiner Sprache
<i>Canto</i>	Ich singe
<i>ante</i>	mit dir
<i>nella tua lingua</i>	in deiner Sprache
<i>Mi arrabbio</i>	Ich streite
<i>ante</i>	mit dir
<i>nella tua lingua</i>	in deiner Sprache
<i>Perchè</i>	Warum
<i>non riesco</i>	kann ich dich nicht
<i>ad amarti</i>	in deiner Sprache
<i>nella tua lingua?</i>	lieben?

(Giuseppe Giambusso, *Jenseits des Horizontes Al di là dell'orizzonte*. Bremen 1985, S. 74)

Fruttuoso Piccolo:

Liebe aus der Ferne

Ich spreche  
deine Sprache

aber

Ich träume  
in einer anderen  
Sprache  
So schreibe ich:

Ich liebe dich.

(Fruttuoso Piccolo, a.a.O., S. 86)

Ausgehend von der eigenen Sprachkultur wird in den Gedichten gefragt, wieso dem Liebenden, dem Träumenden nicht gegeben ist, in der Sprache der Geliebten bzw. des Gesprächspartners zu lieben, zu träumen. Traum und Liebe werden als die Sprachbereiche angeführt, die per se sich der Vernunft entziehen, jedoch viel mit der eigenen Vergangenheit zu tun haben. Anders gesagt, hier wird darauf hingewiesen, daß in der Interkulturalität den Gesprächspartnern emotionale Grenzen gesetzt sind. Diese Ausgangsposition läßt sich leider nicht durch das Erwerben adäquater Sprachkenntnisse aufheben oder verändern.

Um zu einer befriedigenden Klärung des Tatbestandes zu gelangen, wende ich mich der Hauptfrage zur Entstehung eines bikulturellen Gedächtnisses zu. Sie lautet: in welcher Sprache setzten sich interkulturelle Erfahrungen nieder. In der mitgebrachten oder in der neuen? und wer sagt uns das?

Um die Antwort so anschaulich wie möglich zu gestalten, werde ich mit einigen Belegen aus dem Roman »Die Unversöhnlichen oder Im Labyrinth der Herkunft«, Tübingen 1991, des deutschsprachigen Autors Franco Biondi arbeiten. Die Entscheidung für die neue Sprache als Instrument der eigener Kreativität hat Biondi noch vor dem Roman »Die Unversöhnlichen« gefällt. Mit dem Roman geht Biondi einen Schritt weiter. Er verlagert die Handlung seines Romans nach Italien und zwar innerhalb der Herkunftssprache der Protagonisten und des Autors. So bizarr die sprachliche Ausgangsposition des Romans erscheinen mag, um so stimmiger erweist sie sich als Ausgangsposition für die Entstehung eines bikulturellen Gedächtnisses.

Protagonisten des Romans sind ein Sozialarbeiter und ein Schriftsteller: zwei Nicht-deutsche, die mittels der deutschen Sprache sich eine Berufsidentität gegeben haben. Die Herausbildung einer Berufsidentität außerhalb der eigenen Sprachkultur ist als eminenter Auslöser eines bikulturellen Gedächtnisses zu betrachten.

Daß die Protagonisten der Sprache der Berufsidentität den Vorzug geben und sich dafür entscheiden, sie als Geburtsort eines bikulturellen Gedächtnisses zu bestimmen, hat nur bedingt mit der bundesrepublikanischen Zukunft der Protagonisten zu tun.

Ein gewichtiger Grund liegt in Biondis Vorstellung, wonach die fremdvertraute Sprache beim Aufspüren der Vergangenheit der Protagonisten weiter als die Herkunftssprache kommt. Sie kommt weiter, weil die Herkunftssprache als Ort der Erinnerung den Konflikt in sich trägt, der zum Abwählen der Herkunftssprache geführt hat. Die Herkunftssprache leistet Widerstand, um den Fragenden vor Schmerz zu schützen. Freilich reicht ein Sprachwechsel allein nicht aus. Ein bikulturelles Gedächtnis kann entstehen nur, wenn neue und alte Sprache in Dialog treten und Informationen austauschen. Wie dies in Biondis Werk vor sich geht, möchte ich an folgendem Beispiel verdeutlichen:

*»Mit sanfter Benamtheit ergriff meine Anwesenheit Besitz von den Ecken des kleinen Zimmers, ließ allnähhlich Farben und Dinge mit der Erinnerung in Verbindung treten, stellte den zerbrochenen Bezug dieses Körpers mit einer verlorenen Wirklichkeit her. Nur, die Wirklichkeit formte sich in jedem Augenblick aus dem Fließenden, wogegen die Erinnerung etwas Statisches und Breiiges zugleich war. Diese Einschätzung ließ mich denken, daß das Leben nur in der Gegenwart das Reale abbildete; alles, was vergangen war, war zur Entstellung und zur Nostalgie verdammt. Und mein Körper lebte von Entstellungen, nährte sich aus der Nostalgie, schwebte in Augenblicken, in Räumen, die weder mit Vergangenheit noch mit Gegenwart ange-reichert waren.« (S. 38)*

Die neue Sprache ist in der Lage, Farben und Gegenstände in Besitz zu nehmen, indem sie sie in ihrer Gegenwart benennt. Ihr entgeht jedoch die zeitliche Tiefe der Erfahrung, d.h. das Gedächtnis, das sich durch den langjährigen Kontakt mit Farben und Gegenständen in dem anwesenden Körper des Protagonisten herausgebildet hat. Ein Zurückführen von Farben und Gegenständen zur Erinnerung ist der neuen Sprache versperrt, denn Ort des sich Erinnerns ist die Herkunftssprache des Protagonisten, die wiederum im Roman, d.h. in der neuen Gesellschaft, nicht zugelassen. Um den Bruch in der physischen Kontinuität des Gedächtnisses des Protagonisten zu überwinden entwickelt Biondi folgendes integrierendes Vorgehen zwischen neuer und alter Sprache.

Die neue Sprache ist die Sprache, die dazu beiträgt, daß der Körper des Protagonisten sich des »zerbrochenen Bezuges mit einer verlorenen Wirklichkeit« bewußt wird. Sie bietet sich als Referenz an, um das Auseinandertreiben zwischen Farben, Gegenständen und dem Sich-Erinnern zu erkennen. Zugleich übt die neue Sprache eine analytische Funktion aus, indem sie, ausgehend von Farben und Gegenständen, die Erinnerung aus der alten Sprache auf ihren Wahrheitsgehalt überprüft. Die Überprüfung vollzieht sich durch einen breitangelegten Vergleich. Der biologischen Dimension des Gedächtnisses des Protagonisten wird das kulturhistorische, politische und literarische Gedächtnis der Romagna und des Landes Italien als Herkunftsort gegenübergestellt. Da die Gegenüberstellung in der neuen Sprache stattfindet, wird die neue Sprache zur Trägerin von Erfahrungen, die außerhalb ihres kultureigenen Gedächtnisses stattgefunden haben. Sie wird zum Ort eines bikulturellen Gedächtnisses. Die alte Sprache wird durch die neue geläutert. Nach Biondi läßt die neue Sprache auf diese Weise »Augenblicke und Räume« entstehen, in denen jedes interkulturelle Ich sich in Einklang mit Vergangenheit und Gegenwart entwickeln kann.

Ich habe mit Hilfe der Literatur nur einen der vielen Auslöser von bikulturellem Gedächtnis dargestellt. Selbst die Weitergabe eines Kochrezepts trägt zur Entstehung eines interkulturellen Gedächtnisses bei, soweit die Vermittlungssprache eine andere als die Herkunftssprache ist.

Und nun einige kurze Anmerkungen zum zweiten Teil meines Beitrages, d.h. zum bikulturellen Gedächtnis als Weg zur offenen Gesellschaft.

Ich schließe mich Biondis Meinung ein, wonach durch bikulturelles Gedächtnis »Augenblicke und Räume« entstehen, in denen das Ich sich in Einklang mit Vergangenheit und Gegenwart entwickeln kann. Aber wie relevant ist der Werdegang an sich bezüglich der offenen Gesellschaft?

Geht man davon aus, daß gesellschaftsfähiges Leben aus der Fähigkeit entsteht, Zeit und Raum durch eine Sprache in Einklang zu bringen, dann ist festzustellen, daß jede Form von Auswanderung zuerst das Gegenteil bewirkt. Infolge der Auswanderung geraten Raum und Zeit außerhalb der mitgebrachten Sprache. Zugleich sind weder Zeit noch Raum aus der eigenen Vergangenheit in der neuen Sprache zu finden. Aus dem Wunsch, das existentielle Unbehagen zu überwinden, entsteht bikulturelles Gedächtnis. Dies kann sowohl in der alten wie in der neuen Sprache entstehen. Entscheidet man sich für ein bikulturelles Gedächtnis in der Herkunftssprache, baut man eine Sprache auf, die zwar dialogisch sein will, jedoch keinen Zugang zu Sprachbereichen wie Traum und Liebe finden kann, weil diese kulturelle Sprachsysteme darstellen, die aus der Identifikation mit dem Anderem resultieren.

Und dies kann eine Sprache, in der das Fremde nur als Gegenwart vorhanden ist, nicht leisten.

Die Entscheidung für ein bikulturelles Gedächtnis in der neuen Sprache ist per se ein dialogisches Verfahren, das sich befreiend auf alle Beteiligten auswirkt. Zeit und Raum aus zwei Kulturen werden in der Sprache in Einklang gebracht, in der auch eine Zukunft angestrebt wird.

Das Läutern des Grundkonflikts, der zur Auswanderung geführt hat, durch die neue Sprache, sie zur Trägerin der versöhnten Vergangenheit zu machen, tragen dazu bei, daß die neue Sprache Abstand von ihrem ethnozentrischen Selbstverständnis nimmt, indem sie sich dem Fremden gegenüber öffnet.

Somit wäre ich zum Ursprung jeder offenen Gesellschaft gelangt, die daran besteht, sich von jeder ethnozentrischen Entwicklungsvision zu trennen. Allerdings nicht, weil aus der Welt ein Plastikdorf wird, sondern weil die Vielfalt der Kulturen die Referenz für jede monokulturelle Identität ist.



**Abate, Carmine**

m (Italien)

\*1954 in Carfizzi, Angehöriger der albanisch sprechenden Minderheit in Kalabrien; Gastarbeitersohn; pendelte bis 1979 zwischen Italien und der BRD; lebt in Italien.

**Den Koffer und weg!**

Erzählungen. Aus d. Ital. v. Meike Behrmann. Neuer Malik Verlag, Kiel 1984.

*Geschichten von den Schicksalen italienischer Arbeitsmigranten, die zu Hause in ihren Dörfern kein Auskommen und in Deutschland kein zu Hause finden.*

**Ballo Tondo/ Der Reigen.**

Roman. Aus d. Ital. v. Giuseppe De Siati. Neuer Malik Verlag, Kiel 1993

*Der Roman erzählt in farbigen mitreißenden Bildern die Geschichte des Jungen Constantino, der in dem kleinen kalabrischen Dorf Hora aufwächst. Dieser Ort ist ein Schnittpunkt verschiedener Welten, in dem sich drei Kulturen durchdringen: die der albanischen Auswanderer und ihres italienischen Umfeldes und die der neuen Werte und Erfahrungen, die durch die »Gemanesi« in die Dorfgemeinschaft hineingetragen werden. Dem die schlechte ökonomische Situation zwingt viele zum Arbeiten nach Deutschland zu emigrieren.*

**Abdel-Qadir, Ghazi**

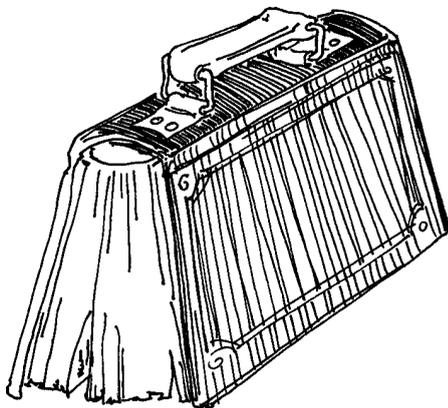
m (Palästina)

\*1948, div. Hilfsarbeiten, später Abitur in Jordanien. Studium Germanistik, Anglistik, ev. Theologie und Islamwissenschaft in Bonn und Siegen. Lebt als freier Schriftsteller in der Nähe von Siegen. Zahlreiche Literaturpreise.

**Abdallah und ich.**

Jugendroman. Verlag Beltz & Gelberg, Weinheim 1991

*Das Buch einer Kindheit und zugleich pralle Gegenwart, lebendig und lustvoll erzählt!*

**Die sprechenden Steine.**

Kinderroman. J. Beltz Verlag, Weinheim 1992

TB im Verlag Beltz & Gelberg, Reihe Gulliver 1998

*Eine einfühlsame Erzählung über die ersten Monate der Intifada und ein wichtiger und interessanter literarischer Versuch, das Leben palästinensischer Kinder unter israelischer Besatzung für deutsche Kinder nachvollziehbar zu machen.*

**Mustafa mit dem Bauchladen.**

Kinderroman. Nagel & Kimche Verlag, Zürich Frauenfeld 1993

Rowohlt TB Verlag, Reinbek 1998

**Spatzenmilch und Teufelsdreck.**

Kinderbuch. Erika Klopp Verlag, München 1993, 21994

**Der Wasserträger – Die Geschichte von Abu Ali, seinem Esel Schamschum und all den anderen.**

Kinderbuch. Esslinger-Verlag J. F. Schreiber, Esslingen 1994

**Sulaiman.**

Kinderbuch. Beltz & Gelberg, Weinheim 1995

**Schamsi und Ali Baba.**

Kinderbuch. Nagel & Kimche, Zürich Frauenfeld 1995

*Kinderleben in einem fremden Land. Schamsi ist ein Junge und Ali Baba ist ein Hahn*

**Das Blechkamel.**

Kinderbuch. Erika Klopp Verlag, München 1997

**Mister Petersilie.**

Kinderbuch. Verlag Sauerländer, Frankfurt / Salzburg 1997

**Hilftchen und das Gespenst.**

Kinderbilderbuch. Dachs-Verlag, Wien 1997

**Mountainbike & Mozartkugeln.**

Kinderbuch. Erika Klopp Verlag, München 1997

**Wälderhaar.**

Kinderbuch. Verlag Sauerländer, Frankfurt / Salzburg 1998

*Claudia fährt mit ihrer Kusine Nadia nach Sidi-Sussa, ein kleines marokkanisches Dorf, wo sie mit der Kultur des Landes vertraut werden. Claudia lernt sogar einen netten jungen Mann kennen, so daß ihr der Abschied an Erde richtig schwer fällt.*

Übersetzung / Bearbeitung:

**Mohammed: Worte wie Oasen**

Aus dem Altarabischen. Herder Verlag, Freiburg 1995

*Die Vermittlung zwischen den Kulturen ist das große Anliegen von Ghazi Abdel-Qadir. Der Germanist und Religionswissenschaftler hat die Worte Mohammeds zusammengestellt, eingeleitet und zu großen Teilen erstmals aus den altarabischen Hadith-Büchern, den Büchern der Überlieferung, ins Deutsche übertragen.*

**Achenbach, Marina**

w (Kroatien)

\*in Zagreb, Tochter eines deutschen Vaters, der vor den Nazis geflohen war und einer kroat. Mutter aus Sarajevo. Wuchs in der DDR auf, studierte in München, lebt in Berlin. Schreibt Reportagen.

**Auf dem Weg nach Sarajevo**

Reportagen. Elefanten-Press, Berlin 1994

**Aeschbacher-Sinecká, Helena**

w (ehem. CSSR)

\*1945 in Böhmen; Studium Geschichte und Russisch an der Karls-Universität; lebt seit ihrer Flucht 1973 als Kunstmalerin und Lyrikerin in Zürich.

**An Rande der tiefsten Schlucht.**

Gedichte. R. G. Fischer Verlag, Frankfurt 1986, <sup>2</sup>1987

**Hab' keine Angst vor dem Winter.**

Gedichte. R. G. Fischer Verlag, Frankfurt 1989

**Agaoğlu, Adalet**

m (Türkei)

**Die zarte Rose meiner Sehnsucht.**

Aus d. Türkischen v. Wolfg. Scharlipp. ARARAT Verlag, Berlin 1979

**Sen ey kutsal isik / Oh, du heiliges Licht**

Eine Erzählung. Deutsch-Türkisch. Aus d. Türk. v. Nurhan Karaczak u. Michael Pfeiffer. Klartext Verlag, Essen 1983

**Ak, Behiç**

m (Türkei)

**Was kümmert's mich. 100 Karikaturen. / Kim kime dum düma.**

Aus dem Türkischen von Dilek Zaptcioğlu. migro Verlag, Felsberg 1987

**Akçam, Dursun**

m (Türkei)

\*1930 in Anatolien; Lehrer; journalistische und schriftstellerische Tätigkeit, schrieb Romane, Erzählungen usw. 1979 war er Mitbegründer, dann Herausgeber der linksorientierten Zeitung »Demokrat«, die jedoch 1980 wieder verboten wurde. Seitdem lebt er in der BRD.

**Deutsches Heim – Glück allein. / Alman Öçagi. Wie Türken Deutsche sehen.**

Satiren. Aus d. Türk. v. Helmut Ober-

diek. Lamuv Verlag, Bornheim-Merten  
1982  
Neuausgabe 1993

### **Aksoy, Ihsan**

*m (Türkei-Kürde)*

\*1944 in Agri, Studium der Wirtschaftswissenschaften in Ankara. Veröff. literarischer, sozialwiss. und polit. Texte. 1977-1979 Verleger und Redakteur. 1979 erschien sein Buch »Das Nationale Problem der Türkei«, 1980 emigrierte er in die BRD und schreibt Kurzgeschichten und Romane in kurdischer u. türk. Sprache. Leitmotiv seines Schaffens sind die Probleme der Kurden in der Türkei.

#### **Das Lied der Kurden.**

Roman. Internationales Kulturwerk, Hildesheim 1994

*Einfühlsam und sensibel läßt der Autor die Welt des kurdischen Volkes entstehen und zeichnet für den Leser ein eindrucksvolles Bild vom Schicksal seiner Menschen.*

### **Aktoprak, Levent**

*m (Türkei)*

\*1959 in Ankara, lebt seit 1964 in Deutschland; 1980 Abitur, Studium Sozialwissenschaften, Kunst und Literaturwissenschaft an der GH Wuppertal. Er lebt in Kamen. 1980 l. Preisträger des Literaturförderpreises der Stadt Bergkamen. Aktoprak arbeitet als freier Hörfunk- und Fernsehjournalist.

#### **Entwicklung.**

Gedichte. Kaynar Verlag, Duisburg 1983

#### **Ein Stein, der blühen kann.**

Gedichte. EXpress Edition, Berlin 1985

#### **Unterm Arm die Odyssee.**

Gedichte. Dageyeli Verlag, Frankfurt 1987  
*Mit seinen bisherigen Veröffentlichungen machte sich der junge türkische Lyriker, der in deutscher Sprache schreibt, einen Namen als »Wanderer zwischen zwei Kulturen«. Auch in diesem Band Literarischer Montagen wechselt er*

*dauernd seine kulturellen Standorte, wird zum Fürsprecher und Kritiker beider Welten. In seiner klaren und prägnanten Sprache schildert er das Leben seiner Landsleute in ihrer neuen Heimat.*

#### **Das Meer noch im Kopf.**

Gedichte. Dageyeli Verlag, Frankfurt 1991

### **Alafenisch, Salim**

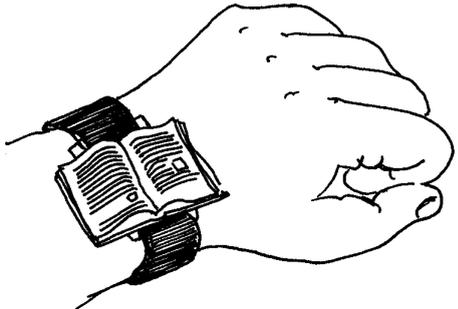
*m (Israel)*

\*1948 in einem Beduinenstamm; lebt seit 14 Jahren in der Bundesrepublik Deutschland und hat an der Universität Heidelberg Ethnologie, Soziologie und Psychologie studiert. Seine Heimat ist nicht nur der Geburtsort dreier Weltreligionen, sondern auch die »Wiege des Erzählens«.

#### **Der Weihrauchhändler.**

Märchen u. Geschichten a. d. Zeltlager d. Beduinen. Verlag Das Arabische Buch, Berlin 1988, <sup>3</sup>1989; TB-Ausg. Unionsverlag, Zürich 1991, <sup>4</sup>1996

*Diese Perlen arabischer Erzählkunst wurden damit zum ersten Mal von einem Beduinen selbst in einem Buch gesammelt. Er hat sie vor vielen Jahren im Zelt seines Vaters aufgenommen, in dem die Gäste um das glimmende Feuer saßen, Kaffee tranken und dem Erzähler oder der Erzählerin lauschten. Das Buch soll »das erste Kamel in einer langen Karawane« werden, sagt Salim. Sie transportiert in den Gepäcktaschen nicht nur den exotischen Zauber blumig geschmückter, erlebter oder erfun-*



derer Geschichten, sondern auch die Sitten und Gebräuche der Menschen, von denen die Erzählungen handeln. Ganz im Sinne Salim Alafenischs als einem sanften und geduligen Vermittler zwischen zwei Kulturkreisen.

**Die acht Frauen des Großvaters.**

Erzählungen. Unionsverlag, Zürich 1989  
TB-Ausgabe Unionsverlag, Zürich 1996  
Wenn das Tagewerk vollbracht ist, ruft die Mutter ihre Kinder um das Feuer und erzählt ihnen Geschichten vom Großvater, dem mächtigen Scheich des Beduinenstammes im Negev. Von seinen acht Frauen, von Glück und Sorge, von Streit, Solidarität und Versöhnung. Salim Alafenisch, selbst als Beduine im Negev aufgewachsen, trägt die Kunst des Geschichtenerzählens weiter und vermittelt ebenso poetische wie präzise Bilder von den alten Sitten und Gebräuchen der Wüste.

**Das Kamel mit dem Nasenring. Geschichten aus dem Zeltlager der Beduinen**

Unionsverlag, Zürich 1990  
TB-Ausg. Unionsverlag, Zürich 1995

**Die versteinerte Zeit.**

Erzählung. Unionsverlag, Zürich 1993, 1994  
Die Beduinen wollen ihre Ziegenhaar-Zelte gegen Steinhäuser eintauschen. Aber ist das wirklich die beste Lösung?

**Amira, Prinzessin der Wüste**

Kinderbuch. Ravensburger Buchverlag Otto Maier, Ravensburg 1994  
Als Hörbuch auf MC erhältlich  
40 junge Männer wollen Amira heiraten. Wonach soll sie ihren Mann auswählen? Nach Schönheit, Klugheit, Reichtum? Ihre Großmutter rät: Er soll Geschichten erzählen können.

**Die Nacht der Wünsche**

Roman. Weitbrecht Verlag, Stuttgart  
Wien Bern 1996

**Azizas Lieblingsstirn**

Bilderbuch. Ravensburger Verlag, 1997

**Alavi, Borzog**

m (Iran)

**Kämpfendes Iran**

Berlin, 1955

**Das Land der Rosen und der Nachtigallen**

Berlin, 1957

**Ihre Augen.**

Berlin, 1959

**Die weiße Mauer.**

Verlag Rütten & Loening, Ost-Berlin, 1960

**Albaneze, Bruna**

w (Jugoslawien)

\*1939 in Rijeka; studierte Vergleichende Literaturwissenschaft in Zagreb; Abschluß des Studiums mit einer Arbeit über William Faulkner; danach Tätigkeit als Lehrerin und am »Zentrum für Kultur und Information« in Zagreb. 1966 kommt sie in die Bundesrepublik, lebt in Heidenheim.

**Die unvergesslichen Dinge**

Erzählung. dipa Verlag, Frankfurt 1989  
Die aus Jugoslawien stammende Autorin schreibt von der Erfahrung eines Verlusts: Verlust der Heimat, Verlust der Identität. In einem mühsamen Prozeß der Erinnerung gewinnt sie in der und über die zunächst fremde - deutsche - Sprache neue Identität und Zukunft.

**Alfonsi, Josiane**

w (Frankreich)

\*1944 in Valence. Grundschule in Donaueschingen, Gymnasium in Frankreich. Studium der Neueren Literaturwissenschaft und Italienisch, Schuldienst. Seit 1967 lebt sie in Tübingen.

**Je suis - Dubist.**

Gedichte. Frz. / dt. Hölderlin-Gesellschaft, Tübingen 1990

**Le temps du dire / Sagen-Zeit.**

Gedichte. Frz. / dt. Attempto-Verlag, Tübingen 1998

**Allafi, Mohammed H.**

m (Iran)

\* 1952. Lebt seit 1978 in Frankfurt am Main. Studium der Soziologie, Pädagogik, Politologie und Sozialpsychologie. Promotion 1989. Lehrbeauftragter an der Joh. Wolfgang Goethe-Universität.

**Es schneit im Zagros-Gebirge. E.  
Leben in Kurdistan.**

Roman. Fremdsprachen-Vertrieb u. Verlag Giuseppe Zambon, Frankfurt 1991

**Die Nähmaschine.**

Roman. Glaré Verlag, Frankfurt 1994  
*Schneidemeister Rahman aus der kurdischen Stadt Kemaschan ist stolz, daß die technischen Erfindungen auch in seine Werkstatt Eingang gehalten haben. Doch ihre Tücken werden ihm zum Verhängnis. Die Erzählung gibt Einblick in das gewandelte Leben der Menschen im Iran und das spannungsvolle Wechselspiel zwischen Tradition und Moderne.*

**Unter Strom.**

Bühnenstück nach dem Roman »Die Nähmaschine«.

Glaré Verlag, Frankfurt 1996.

**Verloren.**

Erzählung. Glaré Verlag, Frankfurt 1996

**Die Nächte am Main**

Roman. Glaré Verlag, Frankfurt 1998  
*Der Protagonist dieser Erzählung irrt durch Frankfurt. Doch der einsame Streuner gelangt zu der Erkenntnis, daß der Gegensatz zwischen Orient und Okzident manchmal aufgehoben wird.*

**Allwood, Martin**

m (Schweden/ Engländer)

\*1916 als Sohn eines Engländers und einer Finnlandschwedin in Jönköping. Nach dem Abitur in Schweden Studium in Cambridge. Lektor bei Rabindranath Tagore in Indien, dann Dozent an der Universität Göteborg 1942-45. 1946 Reise nach Amerika, 1947-49 Lecturer an der Columbia University, 1953 Promoti-

on an der TH Darmstadt. Professor für Soziologie an div. amerik. Universitäten. Ca. 80 Bücher, zur Hälfte auf Schwedisch, zur Hälfte auf Englisch. Seine Werke wurden in 14 Sprachen übersetzt.

**Gedichte aus Unser Land und anderen  
Ländern**

Selbstverlag, Printed at Mullsjö  
Electroprint, Sweden 1986

**Ambjörnsen, Ingvar**

m (Norwegen)

\*1956 in Tønsberg, lebt in Hamburg. 1986 Cappelen-Preis für »Weiße Nigger«, Förderpreis für Literatur der Kulturbehörde Hamburg 1987, Literaturstipendium der Stadt Lübeck 1988.

**Sarons Haut**

Roman. Aus d. Norweg. v. Gabriele Haefs. Buntbuch-Verlag, Hamburg 1985  
TB-Ausg. im Fischer TB-Verlag, Frankfurt, 1988

**Die Riesen fallen: Peter und der Prof-  
Krimi**

Jugendroman. Aus d. Norweg. v. Gabriele Haefs. Verlag Sauerländer, Aarau, Frankfurt und Salzburg 1988  
TB-Ausgabe im Unionsverlag, Zürich 1997

**Weiße Nigger**

Roman. Aus d. Norweg. v. Gabriele Haefs. Edition Nautilus, Hamburg 1988  
TB-Ausgabe bei rororo, Reinbek 1992

**Stalins Augen.**

Roman. Aus d. Norweg. v. Gabriele Haefs. Edition Nautilus, Hamburg 1989  
TB-Ausgabe im W. Goldmann Verlag, München 1992

**Endstation Hauptbahnhof: Peter und  
der Prof-Krimi**

Jugendkrimi. Verlag Sauerländer, Aarau, Frankfurt a.M., Salzburg 1989, 21993

**Giftige Lügen:**

**Peter und der Prof-Krimi**

Jugendkrimi. Verlag Sauerländer, Aarau, Frankfurt a.M., Salzburg 1990

**San Sebastian Blues.**

Roman. Aus d. Norweg. v. Gabriele Haefs. Edition Nautilus, Hamburg 1990

*Ein Thriller um eine Unterweltverwicklung zwischen Oslo und San Sebastian. Knapp und spannend geschrieben, geht es Anbjörnsen in diesem Buch darum, innerhalb einer dunklen Krimigeschichte die Rolle des Autors als »Voyeur« zu beleuchten. In einem verwickelten Geflecht aus Flucht, Mord, Heroin, Liquidierung und dem großen Geld ist die entscheidende Konfrontation doch die des Autors mit sich selbst. Eine Begegnung auf Leben und Tod. . .*

**Die Mechanische Frau.**

Roman. Aus d. Norweg. v. Gabriele Haefs. Edition Nautilus, Hamburg 1990, 21991

TB bei rororo, Reinbek 1993

*Ein rasant-realistischer Krimi über den mafiosen Sumpf aus Heroin und Prostitution.*

**Der Mann im Schrank.**

Erzählungen. Aus d. Norweg. v. Gabriele Haefs. Edition Nautilus, Hamburg 1991

**Wahrheit zu verkaufen: Peter und der Prof-Krimi.**

Jugendkrimi. Aus d. Norweg. v. Gabriele Haefs. Verlag Sauerländer, Aarau, Frankfurt a.M., Salzburg 1992, 21993

**Die Blauen Wölfe: Peter und der Prof-Krimi.**

Jugendkrimi. Aus d. Norweg. v. Gabriele Haefs. Verlag Sauerländer, Aarau, Frankfurt a.M., Salzburg 1993

**Flammen im Schnee: Peter und der Prof-Krimi**

Jugendkrimi. Aus d. Norweg. v. Gabriele Haefs. Verlag Sauerländer, Aarau, Frankfurt a.M., Salzburg 1995

**Ausblick auf das Paradies**

Roman. Aus d. Norweg. v. Gabriele Haefs. Rasch & Röhring Verlag, Hamburg 1995

TB-Ausgabe in der Serie Piper, München 1998

**Der letzte Deal.**

Krimi. Aus d. Norweg. v. Gabriele Haefs. Edition Nautilus, Hamburg 1995

**Botetanz.**

Roman. Aus d. Norweg. v. Gabriele Haefs. Edition Galgenberg im Rasch & Röhring Verlag, Hamburg 1996

**Nach dem Orkan: Peter und der Prof-Krimi.**

Jugendkrimi. Aus d. Norweg. v. Gabriele Haefs. Verlag Sauerländer, Aarau Frankfurt Salzburg 1996

**Blutsbrüder.**

Roman. Fretz & Wasmuth / Scherz Verlag, Bern, München, Wien 1997

**Die Rache vom Himmel: Peter und der Prof-Krimi**

Jugendkrimi. Aus d. Norweg. v. Gabriele Haefs. Verlag Sauerländer, Aarau, Frankfurt a.M., Salzburg 1997

**Das goldene Vakuum**

Roman. Aus d. Norweg. v. Gabriele Haefs. Edition Nautilus, Hamburg 1998

**Asphaltblütchen: Peter und der Prof-Krimi**  
Jugendkrimi. Aus d. Norweg. v. Gabriele Haefs. Verlag Sauerländer, Aarau Frankfurt Salzburg 1998



**Antov, Drasko***m (Jugoslawien)*

\*1938; Studium in Skopje und Cambridge; lebt seit 1968 in Köln. Gründer der mazedonischen Sendungen in der Deutschen Welle. Autor von Volksmusiksendungen beim WDR. Schreibt Hörspiele, Fernsehspiele, Satiren, Übersetzungen. Freier Journalist beim WDR, SDR, DW.

**Kurzgeschichten.**

Klartext Verlag, Essen 1983

**Anwari, Abi***m (Iran)*

\*1946 in Teheran, zunächst als Literaturkritiker bei einer persischen Zeitung tätig, lebt in Deutschland.

**Quelle der Nacht.**

Neue persische Lyrik. Aus d. Pers. v. Kamal Aras, Wolfgang Haas und Egbert Meyer. Edition Orient, Berlin 1985

**Fenster. Nachtgedanken**

Gedichte. Edition Orient, Meerbusch 1996

**Apericio, Guillermo***m (Spanien)*

\*1940; lebt zur Zeit in Stuttgart, arbeitet im Sozialbereich; schreibt in deutsch.

**Meine Wehen vergehen.**

Gedichte. Alektor Verlag, Stuttgart 1979

**Wir sind fremd, wir gehen fremd**

(zus. m. Süleman Taufiq u. Bernd Böhm) Gedichte. Klenkes Verlag, Aachen 1979

**Lob der Pellkartoffel**

Ein literar. Kochbuch für Deutsche, Halbdeutsche und Undeutsche. Schmetterling-Verlag, Stuttgart 1996

**Apatride, Jean***m (Ungarn)*

\*1937 in Budapest als Ákos Mohar; sein Vater wurde vom komm. Regime a. d. Hauptstadt verbannt. Der Junge machte Konditorlehre (Werkstätigkeit), dennoch erhält er keinen Zugang zum Studium. Nach dem Aufstand 1956 flieht er nach Frankreich, arbeitet bei Peugeot als Arbeiter, holt in F. Abitur u. Studium nach; lebt seit 1964 in der BRD; Diplomübersetzer und Gymnasiallehrer in Heidelberg.

**Die Schneide der Axt wurde stumpf.**

Gedichte, Kurzprosa, Aphorismen. Radius-Verlag, Stuttgart 1982

**Ariburnu, Orhon Murat***m (Türkei)*

\*1920; studierte Jura und Literaturwissenschaft. Bekanntster türkischer Filmregisseur, Schauspieler, Drehbuchautor, Theaterregisseur; lebt seit zwei Jahren in Berlin; arbeitet in einem Theaterprojekt des Berliner Senats.

**Dieses Herz gehört Euch.**

Gedichte 1940-1982. Aus d. Türk. von Gisela Kraft und Hayrettin Seyhan. EXpress Edition, Berlin 1987

**Arjouni, Jakob**

m (Deutschland / Türkei)

\*1964 in Frankfurt a. M. als Sohn türk. Eltern, studierte u. jobbte nach d. Abitur einige Jahre in Südfrankreich, lebt und schreibt in Berlin. 1992 erhielt Arjouni den Deutschen Krimipreis.

**Happy Birthday, Türke.**

Kriminalroman. Diogenes TB, Zürich 1987

Hörspiel-Fassung (bearb. v. Autor) 1989 beim DerHörVerlag, München, als CD und MC

**Mehr Bier.**

Kriminalroman. Diogenes Verlag, Zürich 1987

**Ein Mann ein Mord.**

Kriminalroman. Diogenes Verlag, Zürich 1991

TB-Ausgabe bei Diogenes (detebe), Zürich 1993

*Er ist Türke von Geburt, Deutscher durch Milieu und Paß – Jakob Arjounis Privatdetektiv Kayrakaya. Jetzt löst die Kultfigur des deutschen Kriminalromans ihren dritten Fall.*

**Magic Hoffmann.**

Roman. Diogenes Verlag, Zürich 1996  
TB-Ausgabe Diogenes detebe, Zürich 1997

**Bielmanns Tochter.**

Theaterstück. Diogenes Verlag, Zürich 1996

**Ein Freund.**

Geschichten. Diogenes Verlag, Zürich 1998

**Arki, Mostafa**

m (Iran)

\*1951 in Teheran, arbeitete als Lehrer und war politisch aktiv. 1974, nach dem »Schlag der SAWAK«, kam er zum Studium nach Deutschland. 1978/79 Mitwirkung am Sturz des Schahs, da er glaubte, daß so die gesellschaftspolitischen Probleme des Iran gelöst werden könnten.

Doch schon 1979 mußte er aus seinem Heimatland fliehen.

**Fremd in der Heimat.**

Roman. Internat. Kulturwerk, Hildesheim 1990

**Das Andere anders sein lassen.**

Bi-kulturelle Partnerschaft. Kritische Anmerkungen zu Betty Mahmoodys Buch. Internationales Kulturwerk, Hildesheim 1990

**Gegenwartsschwimmer – Episoden einer Deutschlandreise.**

Bericht. Internationales Kulturwerk, Hildesheim 1992

**Scharareh – Wandel des Emanzipationsverständnisses der iranischen Frauen in der BRD.**

Erzählungen. Internationales Kulturwerk, Hildesheim 1997

**Armando**

m (Niederlande)

**Die Wärme der Abneigung.**

Erzählungen. Aus d. Niederländ. v. Anne Stolz. Frankfurter Verlags-Anstalt, Frankfurt 1987.

**Dirk, der Zwerg und andere Märchen**

Kindermärchen. Aus d. Niederländ. v. Mirjam Pressler. Hanser Verlag, München Wien 1995

*Ein Zwerg, der allen auf die Nerven fällt und trotzdem König wird, ein Prinz, der lieber wieder Frosch wäre wie vor seiner Verwandlung – Armandos Märchenfiguren sind meistens anders als man denkt, und meistens komischer.*

**Die Prinzessin mit dem dicken Po.**

Kindermärchenbuch. Aus d. Niederländ. v. Mirjam Pressler. Hanser Verlag, München / Wien 1997

**Arslaner, Abdülhamid**

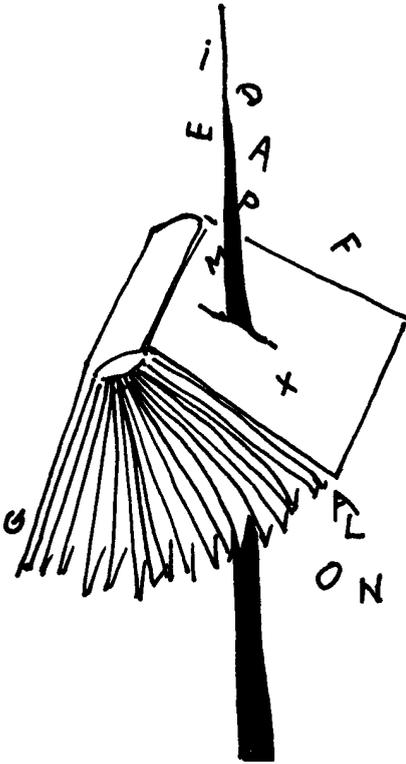
m (Deutschland / Türkei)

\*1976 in Fürth/ Bayern. 1988 mußte er mit seinen Eltern Deutschland verlassen.

Den Hauptteil seiner Gedichte schrieb er dort.

**Der Basar**

Gedichte für Kinder. Ankara, 1992



**Asar, Mevlüt**

m (Türkei)

\*1951 in Konya, im 6. Lebensj. Umzug mit der Familie nach Ankara. 1974 schloß er dort sein Studium der polit. Wissenschaften ab. Ende 1977 kam er nach Deutschland. Seit 1980 arbeitet er in Duisburg als Lehrer.

**Dilemma der Fremde. / Gurbet  
İtlemi.**

Gedichte/Siirler. Ortadogu, Oberhausen 1986

**Asgari, Mirza Agha**

m (Iran)

\*1951 in Assad-Abad bei Hamadan, erste Veröffentl. m. 18 Jahren, 1975 erste Gedichtsammlung unter dem Titel »Morgen ist der erste Tag der Welt«. Fachabitur als Umweltpfleger, bis 1983 im Staatsdienst. Mit seinen politischen Gedichten handelte er sich Repressalien des Regimes ein. Er publizierte weiter unter Pseudonym. Im Frühjahr 1985 schließlich mußte er seine Heimat verlassen und ging ins Exil nach Deutschland.

**Perzische Sinfonie.**

Moderne Gedichte und eine Kindheit. Internationales Kulturwerk, Hildesheim, 1991

**Aškenazy, Ludvik †**

m (Ehem. CSSR)

1921–1986, arbeitete nach dem Zweiten Weltkrieg als Schriftsteller, Filmautor und Journalist in Prag. 1968 kam er infolge des Prager Frühlings nach Deutschland, wo er bis zu seinem Tod wohnte. Er erhielt den Prix d'Italia für das Hörspiel »Auf eigene Rechnung«, und den Preis der Filmfestspiele Cannes für das Drehbuch zu dem Film »Der erste Schrei«.

**Dackel auf Reisen.**

Verlag Sauerländer, Aarau/ Frankfurt 1974

**Die Suche nach dem Pflaumenduft  
oder Die unglaublichen Abenteuer des  
echten Zwerges Duldü.**

Verlag Sauerländer, Aarau/ Frankfurt 1977

**Wahlrechtspost für Jakob.**

Kinderbuch. Herold Verlag, München 1979

**Die Märchen der vier Winde. Bd. 1:  
Die schwarzen Engel. Das Märchen aus  
Virginia.**

Ravensburger Verlag, Ravensburg 1985

**Die Märchen der vier Winde.. Bd. 2:  
Der Weisswurstkönig. Ein Märchen aus  
Raxien.**

Ravensburger Verlag, Ravensburg 1985

**Die Märchen der vier Winde.. Bd. 3:  
Estrella aus dem grünen Haus. Ein  
Märchen aus Portugal.**

Ravensburger Verlag, Ravensburg 1985

**Die Märchen der vier Winde.. Bd. 4:  
Die Sirenenforelle. Ein Märchen aus der  
Normandie.**

Ravensburger Verlag, Ravensburg 1985

**Die Märchen der vier Winde 1-4**

Beltz & Gelberg, Weinheim 1991

**Der Schlittschuhkapfen.**

Kinderbilderbuch. Middelhaue, Köln  
1992

**Märchen für die Dämmerung.**

Meisinger Verlag 1993

**Juxix.**

Bilderbuch. Middelhaue Verlag, Mün-  
chen 1994

**Was es noch nicht gab.**

Kinder-Cassette. Der Hör Verlag, Mün-  
chen 1977, <sup>2</sup>1995

**Der grüne Jockey.**

Kinderbuch. tabu-Verlag im Gertraud  
Middelhaue Verlag, München 1995

**Wir warten auf's Christkind.**

24 Weihnachtsgeschichten. Copenrath  
Verlag 1995

**Das Wunderel.**

Bilderbuch. Carlsen Verlag, Hamburg  
1996

*Robert passieren die verrücktesten Sachen. Die  
Geschichte mit dem blauen Ei zum Beispiel, das  
er auf der Autobahnbrücke findet. Darin ist ein  
Fenster, und hinter dem Fenster – oder davor? –  
beginnt eine andere Welt. Mit Prinzessin, ruden-  
den Schmetterlingen und einer Spinne am Spi-  
nett. Oder ist das alles nur geflunkert? Das weiß  
man bei Robert nicht so genau.*

**Du bist einmalig. Zehn zärtliche  
Geschichten.**

Kinderbuch. tabu Verlag, München  
1996, <sup>6</sup>1996

**Assenov, Assen**

m (Bulgarien)

\*1942 in Varna, lebt seit 1969 in  
Deutschland, seit 1974 in Berlin. Studium  
der Germanistik, Slawistik und Philoso-  
phie. Begründer und langjähriger Her-  
ausgeber der Literaturzeitschrift Litfass.  
Beiträge in Zeitschriften und Anthologi-  
en.

**Don Quijote in der Stadt**

Geschichten. List Verlag, München 1986

**Astare, Kemal**

m (Zaza-Kürde aus der Türkei)

\*1960 in Qelexuxe / Kaleçik nahe Er-  
zinçan geboren. 1971 kam er mit seiner  
Familie nach Deutschland. Neben sei-  
ner Tätigkeit als vereidigter Dolmet-  
scher, Übersetzer und Sprachlehrer für  
Türkisch und Zaza ist er freier Schriftstel-  
ler und konzipiert und moderiert regel-  
mäßig Radiosendungen über die Zaza-  
Kultur im WDR. 1986 erhielt er beim  
Schreibwettbewerb »Leben in der Frem-  
de« Tübingen einen der Preise.



**Tausend Wogen im Herzen/ Hazar  
Dengizê Zerre Mî De.**

Gedichte. Zaza-kurdisch/Deutsch. Ber-  
hem Publishing House, Stockholm 1991

**Cor Hard, Cor Asmen**

Erzählungen. Verlag Wesanê Doz, Istan-  
bul 1994

**Gulbahare**

Erzählungen. Zaza-kurdisch/deutsch.

Verlag für Kultur und Wissenschaft,  
Bonn 1995

**Gome**

Gedichte. Zaza-Kurdisch. Verlag Piya  
Kitapligi, Istanbul 1995

Übersetzung/ Bearbeitung:

**Volksmärchen aus Kurdistan**

Ararat Publikation, Winterthur 1995

**Atabay, Cyrus †**

m (Iran)

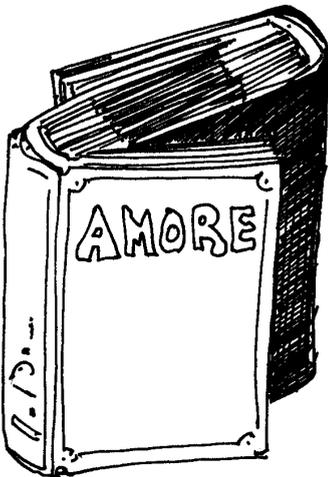
\*1929 in Teheran, Schulbesuch in Berlin und Zürich, Studium der Literaturwissenschaft in München, wo er auch lebte. Seit 1956 veröffentlichte er Gedichtbände und Kurzprosa. Übersetzt aus dem Persischen. 1990 erhielt er den Adelbert-von-Chamisso-Preis. Atabay ist Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste und der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Cyrus Atabay starb 1996 in München.

**Das Auftauchen an einem anderen Ort**

Gedichte. Insel Verlag, Frankfurt 1977

**Die Leidenschaft der Naugierde.**

Neue Gedichte. Eremiten Presse, Düsseldorf 1981



**Stadtplan von Samarkand.**

Gedichte. Eremiten Presse, Düsseldorf 1983

**Salut den Tieren. Ein Bestiarium**

Eremiten Presse, Düsseldorf 1983

**Prosperos Tagebuch.**

Gedichte. Eremiten Presse, Düsseldorf 1985

**Die Linien des Lebens.**

Gedichte. Eremiten Presse, Düsseldorf 1986

**Ruschikinjana.**

Gedichte. Eremiten Presse, Düsseldorf 1990

**Gedichte**

Gedichtsammlung. Insel Verlag, Frankfurt 1991

**Leise Revolten.**

Kleine Prosa aus drei Jahrzehnten. Eremiten Presse, Düsseldorf 1992

**Die Wege des Leichtsinns.**

Zerstreutes äolisches Material. Neue Gedichte. Eremiten Presse, Düsseldorf 1994

**An diesem Tage lasen wir keine Zeile mehr.**

Gedichte. Insel Verlag, Frankfurt 1995?

Übersetzung / Bearbeitung:

**Wie Wasser strömen wir.**

Die Rubaijat des Omar Chajjam. Eremiten Presse, Düsseldorf 1984

**Mäuse gegen Katzen. Fabeln und Anekdoten von Obeyd-e-Zakani**

Eremiten Presse, Düsseldorf 1986

**Offenbares Geheimnis**

Fünfzig Gedichte aus dem Diwan des Hafis. Eremiten Presse, Düsseldorf 1987

**Die Sonne von Tabriz**

Gedichte, Aufzeichnungen und Reden von Dschalal ed-din Rumi. Eremiten Presse, Düsseldorf 1988

**Die Notwendigkeit des Unnutzen**

Gedichte von Abul Ala Al-Ma'arri. Eremiten Presse, Düsseldorf 1993

**Die Worte der Ameisen**

Persische Weisheiten. Insel, Frankfurt 1993

**Die schönsten Gedichte aus dem klassischen Persien. Hafis, Rumi, Omar Chajjam.**

C. H. Beck Verlag, München 1998

**Atai, Massoud**

*m (Iran)*

\*1943 in Waramin südöstl. von Teheran. Nach dem Abitur kam er nach Deutschland, um Medizin zu studieren. Aufgrund der polit. Entwicklung kehrte er nicht in seine Heimat zurück. 1977 hat er sich als praktizierender Gynäkologe in Duisburg niedergelassen.

**Der Junge aus Waramin.**

Erzählungen. Kultur-Verlag Sahrab, Köln 1990

**Auf den Schwingen der Sehnsucht**

Erzählungen. Verlag Günther Dienelt, Schwandorf / Bayern 1995

**Atsiz, Yagmur**

*m (Türkei)*

\*1939 in Istanbul; lebt seit 1959 in der BRD. Nach dem Studium der Politologie, Orientalistik und des Völkerrechts in Bonn begann er als Fernsehautor und Hörfunk-Kommentator in Köln zu arbeiten.

**Eine Frau um vierzig.**

Gedichte. Dayyeli Verlag, Frankfurt 1985

**Awad, Fouad**

*m (Syrien)*

\*1965 in Damaskus, syrischer Musiker, Sänger, Erzähler und Dichter. Ende 1986 kam er nach Deutschland. Zahlreiche Auftritte als Musiker und Erzähler vor arabischem und deutschem Publikum. Rundfunkauftritte im WDR, SWF, HR und DLF.

**Die Neigung zur Liebe**

Arabische Lieder und Gedichte. Toncassette. Brandes & Apsel Verlag, Frankfurt 1989

**Gedicht der Nacht**

Gedichte. 1991

**An achten Tag.**

Gedichte. 1994

**Der Namenshändler und andere arabische Geschichten**

Brandes & Apsel Verlag, Frankfurt 1994

**Ayim, May †**

*w (Deutschland / Ghana)*

\*1960 in Hamburg. Studium der Pädagogik und Logopädie. Diplomarbeit zur Geschichte und Gegenwart schwarzer Deutscher. Nachdem sie die ersten 1½ Lebensjahre im Heim verbrachte, wuchs sie in Nordrhein-Westfalen in einer Pflegefamilie auf. Ihr Studium absolvierte sie in Regensburg, die Ausbildung zur Logopädin erfolgte in Berlin, wo sie von 1984 bis zu ihrem Freitod 1996 lebte.

**blues in schwarz weiss**

Gedichte. Orlanda Frauenverlag, Berlin 1995

**nachtgesang**

Ged. Orlanda Frauenverlag, Berlin 1997

**Grenzenlos und unverschämt**

Politische Texte, Interviews und Reden. Mit einem biographischen Essay von Silke Mertins. Orlanda Frauenverlag, Berlin 1997

**Azevedo, Carlos Alberto**

*m (Brasilien)*

\*1941, Studium der Soziologie, Literatur und Philosophie. Lebt seit 1980 als freier Schriftsteller und Journalist in Berlin. Zur Zeit arbeitet er als Lehrbeauftragter für brasilianisches Portugiesisch und brasilianische Literatur an der FH Berlin.

**Triade**

Erzählungen. Brasil. Portugiesisch. São Paulo 1985

**Quimeras**

Erz. Brasil. Portugiesisch. Sabara 1988

**Aziz, Namo**

m (Kurde / Irak)

\*1956, Journalist und Schriftsteller, lebt seit Ende der 80er Jahre in Deutschland.

**Kein Weg nach Hause**

Bericht. Schmerz und Traum einer kurdischen Familie. Herder Verlag, Freiburg

**Der Brunnen**

Roman. Herder Verlag, Freiburg 1999

**Aziz, Sarah**

w (Jordanien / Deutschland)

\*1966 in Deutschland als Kind jordanischer Eltern.

**Ich leb' nicht mehr in eurer Welt**

Erfahrungsbericht. Bastei-Lübbe, Bergisch-Gladbach 1994

*Mit 16 wird Sarah von ihrer jordanischen Familie an ihren Cousin Samir verheiratet. In Deutschland aufgewachsen, bringt sie es nicht fertig, ihm zu dienen und seine Befehle und Mißhandlungen widerspruchslos hinzunehmen, wie ihre Familie dies verlangt. Bei Frank, einem jungen Deutschen, findet sie zum ersten Mal Liebe, Verständnis und Unterstützung. Sie*

*flieht mit ihrem kleinen Sohn Farid. Sie muß ständig mit der Rache ihrer Angehörigen rechnen. Deshalb verwischt sie alle Spuren und versteckt sich. Schließlich wird sie doch gefunden: von der Kriminalpolizei, denn Samir ist ermordet worden.*

**Bahadinli, Yusuf Ziya**

m (Türkei)

\*1927 in Yozgat; lebt seit 1979 in Berlin.

Für eine Legislaturperiode war er Abgeordneter der Sozialisten im türkischen Parlament. Danach Verlagsgründung in Istanbul. Lehrer für türkische Sprache und Literatur in der Türkei und Deutschland. Seit 20 Jahren lebt Bahadinli in Berlin als freier Schriftsteller.

**Zwischen zwei Welten - İki dünya arasinda.**

Zwei Kurzgeschichten. Deutsch-türkisch. Aus d. Türk. v. Carl Koss. Ararat Verlag, Berlin 1980, 21982

**In der Dunkelheit des Flusses.**

Erzählungen. Aus d. Türk. v. Rasin Grūghan, bearb. v. Ellen Imhof. EXpress Edition, Berlin 1984

*Das Leben seiner türkischen Landsleute in Deutschland schildert der Autor in sieben kurzen Erzählungen.*

**Bahonjic, Suvada**

w (Bosnien)

\*1955 in Gornja Sanica, aufgewachsen in Prijedor. Nach acht Jahren Volksschule wechselte sie zu einer medizinischen Fachschule in Zagreb. Heirat, Geburt der drei Kinder, dann Ausbruch des Krieges. Der Ehemann wurde gefoltert und ermordet, Suvada Bahonjic kam in das Lager Tmopolje, dann Travink. Flucht nach Kroatien. In Zagreb konnte sie sich mit ihren Kindern einem Flüchtlingskonvoi nach Deutschland anschließen. Seit Ende 1995 arbeitet sie als Pflegehelferin in einem Altenheim der ev. Kirche.

***U mojim noćima suze se lede / In meinen Nächten erfrieren Träume - Eine Frau sieht den Krieg***

Gedichte. Dt.-Kroatisch. Aus d. Kroat. v. Adelhajda Bahonjic, bearb. v. Gisela Huson. Verlag Aue e.V., Bielefeld 1995, 21996

**Baklan, Malek**

w (Türkei)

**Galın Ayse.**

Hrsg: Ralf-Erich-Posselt im JgZ-Tempel. Duisburg, 1983

**Baradaran, Monireh**

w (Iran)

Wuchs in einer politisch engagierten Familie auf. Wurde unter der Diktatur des Schahs ein erstes Mal verhaftet. 1981 erfolgte die zweite Verhaftung, diesmal durch die neugegründete Islamische Republik. Die folgenden neun Jahre verbrachte Baradaran in verschiedenen Gefängnissen Teherans. Heute lebt sie im Exil in Deutschland.

**Erwachen aus dem Alptraum.**

Erfahrungsbericht. Aus d. Persischen v. Bahram Choubine u. Judith West. Unionsverlag, Zürich 1998

*In ihrem Buch beschreibt Monireh Baradaran die lange und schwere Zeit der Haft in den berüchtigten Gefängnissen von Teheran.*

**Bardakci, Vehbi**

m (Türkei)

\*1956.

**Die Fremde ist meine Heimat/ Gurbet Yurdumdur.**

Erzählungen. Deutsch-türkisch. Aus d. Türk. v. Gisela Fischbeck. Hitit-Verlag, Berlin 1987



**Berisic, Klaudia**

w (Deutschland / Jugoslawien)

\*1971 in Sindelfingen, Abitur, Ausbildung zur Rechtspflegerin.

**Ich möchte das Meer sehen.**

Prosatexte. Alkyon Verlag, Weissach i. T. 1994

*Diese Geschichten kreisen um die inneren Erfahrungen Heranwachsender.*

**Basargan, Özdemir**

m (Türkei)

\*1935 als Sohn eines Lehrers in Yozgat; 1963 kam er in die BRD, wo er zunächst als Hilfsarbeiter in einer Metallfabrik in Pforzheim arbeitete; von 1966-1969 lebt er in Berlin; seit 1983 Vorstandsmitglied des Berliner Landesbezirks des Verbands deutscher Schriftsteller (VS).

**Teaman, der Ungütige.**

Erzählungen. Hitit-Verlag, Berlin 1984

»Basargans Erzählungen halten uns Spiegel vor. Sehen wir hinein!«

»Diese Erzählung muß man zweimal, dreimal lesen. Özdemir Basargan kennt die Arbeitssituation der türkischen Gastarbeiter, kennt die kleinen aber stechend schmerzenden Feindseligkeiten, denen der ‚Gastarbeiter‘ ausgesetzt ist, kennt die langen Gänge mit den verschlossenen Türen, die gleichgültige Kollegialität, die Heimatlosigkeit.«

**Der einäugige König.**

Märchen für 7-70jährige. Deutsch-Türkisch. Emek Edition, Berlin 1987

**Baumeister, Pilar**

w (Spanien)

\*1948 in Barcelona, kam 1975 nach Deutschland, 1981 1. Staatsexamen in Deutsch und Englisch an der Universität Köln, Promotion 1990, 1992 Gründung des Vereins »Gemeinschaft blinder und sehbehinderter Schriftsteller e.V.« Beiträge in Anthologien.

**Estados Interiores (Innere Zustände)**

Gimper Verlag, Barcelona 1966

**Baykurt, Fakir (Nihat)**

m (Türkei)

\*1929 in Ak'caköy; Dorf- und Gymnasiallehrer; sechs Jahre Vorsitzender der türkischen Lehrgewerkschaft; seit 1980 in Deutschland. Baykurt ist als Lehrer und Schriftsteller in Duisburg tätig.

**Die Friedenstorte – Paris çöregi.**

Deutsch-türkisch. Aus d. Türk. v. Petra Kappert. Ararat-Verlag, Stuttgart 1980, <sup>2</sup>1981, <sup>3</sup>1982

**Abes Ali – Der kluge Ali.**

RAA, Dortmund

**Die Rache der Schlangen. Romantrilogie Band I**

Roman. Aus d. Türk. v. Horst Wilfried Brands. Neu bearb. Ausgabe. Ararat Verlag, Berlin 1981

**Mutter Trasca und ihre Kinder.****Romantrilogie Band II**

Roman. Aus d. Türk. v. Horst Wilfried Brands. Neu bearb. Ausgabe. Ararat-Verlag, Berlin 1981

»Das Buch vermittelt dem Leser das unverhüllte Bild des anatolischen Dorflebens.« (FAZ)

**Das Epos von Kara Ahmet. Romantrilogie Band III**

Roman. Aus d. Türk. v. Hannelore Lüpertz. Ararat-Verlag, Berlin 1984

**Türkische Gärten im Rott und . . .**

RAA, Dortmund 1982

**Nachtschicht und andere Erzählungen aus Deutschland.**

Erzählungen. Aus d. Türk. v. Helga Daygeli-Bohne und Yildirim Daygeli. Unionsverlag, Zürich 1984

**Becker, Artur**

m (Polen)

\*1968 in Bartoszyce, 1985 Übersiedlung nach Deutschland. Lebt als Schriftsteller und Übersetzer in Verden an der Aller. 1997 erhielt er das Autorenstipendium des Senats der Freien Hansestadt Bremen. 1998 das Villa-Decius-Stipendium in Krakau.

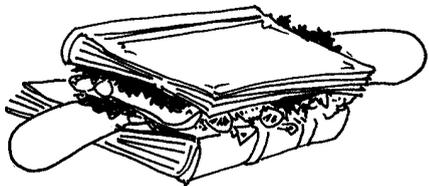
**Der Gesang aus dem Zauberbottich.**

Gedichte. STINT Verlag, Bremen 1998

**Der Dada Jesse**

Roman. Stint Verlag, Bremen 1997

Vom Verband deutscher Schriftsteller in Niedersachsen/ Bremen als bestes neues Buch in Niedersachsen ausgezeichnet.

**Becker, Jurek †**

m (Polen / Deutschland)

1937-1997 in Polen, verbrachte sieben Jahre seiner Kindheit in Gettos und Konzentrationslagern. Seit 1960 lebte er als freier Schriftsteller in Ostberlin. Studium der Philosophie. Sein Roman »Jakob der Lügner« machte ihn über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt, er wurde mit dem Heinrich-Mann-Preis der DDR

und dem Schweizer Charles-Veilon-Preis ausgezeichnet. Bremer Literaturpreis 1974 für »Irreführung der Behörden«. Nationalpreis der DDR 1975. Seit Dezember 1977 bis zu seinem Tod lebte Jurek Becker als Romancier und Drehbuchautor im Westen Berlins.

**Jakob der Lügner.**

Roman. Aufbau Verlag, Berlin Weimar 1969

Neuausgabe in der Bibliothek Suhrkamp, Suhrkamp Verlag, Frankfurt 1976, <sup>17</sup>1997

TB-Ausgabe im Suhrkamp TB Verlag, Frankfurt 1982, <sup>19</sup>1997

Toncassette, gelesen von Jurek Becker.

Der HörVerlag, München 1998

**Irreführung der Behörden.**

Roman. VEB Hinstorff Verlag, Rostock 1973

Suhrkamp Verlag, Frankfurt 1973

TB-Ausgabe im Suhrkamp TB Verlag, Frankfurt 1975

**Der Bower.**

Roman. VEB Hinstorff Verlag, Rostock 1976, <sup>4</sup>1981

Ausgabe in der Bibliothek Suhrkamp, Frankfurt 1990

TB-Ausgabe im Suhrkamp TB Verlag, Frankfurt 1979, <sup>10</sup>1997

**Schlaflose Tage.**

Roman. Suhrkamp Verlag, Frankfurt 1978

TB-Ausgabe im Suhrkamp TB Verlag, Frankfurt 1980, <sup>11</sup>1997

**Nach der ersten Zukunft.**

Erzählungen. Suhrkamp Verlag, Frankfurt 1980

TB-Ausgabe im Suhrkamp TB Verlag, Frankfurt 1983

**Aller Welt Freund.**

Roman. Suhrkamp Verlag, Frankfurt 1982

TB-Ausgabe im Suhrkamp TB Verlag, Frankfurt 1985

**Bronsteins Kinder.**

Roman. Suhrkamp Verlag, Frankfurt 1986, <sup>3</sup>1986

VEB Hinstorff Verlag, Rostock 1987, <sup>2</sup>1989

TB-Ausgabe im Suhrkamp TB Verlag, Frankfurt 1988, <sup>15</sup>1997

**Warnung vor dem Schriftsteller.**

Frankfurter Vorlesungen zur Poetik. edition suhrkamp, Frankfurt 1990, <sup>2</sup>1991

**Die beliebteste Familiengeschichte.**

Erzählungen. Insel TB, Frankfurt 1991

**Amanda herzlos.**

Roman. Suhrkamp Verlag, Frankfurt 1992

TB-Ausgabe als Suhrkamp TB 1994, <sup>2</sup>1995, <sup>5</sup>1997

**Jurek Becker.**

Materialien. Hrsg. v. Irene Heidelberger-Leonard. Suhrkamp TB Verlag, Frankfurt 1992, <sup>2</sup>1997

**Das Märchen von der kranken Prinzessin. Von Jakob erzählt - und dann von Lina.**

Kinderbilderbuch. St. Gabriel Verlag, Mödling Wien 1993

Der Text ist entnommen dem Roman »Jakob der Lügner«

**Wir sind auch nur ein Volk.**

Drehbücher. Folge 1-3. Die Serie zur Einheit. Der erste Arbeitstag. Der Rest der Familie. Suhrkamp TB, Frankfurt 1994

**Wir sind auch nur ein Volk.**

Drehbücher. Folge 4-6. Der empfindliche Bruder. Stasi für Anfänger. Der zweite Sekretär. Suhrkamp TB, Frankfurt 1995

**Wir sind auch nur ein Volk.**

Drehbücher. Folge 7-9. Die Westparty. Streik und andere Scherereien. Der kurze Abschied. Suhrkamp TB, Frankfurt 1995

**Jurek Becker.**

Text + Kritik. Heft 116. Hrsg. v. Heinz Ludwig Arnold. Edition Text & Kritik,

**Ende des Größenwahns.**

Aufsätze und Vorträge. Suhrkamp Verlag, Frankfurt 1996

**Liebling Kreuzberg: Der Bauch eines Richters.**

Romanfassung von Horst Friedrichs nach den Drehbüchern von Jurek Becker. Ullstein TB Verlag, Berlin 1997

**Liebling Kreuzberg: Teure Zeugen.**

Romanfassung von Horst Friedrichs nach den Drehbüchern von Jurek Becker. Ullstein TB Verlag, Berlin 1997

**Liebling Kreuzberg: Der Verbleter.**

Romanfassung von Horst Friedrichs nach den Drehbüchern von Jurek Becker. Ullstein TB Verlag, Berlin 1997

**Liebling Kreuzberg: Paradies mit Folgen.**

Romanfassung von Horst Friedrichs nach den Drehbüchern von Jurek Becker. Ullstein TB Verlag, Berlin 1997

**Liebling Kreuzberg: Die Sache Anja Clemens.**

Romanfassung von Horst Friedrichs nach den Drehbüchern von Jurek Becker. Ullstein TB Verlag, Berlin 1997

**Liebling Kreuzberg: Der Krawattenmann.**

Romanfassung von Horst Friedrichs nach den Drehbüchern von Jurek Becker. Ullstein TB Verlag, Berlin 1997

**Liebling Kreuzberg: Lieblings neues Glück.**

Romanfassung von Horst Friedrichs nach den Drehbüchern von Jurek Becker. Ullstein TB Verlag, Berlin 1997

**Jurek Beckers Neuigkeiten an Manfred Krug & Otti.**

Hrsg. u. komm. v. Manfred Krug. Econ Verlag, Düsseldorf 1997

**Becker Alvarez, Nora**

w (Chile)

\*1949 in Chiloé, Süd Chile. 1969–1973 Studium der Sozialarbeit in Temuco, Chile und Beteiligung an sozialistischen Prozessen. 1973–1976 als politische Gefangene im Frauengefängnis von Temuco. Seit 1976 im Exil in der BRD. 1977–1981 Stu-

dium der Sozialpädagogik an der Universität Bremen. Seit 1982 Tätigkeiten im Bereich der Jugend- und Frauenarbeit.

**Die Bremer Stadtmusikanten und ihre ungewöhnliche Reise zum Glück.**

Deutsch-englisch. Edition Brauer, Bremen 1997

**Die Geister um die Ecke. / Los fantasmas viven en la esquina.**

Geschichten. Edition Brauer, Bremen

**Rosie.**

Mit einem Nachw. v. Martin Franzbach. Aus d. Span. v. Nora Becker u. Karin Renner. G. Brauer Verlag, Bremen 1992

**Behram, Nihat**

m (Türkei)

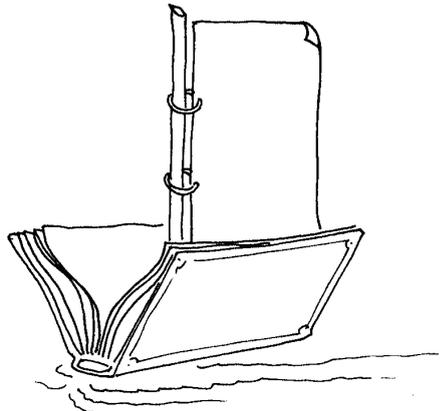
\*1946 in Kars/ Osttürkei, lebt seit seiner Ausbürgerung 1985 in Frankreich und der Bundesrepublik Deutschland.

**Guzbet – Die Fremde.**

Roman. Aus d. Türk. v. Lale Direkoglú und Christoph Schroeder. Peter Hammer Verlag, Wuppertal 1989, 21992

TB-Ausgabe im Aufbau-Verlag, Berlin 1992

*Sabri, ein junger Türke, verläßt seine Heimat, um im Ausland Arbeit zu finden. Nachdem er als Hilfsarbeiter angestellt wird, läßt er seine Familie nachkommen. Das Wiedersehen en-*



det in einer Katastrophe. Mit »Gurbet« schrieb er den großen europäischen Roman von der Kälte der Völkerwanderung unserer Tage. Das Buch erzählt von der Sehnsucht in den engen Räumen einer Welt, wie sie dem neuen Lumpenproletariat zugestanden werden; es erzählt trotz aller Härten der Geschichte auch von den Möglichkeiten menschlicher Würde, wie sie als häufig letztes Eigenes herübergerettet wurde.

### **Tödlicher Mai. Leben und Tod im türkischen Widerstand**

Roman. Aus d. Türk. v. Lale Direkoglul und Christoph Schroeder. Peter Hammer Verlag, Wuppertal 1989

*Leben und Tod im türkischen Widerstand. Der Foltortod eines jungen türkischen Studenten ließ ihn zum Symbol der ERNEUERUNG für eine Generation werden -, dem bis heute ist Folter »normal« in der Türkei.*

### **Schwalben des verrückten Lebens.**

Roman. Aus d. Türk. von Christoph Schroeder. Peter Hammer Verlag, Wuppertal 1992

*»Behram ist das göltige Buch über Kindheit und Jugend in Anatolien gelungen, die faszinierende und authentische Geschichte des Ali. Ein Buch, das schonungslos das Leben der Kinder im Osten der Türkei darstellt, die Brutalität des türkischen Militärsystems, das von den europäischen Verbündeten stillschweigend geduldet wird, und die Träume eines Kindes vom Licht, von Wärme, von Menschlichkeit.*

*Schritt für Schritt rekonstruiert Behram das kurze Leben des Ali, bleibt auf seinen Spuren in den »Städten der Dunkelheit«, den Müllplätzen, Bahnhöfen, Gefängnissen und Bordellen seiner Heimat und reist mit ihm in die »Städte des Lichts«, die unter dem Namen Deutschland soviel an Sicherheit, Geborgenheit und Wohlstand versprechen.*

### **Bektas, Habib**

m (Türkei)

\*1951 in Salihli; lebt seit 1973 in der BRD, zunächst in einer Textil-, dann in einer Metallwarenfabrik beschäftigt, als

Streetworker in der Drogenszene, bis er sich schließlich als Gastronom in Erlangen selbständig macht, wo er heute mit Frau und Kind lebt; 1982 wurde ihm der Förderpreis der Stadt Erlangen zugesprochen.

### **Belagerung des Lebens. / Yasami Kusatmak.**

Gedichte und Geschichten. Sürler ve Öyküner. Aus d. Türk. v. Yüksel Pazarkaya. Ararat-Verlag, Berlin 1980, 21983

### **One dich ist jede Stadt eine Wüste.**

Aus d. Türk. v. Yüksel Pazarkaya. Damnitz Verlag im Plambeck Verlag, Neuss / München 1984

### **Reden die Sterne**

Kindergedichte für Erwachsene. Deutsch-türkisch. Damnitz Verlag im Plambeck Verlag, Neuss / München 1985

### **Die Erde und der Mensch.**

EXpress Verlag, Berlin 1985

### **Sirin wünscht sich einen Weihnachtsbaum.**

Bilderbuch. Ravensburger Buchverlag, Ravensburg 1991

### **Mein Freund der Opabaum.**

Bilderbuch. Aus d. Türk. v. Autor, bearb. v. Wolf Peter Schnetz u. Lorenz Bernhard. Boje Verlag, Erlangen 1991

### **Das Länderspiel.**

Erzählungen. Aus d. Türk. v. Wolfgang Riemann. Heliopolis Verlag, Tübingen 1991

*In diesen Erzählungen geht es nicht, wie der Titel vermuten lassen könnte, um die Gegenüberstellung von Mannschaften oder Nationalitäten. Im Gegenteil, der Autor hat seine Erzählfiguren ganz »unparteiisch«, in ihren Eigenheiten und Schwächen dargestellt. Er zeigt, wie diese Menschen gerade in der Begegnung mit der anderen Kultur und den »Fremden« eine Chance finden, die mitgebrachten Verkrustungen aufzubrechen und wieder ein wenig Kind zu sein.*

**Met in macht Geschichten**

Kinderbuch. Boje Verlag, Erlangen 1994

**Wie wir Kinder. Çocukca.**

Kindergedichte für Erwachsene. Dt.-türk. Aus d. Türk. v. Autor. Verlag der Ev.-luth. Mission, Erlangen 1996

*Aus dem Mund eines türkischen Kindes erfahren wir Erwachsene etwas über uns und die Welt, die wir so sehr verändert und weitgehend schon zerstört haben.*

**Zaghaft meine Sehnsucht**

Gedichte. Aus d. Türk. v. Autor, bearb. v. Wolf Peter Schnetz. Horlemann Verlag, Unkel 1997

**Belinga Belinga, Jean Félix**

m (Kamerun)

\*1956 in Ndele/ Südkamerun. Er studierte ev. Theologie, erst in Kamerun, dann ab 1980 an der Universität Erlangen. Heute lebt er mit seiner Familie in einem kleinen Dorf im Odenwald. Er schreibt Märchen, Gedichte und Kinderromane.

**Wenn die Palme die Blätter verliert**

Erzählungen aus Kamerun. Verlag der ev.-luth. Mission, Erlangen 1988

**Ngono Mefano, das Mädchen der Wälder**

Ein Märchen aus dem Regenwald. Verlag der ev.-luth. Mission, Erlangen 1990

**Wir drei gegen Onkel Chef**

Kinderbuch. Gulliver TB bei Beltz & Gelberg 1998

*In dem kleinen afrikanischen Dorf herrscht große Aufregung, seit René zu Marie und Ihrer Mutter gezogen ist. René besitzt nämlich ein Akkordeon und kann hervorragend darauf spielen. Kein Wunder, daß Onkel Chef, der Dorfvorsteher, in dem Fremden einen Rivalen sieht. Als in der Stadt ein Tanzwettbewerb ausgetragen wird, spitzt sich der Konflikt zu. André und Pierre, die beiden Freunde von Marie, sind hin und her gerissen. Sollen sie sich auf die Seite von Onkel Chef schlagen oder doch Lieber*

*Marie und ihren neuen Vater unterstützen?*

**Gesang der Trammel.**

Gedichte. Horlemann Verlag, Unkel 1998

**Benyoëtz, Elazar**

m (Österreich / Israel)

»Noch ehe wir den Mund zum Sprechen öffnen, öffnet uns die Sprache die Augen«, schreibt Elazar Benyoëtz. Er wurde 1937 in der Wiener Neustadt geboren. 1939, ein Jahr nach dem Anschluß Österreichs an Hitler-Deutschland, emigrierte seine Familie nach Israel. Dort veröffentlichte er sieben Gedichtbände. 1964 kam er nach Deutschland, wo er mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft die »Bibliographia Judaica« gründete. 1988 wurde Benyoëtz für sein Werk von der Akademie der Schönen Künste mit dem Adelbert-von-Chamisso-Preis ausgezeichnet.

**Sahadutha.**

Aphorismen. Berlin, 1969

**Anette Kolb und Israel.**

Literatur und Geschichte, Band 2. Eine Schriftenreihe im Lothar Stiehm Verlag, Heidelberg 1970

**Einsprüche.**

Aphorismen. Hanser Verlag, München 1973

**Einsätze.**

Aphorismen. Hanser Verlag, München, 1975

**Worthaltung.**

Aphorismen. Sätze und Gegensätze. Hanser Verlag, München 1977

**Eingeholt. Neue Einsätze.**

Aphorismen. Hanser Verlag, München 1979

**Vielleicht-Vielsther.**

Aphorismen. Hanser Verlag, München 1981

**Solange wie das eingehaltene Licht.**

Briefwechsel 1966-1982 mit Clara von

Bodman. Verlag Wolfgang Hartung-Gorre, Konstanz 1989

**Treffpunkt Scheidweg.**

Hanser Verlag, München 1990

*Benyoëtz' Buch ist eine Summe: die Antwort eines jüdischen, in deutscher Sprache schreibenden Dichters auf die nach wie vor offenen Fragen nach der Verantwortung der Deutschen, die Selbstvergewisserung seiner jüdischen Existenz und ein von tiefer Trauer begleiteter Traktat der Hoffnung.*

**Filigranit.**

Steidl Verlag, Göttingen 1992

**Brüderlichkeit. Das älteste Spiel mit dem Feuer.**

Hanser Verlag, München / Wien 1994  
*Das vorliegende Buch, gehalten von der polyphonen Komposition aus Aphorismen, Bildern, analytischen Passagen und Zitaten, nimmt seinen Anfang beim Topos der Brüderlichkeit, nach der hebräischen Bibel und dem ersten Mord in der Menschheitsgeschichte der Inbegriff für höchste Verantwortung für den anderen. Benyoëtz' dichterischer Diskurs mündet in einer Meditation über die existentielle Erfahrung des Glaubens und des Gebets.*

**Wirklich ist, was sich träumen läßt**

Gedanken über den Glauben. Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 1994

**Variationen über ein verlorenes Thema**

Hanser Verlag, München / Wien 1997

**Bertagnoli, Gianni †**

m (Italien)

\*1936 in Verona geboren, kam 1959 als Gastarbeiter nach Deutschland.

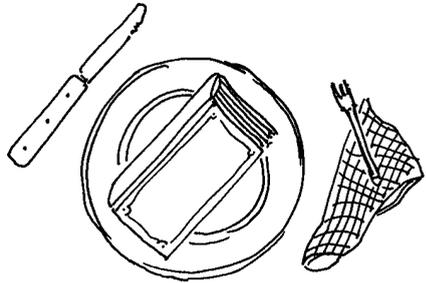
**Arrivederci, Deutschland.**

Roman. Aus d. Ital. v. Gudrun Scholand. Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart 1964

**Bezerédj, Zoltán**

m (Ungarn)

\*1922 in Ungarn als Sohn einer bekannten Adelsfamilie. 1944 Doktorarbeit



über den Totalitarismus. Verhaftung durch die Nationalsozialisten, Rehabilitation 1946. Er arbeitete in der Presseabteilung des ungarischen Kultusministers, später als Fachlehrer. 1956 Teilnahme am Volksaufstand, seit 1958 in Deutschland. Längere Zeit tätig als Rundfunkredakteur, Dozent u. Soziologielehrer. 1959 erhielt er den 1. Reportage-Preis von Radio Freies Europa.

**Arccal az osztály felé / Mit Blick auf die Klasse**

Satire. Amerikanisch-Ungarischer Verlag, München 1960

**Zehn Jahre danach**

Essays. Edition E, Köln 1960

**Vorwärts, Genossen, zum Endsieg**

Satire. Edition E, Köln 1975

unter d. Pseud. »Alexander Donau«:

**Der Junge aus dem Osten.**

Roman. Foerster Verlag, Frankfurt 1983

**Die Deutschen im Psycho-Krieg Ost-West**

Essays. Eigenverlag, Köln 1985

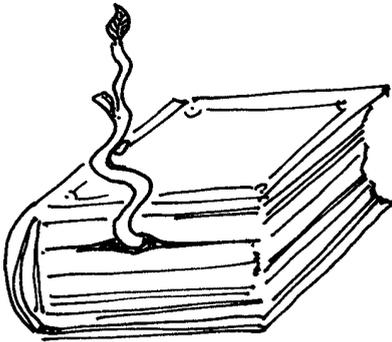
**Aphorismen-ABC.**

Aphorismen. R. G. Fischer Verlag, Frankfurt 1991

**Bilge, Muammer**

m (Türkei)

\*1949 in Erzurum, kam 1972 als Arbeiter in die BRD und arbeitet in Hamburg



in einer Autofabrik. Er ist Mitglied des Betriebsrats. Schreibt seit 1982 Kurzgeschichten. Gewann 1985 einen Preis beim Literaturwettbewerb »Türken in Deutschland« der Arbeiterwohlfahrt Gelsenkirchen. Veröffentlichungen in verschiedenen Zeitschriften in der BRD und in der Türkei. Zwei Bücher von Bilge sind in der Türkei erschienen. Der Autor ist Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller.

**Der Ausländer im Graben.**

1986

**Der Sohn bleibt in Deutschland.**

Erzählungen. Aus d. Türk. v. Detlev Finke. Kaynar-Verlag, Duisburg 1989

**Biller, Maxim**

m (ehem. CSSR)

\*1960 in Prag, lebt seit 1970 in Deutschland. Schriftsteller und Kolumnist. Seine Erzählungen, Reportagen, Kolonnen und Kritiken erschienen u.a. in »Tempo«, »Spiegel«, »Weltwoche«, »ZEIT-Magazin« und »Süddeutsche Zeitung«.

**Harlem Holocaust.**

Erzählung. Kiepenheuer & Witsch, Köln 1990  
TB-Ausgabe als kiwi-Taschenbuch, Köln 1998

**Wenn ich einmal reich und tot bin**

Erzählungen. Kiepenheuer & Witsch, Köln 1990.

**Die Tempojahre**

Kolumnen und Rezensionen. dtv, München 1991, 21992

**Land der Väter und Verräter**

Erzählungen. Kiepenheuer & Witsch, Köln 1994

TB-Ausgabe bei dtv, München 1997

*16 mitreißende, tragikomische Erzählungen über Opfer und Überlebende, Sieger und Besiegte. Über Holocaust und Stalinismus. Über Deutsche und Juden und andere Europäer. Über Leben, Lieben und Sterben.*

**Billich, Katharina**

w (Jugoslawien)

\*1939 in Milna, Diplom-Philologin, lebt seit 1961 in Heidelberg, war als Lehrbeauftragte, Dolmetscherin und im Sozialbereich tätig.

**Verwandlungen**

Gedichte, Karlsruhe 1968

**Die Tür zum Hof.**

Erzählungen. EXpress Edition, Berlin 1986

*Fünf phantastische Geschichten führen den Leser in eine Welt der scheinbaren Irrealität, ohne den Boden der Alltags-erlebnisse und -beobachtungen zu verlassen. So wird ein Museumsbesuch zu einer Reise ins Grauenhafte; »Die Karriere des Herrn Hasemann« entpuppt sich als Hirnspinnst; »Das Fell«, »Der Baum« und »Die Tür zum Hof« bestechen durch ihre Eindringlichkeit der Sprache und Handlungen.*

**Biondi, Franco**

m (Italien)

\*1947 in Forlí; seit 1965 in der BRD; lebt heute als Schriftsteller und Diplompsychologe in Hanau. 1980 Mitinitiator von PoLiKunst, einer Vereinigung inländischer Künstler ohne deutschen Paß.

1983 Förderpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. 1987 Adelbert-von-Chamisso-Preis.

**nicht nur gastarbeiterdeutsch.**

Gedichte. Selbstverlag, Klein-Winternheim 21979

**Die Tarantel.**

Erzählungen. Atelier im Bauernhaus, Fischerhude 1982

**Passavant is Rückkehr.**

Erzählungen. Atelier im Bauernhaus, Fischerhude 1982

TB-Ausgabe: dtv, München 1985

*Passavanti ist ein italienischer Gastarbeiter. 1960, als man ihn brauchte und willkommen hieß, kam er mit seinem Hab und Gut in einem Pappkoffer in die Bundesrepublik. 15 Jahre später, als man anfing, zu entlassen und von Überfremdung zu sprechen, kehrt er nach Italien zurück, wo er, wie alle Heimkehrer, von seinen Landsleuten mißtrauisch empfangen wird.*

**Abschied der zerschnittenen Jahre.**

Novelle. Neuer Malik Verlag, Kiel 1984  
*Mamo, ein junger Ausländer, der in der BRD aufgewachsen ist, die Schule besucht, die Lehre und einen Schweizer Lehrgang absolviert hat, soll abgeschoben werden, weil die Aufenthaltsgenehmigung seiner Eltern abgelaufen ist.*

**Die Unversöhnlichen oder Im Labyrinth der Herkunft.**

Roman. Heliopolis Verlag, Tübingen 1991

**Ode an die Fremde**

Gedichte 1973-1993. Avlos Verlag, Sankt Augustin 1995

**In deutschen Küchen**

Roman. Brandes & Apsel, Frankfurt 1997

**Binyazar, Adnan**

m (Türkei)

\*1934 in Diyarbakir; Ausbildung zum Volksschullehrer; Studium der türkischen Sprache in Ankara; lebt seit 1981 in Berlin, wo er die türkischen Sprach- und Le-

sebücher im Rahmen des Modellversuchs »Türkisch anstelle der ersten Fremdsprache« herausgibt.

**Dedem Korcut.**

Vier alttürkische Nomadensagen. Ararat Verlag, Berlin

**Blauhut, Adam**

m (USA)

\*1961 in New York City, Magister in Germanistik und Amerikanistik, lebt seit 1985 als freier Schriftsteller und Englischlehrer in Berlin.

**Zwei Amerikaner im deutschen Exil**

zus. m. Kevin Mc Aleer. Satiren. kiwi-TB bei Kiepenheuer & Witsch, Köln 1998

**Brahma, Santosh Kumar**

m (Indien)

\*1934 in Howrah bei Kalkutta als Sohn eines Rechtsanwaltes. Kindheit in Bengalen (Ost-Pakistan). 1950 Flucht nach Kalkutta. Dort Studium der Tiermedizin, nebenher Tätigkeit als Lyriker, Erzähler, Essayist und freier Journalist. 1961 Reise nach Europa. Studium der Architektur an der TU Berlin. 1974 Mitglied der Gruppe Lyrik in der Neuen Gesellschaft für Literatur. 1984 Rückkehr nach Bengalen.

**Regenfeld oder Der Ruf eines Meereskinds.**

Bengalische Gedichte. Aus d. Bengal. v. Autor in Zusammenarbeit m. Prof. Dr. Dieter Boeminghaus. EXpress Edition, Berlin 1985, 21986

**Brantsch, Ingmar**

m (Rumänien)

\*1940 in Kronstadt/ Siebenbürgen, wuchs zweisprachig auf. Deutsch- und Rumänischlehrer in Kronstadt. Wegen des 1968 erschienenen deutschsprachigen Gedichtbandes »Deutung des Sommers« in der ungarischen Presse denun-

ziert, reiste Brantsch 1970 nach Deutschland aus. Lebt in Köln.

**Neue Heimat BRD oder Spätheimkehr nach 1000 Jahren**

Gedichte. Gauke Verlag, Hannoversch Münden 1983

**Karnevalsdemokratie oder Eulenspiegel der einsame Rebell**

Texte aus der Bundesrepublik Deutschland. R. G. Fischer Verlag, Frankfurt 1985

**Mozart und das Maschinengewehr – Alternativroman in 11 Antisalven und anderes Ausgewogenes**

Roman. R. G. Fischer Verlag, Frankfurt 1987

**Brase-Schloe, Ingrid**

w (Deutschland / Dänemark)

\*1925 in Mönkeberg, lebt seit 1953 in Nordschleswig, dem dänischen Grenzland. Über dreißig Jahre lang war sie als Haupt- und Beratungslehrerin im deutschen Schuldienst tätig.

**Grenzlandbrosseln.**

Kurzgeschichten. REIDAR Verlag R. Hagen Meyer-Brandt, Hamburg 1988 und Betzel Verlag, Frankfurt 1988

**K & K in Gravenstein**

Bericht. edition DAX, Hamburg

**Eselschren auf Mallorca.**

Gedichte. REIDAR Verlag R. Hagen Meyer-Brandt, Hamburg 1990

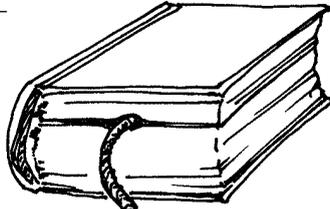
**Moin Oldemor.**

Edition DAX, Hamburg 1991

»Moin Oldemor« heißt so viel wie »Hallo, Urgroßmutter«. Und ihrer dänischen Urgroßmutter spürt Ingrid Brase Schloe in diesem Kurzprosaabend nach.

**Mönkeberger Sprotten**

Norddeutsche Kurzgeschichten. edition DAX, Hamburg 1992



**Storchenspuren in Masuren.**

Bericht. Betzel Verlag, Frankfurt

1994

**Brezna, Irena**

w (ehem. CSSR)

\*1950 in Bratislava / Slowakei, 1968 Emigration in die Schweiz, Studium der Slawistik, Philosophie und Psychologie. Tätig als Psychologin, Übersetzerin, Journalistin und Russischlehrerin.

**So kam ich unter die Schweizer. Slowakische Fragmente. Geschichte einer Emigration.**

Erfahrungsbericht. Zytglogge, Bern 1985

**Biro und Barbara – Geschichte einer Freundschaft**

Kinderbuch. Zytglogge, Bern 1989

Barbara, ein verträumtes weißes Mädchen, begegnet in Afrika dem schwarzen Jungen Biro. Es geschehen verwirrende Dinge. Die Geschichte einer Freundschaft, die trotz der scheinbar unüberwindlichen kulturellen Unterschiede und gegenseitigen Vorurteile einen Weg aufzeit...

**Die Schuppenhaut**

Erzählung. efef-Verlag, Bern 1989, 21990

**Karibischer Ball**

Erzählungen und Reportagen. efef-Verlag, Bern 1991

**Falsche Mythen**

Reportagen aus Mittel- und Osteuropa nach der Wende. efef-Verlag, Bern 1996

**Die Wölfinnen von Semowodsk**

Reportagen aus Tschetschenien. Quell Verlag, Stuttgart 1997

**Camastro, Giorgio**

m (Italien)

\*1941 in Rom, 1964 Lehre zum Schriftsetzer, 1972 Meisterschüler bei Prof. Sackenheim an der Kunstakademie Düsseldorf. Lebt dort.

***in der jüngsten vergangenheit.***

Konkrete poesie. 1982

***zimmerstraße 28***

1982

***nicht berühren***

1982

***penelope***

1983

***begegnung***

Gedichte / Zeichnungen. Düsseldorf, giroca Verlag, 1984

***einblide***

1985

***freundschaft***

1985

***wirklichkeit***

1986

***reflexionen***

1986

***io – tu. Konkrete Poesie***

Verlag Marcus Daniel Cremer, Gladbeck 1989

***Living things embrace each other in the light summer night.***

Elisabeth Hufen Verlag, Korschenbroich 1990

***Qpus 56-2. ragione di vita.***

Übers. der span. Texte: Monika Schmidt-Busse; Übers. d. engl. Texte: Stephen Reader. Elisabeth Hufen Verlag, Korschenbroich 1990

***Lingua nova. poesia concreta***

Elisabeth Hufen Verlag, Korschenbroich 1991

***Die andere Seite. poesia concreta.***

Elisabeth Hufen Verlag, Korschenbroich 1991

***Rhythmische Figuren. Moderne Dichtung.***

Elisabeth Hufen Verlag, Korschenbroich 1991

***paneriggio d'autunno. poesie.***

Elisabeth Hufen Verlag, Korschenbroich 1992

**Candela, Antonio**

m (Chile)

\*1947 in Lima, lebt seit 16 Jahren in Hamburg. Studierte Ökonomie, Politologie und Romanistik und war in Bolivien und Chile kurze Zeit als Journalist tätig.

***Ein Stadtviertel, genannt Chicago******Chico***

Roman. Aus d. Span. vom Autor u. Anja Candela. Theorie und Praxis Verlag, Hamburg 1992

*Chicago Chico ist ein Arbeiterviertel in Lateinamerika, wo Cholo, die Hauptfigur des Romans, aufgewachsen ist. Eine Reihe von sozialen und politischen Umständen zwingen ihn dazu, seine Heimat zu verlassen. Seine Flucht führt ihn nach Hamburg, wo er nach einigen Jahren Ute kennenlernt. Beide versuchen, eine Beziehung aufzubauen, die letztendlich jedoch scheitert. Seine innere Einsamkeit und die Sehnsucht nach Chicago Chico führen den Leser immer wieder in Cholos Vergangenheit, in das Lateinamerika der sechziger und siebziger Jahre. Nach zehn Jahren entschließt Cholo sich, in seine Heimat zurückzukehren.*

**Cano Caunedo, María**

w (Spanien)

\*1946 in Veigas, emigrierte 1958 mit ihrer Familie nach Buenos Aires. Seit 1980 lebt sie in Frankfurt.

***Der Amerikaner***

Roman. Aus d. Spanischen v. Christiane Rasche. Hanser Verlag, München / Wien 1993

*Die Geschichte eines spanischen Emigranten, dem zwei Frauen zum Verhängnis werden.*

**Celan, Kaca**

w (Jugoslawien)

\*1956 in der Vojvodina, Studium Literatur, Theaterwissenschaften und Schauspiel in Sarajevo, wo sie anschließend als freie Schauspielerin und Regisseurin arbeitete. 1983 Gründung und künstlerische Leitung des »Teatar Amfiteatar« bis 1991. Dann Dozentin an der Akademie für Bühnenkunst. 1992 Emigration nach Slowenien. Seit 1993 in Deutschland, Aufenthalt im Heinrich-Böll-Haus in Langenbroich. Sie erhielt den 4. Dramatikerpreis der Theatergemeinden Deutschland für den Text »Heimatbuch«.

**Predstavl javanja . (Vorstellungen)**

Belgrad, 1979

**Saubere Hände.**

Hörspiel. Deutsch v. Mirjana und Klaus Wittmann. WDR, Köln 1994  
Buchausg. beim Verlag Bosanska Rijec / Das bosnische Wort, Wuppertal 1996

**Çelik, Hidir Eren**

m (Türkei)

\*1960 in Tunçeli, folgte seinen Eltern 1978 nach Deutschland und arbeitete von 1980-85 in der metallverarbeitenden Industrie. Danach Studium der Politischen Wissenschaften, Soziologie und der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft. Promotion. Seit 1993 arbeitet er als Ausländerreferent des Ev. Kirchenkreises Bonn und als freier Journalist. Hidir Eren Çelik ist Vorsitzender des *Bonner Instituts für Migrationsforschung und interkulturelles Lernen* und Vorsitzender der Dersim-Stiftung.

**Suche in der Fremde.**

Gedichte. protext-Verlag, Bonn 1992

**Ich bin nicht erschöpft in blutigen Kämpfen.**

Gedichte. Türkisch. 1985

**De Cesco, Federica**

w (Italien)

\* ca. 1940 in Pordenone/ Norditalien, lebt seit 1962 in der Schweiz, Jugendbuchautorin.

**Der rote Seidenschal.**

Jugendroman. Aus d. Franz. v. Wolf Kinze. Verlag Sauerländer AG, Aarau Frankfurt Salzburg 1958, <sup>19</sup>1997

Reprint der Erstausgabe v. 1958 i. J. 1998

**Ein Pferd für mich.**

Kinderbuch. dtv, München 1977

**Sterne über heissem Sand.**

Kinderroman. dtv, München 1977

**Mein Leben – ein Abenteuer.**

Jugendroman. Verlag Sauerländer AG, Aarau Frankfurt Salzburg 1983

**Tim und Tam. Das Geheimnis der schwarzen Maske.**

Kinderbuch. rex-Verlag, Luzern 1984

**Freundschaft hat viele Gesichter.**

Erz. für Kinder. rex Verlag, Luzern 1986

**Zwei Sonnen am Himmel. Atlantis – geheimnisvoller versunkener Kontinent.**

Verlag Sauerländer AG, Aarau Frankfurt Salzburg <sup>2</sup>1987

**Die Lichter von Tokio.**

Jugendroman. Aare Verlag Sauerländer AG, Aarau Frankfurt Salzburg <sup>2</sup>1987

**Felicitas und das Geheimnis im Keller.**

Jugendroman. Aare Verlag Sauerländer AG, Aarau Frankfurt Salzburg <sup>2</sup>1988

**Blumen im Fluß.**

Jugendroman. Aare Verlag Sauerländer AG, Aarau Frankfurt Salzburg 1988

**Kel Rela. Im Herzen der Sahara.**

Jugendbuch. Neptun Verlag, <sup>2</sup>1988

**Judith und das Licht auf dem Schiff.**

Kinderroman. Aare Verlag Sauerländer AG, Aarau Frankfurt Salzburg <sup>2</sup>1990

**Die goldenen Dächer von Lhasa.**

Roman aus dem Tibet. Neptun Verlag, <sup>4</sup>1990

**Achtung, Manuela kommt!**

Jugendroman. Aare Verlag Sauerländer



AG, Aarau Frankfurt Salzburg 1991

**Ananda.**

Jugendroman. Aare Verlag Sauerländer  
AG, Aarau Frankfurt Salzburg 1992

**Der Prinz von Mexiko.**

Kinderbuch. rex-Verlag, Luzern 1992

**Im Wind der Carmague.**

Jugendbuch. Aus d. Franz. v. Hanneliese  
Hinderberger. Aare Verlag Sauerländer  
AG, Aarau Frankfurt Salzburg <sup>2</sup>1993

**Ein Amreif aus blauer Jade.**

Jugendroman. Arena Verlag, Würzburg  
<sup>1</sup>1994

**Der Berg des Großen Adlers.**

Jugendroman. Aare Verlag Sauerländer  
AG, Aarau Frankfurt Salzburg <sup>1</sup>1994

**Die Schwingen des Falken.**

Aare Verlag Sauerländer AG, Aarau  
Frankfurt Salzburg <sup>3</sup>1994

**Silbermuschel.**

Roman. Hoffmann und Campe Verlag,  
Hamburg 1994

TB-Ausgabe im Goldmann TB Verlag,  
München 1996

**Aischa oder die Sonne des Lebens.**

Jugendroman. Aare Verlag Sauerländer  
AG, Aarau Frankfurt Salzburg <sup>6</sup>1994

TB-Ausgabe (neue Rechtschreibung) im  
Ravensburger Buchverlag, Ravensburg  
<sup>2</sup>1998

**Der Flug des Falken.**

Jugendroman. Aare Verlag Sauerländer  
AG, Aarau Frankfurt Salzburg <sup>3</sup>1994

**Feuerfrau.**

Roman. Hoffmann & Campe Verlag,  
Hamburg 1995

TB-Ausgabe im Goldmann TB Verlag,  
München 1997

**Emi und Tina: Das goldene Pferd.**

Kinderbuch. Arena Verlag, Würzburg  
1996

**Abenteuer ferne Welten. Ein Pferd für  
mich/ Das Geheimnis der goldenen  
Vögel/ Pablo und die Cowboys.**

Jugendroman. Aare Verlag Sauerländer  
AG, Aarau Frankfurt Salzburg <sup>2</sup>1996

**Flammender Stern.**

Jugendbuch. Arena Verlag, Würzburg  
1996, <sup>2</sup>1998

**Im Zeichen der blauen Flamme.**

Kinderroman. Arena Verlag, Würzburg  
1996

**Emi und Tina: Venedig kann gefähr-  
lich sein.**

Arena Verlag, Würzburg 1996

**Emi und Tina: Der versteinerte Fisch.**

Arena Verlag, Würzburg 1996

**Emi und Tina: Die Spur führt nach  
Stockholm.**

Arena Verlag, Würzburg 1996

**Emi und Tina: Der Tag, an dem Aiko  
verschwand.**

Arena Verlag, Würzburg 1996

**Im Zeichen der roten Sonne.**

Kinderroman. Arena Verlag, Würzburg  
1996

**Im Zeichen des himmlischen Bären.**

Kinderroman. Arena Verlag, Würzburg  
1996

**Der Türkisvogel.**

Kinderbuch. Aus d. Franz. v. Marlis  
Pörtner. Aare Verlag Sauerländer AG,  
Aarau Frankfurt Salzburg <sup>6</sup>1997

**Der Indianer in der 6 B.**

Kinderroman. Arena Verlag, Würzburg  
<sup>3</sup>1997

**Fern von Tibet.**

Jugendbuch. Aare Verlag Sauerländer  
AG, Aarau Frankfurt Salzburg <sup>2</sup>1997

**Frei wie die Sonne.**

Jugendbuch. Aus d. Französ. v. Hansjörg  
Ostertag. Arena Verlag, Würzburg <sup>2</sup>1997

TB-Ausgabe im Ravensburger Buchverlag, Ravensburg 1997

**Das Mondf Pferd.**

Arena Verlag, Würzburg <sup>2</sup>1997

TB-Ausgabe im Arena TB Verlag, Würzburg 1998

**Melina und die Delfine.**

Arena Verlag, Würzburg 1997.

TB-Ausgabe im Ravensburger Buchverlag, Ravensburg <sup>3</sup>1998

**Seidentanz.**

Roman. EconVerlag, Düsseldorf 1997

**Sonnenfeil.**

Aare Verlag Sauerländer AG, Aarau Frankfurt Salzburg <sup>8</sup>1998

**Traum der Ballerina.**

Aare Verlag Sauerländer AG, Aarau Frankfurt Salzburg <sup>2</sup>1998

**Kerima – Weg in die Freiheit.**

Jugendroman. Aare Verlag Sauerländer AG, Aarau Frankfurt Salzburg 1998

**Das Lied der Delfine.**

Jugendroman. Arena Verlag, Würzburg 1998

TB-Ausgabe im Ravensburger Buchverlag, Ravensburg 1998

**Milas Zauberlied.**

Aare Verlag Sauerländer AG, Aarau Frankfurt Salzburg <sup>2</sup>1998

**Der Ruf der Elefanten.**

Arena Verlag, Würzburg 1998

**Samira.**

Aare Verlag Sauerländer AG, Aarau Frankfurt Salzburg <sup>2</sup>1997?

**Die Tibeterin.**

Roman. Econ Verlag, Düsseldorf 1998

**Ceylan, Selma**

*w (Türkei)*

\*1956 in Ankara, Kindheit in der Türkei. Nach dem Tod ihres Vaters ging die Mutter als Arbeiterin nach Deutschland und holte einige Jahre später die Kinder zu sich. Sie wurde im Alter von 14 Jahren verheiratet und lebt seitdem in Kassel. Sie ist Mutter von drei Kindern.

**Die Ausreißerin / Kaçıs.**

Erzählung. Deutsch-türkisch. Aus d. Türk. v. Önder Sarıca u. Ulrike Preuss. Migro Verlag, Felsberg 1987

*Die Geschichte der 16-jährigen Nermin, die in einem Dorf bei Kassel lebt. Sie soll in den kommenden Ferien gegen ihren Willen mit ihrem Cousin in der Türkei verheiratet werden. Zusammen mit ihrer Freundin reißt Nermin von Zuhause aus.*

**Chasanow, Boris**

*m (Rußland)*

\*1928 in Leningrad, wuchs in Moskau auf, wo er nach Kriegsende Altphilologie studierte, bis er 1949 vom Geheimdienst wegen »antisowjetischer Propaganda« verhaftet und zu acht Jahren Zwangsarbeit verurteilt wurde. 1955 vorzeitig aus dem Lager entlassen, absolvierte er ein Medizinstudium, das er 1965 in Moskau mit der Promotion abschloß. Danach Arbeit als Landarzt in der Nähe von Kalinin, daneben Tätigkeit als Schriftsteller und Übersetzer aus dem Deutschen und Französischen. Veröffentlichungen und Übersetzungen deutscher Theologen wie Küng oder Bonhoeffer in der Untergrundpresse (Samisdat) führten zu neuerlichen Verfolgungen. 1982 Emigration nach Deutschland. Er lebt heute in



München als Journalist und Herausgeber der russ. Exilzeitschrift »Strana i Mir«. 1998 erhielten der Autor und seine Übersetzerin Annelore Nitschke den Preis Literatur im Exil.

### **Gegenzeit.**

Aus d. Russ. v. Annelore Nitschke. DVA, Frankfurt 1986

### **Mythos Rußland. Betrachtungen aus deutscher Zuflucht.**

Aus d. Russ. v. Annelore Nitschke. Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Mainz 1986

### **Die Königsstunde.**

3 Erzählungen. Aus d. Russ. v. Annelore Nitschke. DVA, Frankfurt 1990.

### **Unten ist Himmel.**

Ein russischer Roman. Aus d. Russ. v. Annelore Nitschke. DVA, Frankfurt 1993

### **Der Zauberlehrer.**

Roman. Aus d. Russ. v. Annelore Nitschke. DVA, Frankfurt 1996

### **Vögel über Moskau.**

Roman. Aus d. Russ. v. Annelore Nitschke. DVA, Frankfurt 1998

*»Gestern ist die kommunistische Macht in Rußland untergegangen. Vorgestern spielt der Roman. Erde der Siebziger. Wer wagt es heute zu sagen, wie das Leben damals aussah? Zwar wählt der Erzähler die Maske eines Chronisten, aber er macht zuweilen Andeutungen, daß es sich nur um eins von vielen möglichen Bildern handelt. ... Der Held ist Redakteur einer illegalen Zeitschrift mit einer Auflage von 20 Schreibmaschinenkopien. Um Manuskripte zu sammeln, besucht er (der Leser ist auch eingeladen) die seltsamsten Personen: einen Erfinder der Zeit, einen hausbackenen Denker, einen ränkesüchtigen Adligen. Das ist der berühmte russische Samisdat, der oft als Ursache für den Untergang der UdSSR genannt wird. Der Sittenverfall gilt als ein weiterer Grund. Das illustriert die Heldin, eine armutige junge Frau, die aus Langeweile und Armut Edelprostituierte für kommunistische*

*Bonzen wird. Doch der Autor wirft alle Erklärungsversuche über den Haufen: Vögel, die sich im Himmel Moskaus verirrt haben, seien schuld. Ein Roman – mehr Parabel als Zeitgemälde.*

### **Chei, Woon-Jung**

w (Korea)

\*1961 in Seoul, Abitur und Studium in Korea. 1981 Emigration nach Deutschland, Studium der Sozialwissenschaften an der Universität GH Duisburg

### **Der erste Schritt**

Prosa. Bund Verlag, Köln 1988

### **Chiellino, Gino**

m (Italien)

\*1946 in Carlopoli, Kalabrien, kam 1970 als Arbeitsloser und Kriegsdienstverweigerer nach Deutschland. Er arbeitet als Italienisch-Lektor an der Universität Augsburg. Er war Mitbegründer des Polynationalen Literatur- und Kunstvereins PoLiKunst und Mitherausgeber der Reihe Südwind im Neuen Malik Verlag. 1987 erhielt Gino Chiellino zus. m. Franco Biondi den Adelbert-von-Chamisso-Preis der Bayerischen Akademie der schönen Künste.

### **Mein fremder Alltag.**

Gedichte. Neuer Malik Verlag, Kiel 1984

### **Sehnsucht nach Sprache.**

Gedichte 1983-1985. Neuer Malik Verlag, Kiel 1987

*Mit Gedichten kämpft Gino Chiellino gegen Unterdrückung und Benachteiligung von Minderheiten, gegen Entfremdung und für die Entwicklung einer eigenen Identität in der Fremde. Sein Instrument ist die Sprache – Sprache als Ausdruck der Sehnsucht nach der verdrängten und verschütteten Geschichte der Emigranten, zugleich aber auch Sprache als notwendige Voraussetzung für Gestaltung der eigenen Wünsche und die Schaffung einer offenen Gesellschaft.*

***Equilibrì estranei.***

Edizione Bagatt, Bergamo 1991

***Sich die Fremde nehmen.***

Gedichte 1986–1990. Neuer Malik Verlag, Kiel 1991

**Christogiannis, Panagiotis**

m (Griechenland)

\*1954 in Korfowouni Artas; 1973–1980 künstlerisch tätig in Ioannina; seit 1980 in Duisburg.

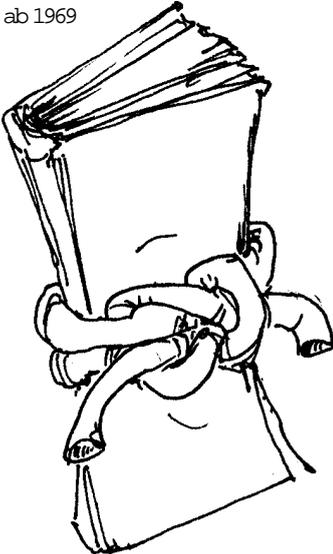
***O Metanastis. Der Auswanderer.***

Gedichte und Bilder. Griechisch-deutsch. Athen 1990

**Chudozilov, Petr**

m (ehem. CSSR)

\*1943 in Prostejov (Mähren) als Sohn eines Russen und einer Mählerin, war bis zum Prager Frühling als Journalist und Schriftsteller tätig, ab 1969



Berufsverbot. Danach Straßenkehrer, Hilfsarbeiter und Nachtwächter. Seine ersten Märchen publizierte er unter Pseudonym. 1982 emigrierte er mit seiner Frau und vier Kindern in die

Schweiz, wo er als Hausmeister arbeitete und an der Univ. Basel Geschichte studierte. Seit 1980 ist er wieder freier Schriftsteller. Für die Geschichte »Der Mantel« erhielt der Autor den renommierten Europäischen Märchenpreis.

***Zu viele Engel. 19 absolut wahre Geschichten.***

Kinderbuch. Aus d. Tschech. v. Susanna Roth. Hanser Verlag, München / Wien 1994, <sup>2</sup>1995

TB bei dtv, München 1998

***Charlotte von Hügelfing.***

Kinderbilderbuch. Hanser Verlag, München/Wien 1996

***Als Julia die Fledermaus fand***

Kinderbuch. Sauerländer Verl., Aarau/Frankfurt 1998

**Chung-Cheng, Chow †**

w (China)

\*1908 in Anhwei, Besuch der Mädchenschule und der Universität Nankai/Tianjin. Mit 15 Jahren nach Europa gegangen, Diplom an der *Ecole Libre des Sciences Politiques* Paris 1931, Promotion an der Sorbonne 1935. Malerin und Schriftstellerin. Vorträge über chinesische Kultur, Ausstellungen, Kinderbücher. 1996 starb Frau Chung-Cheng in Bonn, wo sie seit 1956 gelebt hatte.

***Kleine Sampan***

Kinderbuch. Sauerländer Verlag, Aarau / Frankfurt 1957, <sup>4</sup>1977

TB-Ausgabe bei Rowohlt, Reinbek 1963

***Zehn Jahre des Glücks***

Sauerländer, Aarau Frankfurt 1960, <sup>3</sup>1977

***König des Baumes***

Ensslin & Laiblin, Reutlingen 1967

***Die kleinen bunten Fische***

Ensslin & Laiblin, Reutlingen 1968

***Aber ein Vogel gehört zum Himmel und ein Fisch gehört zum Wasser***

Argus Verlag, Opladen 1973

**Sklavlin Goldblume**

Argus Verlag, Opladen 1974

**Rot, rot muß es sein! Rund, rund muß es sein!**

Tentamen Drucke Inge Frank, Stuttgart 1983

**Çimen, Hakki**

m (*Türkei*)

\*1957 in Dësim/ Zazaistan. Studierte Mathematik, Türkisch und Pädagogik in Bursa. Ende 1979 Einreise in die Bundesrepublik Deutschland. Seit 1980 Lehrer an verschiedenen Krefelder Schulen.

**Kırmızıli Sari Yesil**

Gedichte. Türkisch. Firat Verlag, Istanbul 1993

**Çirak, Zehra**

w (*Türkei*)

\*1961 in Istanbul; seit 1963 in der BRD. Nach dem Besuch eines deutschen Kindergartens, der Haupt- und Berufsschule Kosmetikerin. Seit 1982 in West-Berlin.

**Flugfänger.**

Gedichte. Edition Artinform, Karlsruhe 1987/88

**Vogel auf dem Rücken eines Elefanten**

Gedichte. Kiepenheuer & Witsch Verlag, Köln 1991

**Fremde Flügel auf eigener Schulter**

Gedichte. Kiepenheuer & Witsch Verlag, Köln 1994

**Cortés, Cristián**

m (*Chile*)

\*1957 in Valparaíso. Nach Pinochets Putsch im Jahre 1973 wurde er verhaftet, weil er leitend in der chilenischen Schülerföderation tätig war. 6 Monate war er im Konzentrationslager Isla Riesco interniert, nachher wiederholt in Verhören gefoltert. 1977 wurde er ausgewiesen.

Seitdem lebt und arbeitet er in Bremen als freier Journalist und Autor.

**In der Diaspora.**

Lyrik. 1981

**Grenzen bewohnen.**

1983

**Bitácora – Logbuch.**

Gedichte. Spanisch-deutsch. Lamuv Verlag, Göttingen 1989

**Tango Hanseatico.**

Verlag vor dem Steintor, Bremen 1991

**Csiky, Agnes Maria**

w (*Ungarn*)

\*1918 in Budapest, 1944 Flucht nach Deutschland, seit 1950 als Schriftstellerin und in der Ungarn-Redaktion des DLF (oder der Deutschen Welle??) Diverse ungarischsprachige Veröffentlichungen.

**Geheime Chronik.**

Theaterstück. Selbstverlag

**Anna Mónár**

Theaterstück. Selbstverlag

**Blindekuhspiel.**

Gedichte. Köln 195?

**Botschaften.**

Gedichte. Köln 1957

**Lichtquelle.**

Gedichte. Köln 1962

**Bärenanz**

Theaterstück. Münchner Kammerspiele 1963

**Lagobbadi**

Hörspiel. WDR, DLF, Radio Hilversum 1968

**Spiegel.**

Gedichte. Köln 1977.

**Traumsprache.**

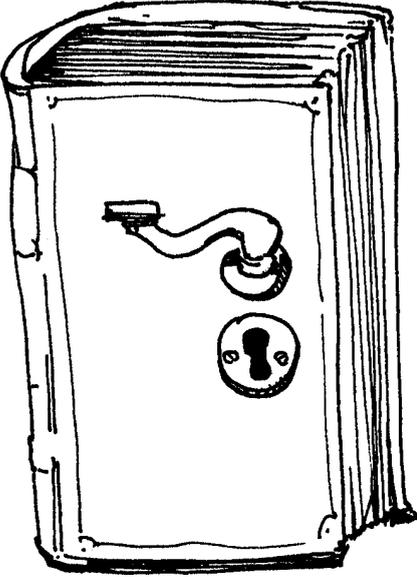
Bethlen-Gábor Verlag, Budapest 1990

**Çumart, Nevfel**

m (*Deutschland / Türkei*)

\*1964 in Lingenfeld, aufgewachsen in Stade an der Elbe, 1984 Abitur. Zim-

menmannslehre. 1986 Aufnahme des Studiums der Turkologie, Arabistik, Iranistik und Islamwissenschaften in Bamberg. Tätigkeiten als Bildungsreferent. Mitglied i. d. Nürnberger Autorenwerkstatt und im VS Bayern.



***Im Spiegel.***

Gedichte. Selbstverlag, Stade 1983

***Herz in der Schlinge.***

Gedichte. törtel Verlag, Stade 1985

***Ein Schmelztiegel im Flammermeer.***

Gedichte. Dagyeli Verlag, Frankfurt 1988

***Das ewige Wasser.***

Gedichte. Grupello Verlag, Düsseldorf 1990, 31997

***Das Lachen bewahren.***

Gedichte aus den Jahren 1983 bis 1993. Grupello Verlag, Düsseldorf 1993, 31996

***Verwandlungen.***

Gedichte. Grupello Verlag, Düsseldorf 1995

***Zwei Welten.***

Gedichte. Grupello Verlag, Düsseldorf 1996

***Schlaftrunken die Sterne.***

Liebesgedichte. Grupello Verlag, Düsseldorf 1997

***Hochzeit mit Hindernissen.***

Erzählungen. Grupello Verlag, Düsseldorf 1998

***Waves of Time / Wellen der Zeit.***

Gedichte. Englisch-Deutsch. Grupello Verlag, Düsseldorf 1998

**Cuturic, Dragan**

*m (Kroatien)*

\*1944, katholischer Priester aus Zenica. Seit 1972 ist er kroatischer Missionar in der BRD, Sitz seiner Arbeit ist Mosbach und Heidelberg.

***Zerrissenes Leben.***

Alltagsprotokolle. Express Edition, Berlin 1983

***Noch eine Liebe.***

Erzählungen. Express Edition, Berlin 1985

**Czeskleba, Alfons**

*m (Sinti-Roma)*

\*1944 in Kisdorfer Wohld, lebt in Hamburg. 1982 Gründungsmitglied der Roma und Cinti Union e.V. Hamburg.

***Gedichte, aber keine Sonntagsreden.***

Verlag für Kultur von unten, Hamburg 1985

**Dal, Güney**

*m (Türkei)*

\*1944 in Canakkale; wuchs in Anatolien auf. Er studierte Romanistik in Istanbul und arbeitete als Landvermesser, Synchronsprecher, Buchhändler und Rundfunkjournalist. Kam 1972 nach Berlin; lebt dort als freier Schriftsteller. 1976 erhielt er den Romanpreis des Verlages Milliyet in Istanbul, 1980, 1983 und 1986 Literaturstipendien des Berliner Senats.

**Wenn Ali die Glocken läuten hört.**

Roman. Aus d. Türk. v. Brigitte Schreiber-Grabitz. Edition der 2, Berlin: 1979  
*Die auf Tatsachen basierende Handlung ist in Berlin und Köln angesiedelt. In der realistischen Schilderung des Ford-Streiks erreicht das Geschehen seinen Höhepunkt; nie wurden die Gründe für seinen Ausbruch aus türkischer Sicht so deutlich.*

**Europastraße 5.**

Roman. buntbuch-Verlag, Hamburg 1981  
 TB-Ausgabe bei dtv, München 1983  
 Neuausgabe des Romans. Aus d. Türk. v. Carl Koss. R. Piper Verlag, München 1990

*Salim lebt mit seiner Frau Sünbül in Berlin. Er arbeitet in einem Lager. Um den kranken Vater zu heilen, holen sie ihn nach Berlin. Hier aber stirbt er. Aus Angst vor Folgen – sein Touristenvisum war bereits abgelaufen – beginnt ein abenteuerlicher Transport mit dem Auto in die Türkei. Deutsche Wirklichkeit, gespiegelt in einer temperamentvollen Satire über zwei Türken in Berlin – der eine Arbeiter, der andere Schriftsteller –, die in einer verblüffenden Verbindung zueinander stehen.*

**Der enthaarte Affe.**

Roman. Aus d. Türk. v. Carl Koss. R. Piper Verlag, München 1988

**Die Vögel des falschen Paradieses. / Yanlis Cemret in Kuslari.**

Erzählungen. Türkisch-deutsch. Aus d. Türk. v. Eva Warth-Karabulut. Dayeli Verlag, Frankfurt 1985

*In den acht Geschichten erzählt Güney Dal ironisch, teilweise ein wenig sarkastisch vom Leben seiner Landsleute in Berlin. Er schildert darin Erlebnisse, die für einen Außenstehenden normalerweise kaum zu durchdringen sind. Wie zum Beispiel die Erfahrungen eines Türken im Gefängnis oder seine Reaktion in der Peepshow!*

**Eine kurze Reise nach Gallipoli.**

Roman. Aus d. Türk. v. Carl Koss. R. Piper Verlag, München 1994

**Janitscharenmusik.**

Roman. Aus d. Türkischen von Carl Koss. R. Piper Verlag, München Zürich 1999

**Dalos, György**

m (Ungarn)

\*1943 in Budapest; 1962–1967 Studium der deutschen Geschichte in Moskau, 1964 erster Lyrikband in Ungarn, Arbeit im »Museum für Arbeiterbewegung« in Budapest, 1968 im sog. Maoistenprozeß zu sieben Monaten Gefängnis mit Bewährung verurteilt. Lebte zunächst als Autor und Übersetzer in Budapest, heute als Leiter des Ungarischen Kulturinstitutes in Berlin.

**Meine Lage in der Lage.**

Gedichte und Geschichten. Dt. Bearb. v. Thomas Brasch, Hans Magnus Enzensberger und Peter-Paul Zahl. Rotbuch Verlag, Berlin 1979.

**Neunzehnhundertfünfundachtzig**

Ein historischer Bericht. Rotbuch Verlag, Berlin 1982

**Mein Großvater und die Weltgeschichte.**

Eine Dokumentage. Literarisches Colloquium Berlin 1985

**Kurzer Lehrgang, Langer Marsch.**

Eine Dokumentage. Aus d. Ungar. v. Reinhard Weißhuhn u. Elisabeth Käsbauer. Rotbuch Verlag, Berlin 1985

**Archipel Gulasch.**

Entstehung der demokratischen Opposition in Ungarn. Deutsche Bearb. v. Elisabeth Zylla. Donat & Temmen Verlag, Bremen 1986.

**Die Beschneidung.**

Eine Geschichte. Aus d. Ungar. v. Autor, bearb. v. Elisabeth Zylla. Insel Verlag, Frankfurt 1990

TB-Ausgabe bei Suhrkamp, Frankfurt 1993

Neuausgabe: Bibliothek Suhrkamp 1997

**Ungarn – Vom Roten Stern zur  
Stehanskrone.**

Sachbuch. Aus d. Ungar. v. Autor, bearb. v. Elisabeth Zylla. Suhrkamp Verlag, Frankfurt 1991, 21997.

TB in der edition suhrkamp 1997

**Proletarier aller Länder, entschuldigt  
mich**

Das Ende des Ostblockwitzes. Aus d. Ungar. v. Autor, bearb. v. Elisabeth Zylla. Donat & Temmen Verlag, Bremen 1993

**Der Versteckspieler.**

Gesellschaftsroman. Aus d. Ungar. v. Autor, bearb. v. Elisabeth Zylla. Insel Verlag, Frankfurt 1994

TB-Ausgabe Insel Verlag 1997

**Der Rock meiner Großmutter.**

Geschichten. Deutsche Bearbeitung v. Thomas Brasch, Matthias Fienbork, Peter-Paul Zahl und Elsbeth Zylla. Suhrkamp TB, Frankfurt 1996

**Der Gast aus der Zukunft.**

Anna Achmatowa und Sir Isaiah Berlin. Eine Liebesgeschichte. Aus d. Ungar. v. Autor, bearb. v. Elisabeth Zylla u. Andrea Dunai.. Europäische Verlagsanstalt, Hamburg 1996

**Damosy, Geza**

m (Ungarn)

\*ca. 1935. Künstler und Autor. Lebt in Bonn.

**In 80 Stunden um die Welt.**

Verlag »Die Mücke« Katzmarz & Fieberg, Bonn 1990

**Dardan, Aiyleen**

w (Iran)

Aiyleen Dardan, aus einer assyrischen Familie stammend und streng katholisch erzogen, lernt mit 14 Jahren in Teheran den Moslem Mansur kennen, der für den Geheimdienst des Schahs arbeitet. Beide fühlen sich unwiderstehlich zueinander hingezogen. Als Aiyleens Familie von

dieser Liebe erfährt, wird sie gnadenlos verstoßen. Die Revolution 1979 zwingt sie zum Untertauchen. Flucht nach Deutschland.

**Tausendundein Schmerz.**

Erfahrungsbericht. Bastei Lübbe, Bergisch Gladbach 1993; 2,3,41994

**Darko, Amma**

w (Ghana)

\*1956 in Tamale, einst auf der Suche nach Asyl in Deutschland, lebt heute in Ghana.

**Der verkaufte Traum.**

Roman. Aus d. Engl. v. Carmen Baerens. Schmetterling-Verlag, Stuttgart 1991

TB-Ausgabe, dtv, München 1994

*Amma Darko erzählt den Leidensweg einer jungen Frau aus Ghana: Mara wird von ihrem Vater zwangsverheiratet, getauscht gegen zwei weiße Kühe, vier Ziegen, vier Kleider, Schmuck und zwei Flaschen London Dry Gin. Akobi, der Gatte, entpuppt sich als herrisch brutales Ekel, das Mara schlägt, vergewaltigt, ausbeutet und betrügt. Akobi wandert nach Deutschland aus, um dort das Geld von der Straße aufzusammeln. Das die Realität anders ist, ahnt Mara nicht, als Akobi sie illegal nachkommen läßt. Er setzt sie unter Drogen und zwingt sie, als Prostituierte zu arbeiten.*

**Spinnweben.**

Roman. Aus d. Engl. v. Anita Djafari. Schmetterling Verlag, Stuttgart 1996

**Das Hausmädchen.**

Zwei Geschichten. Schmetterling Verlag, Stuttgart 1999

**Dasgupta, Alokeranjan**

m (Indien)

\*1933 in Kalkutta, war von 1957 bis 1976 Dozent für vergleichende Literaturwissenschaft und Bengali an der Jadavpur-Universität in Kalkutta. Seit 1972 ist er Gastprofessor am Südasiens-Institut

der Universität Heidelberg. Er gilt als einer der führenden Vertreter der Lyrikergeneration der fünfziger Jahre. Neben zahlreichen Gedichtbänden in Bengali, sowie in Englisch und Deutsch hat er Werke von Hölderlin, Heine, Brecht, Kroetz, Botho Strauß u. a. übersetzt. 1984 Literaturpreis der Universität Kalkutta, 1985 Goethe-Medaille für Verdienste um die deutsche Sprache im Ausland und Förderung des internationalen Kulturaustausches; Ananda-Preis von West-Bengalen, den angesehensten Literaturpreis Indiens.

**Gelobt sei der Pflau.**

Schneekluth, 1986

**Dayioglu, Gülten**

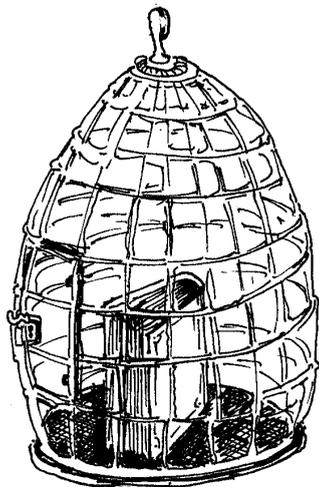
m (Türkei)

**Beiß die Zähne zusammen / Sik disini**

Texte. Aus d. Türk. v. Viktor Augustin, Kemal Kurt und Edith Giere-Kurt. Deutsch-türkisch. Ararat-Verlag, Berlin 1981, 21983

**Operation heißer Regen**

Kinderbuch. Aus d. Türk. v. Feridun Altuna. ikoo-Verlag, 1984



**Atıl hat Heimweh.**

Erzählung. Aus d. Türk. v. Feridun Altuna. ikoo-Verlag 1985

**Rückkehr zwischen zwei Grenzen.**

Gespräche und Erzählungen. Aus d. Türk. v. Feridun Altuna. ikoo-Verlag 1986

**De Esteban, Filippo**

m (Chile)

**Zwei Orte – Keinen Ort.**

Mariannenpresse, Berlin

*Das Erstlingsbuch eines jungen Chilenen im deutschen Exil: Erzählerische und künstlerische Annäherung an ein Motto von Seneca: »Kein Verbannungsort läßt sich innerhalb der Welt finden; denn nichts was innerhalb der Welt liegt, ist dem Menschen fremd.«*

**Delidimitriou-Tsakmaki, Eleni**

w (Griechenland)

\*1938 in Zangliveri bei Thessaloniki. Im Alter von 17 Jahren Heirat und Emigration mit ihrem Mann nach Deutschland. Sie lebt und arbeitet in München.

**Die Stoffpuppe.**

Roman. Aus dem Neugriech. von Ruth Jaeneke und Georgios Salakides. Romiosini-Verlag, Köln 1994

**Die ewige Suche nach der Heimat**

Roman. Aus d. Neugriech. v. Maria-Heleni Dometios u. Renate Krämer. Lampsi Verlag, Athen 1994

**Demirel, Molla**

m (Türkei)

\*1948 in Akçadag / Malatya. Studium der Literaturwissenschaften an einer Pädagogischen Hochschule. Lebt seit 1972 in Deutschland. Studium der Sozialarbeit an der PH Münster mit dem Schwerpunkt »Sozialarbeit mit Ausländern«. Danach einige Jahre Tätigkeit als Arbeiter in einer Chemiefabrik. Zur Zeit tätig als Medienpädagoge und Sozialar-

beiter im Bürgerfunk »Radio Kaktus« in Bottrop. Schreibt in Türkisch. Mitglied im Literaturkreis Türkischer Schriftsteller in NRW.

***Dünyam iki Degirmentasi. / Zwischen den Mühlsteinen.***

Gedichte. türkisch-deutsch. Die Rübe e.V. (Hrsg.), Münster 1987

***Kiraz dali ve acilarim. Der Kirschenzweig und mein Leid.***

Gedichte. türkisch-deutsch. Aus d. Türk. v. Ulla Karadeniz, Dilek Demirel und Hamza Demirel. Sanatyapim Yayıncılık Tic., Ankara 1996

**Demirel, Selcuk**

*m (Türkei)*

***Der Rabe.***

Bilderbuch. Buntbuch Verlag, Hamburg 1982

**Demirkan, Renan**

*w (Türkei)*

\*1955 in Ankara, seit 1962 in Deutschland, arbeitet seit Anfang der 80er Jahre als Schauspielerin für Theater, Film u. Fernsehen. NRW-Förderpreis, Goldene Kamera, Grimme-Preis.

***Schwarzer Tee mit drei Stück Zucker.***

Roman. Kiepenheuer & Witsch, Köln 1991

TB-Ausgabe Goldmann, München 1993  
Großdruck-TB-Ausgabe Goldmann 1995  
Toncassette 1996 schumm sprechende Bücher

*Die Geschichte von vier Generationen: die in der Türkei zurückgebliebenen Großeltern, die nach Deutschland ausgewanderten Eltern, die Kinder, die in das neue Land hineinwachsen, und die in die neue Wirklichkeit hineingeborenen Kindeskiner.*

***Die Frau mit Bart.***

Erzählung. Kiepenheuer & Witsch, Köln 1994

TB-Ausgabe 1996 bei Goldmann  
Toncassette 1996 schumm sprechende Bücher

**Denu-Akasha, K. R.**

*m (Niederlande)*

\* in Amsterdam. Studien in Musik, Gesang, Philosophie und Religion.

***Mein Lieber Sohn.***

Ein Brief über die ewigen Fragen und das Wunder der Schöpfung. R. G. Fischer Verlag, Frankfurt 1997

**Dewran, Hasan**

*m (Türkei – Kurde)*

\*1958 in der Osttürkei; nach dem Abitur kam er 1977 in die BRD und begann mit dem Studium der Psychologie. Schreibt in Deutsch, Türkisch und Zaza-Kurdisch

***Entlang des Euphrat.***

Gedichte. Aus d. Türk. v. Claudia Schöning-Kalender. EXpress Edition, Berlin 1983

***Tausend Winde – Ein Sturm.***

Gedichte und Aphorismen. Edition Orient, Berlin 1988

***Feuer seit Zarathustra.***

Gedichte, Aphorismen und ein lyrisches Märchen. Brandes & Apsel, Frankfurt 1992

*Dewrans Gedichte vermitteln ein erschütterndes Bild vom Leben der Menschen in seiner kurdischen Heimat. Dennoch sind die Gedichte des in Mannheim im Exil lebenden Lyrikers nicht nur geprägt von einer tiefen Sensibilität für das Leiden seiner Heimat, sondern auch von dem Willen zu widerstehen. So werden diese Gedichte zu »Blumen aus Liebe und Zorn«.*

***Mit Wildnis im Herzen.***

Gedichte. Brandes & Apsel, Frankfurt 1998

**Diallo, Aly**

m (Mali)

Der in Hamburg lebende Aly Diallo studierte in seinem Heimatland Mali Pädagogik und war dort Leiter verschiedener Museen. Er legte in der Bundesrepublik Deutschland das Magisterexamen in Vor- und Frühgeschichte ab und promovierte in Hamburg über die Rolle der kulturgeschichtlichen Museen in Afrika. 1976 erhielt er in Mali den Preis für den besten einheimischen Theaterschauspieler. 1978 war er Autor und Regisseur des ersten auf der Biennale gezeigten Filmes aus Mali.

**Die Täuschung.**

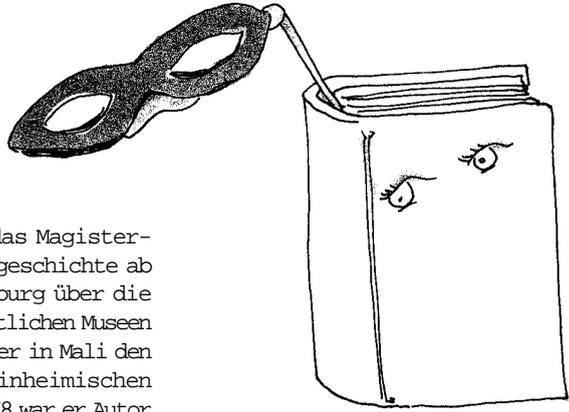
Erzählungen. Aus d. Franz. v. Gabriele Henschke. Nexus Verlag, Frankfurt 1987, 21987

*»Von seinem Land wußten die Deutschen so wenig! Kaum den Namen und fast nie die geographische Lage. Widerwillig mußte er lernen, daß man ihn eingeordnet und klassifiziert hatte als Angehörigen der Dritten Welt.«*  
*Den Kopf voller Illusionen über die Welt, muß Amar sehr bald die bitteren Erfahrungen eines »Wanderers zwischen zwei Welten« machen. Seine Beziehung zu Angela, einer deutschen Ethnologiestudentin, scheint ihn für kurze Zeit aus seiner Einsamkeit zu reißen.*

**Díaz, Jesús**

m (Kuba)

\*1941 in Havanna, gilt als einer der bedeutendsten kubanischen Gegenwartsautoren. Bereits 1959 maßgeblicher Aktivist der studentischen Linken. Er war Begründer und Herausgeber einer Kulturzeitschrift, Philosophieprofessor, Drehbuchautor für mehrfach preisgekrönte Dokumentar- und Spielfilme, hat bei zwei Filmen selbst Regie geführt und ist



Autor zahlreicher Bücher. Anfang der neunziger Jahre ging er nach Berlin ins Exil, wo er an der Filmhochschule unterrichtete. Heute lebt er in Madrid.

**Die Initialen der Erde.**

Roman. Aus d. Span. v. Wilhelm Böhninger. Aufbau-Verlag, Berlin 1990 parallel dazu i. d. Übers. v. Wilfried Böhninger im R. Piper Verlag, München 1990 TB-Ausgabe in der Serie Piper 1993

**Die verlorenen Worte.**

Roman. Aus d. Span. v. Wilfried Böhninger. R. Piper Verlag, München 1993 TB-Ausgabe 1998 in der Serie Piper

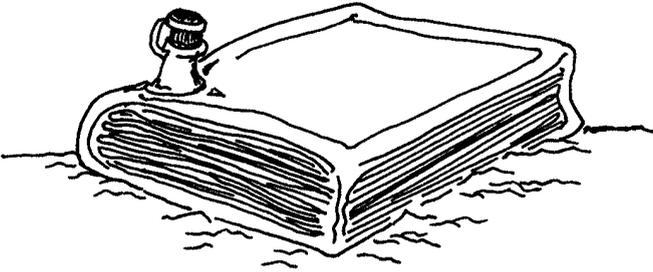
**Die Haut und die Maske.**

Roman. Aus d. Span. v. Wilfried Böhninger. R. Piper Verlag, München 1997

**Dikmen, Sinasi**

m (Türkei)

\*1945 in Ladik/Samsun; Besuch der Berufsfachschule für Gesundheitswesen; danach vier Jahre als Gesundheitsbeamteter in der Türkei tätig. Dikmen lebt seit 1972 in der BRD. Er arbeitete als Krankenpfleger auf der chirurgischen Intensivstation der Universitätskliniken



Ulm, seit 1988 als freischaffender Autor und Kabarettist.

**Wir werden das Knoblauchkind schon schaukeln.**

Satiren. Express Edition, Berlin 1983

**Der andere Türke.**

Satiren. Express Edition, Berlin 1986

**Hurra, ich lebe in Deutschland**

Satiren. Serie Piper, München 1995

*Die Geschichten von Sinasi Dikmen erzählen von den Freuden des Alltags, die unseren türkischen Mitbürgern hierzulande beschert werden: von der erbarmungslosen Großzügigkeit, mit der sie abgelegte Kleidung einheimischer Familien gespendet bekommen, von den beglückenden Erfahrungen im interkulturellen Umgang mit den vielen Deutschen, die alle Fremden so sehr lieben, daß sie ihnen ihr Bestes, also ihr deutsches Wesen, selbstlos und unermülich aufopfern. Es sind listige Geschichten, die ganz und gar aufs Jammen verzichten – wie auch auf die Predigten der Sozialarbeiter und der Integrationsartisten.*

**Dische, Irene**

w (USA)

\*1952 in New York als Tochter eines Biochemikers (und späteren Nobelpreisträgers) und einer Ärztin deutscher Abstammung. Katholische Jüdin. Sie lebt seit 1977 auf Touristenvisum in Berlin.

**Pious Secrets.**

Erzählungen. Eichborn Verlag, Frankfurt 1991

**Fromme Lügen.**

Erzählungen. Aus d. Amerikan. v. Otto Bayer u. Monika Elwenspoek. Eichborn Verlag, Frankfurt 1989

TB-Ausgabe 1992 bei Rowohlt, Reinbek

**Der Doktor braucht ein Heim.**

Erzählung. Aus d. Amerikan. v. Reinhard Kaiser. Suhrkamp Verlag, Kleine Reihe, Frankfurt 1990

TB-Ausgabe Suhrkamp 1992

**Ein fremdes Gefühl oder Veränderungen über einen Deutschen.**

Roman. Aus d. Amerikan. v. Reinhard Kaiser. Rowohlt Berlin, Berlin 1993

TB-Ausgabe 1995 bei Rowohlt

**Esterhazy.**

Bilderbuch. Verlag Sauerländer, Aarau, Frankfurt und Salzburg 1993, 1996

**Die intimen Geständnisse des Oliver Weinstock.**

Wahre und erfundene Geschichten. Aus d. Amerikan. v. Robin Cackett, Reinhard Kaiser und Bernd Samland. Rowohlt Berlin, Berlin 1994

TB-Ausgabe 1996 bei rororo

**Das zweite Leben des Domenico**

**Scarlatti.**

Eine Nachstellung. Aus d. Amerikan. v. Michael Walter. Rowohlt BerlinVerlag, Berlin 1995

**Zwischen zwei Scheiben Glück.**

Kinderbuch. Aus d. Amerikan. v. Reinhard Kaiser. Hanser-Verlag, München / Wien 1997

Toncassette 1998 bei Der HörVerlag

**Diz Suárez, Jorge Juan**

m (Spanien)

\*1959 im galizischen Isla de Arosa, lebt seit 1968 in Deutschland. Studium der Betriebswirtschaft in Hamburg, Mitarbeit an einem Nachschlagewerk über Beteiligungsveränderungen deutscher Unternehmen.

**Große Gedanken eines kleinen Denkers.**

**Ausgewählte Aphorismen für Skeptiker mit Humor.**

Frieling Verlag, Berlin 1997

**Dor, Milo**

m (Jugoslawien)

\*7.03.1923 unter dem Namen Milutin Doroslavac als Sohn eines serbischen Arztes. Jugend in Belgrad. 1942 als Widerstandskämpfer verhaftet, Folterungen durch die jugosl. Nazi-Kollaborateure, danach in verschiedenen Gefangenenlagern, 1945 beim Einmarsch der Russen in Wien befreit. Studium der Theaterwissenschaften, seither freier Schriftsteller, Rundfunk- und Fernsehautor, Journalist. Hörspiele, Drehbücher, Romane, Reportagen, Essays, Übersetzungen.

**Das Pferd auf dem Balkon.**

Humoreske. Jugend und Volk Verlags-ges., Wien 1971, \*1991

**Auf dem falschen Dampfer.**

**Fragmente einer Autobiographie.**

Paul Zsolnay Verlag, Wien 1988

**Die Schüsse von Sarajewo.**

Roman. Neuauflage. dtv, München 1989, \*1994.

Die Erstausgabe erschien 1982 unter dem Titel »Der letzte Sonntag. Bericht

über das Attentat von Sarajewo« in Wien und München.

**Der Mann, der fliegen konnte.**

Erzählung. Picus Verlag, Wien 1990, \*1991

**Tote auf Urlaub.**

Roman. Otto Müller Verlag, Salzburg 1992.

*Weder vorher noch nachher ist die Auseinandersetzung mit dem Faschismus in der österreichischen Literatur so unmittelbar geführt worden, ist der Widerstand gegen die Barbarei so kenntnisreich aus der kundigen Sicht eines Widerstandskämpfers geschildert worden.*

**Leb wohl, Jugoslawien.**

**Protokolle eines Zerfalls.**

Otto Müller Verlag, Salzburg 1992

**Nichts als Erinnerung.**

Roman. O. Müller Verlag, Salzburg 1993  
*Die bewegende Geschichte einer serbischen Familie, in deren unausweichlichem Untergang sich mitteleuropäische Geschichte unseres Jahrhunderts spiegelt.*

**Die weiße Stadt.**

Roman. Otto Müller Verlag, Salzburg Wien 1994

**Die Raikow-Saga: Tote auf Urlaub. / Nichts als Erinnerung. / Die weiße Stadt.**

3 Romane in Kassette. Otto Müller Verlag, Salzburg 1995

**Mitteleuropa – Mythos oder Wirklichkeit.**

Reisefeuilletons. Otto Müller Verlag, Salzburg 1996

**Wien, Juli 1999.**

Utopischer Roman. Paul Zsolnay Verlag, Wien 1997

zus. m. Reinhard Federmann:

**Internationale Zone.**

Kriminalroman. Picus Verlag, Wien 1994

**Und einer folgt dem anderen.**

Kriminalroman. Picus Verlag, Wien 1995

**Und wenn sie nicht gestorben sind...**

Politthriller. Picus Verlag, Wien 1996

Übersetzung / Bearbeitung:

**Mit dem Kopf durch die Wand – Neue serbische Aphorismen.**

Styria Verlag, Graz Wien Köln 1988

**Tyren ist menschlich. Und patriotisch. – Serbische Aphorismen aus dem Krieg.**

Otto Müller Verlag, Salzburg Wien 1994

**Dunu, Elias**

m (Tschad)

\*1961 in N'Djaména, nigerianischer Abstammung. Schulbesuch in Tschad. Er floh 1979 während des Bürgerkriegs nach Nigeria, studierte französische, deutsche und Schwarzafrikanische Literatur an der Universität Nsukka / Nigeria. Nach dem Bachelor Fortsetzung des Studiums in Deutschland mit Unterstützung des DAAD. Anschließend Dozent für Deutsche Sprache und Literatur in Nsukka. Nach weiteren vier Jahren erneut nach Deutschland zur Promotion.

**Inner Slums – Herznebel.**

Gedichte Englisch-deutsch. Internationalismus Verlagsgesellschaft, Hannover 1995.

**Naked Landscape. Poems in Seven Tableaus.**

Gedichte. Englisch. Yeti Press, Bremen 1998

**Durak, Ugur**

m (Türkei)

**Hüseyin im Paradies.**

Cartoons. Lamuv Verlag, Bornheim 1985

**Ebert, Rumjana**

w (Bulgarien)

\*ca. 1950 in Bulgarien, lebt seit 1966 in München. An der TU studierte sie Chemie und schloß mit der Promotion ab. Anschließend arbeitete sie u. a. als Chemikerin in einem Münchener

Patentanwaltsbüro und am Heidelberger Institut für Rechtsmedizin. In Heidelberg, wo sie heute lebt, studierte sie auch Musikwissenschaft.

**Entgegenkommen.**

Zeitgenössische Gedichte. Kastell Verlag, München 1992

**Schnittstellen.**

Lyrische Piktogramme. Kastell Verlag, München 1996

**Elçi, İsmet**

m (Türkei-Kurde)

\*am 3.2.1964 in Musch. Im Alter von 15 Jahren kam er mit seinem Vater, einem strengen Moslem, nach Berlin. Unüberwindliche Meinungsverschiedenheiten machten ein Zusammenleben bald unmöglich. Der Sohn verließ die gemeinsame Wohnung, fand Arbeit in einer Textilfabrik und lernte in der Abendschule Deutsch. Mitarbeit bei Filmen von Lothar Lambert, eigene Filme. Als sein Vater in die Türkei zurückkehren mußte, setzten sich Regisseure und Autoren für Elçis Verbleiben in Deutschland ein. Er arbeitet heute als Schauspieler und Drehbuchautor. 1986 drehte er seinen ersten Spielfilm »Kismet, kismet«, 1990 den Kinofilm »Dügün – die Heirat«, 1995 »Cemile oder Das Märchen von der Hoffnung«. Die Verfilmung seines Erzählbandes »Sinan ohne Land« erhielt 1989 den Fernsehpreis »Civis« der ARD; für seine literarische Arbeit erhielt der Autor 1993 den »Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis«.

**Sinan ohne Land.**

Erzählung. Verlag Clemens Zerling, Berlin 1988

Verfilmung 1988 vom ZDF

**Gesetz des Schweigens.**

Erzählung. Verlag Clemens Zerling, Berlin 1990

*Als die Lehrerin Türkan S. in das Dorf an der osttürkischen Grenze kommt, ahnt sie noch nicht, daß sie niemals dort unterrichten wird, sondern die seltsamen Vorgänge im Dorfe nur durch die eingegängte Perspektive einer Türkinze wird verfolgen können.*

**Cemile oder Das Märchen von der Hoffnung.**

Verlag Clemens Zerling, Berlin 1991

**Die verwundeten Kinder des Zarathustra.**

Roman. Edition AMADIS, Berlin 1997

**Elikis, Georg**

m (Griechenland)

**Das Geheimnis der marmornen Steine.**

Erzählungen. Verlag Ilse Kafoussias, Stuttgart 1990

**Ellanos, Wassilis**

m (Griechenland)

\*24. Juni 1945 als Wassilis Papadopoulos in Lidorikion in der Nähe von Delphi geboren, Abitur 1967, gleichzeitig Abschluß der Fachschule für Textilwesen in Piräus. 1970 Umsiedlung nach Deutschland. 1972-76 Studium der Textilchemie an der FH Krefeld. Seit 1978 lebt Ellanos in Stuttgart. Seit 1980 Lyrik in griechischer und deutscher Sprache.

**Hier meine Erde.**

Chorischer Hymnus. Alkyon Verlag, Weissach 1997

**Wenig Licht und ein Fremder.**

Gedichte. griech.-dt., Alkyon Verlag, Weissach i. Taunus 1998

**Emektar, Cengiz**

m (Türkei)

\*1944, sesshaft seit 1969 in Bayern.

**Geschaufelte Nacht.**

Gedichte. Die Brücke, Saarbrücken 1991

**Engin, Osman**

m (Türkei)

\*1960, lebt seit 1973 in Bremen. Studium der Sozialpädagogik, Diplom. Seit 1983 monatlich eine Satire in der Stadtillustrierten BREMER, später auch in anderen Zeitungen und Zeitschriften, u.a. der TITANIC.

**Deutschling.**

Satiren. Aus d. Türk. von Christoph Schroeder. EXpress Edition, Berlin 1985

**Alle Dackel umsonst gebissen.**

Satiren. Aus d. türk. v. Ralf Behrendt. TÜ-DE Kultur-Austausch GmbH, Berlin 1989

»Gute Satiren sind rar, gute Satiren zur Situation von Ausländern in der Bundesrepublik erst recht: Zu ernst, zu schwierig scheint das Thema, als daß man es auf humorige Art präsentieren könnte. Osman Engin ist Türke und lebt seit einem Jahrzehnt in Deutschland. Er hat Fantasie und eine wunderbar leichte Schreibe. Könnte jemand besser geeignet sein, Satiren über Türken und Deutsche zu schreiben? Wohl kaum.« (Stuttgart Live)

**Der Spermill-Efendi.**

Geschichten zum Lachen. rororo tomate, Reinbek 1991

**Der Deutschling. Alle Dackel umsonst gebissen.**

Überarbeitete Neuausgabe der beiden o.g. Titel. rororo tomate, Reinbek 1994

**Dütschlünd, Dütschlünd, über üllüs.**

Satiren. Dietz Verlag, Berlin 1994

**Kanaken-Gandhi.**

Roman. Elefant Press, Berlin 1998

**Alles getükt!**

Neue Geschichten zum Lachen. rororo tomate, Reinbek

**Erdem, Emine**

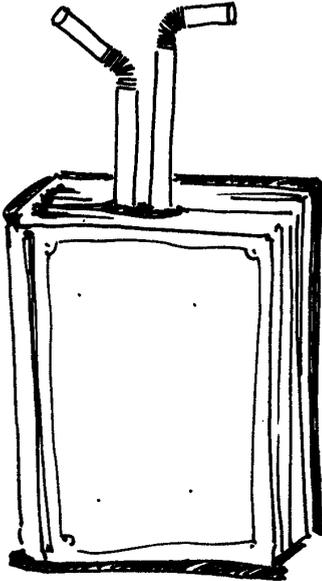
w (Türkei - Kurdistan)

\*1954 in Kigi, aufgewachsen in Istanbul. Wirtschaftsstudium. Sie ist Übersetzerin und Journalistin und arbeitet beim

WDR. 1980 Ausbürgerung, lebt in Köln im Exil. Mitglied des Kurdischen PEN-Zentrums.

***Jrgendwo weint eine Rose***

Eine Erzählung. Dt. - türk. - griech. Romiosini Verlag, Köln 1991



**Erdem, Hüseyin**

*m (Türkei - Kurde)*

\*1949 in Bingöl; Kurde aus der Türkei; Jurastudium in Istanbul; machte Straßen-theater, war Redakteur im »Yeni Ufuklar« (Neuer Horizont) von 1969 bis 1976. Seit 1980 lebt er in Deutschland. Er war Mitglied der Redaktion »Demokratie Türkiye«, eine türkischsprachige Zeitung im Exil, für die er heute (Stand: 1985) noch schreibt. Beiträge für den WDR.

***Siyabend und Xecé.***

Ein kurdisches Märchen. Deutsch-türkisch. Mit Zeichnungen von Angelika Trieb. Klartext-Verlag, Essen 1985

**Ergin, Özgen**

*m (Türkei)*

\*1947 in Kappadokien, lebt seit 1973 in Köln. 1987 erschien in Istanbul sein Erzählband »Sarlo Kemal«, drei Jahre später sein zweites Buch »Derin Sularda«, das noch größere Beachtung in der Türkei fand.

***Charlie Kemal.***

Erzählungen. Aus d. Türk. v. Özgen Ergin unter Mitarbeit v. Thomas Wenzler. Dittrich Verlag, Köln 1992

**Ergün, Mümtaz**

*m (Türkei)*

\*1953 in Erzurum. Studium der Betriebswirtschaft an der FU Berlin. Seit 1972 in Berlin ansässig, arbeitete der Autor als Sozialpartner im Sanierungsgebiet des Bezirks Schöneberg.

***Zwischenstation Sauerteich.***

Kurzgeschichten. Aus d. Türk. v. Brigitte Schreiber-Grabitz. ikoo-Verlag, Berlin 1989

**Esic, Simo**

*m (ehem. Jugoslawien)*

\* 1954 in Breze/ Tuzla, Bosnien-Herzegowina, Studium der Sprache und Literatur an der PH in Tuzla, Rijeka und Osijek. Nach dem Studium Arbeit beim Rundfunk in Tuzla und Sarajewo und als Redakteur im Verlagshaus »Universal« in Tuzla. Seit 1990 lebt er als freischaffender Autor in Wuppertal. Zahlreiche Veröffentlichungen in seiner Heimat.

***Weißer Welt, bunte Welt.***

Bilderbuch. Deutsch v. Mirjana und Klaus Wittmann. Lindenblatt, Wuppertal 31997

**Fakioglu, Metin**

*m (Türkei)*

\*1961 in Iskenderum; lebt seit 1967 in der BRD; abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik; Redaktionsvolontariat beim SFB; jetzt als freier Journalist und Autor tätig, lebt in Ulm.

***Fremdgenuß.***

Gedichte. Hitit-Verlag, Berlin 1987

**Falaki, Mahmood**

m (Iran)

\*1951 in einem Dorf in der Nähe von Ramsar, im Norden Irans am Kaspischen Meer. Studium in Teheran und Ahwas. Während der Schah-Zeit drei Jahre Haft wegen politisch-literarischer Aktivität. Nach der Februar-Revolution 1979 wurde er zunächst aus der Haft entlassen und konnte einen Gedichtband veröffentlichen, doch auch unter den Mullahs wurde seine literarische Arbeit immer schwieriger. Er mußte schließlich im Jahre 1983 das Land verlassen, seitdem wohnt er in Deutschland, ab 1986 in Hamburg.

***Sichel über dem Weizen.***

Iran, 1979

***Der Mensch – ein unverwirklichter Wunsch. / Ensan – Aresuje Barna jamade.***  
Gedichte. Persisch. Orient Buch Vertrieb, 1987

***Flug im Schacht.***

1987

***Verzirt***

Erzählungen. Aus d. Pers. v. Kaweh Parand. Internationales Kulturwerk, Hildesheim 1992

***Laut loses Flüstern***

Gedichte. Persisch-deutsch. Aus d. Pers. v. Autor, Bearb. v. Ute Seifert u. Dietrich Lange. Internationales Kulturwerk, Hildesheim 1995

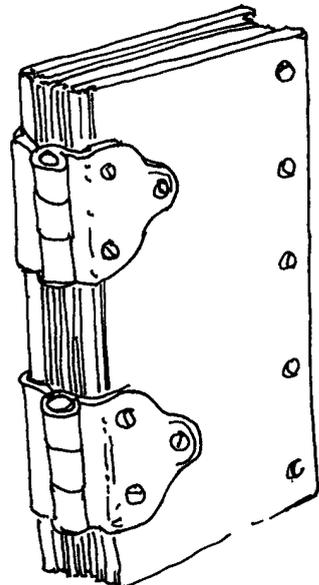
**Farani Sheikh, Zahid**

m (Pakistan)

\*1940 in Lahore; M. A. in Urdu (Sprache und Literatur) und L. L. B. in Jura an der Uni in Punjab; bis 1979 arbeitete er als Rechtsanwalt, schrieb Dichtung und Literaturkritik erst in Urdu, dann auch in Punjabi, war Sekretär der »HALQA-E-ARAB-E-ZAUQ«, Lahore, der ältesten und bedeutendsten literarischen Organisation Pakistans. Seit 1980 lebt er in Berlin (West) im Exil. Sein Fall wurde zum Prüfstein der Solidarität deutscher Schriftsteller, als im deutsche Institutionen Hilfe verweigerten, weil er sich als Autor – einer hier unbekannt Sprache – nicht ausweisen konnte. Der VS gründete daraufhin seinen Exilfonds. Jetzt weist er sich mit seiner Gedichtesammlung »Die Schrift an der Wand« auf seine Weise als Dichter aus, die uns noch in Erinnerung an seinen Empfang in Deutschland beschämen muß.

***Die Schrift an der Wand.***

Texte und vier Radierungen. Edition Mariannenpresse, Berlin 1988



**Farsaie, Fahimeh**

w (Iran)

\*1952 in Teheran, studierte von 1971 bis 1976 Rechtswissenschaft und Kunstgeschichte in Teheran. 1970 iranischer Fernsehpreis für junge Autoren. 1972 wegen einer kritischen politischen Erzählung verhaftet, verbrachte sie achtzehn Monate im berüchtigten Gassrs-Gefängnis. Tätigkeit als Redakteurin und Korrespondentin einer Teheraner Tageszeitung (z. T. in London). Vom Chomeini-Regime verfolgt und 1982 entlassen, gelang ihr 1983 die Flucht nach West-Berlin. Stipendium der Heinrich-Böll-Stiftung 1988. Sie veröffentlichte Erzählungen in Zeitschriften und Anthologien. Lebt in Köln.

**Die gläserne Heimat.**

Erzählungen. Aus d. Farsi v. Mohamed Jalali-Araghi. dipa Verlag, Frankfurt 1989 *In einer realistischen Erzählweise – immer wieder unterbrochen von Rückblenden – verarbeitet sie diese Erfahrung des Exils und des fortdauernden Verbundenseins mit der eigenen Heimat in den fünf Erzählungen dieses Bandes, die stark von autobiographischen Zügen geprägt sind.*

**Vergiftete Zeit. Der Fall des Dr.****Danesch.**

Roman. Aus d. Farsi v. Kaweh Pranand. dipa-Verlag, Frankfurt 1991 *Ausgehend von dem authentischen Fall des vom Chomeini-Regime ermordeten Arztes Dr. Danesch entwirft die Autorin ein Panorama der politischen Verhältnisse im Iran der Islamischen Republik.*

**Die Flucht und andere Erzählungen.**

Erzählungen. Aus d. Farsi v. Nima Mina. dipa Verlag, Frankfurt 1994

**Hüte dich vor den Männern mein****Sohn.**

Roman. Aus d. Farsi von Monika Matzke unter Mitarbeit v. Friederike Voigt. Dittrich-Verlag, Köln 1998

**Feid, Anatol**

m (Chile / Marokko)

**Achmed M. im Bahnhofsviertel.**

Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek 1989

*Eindringliche Beschreibung des Lebens zweier illegal in die Bundesrepublik eingewanderter Marokkaner.*

**Feyzioglu, Yücel**

m (Türkei)

\*10.12.1946 in Kars, arbeitete nach seiner Lehrerausbildung in der Türkei und in Deutschland in diesem Beruf. In Deutschland ist er seit 1972. Heute lebt er als freier Schriftsteller und Vater von drei Kindern in Herten/ NRW. Er schreibt vor allem Kinderbücher, aber auch satirische Bücher für Erwachsene. 1979 Literaturpreis der Zeitschrift »Sanat Enegi«, 1987 Reportagepreis der Tageszeitung »Cunhuriyet« in Istanbul. 1987 auch auf der Auswahlliste zum Gladbecker Satirepreis. 1992 wurde er auf der Istanbul Buchmesse mit zehn weiteren Autoren zum erfolgreichsten Kinderbuchautor gewählt. 1997 Ömer-Seyfettin-Geschichtenpreis. Nbis jetzt erschienen von ihm 25 Märchen und Sachbücher in Türkisch. Ins Deutsche übersetzt sind »Keloglan und sein Adlerfreund«, »Keloglan Glatzbub und die Gazellen«,

**Watschel und Trippel.**

Kinderbuch. Aus d. Türk. v. Josef Krug. Anadolgu Verlag, Hückelhoven 1992

**Keloglan in der BRD.**

Ortadogu Verlag, Frankfurt

**Filip, Ota**

m (Ehem. CSSR)

\*1930 in Mährisch-Ostrau, Jugend in Prag. Nach dem Studium zunächst Sportredakteur, dann Studium der Literatur. Zwischen 1960 und 1968 mehrfach Haft

und Verurteilung zur Zwangsarbeit. 1968/69 Verlagslektor. Nach erneuter, fünfzehnmonatiger Haft wegen »Unterwühlung von Staat und Gesellschaft« erst einmal Werkstätiger: Möbelmonteur, Lastwagenfahrer und Bauarbeiter. ; seit 1974 lebt er als freier Schriftsteller und Verlagslektor in München.

**Das Café an der Straße zum Friedhof.**

Roman. Aus d. Tschech. v. Josefina Spitzner. S. Fischer Verlag, Frankfurt 1968

TB-Ausgabe im Fischer TB Verlag 1982

**Ein Narr für jede Stadt.**

Roman. Aus d. Tschech. v. Josefina Spitzner. S. Fischer Verlag, Frankfurt 1969

**Die Himmelfahrt des Lojzek Lapáček aus Schliesisch Ostrau.**

Roman. Aus d. Tschech. v. Josefina Spitzner. S. Fischer Verlag, Frankfurt 1973

TB-Ausgabe beim Fischer TB-Verlag 1978

**Zweikämpfe.**

Roman. S. Fischer Verlag, Frankfurt 1975

**Maiandacht.**

Roman. Aus d. Tschech. v. Marianne Pasetti-Swoboda. S. Fischer Verlag, Frankfurt 1977

TB-Ausgabe bei Fischer TB-Verlag 1980

**Wallenstein und Lukrezia.**

Roman. Aus d. Tschech. v. Marianne Pasetti-Swoboda. S. Fischer Verlag, Frankfurt 1978

**Tomatendiebe in Aserbaidschan - und andere Satiren.**

Fischer TB Verlag, Frankfurt 1981

*Ota Filip ist ein Meister der satirisch zugespitzten Erzählung. In der literarischen Tradition seines berühmten Landsmanns Jaroslav Hasek stehend, eroberte sich Filip mit seinen beißenden und zugleich so trefflich unterhaltenden Satiren ein Millionerpublikum.*

**Großvater und die Kanone.**

Roman. S. Fischer Verlag, Frankfurt 1981

**Café Slavia.**

Roman. S. Fischer Verlag, Frankfurt 1985

TB-Ausgabe im Fischer TB-Verlag 1988  
*Ota Filip's Roman »Café Slavia« ist der Roman Prags und der Tschechoslowakei und ein würdiger Repräsentant jener Tradition satirischen Erzählens. Die Erzählzeit reicht von den letzten Jahren der k.u.k. Doppelmonarchie bis zum Prager Frühling 1968.*

**Sehnsucht nach Prociada.**

Roman. S. Fischer Verlag, Frankfurt 1988

TB-Ausgabe 1992 bei Fischer TB-Verlag.

*In der Tradition tschechischer Erzählkunst, voller Komik und nicht ohne satirische Untertöne, hat Ota Filip einen Roman geschrieben, in dem auf höchst phantasievolle Weise fabuliert wird: von den politischen Verhältnissen in Mitteleuropa nach 1945, vom Verlust der Heimat und vom Schicksal der Ost-Emigranten in der westlichen Welt.*

**Die zerbrochene Feder. Mein Prag.**

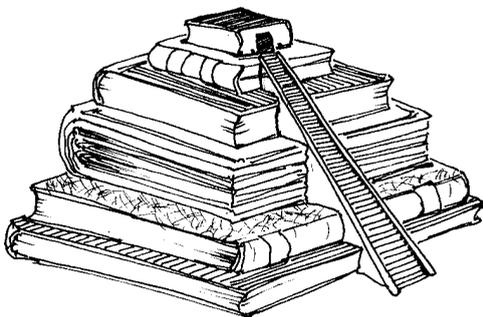
Harenberg Edition, Dortmund 1987

**. . . doch die Märchen sprechen deutsch.**

Geschichten aus Böhmen. Langen-Müller Verlag, München 1996

**Die stillen Toten unterm Klee - Wiedersehen mit Böhmen.**

Reisereportagen. Langen-Müller in der F.A. Herbig Verlagsbuchh., München 1992, 21997



**Fiorenza dill' Elba, Giuseppe †**  
*m (Italien)*

\*1923 in Sizilien; 1960 Emigration in die Schweiz, seit 1964 als Gastarbeiter in

der BRD. Die Stadt Rüsselsheim, deren Bürger zu etwa 20 Prozent nicht-deutscher Nationalität sind, hat Dill'Elbas literarisches Wirken 1988 mit der Verleihung ihres Kulturpreises gewürdigt, das, wie es in der Verleihungsurkunde heißt, »in Erzählungen und Gedichten ein eindrucksvolles Leben und Erfahrungen ausländischer Arbeitnehmer in der Bundesrepublik beschrieben« hat.

***Fast ein Leben. / Quasi una vita.***

Gedichte und Erzählungen eines ital. Arbeiters in Deutschland. Aus d. Ital. von Anna Cardone. Brün Verlag, Rüsselsheim 1991

**Franzetti, Dante Andrea**

*m (Schweiz/ ital. Herkunft)*

\*1959 in Zürich geboren, wuchs zweisprachig auf. Studierte Germanistik, italienische Literatur und Soziologie, schloß mit einer Arbeit zum »Traum in den Werken Jean Pauls, Novalis' und E.T.A. Hoffmanns« ab. Seit 1983 Lehrbeauftragter für Italienisch. Er lebt, von Italien aufenthalten unterbrochen, in Zürich.

***Der Großvater.***

Erzählung. Nagel & Kimche, Zürich Frauenfeld 1985

TB-Ausgabe bei Piper, Serie Piper, München 1987

*Heimat, das sind für den in Zürich geborenen italienischen Autor die Geschichten, die der Großvater erzählte, das sind die Bilder, die sich mit den Wörtern einprägen. »Ein Débit, das ungeteilte Zustimmung verdient. Franzettis deutsche Prosa ist makellos; einfach und schön.« (Südt. Zeitung).*

***Cosimo und Hamlet.***

Roman. Nagel & Kimche, Zürich 1987  
TB-Ausgabe beim Piper Verlag, Serie Piper, München 1991

***Die Versammlung der Engel im Hotel Excelsior.***

Roman. Zürich: Nagel & Kimche, 1990  
TB-Ausgabe bei Piper in der Serie Piper, München 1994

***Das Funkhaus.***

Roman. R. Piper Verlag, München 1993

***Die Sardinennacht. – Dreißig Fernseh-schnitte aus dem Zeitalter Berlusconi.***

Rio Verlag und Elster Verlag, Zürich 1996

***Liebeslügen.***

Roman. Nagel & Kimche, Zürich/ Frauenfeld 1996

TB-Ausgabe bei Heyne, München 1998

**Fresco, Antonio di**

*m (Italien)*

\*1952 in Palermo; lebt seit 1964 mit den Eltern in der BRD. Ist seit der Kindheit gelähmt. Schreibt Märchen und Kindergeschichten. Autodidakt.

***Das Rätsel der gestohlenen Klarinette.***

Verlag Ludwig Auer, Donauwörth 1983

**Füruzan (Selçuk)**

*w (Türkei)*

\*1935 in Istanbul; publiziert seit 1968 unter ihrem Vornamen Erzählungen und Romane, mit denen sie in vielen Ländern erfolgreich ist. Sie hielt sich 1975 und 1981 in der BRD auf.

***Logis im Land der Reichen***

Reportagen. dtv, München 1985

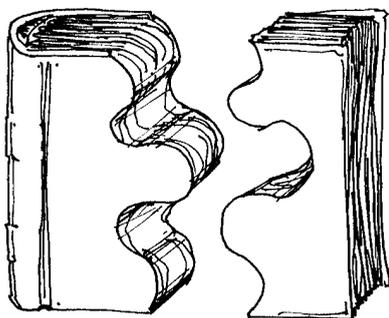
Türkische Originalausgabe 1977 im Verlag Adam Yayıncılık, Istanbul

*Wie eine türkische Schriftstellerin das Leben ihrer Landsleute in Deutschland sieht.*

**Gahse, Zsuzsanna**

*w (Ungarn)*

\*1946 in Budapest; lebt heute in Stuttgart. Stipendiatin der Kunststiftung Württemberg 1983; journalistische Arbeiten für »Die Zeit«. 1983 Aspekte-Literaturpreis, 1986 in Klagenfurt Preis der



Stadt Wiesbaden. Stipendium des Deutschen Studienzentrums Venedig 1988. Stuttgarter Literaturpreis 1990. Stadtbeobachterin der Stadt Zug/ Schweiz 1993/94. 1996 Bamberger Poetik-Professur. Übersetzungen aus dem Ungarischen.

#### **Zero.**

Prosa. List Verlag, München 1983

#### **Berganza.**

Erzählung. List Verlag, München 1984  
TB-Ausgabe im Piper Verlag, München 1987

#### **Abergesellschaft.**

Piper Verlag, München 1986

#### **Liedrige Stücke.**

Ulrich Keicher Verlag, Leonberg 1987

#### **Gelesen in Wiesbaden.**

Coprint, 1987

#### **Stadt - Land - Fluß.**

Geschichten. List Verlag, München 1988

#### **Einfach eben Edenkoben.**

Drei Sätze und eine Sonate. Passagen. Wieser-Verlag, Klagenfurt/ Salzburg 1990

#### **Hundertundein Stillleben.**

Prosa. Wieser-Verlag, Klagenfurt/ Salzburg 1991

#### **Nachtarbeit.**

Ulrich Keicher Verlag, Leonberg 1991

#### **Inzwischen fallen die Reichen.**

Die Horen

#### **Essig und Öl.**

Europäische Verlagsanstalt, Hamburg 1992

#### **Rassepartout.**

Prosa. Wieser Verlag, Klagenfurt/ Salzburg 1994

#### **Kellnerroman.**

Prosa. Europäische Verlagsanstalt, Hamburg 1996

*Da, wo Kellner sind, laufen alle Sehnsüchte und Geschichten zusammen, entstehen alle Geschichten und entfalten sich, in immer neuen Kombinationen.*

#### **Wie geht es dem Text?**

Bamberger Vorlesungen. Europäische Verlagsanstalt, Hamburg 1997.

Übersetzung / Bearbeitung:

#### **Péter Esterházy: Kleine ungarische Pamographie.**

Residenz Verlag, Salzburg Wien 1987

### **Ganas, Michalis**

*m (Griechenland)*

\*1944 in Tsamandas/ Thesprotien in Epirus. Kindheit im Bürgerkrieg, Flucht durch Albanien und Ungarn, 1954 Rückkehr nach Griechenland. Jura-Studium. Buchhändler in Athen.

#### **Stiefmutter Heimat.**

Eine Erzählung und Gedichte. Griechisch - deutsch. Aus d. Neugriech. v. Nelly Weber. Romiosini Verlag, Köln 1985

*Ein in seiner Einfachheit erschütterndes poetisches Werk nach Art des griechischen Volksliedes, aus der verwundeten Feder der Emigration im Kindesalter, der schmerzhaften Rückkehr und der nicht endenden inneren Emigration in einer seelenlosen Großstadt.*

#### **Sieh zu, daß du nicht weinst. Eine neugriechische Odysee.**

Aus d. Neugriech. v. Nelly Weber. Toncassette. Ohrbuch-Verlag, München 1989.

**García, Consuelo**

w (Spanien)

\*in Ribera de Molina; aufgewachsen in Barcelona; Studium in Paris, Madrid und Berlin; lebt in München.

**Der Sturz des Albatros.**

Roman. Aus d. Span. v. Walter Fritzsche. C. Bertelsmann Verlag, München 1977  
1978 Lizenzausgabe in der Büchergilde Gutenberg  
TB-Ausgabe Heyne-Verlag, München 1982

**Luis im Wunderland.**

Roman. Deutsch v. Hartmut Zahn. Rowohlt TB Verlag, Reinbek 1982

**Auf der Suche nach Liebe.**

Erzählung München: Knauer TB Verlag, München 1987

**Gazis, Thymios**

m (Griechenland)

\*1935 in Athen; Chemiker. Erste Gedichte und Erzählungen wurden 1958 bis 1960 in Griechenland publiziert. Er lebt im Raum Frankfurt.

**Niemandsland.**

Pyli, Athen 1982

**Gemici, Bahattin**

m (Türkei)

\*1954 in Ankara, lebt seit Ende der siebziger Jahre in Herten. Gedichte in Deutsch und Türkisch, eine Anthologie für Kinder in türkischer Sprache. 1984 Georg-Tappert-Preis der GEW, 1986 einer der Preise der Stadt Herten.

**Sing' weiter dein Lied.**

Gedichte. Aus d. Türk. v. Hartwig Mau, Jürgen Wolter und Hans van Ooyen. Ortadogu Verlag, Oberhausen 1989

**Es ist alles in Ordnung.**

Klaus Gasseleder Verlag, Bremen

**Ghodstinat, Dr. M.**

m (Iran)

\*1943 in Teheran, erblindete nach und nach bis zum 6. Lebensjahr, kam über verschiedene Blindenschulen zunächst nach Österreich, wo er 1970 die Hochschulreife erwarb, anschließend noch im selben Jahr nach Deutschland. Anglistik-Studium in Marburg, dann Erziehungs- und Sozialwissenschaften, darin 1976 Diplom. 1979 Promotion. Verheiratet mit einer deutschen Frau. Zwei Kinder.

**Der blinde Geigenspieler.**

Dillinger Verlagsinitiative, Dillingen 1987

*Märchen und Kurzgeschichten für Jugendliche und Erwachsene, die zum Nachdenken anregen sollen.*

**Das blinde Kind.**

Roman. Gollenstein-Verlag, Blieskastel 1998

**Giambusso, Giuseppe**

m (Italien)

\*1956 in Riesi (Sizilien); lebt seit 1974 in der BRD, zunächst als Arbeiter in Fabriken und auf Baustellen in Bonn. 1975 Umzug nach Fröndenberg (Westfalen), wo er heute als Italienisch-Lehrer mit seiner Frau und seinen Kindern lebt und arbeitet.

**Jenseits des Horizonts. Al di là dell'orizzonte.**

Gedichte. Italienisch-deutsch. Aus d. Ital. v. Marianne Hollatz unter Mitarb. v. Gino Chiellino. Con Medien- und Vertriebsges. mbH, Bremen 1985

**Partenze - Abfahrten.**

Biblioteca Emigrazione Pellegrini (Italien), 1991

**Gianacacos, Costas**

m (Griechenland)

\*1956 in Popoto/Trikala; kam 1974 zu

seinen Eltern in die BRD; studierte in München Kommunikationswissenschaften.

### **frühe Dämmerung.**

Gedichte. Griechisch-deutsch. Aus d. Neugriech. v. Jens Beucker. Romiosini Verlag, Köln 1989

*Nicht allein seinen Gedichten hat der junge Grieche der 2. Generation in der Bundesrepublik diesen melancholischen Ton verliehen: mit Humor, Ironie und Selbstironie durchschreitet er die verschiedenen Phasen seiner jungen Geschichte und versucht, ihrer Herr zu werden.*

### **Gör, Salih Sıtkı**

m (Türkei)

\*1963 in Elazığ; lebt seit 1972 in Karlsruhe; Konsularkanzleibeamter, Übersetzer.

### **Vor dem Ziel.**

Anadolu Express, 1987

### **Gorenstein, Friedrich**

m (Ukraine)

\*1932 in Kiew, Bergingenieur, arbeitete als Bergarbeiter, Studium an der Film-Akademie in Moskau. Drehbuchautor von acht Spielfilmen, darunter Tarkowskijs »Solaris« und »Sklavin der Liebe« von N. Michalkow. 1980 Stipendium des DAAD; seitdem lebt er in Berlin als freier Autor.

### **Die Söhne.**

Roman. Aus d. Russ. v. Günter Leikauf. Sammlung Luchterhand im dtv, München 21990

### **Die Straße zum schönen Morgenrot.**

Erzählungen. Aus d. Russ. Aufbau-Verlag, Berlin / Weimar 1991

### **Psalm.**

Ein betrachtender Roman über die vier Strafen Gottes. Deutsch v. Hartmut Herboth. Rütten & Loening, Berlin 1992



### **Tschok-Tschok.**

Philosophisch-erotischer Roman. Aus d. Russ. v. Thomas Reschke. Rütten & Loening, Berlin 1993

### **Skrjabin – Poem der Ekstase.**

Roman. Aus d. Russ. v. Hartmut Herboth. Aufbau-Verlag, Berlin und Weimar 1994

### **Reisefahrten.**

Roman. Aus d. Russ. v. Sylvia List. Rowohlt Berlin, 1995

### **Der Platz.**

Roman. Aus d. Russ. v. Renate u. Thomas Reschke. Aufbau-Verlag, Berlin / Weimar 1995

### **Malen, wie die Vögel singen.**

Ein Chagall-Roman. Aus d. Russ. v. Renate Horlemann. Aufbau Verlag, Berlin 1996

TB-Ausgabe im Aufbau TB-Verlag, Berlin 1998

### **Champagner mit Galle.**

Erzählungen. Aus d. Russ. v. Renate u. Thomas Reschke. Aufbau-Verlag, Berlin und Weimar 1997

### **Grusa, Jiri**

m (ehem. CSSR)

\*1938 in Pardubice, gehört zu den Schriftstellern im engsten Kreis im Vaclav Havel, die früher für ihre Bücher verfolgt wurden und jetzt die Politik ihres Landes bestimmen. Der Lyriker, Prosaist und Übersetzer ist Mitbegründer der Zeitschriften »Tvár« und »Sesity«, die die

junge literarische Generation repräsentierten. 1969 wegen Teilveröffentlichung des angeblich pornographischen Romans »Minner« strafrechtlich verfolgt. Nach 1970 Verbot literarischer Betätigung, arbeitete in verschiedenen Berufen. Mitarbeit am Prager Samisdat Edice Petlice. 1978 wurde er wegen seines Romans »Der 16. Fragebogen« verhaftet und ein Jahr später ausgebürgert. Seither lebt er in Deutschland, wo er heute sein Land als erster Botschafter vertritt.

**Der 16. Fragebogen.**

Roman. Aus d. Tschech. v. Marianne Pasetti-Swoboda. Hoffmann und Campe, Hamburg / Edition Reich, Luzern 1979

**Jankra.**

Bund Verlag, Köln 1984

**Minner oder das Tier der Trauer.**

Roman. Bund-Verlag, Köln 1986

**Die Stunde namens Hoffnung.**

**Verfaßte Dichter.**

Bund Verlag, Köln 1987

**Der Babylonwald.**

Gedichte 1988. Deutsche Verlagsanstalt, Frankfurt 1991

*Gedichte, die gleichzeitig Synbole einer neuen Geschichtsepode sind: Jiri Gusa, erster Botschafter der CSFR in Bonn, schrieb sie auf deutsch, in der Sprache seines früheren Exils und seines heutigen Wirkungskreises.*

**Wandersteine.**

Gedichte. Deutsche Verlags-Anstalt, Frankfurt 1994

zus. m. Eda Kriseová und Petr Pithart:

**Prag. Einst Stadt der Tschechen, Deutschen und Juden.**

Langen-Müller Verlag, München 1992

**Gurst, Hung**

m (Vietnam)

\*1955 in Duc Xa-Duc Tho, von 1972-75 Soldat in der Armee der vietnamesischen Befreiungsfront in Süd-Vietnam, 1976-79

Studium an der FH für Polygraphie in Leipzig, 1980 Rückkehr nach Vietnam. 1982 Dolmetscher für Vertragsarbeiter aus Vietnam in Saalfeld, 1986-88 Studium der Germanistik an der Universität Leipzig, 1988-91 Studium am Johannes R. Becher Literaturinstitut Leipzig, 1992 Stipendium der Akademie Schloß Solitude in Stuttgart. Seit 1991 ist er Mit-herausgeber der Deutsch-vietnamesischen Zeitschrift für Kultur »Doi thoi«.

**Der Zwischenfall.**

Erzählungen. Edition Solitude, Stuttgart 1993

**Gustas, Aldona**

w (Litauen)

\*1932 in Karoeviskiu/Litauen; lebt seit Kriegsende in West-Berlin.

**Nachtstraßen.**

Eremiten Presse, Düsseldorf 1962

**Grasdeuter.**

Fischersträßner Presse, Hannover 1963

**Mikronautensige.**

Montage-Presse, Hamburg 1964

**Blaue Sträucher.**

Verlag schöngest / bel esprit, Bremen 1967

**Liebedichteste.**

Berliner Handpresse, 1968

**Wörterkitt.**

Gedichte. Wolfgang Fietkau Verlag, Berlin 1971

**Frankfurter Morgenhimmel.**

Eremiten-Presse, Düsseldorf 1975

**Puppenruhe.**

Eremiten-Presse, Düsseldorf 1977

**Eine Welle, eine Muschel oder Venus persönlich.**

Gedichte & Bilder. Eremiten-Presse, Düsseldorf 1979

**Unthätige.**

Edition Mariannenpresse, Berlin 1980

**Sogar den Himmel teilten wir.**

Gedichte & Bilder. Eremiten-Presse, Düsseldorf 1981

***Sekundenresidenzen.***

Gedichte und Bilder. Eremiten-Presse, Düsseldorf 1989

***Körpernaturen.***

Gedichte und Zeichnungen. Deutsch-Litauisch. Ins Litauische v. Giedre Paplon-skyte-Bartelt. Institut für Lippische Landeskunde, Detmold 1991

***Querschnitt.***

Gesammelte Gedichte 1962-1992. Eremiten-Presse, Düsseldorf 1992

***Symbiosefrauen.***

Prosa und Zeichnungen. Deutsch-litauisch. Corvinus Presse, Berlin 1993

***Jbt.***

Gedichte und Zeichnungen. Corvinus-Presse, Berlin 1997

***Gedichte, Prosa, Zeichnungen***

Deutsch-litauisch. Melina Verlag, Berlin 1997

***Sonnenzyklus***

13 Gedichte. Corvinus-Presse, Berlin 1997

**Habasch, Hussein**

m (Syrien/ Kurde)

\*1948 in Jakmak-Saghir im kurdisch besiedelten Teil Syriens. Grundschullehrerausbildung in Aleppo, danach Lehrertätigkeit, Militärdienst. Von 1972-78 Studium der Journalistik in Moskau. Magister in Rundfunk- und Fernsehen. 1983 Promotion bei dem kurdischen Sprachwissenschaftler Qanate Kurdo mit einer Arbeit über »Die Rolle der Zeitschrift Hawar in der kurdischen Kultur«. Mußte die UdSSR nach seinem Studium verlassen, durfte jedoch wegen seiner früheren literarisch-politischen Aktivität (schon das Schreiben in kurdischer Sprache war ein Vergehen) nicht mehr nach Syrien zurückkehren. 1984 kam Habasch nach Deutschland, 1986, nach der Anerkennung als politischer

Flüchtling, konnte seine Familie nachkommen. Seit 1994 Zusammenarbeit mit dem Avlos Verlag für die deutschen Fassungen seiner Texte, die kurdischen Originale erscheinen im Hogir Verlag, Bonn. Beiträge für die Kurden-Redaktion des WDR. 1997 Arbeitsstipendium des Kultusministers des Landes NRW.

***Dort funkeln die Lippen der Steine.***

Gedichte. Aus d. Kurdischen v. Autor unter Mitarbeit v. Thomas Frahm. Avlos Verlag, Sankt Augustin 1994

***Die Mandelbäume verbrennen ihre Früchte.***

Gedichte. Aus d. Kurdischen v. Autor unter Mitarbeit v. Thomas Frahm. Avlos Verlag, Siegburg 1998

**Haffner, Sarah**

w (England)

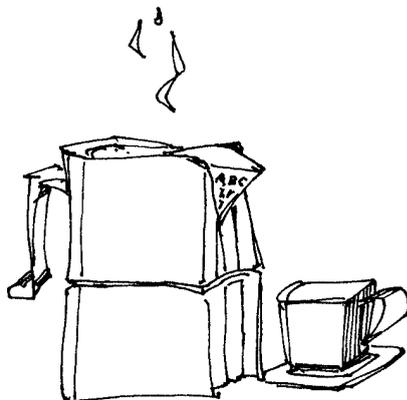
\*1940 in Cambridge, aufgewachsen in London, lebt seit 1954 in Berlin als freischaffende Malerin.

***Graue Tage - Grüne Tage.***

Gedichte und Siebdrucke, 1982

***Unterwegs.***

Bilder und Texte. Elefanten-Press, Berlin 1995



### **Hajaj, Mustapha el** (Said Meshabi)

m (Marokko)

\*1946 in Marokko, wurde als 21-jähriger von einem deutschen Touristen nach Deutschland geholt.

#### ***Fünf Geschichten. Bas Öky.***

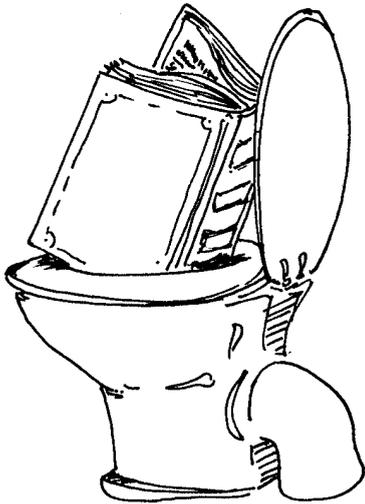
Deutsch-türkisch. Ins Türkische übers. v. arbeitslosen Jugendl. im Rahmen einer Betreuungsmaßnahme ausl. Kinder in München. Ararat Verlag, Berlin 1982

#### ***Mustaphas Geschichte aus dem Morgen- und Abendland.***

Peter Hammer Verlag, Wuppertal 1987

#### ***Vom Affen, der ein Visum sucht.***

Peter Hammer Verlag, Wuppertal



### **Hallas, Bibi**

w (Dänemark)

\*12.09.1952 in Næstved, seit 1976 verheiratet, 2 Töchter. Lebt seit 1981 in Deutschland. Machte nach dem Abitur eine Ausbildung zur Krankenschwester. Weiterführende Ausbildung als Fußreflexzonentherapeutin. Mitglied der Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik in

Tübingen.

#### ***Zwischen den Sternen.***

Gedichte. Verlag A. Piotrowski, Harsewinkel 1994, 21995

### **Hatzimichelakis, Stephanos D.**

m (Griechenland)

#### ***Ein Wanderer und andere Erzählungen.***

Aus d. Neugriech. v. Erika Friedrich-Jacobs. Athen, 1980

#### ***Nackte Knochen.***

Erzählungen. Aus d. Neugriech. v. Erika Friedrich-Jacobs. Athen, 1985

### **Hawajri, Nabil**

m (Palästina)

\*1963 in Gaza; Studium der Pharmazie und Chemie, freier Dolmetscher und Übersetzer für Arabisch und Deutsch.

#### ***Traum vom Leben.***

Gedichte zur Intifada. R. G. Fischer Verlag, Frankfurt 1990

### **Hernandez, David**

m (San Salvador)

\*1955 in San Salvador; leitete dort zahlreiche politische und literarische Zeitungen und Zeitschriften. Seit 1976 veröffentlicht er Bücher mit Gedichten und Erzählungen, und 1990 ist sein Roman »Salvauerte: Affairen der Liebe und eines kleinen Krieges« bei dem lateinamerikanischen Wettbewerb »Valle Inclin« in Costa Rica ausgezeichnet worden.

#### ***Salvauerte: Affairen der Liebe und eines kleinen Krieges.***

Aus d. Span. v. G. Eilers, M. Martinez u. Jochen Schmidt. The World of Books, London 1992

#### ***Alexander von Humboldt.***

The World of Books, 1996

**Hernando, Antonio**

m (Spanien)

\*1928 in Madrid; seit 1960 in Aachen;  
Gold- und Silberschmied.

**Emigration - Emigracion.**

Gedichte-poesias. Spanisch-deutsch. Karin Kramer Verlag, 1989

**Hilali, Huda al**

w (Irak)

\*1947 in Bagdad. Zwischen 1959 und 1964 lebte sie in Deutschland. Nach einer Tätigkeit als Grundschullehrerin arbeitete sie von 1972 bis 1976 als Redakteurin eines Kinderprogrammes beim Irakischen Rundfunk. 1976 kehrte sie nach Deutschland zurück und studierte zunächst in Kassel Filmgeschichte und Dramaturgie, anschließend in Hamburg Islamwissenschaft und Germanistik. 1984 begann sie mit Erzählabenden, die sie auch überregional bekannt machten. Huda Al-Hilali lebt heute in Hamburg.

**Von Bagdad nach Basra.**

Geschichten ausdem Irak. Palmyra Verlag, Heidelberg 1992

**Holz C., Pedro C.**

m (Chile)

\*1938 in Berlin als chilenischer Staatsbürger. 1949 kehrte die Familie nach Chile zurück. 1974 kam Pedro Holz wieder in die BRD - diesmal als Exilant des Pinochet-Regimes, das ihn wegen seiner gewerkschaftlichen und politischen Aktivitäten während der Allende-Zeit ins Gefängnis gebracht hatte. In Deutschland arbeitete der Diplom-Ingenieur und Sozialwissenschaftler als Lehrbeauftragter an der Uni Duisburg, inversch. Bereichen der Erwachsenenbildung und im Freiraum e.V., Bochum.

**Gedichte - Poesias.**

Edition Wort & Bild, Bochum 1991

**Inkiow, Dimitar**

m (Bulgarien)

\*ca. 1935, Bergwerksingenieur. Schrieb schon als Zehnjähriger seine ersten Kurzgeschichten, mit 16 Jahren war er bereits Mitarbeiter einer großen Zeitung. Studium an der Akademie für Schauspielkunst in Sofia zum Regisseur. Seit 1965 lebt Inkiow in Deutschland, er hielt sich jedoch auch lange in den USA auf und erwarb die amerikanische Staatsbürgerschaft. In Deutschland hatten vor allem seine Klara-Bände einen durchschlagenden Erfolg. Der Autor wurde 1989 mit der »Goldenen Feder« der Gesellschaft Schule. Er arbeitet auch für Rundfunk und Fernsehen. Zahlreiche Bücher wurden verfilmt und als Toncassette herausgebracht.

**Die Puppe, die ein Baby haben wollte.**

Kinderbuch. Verlag Jugend und Volk, 1974

**Miria und Räuber Karabum.**

Kinderbuch. Erika Klopp Verlag, Berlin / München 1975

TB-Ausgabe bei dtv, München

**Der kleine Jäger.**

Kinderbuch. Erika Klopp Verlag, Berlin / München 1975

**Transi Schraubenzieher.**

C. Bertelsmann Verlag, München 1975  
TB-Ausgabe Heyne Verlag, München

**Transi hat 'ne Schraube locker.**

C. Bertelsmann Verlag, München 1976

**Reise nach Peperonien.**

Hoch Verlag, Düsseldorf 1977  
Neuausgabe im Lentz Verlag, München 1990

**Ich und meine Schwester Klara.**

Kinderbuch. Erika Klopp Verlag, Berlin / München 1977

TB-Ausgabe bei dtv, München 1978,  
<sup>18</sup>1997

**Ich und Klara und der Kaiser Kasimir.**

Kinderbuch. Erika Klopp Verlag, Berlin / München 1978

TB-Ausgabe bei dtv, München

**Ich und Klara und der Dackel****Schnuffl.**

Kinderbuch. Erika Klopp Verlag, Berlin / München 1978

TB-Ausgabe bei dtv, München 1981, 141997

**Runterbunte Traugeschichten.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag, München 1978

**Planet der Kleinen Menschen.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag, München 1978

**Klub der Unsterblichen.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag, München 1978

**Ich und Klara und das Pony Baldwin.**

Kinderbuch. Erika Klopp Verlag, Berlin / München 1979

TB-Ausgabe bei dtv, München 1982, 131996

**Das Geheimnis der Gedankenleser.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag, München 1979

**Der grunzende König.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag, München 1979

**Das fliegende Kamel.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag, München 1979, 1992, 1997

**Der versteckte Sonnenstrahl.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag, München 1980

**Fünf furchterliche Räubergeschichten.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag, München 1980

**Ich und Klara und der Papagei Pippo.**

Kinderbuch. Erika Klopp Verlag, Berlin / München 1981

TB-Ausgabe bei dtv, München

**Eine Kuh geht auf Reisen.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag, München 1981

**Leo, der Lachlöwe.**

Löwe-Verlag, 1981

**Ich, der Riese, und der Zwerg Schnips**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag, München 1981

**Leo der Lachlöwe im Schlaffenland.**

Kinderbuch. Löwe-Verlag, 1982

**Ich, der Riese, und der große Schreck.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag, München 1982

**Der Hase im Glück.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag, München 1982

**Maus und Katz.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag, München 1983, 1997

**Kleiner Bär mit Zauberbrille.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag, München 1983

**Ein Igel im Spiegel.**

dtv, München 1984

Neuausgabe: Franz Schneider Verlag, München 1992

**Hurra, unser Baby ist da.**

Kinderbuch. Erika Klopp Verlag, München 1984

**Hurra, Susanne hat Zähne.**

Kinderbuch. Erika Klopp Verlag, München 1985

**Die fliegenden Bratwürstchen**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag, München 1985

Tonkassette von Radio Bremen bei Igel Records, Dortmund 1997

**Meine Schwester Klara und die Geister.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag, München 1982, 1997

**Meine Schwester Klara und der Löwenschwanz.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag, München 1982, 1997

**Meine Schwester Klara und die Pfütze.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag, München 1982, 1997

**Meine Schwester Klara und der  
Häufisch.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag,  
München 1983, 1997

**Meine Schwester Klara und ihr  
Schutzengel.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag,  
München 1983, 1997

**Meine Schwester Klara und der  
Schneemann.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag,  
München 1983

Neuausgabe 1997 bei Schneider u. d. Ti-  
tel Meine Schwester Klara und die blau-  
en Flecken.

**Meine Schwester Klara und ihr  
Geheimnis.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag,  
München 1984, 1997

**Meine Schwester Klara und das Liebe  
Geld.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag,  
München 1985, 1997

**Meine Schwester Klara und die große  
Wanderung.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag,  
München 1985, 1997

**Meine Schwester Klara und ihre  
Rohlfüßel.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag,  
München 1986, 1997

**Meine Schwester Klara und das  
Lachwürstchen.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag,  
München 1987

**Die Karottennase.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag,  
München 1986

**Was kostet die Welt – Geschichten ums  
Geld.**

Orell-Füssli, 1986

**Erzähl mir vom Fliegen. Die ersten  
Flugabenteuer mit Schaf, Hahn und  
Ehre.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag,  
München 1986

**Erzähl mir vom Wasser. Die Abenteuer  
von Plimp und Plomp.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag,  
München 1986

**Erzähl mir von der Erde. Eine  
Geisterreise um die Welt.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag,  
München 1987

**Erzähl mir vom Rad. Wie das Rad ins  
Rollen kam.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag,  
München 1987

**Peter und die Menschenzähnefresser.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag,  
München 1987

**Gullivers wundersame Reise auf die  
Insel Liliput.**

(nacherzählt für Kinder). Orell-Füssli /  
Parabel Verlag, 1987

**Meine Schwester Klara und der  
Ostschase.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag,  
München 1988

**Susanne ist die Frechste.**

Erika Klopp Verlag, München 1988.

**Die Katze fährt in Urlaub.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag,  
München 1988

**Erzähl mir von der Sonne. Ein  
Sonnenstrahl auf großer Fahrt.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag,  
München 1988

**Meine Schwester Klara und die  
geschenkte Maus.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag,  
München 1988

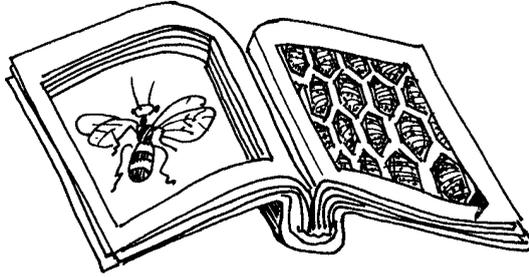
**Meine Schwester Klara und der  
Piratenchatz.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag,  
München 1988

**Der singende Kater.**

Neue Maus- und Katzensgeschichten.  
Kinderbuch. Franz Schneider Verlag,  
München 1989

**Meine Schwester Klara und Oma  
Müllers Himbeeren.**



Kinderbuch. Franz Schneider Verlag, München 1989

**Das Buch erobert die Welt.**

Orell-Füssli, 1990

**Inkows schönstes Lesebuch.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag, München 1990

neu illustriert: Kinderbuch. Franz Schneider Verlag, München 1993

**Pipsi und Elvira.**

Ganz neue Maus- und Katzen-geschichten.

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag, München 1990

**Meine Schwester Klara und ihre Mäusezucht.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag, München 1990

**Ich und meine Schwester Klara. Die schönsten Geschichten. Sammelband.**

Erika Kloppe Verlag, München 1989

**Meine Schwester Klara als Umweltschützerin.**

Kinderbuch. Franz Schneider Verlag, München 1990

**Ich hab dich ganz stark lieb, Susanne.**

Sammelband. Tosa Verlag, 1990

**Mein Opa, sein Esel und ich.**

Erika Kloppe Verlag, München 1990

Kinderbuch über eine Kindheit in Bulgarien.

**Das kluge Mädchen und der Zar.**

Bilderbuch. Neuer Finken Verlag, Oberursel 1990

**Herkules, der stärkste Mann der Welt.**

Griechische Sagen. Kinderbuch. Franz Schneider Verlag, München 1991

**Die Katze läßt das Mäusen nicht.**

Fabeln nach Aesop. Kinderbuch. Franz Schneider Verlag, München 1991

**Ein Kater spielt Klavier.**

Fünf lustige Katz-und-Maus-Geschichten. Franz Schneider Verlag, München 1991

**Ich bin Susannes großer Bruder.**

Sammelband der drei Baby-Susanne-Bücher. dtv junior, München 1991

**Inkows schlaues Buch für schlaue Kinder.**

Lentz Verlag, München 1991

**Das Buch vom Fliegen.**

Orell-Füssli, 1991

**Das sprechende Auto.**

Franz Schneider Verlag, München 1992

**Meine Schwester Klara und der lustige Pops.**

Franz Schneider Verlag, München 1992

**Filio der Baum.**

Neugebauer Verlag, 1992

**Meine Schwester Klara ist die Größte!**

Sammelband mit 20 Geschichten. Franz Schneider Verlag, München 1992

**Der Widder mit dem goldenen Fell.**

Franz Schneider Verlag, München 1992

**Wie Siegfried den Drachen besiegte.**

Europäische Sagen nacherzählt. Franz Schneider Verlag, München 1993

**Ist die Erde rund? Geschichten für Neugierige.**

Sammelband aus den »Erzähl mir. . .«-Büchern. Franz Schneider Verlag, München 1993

**Der Prinz mit der goldenen Flöte.**

Schulbuch (nur in Klassensätzen lieferbar) Oldenbourg Verlag, 1993

**Der bebrillte Robe.**

Franz Schneider Verlag, München 1993

**Antonius wird Mauspatenonkel.**

Franz Schneider Verlag, München 1993

**Meine Schwester Klara und das große Pfad.**

Franz Schneider Verlag, München 1993

**Hund und Floh – Die hüpfenden Gäste**

Annette Betz Verlag, 1993

**Wie groß ist die Erde?**

Orell Füssli Verlag, 1993

**Die Gänse, der Fuchs und der Luchs.**

Patmos Verlag, Düsseldorf 1994

**Meine Schwester Klara erzählt Witze.**

Franz Schneider Verlag, München 1994

**Das ABC-Zauberbuch.**

Franz Schneider Verlag, München 1994

**Der größte Esel.**

Echter Verlag, Würzburg 1994

**Das Krokodil am Nil.**

Franz Schneider Verlag, München 1994

**Lustige ABC-Geschichten.**

Franz Schneider Verlag, München 1994

**Ich und meine Schwester Klara – Die lustigsten Tiergeschichten.**

Sammelband. Erika Klopp Verlag, München 1994

**Meine Schwester Klara und das Fahrrad.**

Franz Schneider Verlag, München 1995

**Das Kaninchen und der Frosch.**

Franz Schneider Verlag, München 1995, 1997

**Das Mädchen mit den viereckigen Augen.**

Franz Schneider Verlag, München 1995, 1997

**Meine Schwester Klara stellt immer was an.**

Sammelband. Franz Schneider Verlag, München 1995

**Die Glücksschweine. / Eine Maus im Haus.**

Franz Schneider Verlag, München 1996

**Die fliegende Schildkröte.**

Franz Schneider Verlag, München 1996

**Ein Baby für Babuschka.**

Franz Schneider Verlag, München 1998

**Tzgi, Mete**

m (Türkei)

\*1963 in Eskisehir (Anatolien), aufgewachsen bei Istanbul, Besuch des Militärgymnasiums am Bosphorus, Militärdienst als Radaroperateur in der U-Boot-Flotte bis 1985. Im September 1985 Einreise nach Deutschland. Beginn des Jurastudiums an der Uni Osnabrück, ehrenamtliche Tätigkeiten in der Ev. Studentengemeinde. Texte im Literaturtelefon, 1993 Preisträger beim Plakatlyrik-Wettbewerb »Courage – Gedichte contra Gewalt« des Literaturbüros Westniedersachsen, 1994 Uraufführung des Theaterstücks »Yesilyurt«, das nach der Vorlage dieses Romans entstand. 1996 Preis der VHS Niedersachsen für ein Kapitel aus seinem 2. Roman.

**Yesilyurt – Zwischen zwei Feuern.**

Roman. Avlos Verlag, Sankt Augustin 1997

**Jabir, Abdul Mumeim**

m (Irak)

\*1949, lebte seit 1977 als Asylbewerber in Hannover, Veröffentlichungen in Anthologien und im Selbstverlag.

**Die Wand.**

Gedichte. SOAK Hannover 1983

**Zurück – O Zeit der grünen Zitronen.**

Gedichte. Selbstverlag. Hannover 1988

**Was sagt der Wind zu den Straßen.**

Gedichte. Selbstverlag

**Jacquemoth, Jos**

m (Luxemburg)

\*1953 in Differdingen, Studium der Germanistik, Geschichte und Philoso-

phie in Wien und Berlin, Zweites Staats-examen für Lehramt, Lehrer am Französischen Gymnasium Berlin, zur Zeit wissenschaftlicher Mitarbeiter an der FU Berlin. 1978 wurde er mit dem nationalen luxemburgischen Literaturpreis ausgezeichnet.

**Politik und Poesie. Untersuchungen zur Lyrik Volker Brauns**

Berlin 1978

**Frankreichs Algerienkrieg.**

Berlin 1984

**Stahlwerk.**

Erzählungen. editions phi, Luxemburg 1987

**Jovine, Dino**

m (Italien)

\*13.1.1955 in Guardialfiera (Campobasso), Studium der Pädagogik in Cassino. Jovine lebt heute in Wiesbaden, wo er an deutschen Schulen italienischen Kindern Italienischunterricht gibt. Politische Tätigkeit im Ausländerbeirat auf der Liste der Sozialistischen Internationale. Sein Buch »Südtalien von 1700 bis heute« befindet sich in Vorbereitung.

**Momenti - Augenblicke.**

Gedichte. Dt.-Ital. Aus d. Ital. v. Klaus u. Uschi Schmidt. Zambon-Verlag, Frankfurt 1986

*Die Gedichte eines in Deutschland lebenden Italieners, der mit diesem Band seine erste Veröffentlichung vorgelegt hat.*

**Da domani - Ab morgen.**

Poesie-Gedichte. Aus d. Ital. v. Klaus u. Uschi Schmidt, Dino Jovine, Gisela Ellermann und Gisela Boß. Verlag Moeller & Panick, 1988

**Kamber, Emina Cabaravdic**

w (ehem. Jugoslawien)

\*in Kakanj / Bosnien, wohnt als Lyrikerin und Malerin in Hamburg.

**Hamburger Kriegstagebuch. Die blutige Epoche Jugoslawiens 1991-1995.**

Verlag Bosnisches-Europäisches Wort, Wuppertal 1997

**Kamenko, Vera**

w (Jugoslawien)

1969 durch die »Deutsche Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung« in die BRD angeworben; drei Jahre lang in Fabriken gearbeitet und später drei Jahre im Gefängnis verbracht.

**Unter uns war Krieg. Autobiographie einer jugoslawischen Arbeiterin.**

Rotbuch Verlag, Berlin 1978, 21982

**Kapitao, Marius Mpaka**

m (Angola)

\*1960 in Dambal, lebt seit 1983 in der BRD. Ausbildung als Programmierer und Studium der Elektrotechnik in Luanda/ Angola.

zus. m. Heinrich Bernhard Wilmes:

**Schwarz auf weiß. Eine Sitten-, Kriminal- und Asylgeschichte aus dem gebirgigen Westfalen.**

migro-Verlag, Feldberg 1987, 21995

*Eine Sitten-, Kriminal- und Asylgeschichte aus dem gebirgigen Westfalen. Die Liebesgeschichte zwischen dem deutschen Mädchen Raphaela und dem Asylbewerber Kanga aus Angola beschreibt eindrucksvoll die unterschiedlichen Lebens- und Gefühlswelten der und weißen Menschen in einem kleinen Dorf im Westfälischen. Rassismus und Feindlichkeit gegenüber den »Negern«, aber auch Offenheit und Zuneigung, die die Hoffnung auf eine veränderte Zukunft nähren, werden einfühlsam geschildert.*

**Karakuyu, Resat**

m (Türkei)

\*1928 in Izmir; reiste er 1954 nach London und begann dort ein Studium der englischen Sprache, das er schnell

wieder abbrach, wegen Geldnöten. 1973 begann er in Neuss als Sozialarbeiter zu arbeiten und betreute zehn Jahre lang seine Landsleute.

**Die Leute aus der Kahramanstraße.**

Roman. Band 1. Express Edition, Berlin 1984

**Die Leute aus der Kahramanstraße.**

Roman. Band 2. Express Edition, Berlin 1984

**Die Türken im gelobten Land.**

Express Edition, Berlin 1986

**Karaculis, Kostas**

m (Griechenland)

\*1941 in  
Mittel-  
griechenland.  
Schriftsteller  
und Film-  
regisseur.

Schreibt für griech. Zeitungen und Zeitschriften. Verschiedene Buchveröffentlichungen in Griechenland, die griechische Fassung seines Romans »Die Finsternis« wurde zum Sensationserfolg. Nach der Veröffentlichung setzte in Griechenland eine lebhafte Debatte über die Zustände in der BRD ein.

**Die Finsternis.**

Roman. Brandes u. Apffel, Frankfurt 1988  
*Das rätselhafte Schicksal des Alexander Gerakaris. Mehr als ein Polit-Krimi: die erschütternde Geschichte eines griechischen Gastarbeiters, der von deutschen Neo-Nazis ermordet wird. Das Buch wurde in Griechenland zu einem Bestseller. Nach der Veröffentlichung setzte dort eine lebhafte Debatte über die Zustände in der BRD ein.*

**Karasholi, Adel S.**

m (Syrien)

\*in Damaskus; Eltern kurdischer Abstammung; mit 15 Jahren veröffentlichte

er erste Gedichte; als jüngstes Mitglied des arabischen Schriftstellerverbandes mußte er nach dessen Verbot 1959 Syrien verlassen. Ihm gelang die Flucht nach Libanon, später in die BRD. 1961 übersiedelte er nach Leipzig, wo er seitdem lebt.

**Das Lied in der Fremde.**

Gedichte. 1967

**Wie Seide aus Damaskus.**

Gedichte. Verlag Volk und Welt, Berlin 1968

**Umarmung der Meridiane.**

Gedichte. 1978

**Georg Maurer: Das Unsere.**

Essay- und Gedichteauswahl.

1981

**Der  
Ausstieg aus  
dem eigenen  
Ich.**

Gedichte.

1982

**Daheim in der Fremde.**

Gedichte 1984

**Wenn Damaskus nicht wäre.**

Gedichte. Al-Verlag, München 21993

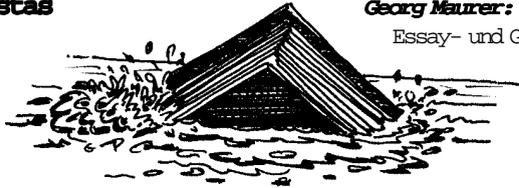
**Also sprach Abdulla**

Gedichte. Al-Verlag, München 1995

**Kavasoglu, Nazmi**

m (Türkei)

\*1945 in Istanbul-Babaeski; Ausbildung als Lehrer; Schauspieler und Dramaturg an einem Volkstheater; 1970 kam er in die BRD, arbeitete zunächst als Monteure, Firmendolmetscher und Volkshochschuldozent, bis er sich dem Journalismus und der Schriftstellerei widmete. Er gründete und leitete bis zu ihrer Einstellung die in Berlin herausgegebene Zeitung »Merhaba«. Als erster Ausländer erhielt er 1984 den Konrad-Adenauer-Preis für einen Teil seiner Erzählungen in »Mein Großvater heißt Mustafa«.



**Ayses Traum.**

1983

**Was der Wind dem Tannen-Opa erzählte.**

1983

**Dedemin adi Mustafa. / Mein Großvater heißt Mustafa.**

Deutsch-türkisch. ikoo Verlag für interkult. Kommunikation, Berlin 1985

**Kaya, Devrim***w (Türkei-Kurdin)*

\*1974 in Eberbach, aufgewachsen in der Türkei, dort politisch verfolgt, reiste 1993 illegal nach Deutschland ein und beantragte Asyl. Gegen den negativen Bescheid des Gerichtes lief noch 1997 ein Klageverfahren; dessen Ausgang liegt der Redaktion noch nicht vor. Voraussichtlich wird ihre Anwesenheit in Deutschland »geduldet«.

**Meine einzige Schuld ist, als Kurdin geboren zu sein.**

Hrsg. u. mit einem Beitrag von Günter Wallraf. Campus Verlag, Frankfurt / New York 1998

*Eine junge Frau auf der Flucht vor türkischer Folter und deutscher Justiz.***Kaya, Meral***w (Türkei)*

\*1946 in Istanbul; nach ihrer Schulzeit arbeitete sie als Sekretärin; 1966 kam sie nach West-Berlin; Arbeit als Au-pair-Mädchen, dann Montiererin und technische Zeichnerin; 1981 deutsches Abitur an einer Abendschule; heute studiert sie an der FU-Berlin Biologie und Chemie.

**Meine Ankunft in Berlin.**

Rowohlt TB Verlag, Reinbek 1984

**Kaya, Serafettin***m (Türkei-Kurde)*

\*1.12.1929 in Varto / Musch, von 1948-

51 Lehrerseminar in Erzurum und arbeitete anschließend bis 1962 als Lehrer in der Provinz und in Ankara. Dort studierte er parallel an der juristischen Fakultät. 1960 wurde er zum ersten Mal verhaftet. Man schlug ihm sämtliche Zähne aus. Von 1963 - 1977 führte er ein Rechtsanwaltsbüro in Mus und verteidigte gleichzeitig in den Jahren 1971-74 oppositionelle Kurden in Diyarbakir. 1971, 1973 und in den folgenden Jahren erneute Verhaftungen, 1981 lassen ihn die Militärs aus Angst, er könne aufgrund der Folterungen im Gefängnis sterben, frei. Er nutzt die Gelegenheit, im Februar 1982 aus der Türkei zu flüchten und in Deutschland Asyl zu beantragen.

**Diyarbakir. Erfahrungen in einem türkischen Kerker.**

Edition CON, Reihe Südwind, Bremen 1984

**Kebir, Saddek***m (Algerien)*

Studierte Theaterwissenschaften in der DDR, lebte und arbeitete bis 1988 in Algier, wohnt seitdem in Berlin und ist Filmregisseur und Märchenerzähler.

**Keine Buchveröffentlichungen, nur Erzählveranstaltungen.****Keita, Idrissa***m (Mali)*

\*24.11.1960 in Bamako geboren, Abitur 1984, Stipendium für ein Medizin-Studium in der ehem. Sowjetunion. Engagement in zahlreichen studentischen Organisationen als Sprecher für Menschenrechte. Er unterbrach sein Studium 1985 mit dem Auslaufen des Stipendiums und ging nach Paris. 1986 kam Keita nach Deutschland, wo er aufgrund eines neuen Stipendiums weiterstudieren konnte.

**Aus Afrika.**

Gedichte. Horlemann Verlag, Unkel 1992.

**Wenn der Wind bläst.**

Gedichte. Horlemann Verlag, Unkel 1994

**Keko, Srdan**

m (ehem. Jugoslawien)

\*1950 in Zagreb/ Kroatien. Gehört zur Gattung Homo sapiens sapiens, überflutet seit 1965 die BRD. War Säugling, Schüler, Lehrling, Industriereiniger, Kellner, YU-Infanterist, Student, Rockmusiker, Übersetzer, Dolmetscher, Fremdsprachenlehrer, Korrektor, Arbeitsloser. Schwebt in Düsseldorf. Schreibt Satiren, Gedichte, Bücher, Theaterstücke, Kekorismen und zeichnet. Von 1984 bis 1986 Mitglied im Polynationalen Literatur- und Kunstverein PoLi-Kunst. Initiator der Düsseldorfer Lesereihe »Literatur ohne Grenzen«. Texte sind in vielen Anthologien vertreten.

**Marko anderswo. Brechungen einer Kindheit.**

Ein Lebenslauf. Reiner Padliger Verlag, Hagen 1990

**Khalil, Fausi**

m (Ägypten/ Israel)

\*1956 in Gaza, nach dem Junikrieg 1967 Exil in versch. arabischen Ländern. Arbeit in den palästinensischen Flüchtlingslagern Sabra und Schatila. Seit 1980 in der Schweiz. Studium der Ethnologie und Soziologie in Zürich.

**Hier beginnt das Verhör.**

Lyrische Kurzgeschichten. Paranoia City Verlag, Zürich 1993

**In der Schweiz wird man nicht reich, sondern dick.**

Kurzprosa. Paranoia City Verlag, Zürich 1997

**Khatib, Khalil el**

m (arabisch)

**Stille des Erhlings.**

Gedichte und Erzählungen. Sprachlich überarb. von Maria Glunz. Selbstverlag, Reutlingen 1984

**Kiliç, Mehmet**

m (Türkei)

**Als Gastarbeiterschind in der Türkei od. Als Donuz unter Knoblauchfressern.**

Theaterstück. (mit Roswitha Wunsche-Heiden) Sauerländers Jugendtheaterhefte). Verlag Sauerländer, Wien 1985

**Von einem, der aussog. . .**

Ein Theaterstück. Gisela Liedl Verlag, München 1990.

**Kindynis, Kostas**

m (Griechenland)

\*1932, debütierte 1971 mit der Gedichtsammlung »Zweite Geburt« in Griechenland.

**Überprüfungen / Anaplaghisi.**

Deutsch-griechisch. Aus d.

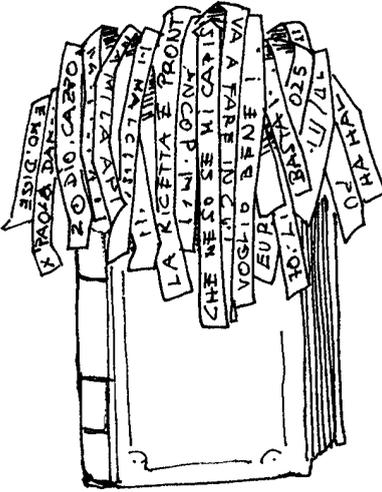


Griech.v. Friedrich Waschnitius. Verlag Dr. Giuseppe Zambon, Frankfurt 1975

**Kiral, Tezer**

w (Türkei)

\*in der Türkei, lebt heute in Zürich. Sie übersetzte eine Vielzahl deutscher



Schriftsteller ins Türkische und erhielt 1982 den »Literaturförderpreis der Stadt Marburg«.

### **Die kalten Nächte der Kindheit**

Autobiographischer Roman. Aus d. Türkischen v. Wolfgang Riemann. EXpress Edition, Berlin 1985

### **Knapp, Radek**

m (Polen)

\*1964 in Warschau, lebt seit 1976 in Wien, wo er Philosophie studiert hat und für seine Texte bereits mehrfach mit Preisen und Stipendien ausgezeichnet wurde. 1994 gewann er den »aspekte«-Literaturpreis des ZDF für das beste deutschsprachige Prosadebüt des Jahres.

### **Exzido.**

Erzählungen. Deuticke Verlag, 1994  
TB-Ausgabe Rowohlt Verlag, Reinbek 1996

»Radek Knapp erzählt Geschichten aus einer Gegend, wo man in der Regel noch im Pferdewagen zum Rendezvous holpert. Wenn allerdings ein Schürzenjäger im roten Fiat heranschleicht, wird die Dorfstraße zur sündigen

Meile. Da lassen die hoffnungslos verzückten Mädchen alles stehen und liegen und eilen zum Fenster. ... Doch so deppert sich Radek Knapps wundersame Figuren auch anstellen, so hoffnungslos sie sich in den tragikomischen Alltag auch verstricken – der polnische, deutschschreibende Debütant liebt sie alle ... Das Kaff Anin bei Warschau ist für Knapp Mittelpunkt der Welt. ... hier herrschen Anarchie und Faulheit. Hier ist Knapp, das außergewöhnliche Erzähl-talent, bei seinen Großeltern aufgewachsen...«  
(Der Spiegel)

### **Kocyigit, Sevim**

w (Türkei)

\*15.03.1956 in Gönürgen bei Kayseri/ Mittelanatolien. Seit dem 17. Lebensjahr in Gelsenkirchen. Seit 1994 mit deutschem Paß. Verheiratet, zwei Kinder. Lernete erst mit 27 Jahren, nach 10 Jahren in Deutschland, Lesen und Schreiben.

### **Fingerschmerz. Geschichte einer Türkin.**

Aus d. Türk. v. Claudia Hürzat. Verlag Henselowsky + Boschmann, Essen 1997  
»Der Titel ist wörtlich wie im übertragenen Sinn zu verstehen. Einstechender Schmerz im rechten Zeigefinger vom Teppichknüpfen plagt sie seit ihrem siebten Lebensjahr. Gleich am zweiten Schultag hatte ihr Vater, ein anatolischer Bauer, sie wieder aus dem Unterricht geholt und in einen Knüpfkurs gesteckt.

### **Kohout, Pavel**

m (ehem. CSSR)

\*20.7.1928 in Prag, Dramatiker und Romancier, Wortführer des »Prager Frühlings«, 1969 Ausschluss aus der Kommunistischen Partei, 20 Jahre Publikationsverbot. Gemeinsam mit Václav Havel Verfasser der »Charta 77«. Im gleichen Jahr erhielt er den Großen Österreichischen Staatspreis für europäische Literatur. Bei der Rückkehr 1979

wurden er und seine Frau in den Westen abgeschoben. Nach der »sanften Revolution« 1989 werden seine Werke in Tschechien wieder viel gespielt und gelesen. Er lebt in Wien und Prag.

***So eine Liebe.***

Theaterstück. Aus dem Tschechischen von Lucie Taubová. Bärenreiter Verlag Karl Vötterle, Schauspiel-Vertrieb, Kassel 1969

***Weißbuch in Sachen Adam Juráček.***

Aus d. tschech. v. Alexandra und Gerhard Baumrucker. Verlag C. J. Bucher, Luzern 1970.

Neuausgabe: Albrecht Knaus Verlag TB-Ausgabe beim btb-Verlag bei Goldmann, München 1996

***Die Bankerin.***

Roman. Aus dem Tschech. von Alexandra und Gerhard Baumrucker. Reich Verlag, Luzern / Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg 1978; ©1985 der dt. Ausgabe by Albrecht Knaus Verlag TB-Ausgabe bei Goldmann, München 21993

***Die Einfälle der heiligen Klara.***

Roman. Aus dem Tschech. von Alexandra und Gerhard Baumrucker. Reich Verlag, Luzern / Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg 1980, 21981

TB-Ausgabe 1985 bei Fischer-TB-Verlag, Frankfurt und TB-Ausgabe bei Goldmann 1993

***Aus dem Tagebuch eines***

***Konterrevolutionärs.***

Aus d. Tschech. v. Gustav Solar und Felix R. Bosonnet. Albrecht Knaus Verlag, München u. Hamburg 1985  
TB-Ausgabe Goldmann Verlag, München 1990.

***Krieg im dritten Stock. Brand im Sauterrain. Pech unterm Dach.***

Drei Einakter. Aus d. Tschech. v. A. u. G. Baumrucker. Albrecht Knaus Verlag, München 1987.

***So eine Liebe. Reise um die Erde in 80 Tagen. August August August.***

Theaterstücke. Sammelband. Albrecht Knaus Verlag, München 1987

***Wo der Hund begraben liegt.***

Roman. Aus d. Tschech. v. Joachim Bruss. Albrecht Knaus Verlag, München und Hamburg 1987, bis 3. Aufl. 1987

TB-Ausgabe beim btb-Verlag im Goldmann Verlag, München 1997

***Tanz- und Liebesstunde.***

Eine deutsche Romanze. Roman. Aus d. Tschech. v. Inge Milde. Albrecht Knaus Verlag, 1989, bis 2. Aufl. 89

TB-Ausgabe bei Goldmann, München 1991

»Wie kann man erkennen, wann Ideale sich in ihr Gegenteil verkehren und Enthusiasten, verblendet von ‚Pflichterfüllung‘, dem Bösen zu dienen beginnen?« (Pavel Kohout)

***Ende der Großen Ferien.***

Roman. Aus d. Tschech. v. Jiri Grusa. Albrecht Knaus Verlag, München und Hamburg 1990

TB-Ausgabe im Goldmann Verlag, München 1993

***Ich schneie.***

Roman. Aus d. Tschech. v. Karl H. Jähn. Albrecht Knaus Verlag, München und Hamburg 1992.

TB-Ausgabe 1994 im Goldmann Verlag, München.

*Die Pragerin Petra Márová will herausfinden, ob ihr Lebensgefährte ein geheimer Mitarbeiter der ehemaligen Staatssicherheit gewesen ist, wie es ihr früherer Liebhaber, einstiger Geheimoffizier, plötzlich behauptet. Die leidenschaftliche Suche nach der Wahrheit führt Petra zurück in die Vergangenheit. Einer der beiden Männer lügt, aber wer?*

***Sternstunde der Mörder.***

Roman. Aus d. Tschech. v. Karl Heinz Jähn. Albrecht Knaus Verlag, Hamburg und München 1995

TB-Ausgabe im btb-Verlag im Goldmann Verlag, München 1997<sup>2</sup>

**Meine Frau und ihr Mann.**

Eine Beichte. Aus d. Tschech. von Karl-Heinz Jähn. Albrecht Knaus Verlag, München 1998

**Komenda-Soentgerath, Olly**

w (ehem. CSSR)

\*23.10.1923 als Deutsche in Prag, Studium der Germanistik und Geschichte an der Karlsuniversität. Seit 1947 in Deutschland. Sie veröffentlichte Gedichtbände und einen Prosaband und übersetzte die Gedichte des Nobelpreisträgers Jaroslav Seifert ins Deutsche. Mitglied im PEN-Club und in der GEDOK. Ex-Libris-Preis, GEDOK-Literaturpreis, 1992 Bayerischer Kulturpreis.

**Mit weniger kann ich nicht leben.**

Gedichte. Heiderhoff Verlag, Eisingen 1983.

**Unreichbar nahe.**

Gedichte. Heiderhoff Verlag, Eisingen 1986

**Ein Strahl von Deinem Licht.**

Gedichtzyklus zum Vaterunser. Claudius Verlag 21987

**Im Schatten Prags.**

Verlag Wissenschaft und Politik 1990

**Das schläft mir nachts unter den Lidern.**

Gedichte. Heiderhoff Verlag, Eisingen 21990, 31995

**Im Land der Stunden. Äußerungen des Lebens.**

Christliche Verlags-Anstalt 1991

**Erst wenn die Boten kommen.**

Gedichte. Heiderhoff Verlag, Eisingen 1992

**Geträumte Brücke.**

Gedichte. Heiderhoff-Verlag, Eisingen 1998

**Koni, Ibrahim al**

m (Libyen)

\*1948, aufgewachsen in e. Tuareg-Stamm in der libyschen Wüste, Literatur-Studium am Maxim-Gorki-Institut in Moskau. Von 1978 bis 1987 arbeitete er als Journalist in Warschau, anschließend Tätigkeit in der Kulturabteilung der libyschen Botschaft Moskau bis 1993. Seit 1993 lebt er in der Schweiz. Zahlreiche arabischsprachige Veröffentlichungen. Für den Roman Blutender Stein« erhielt Autor und Übersetzer je einen Buchpreis der Stadt Bern. 1996 wurde al-Koni mit dem libyschen Staatspreis für Kunst und Literatur ausgezeichnet.

**Goldstaub.**

Roman aus Libyen. Aus d. Arab. v. Hartmut Fähndrich. Lenos Verlag, Basel 1997

**Blutender Stein.**

Roman aus Libyen. Aus d. Arab. v. Hartmut Fähndrich. TB-Ausgabe bei Lenos 1998

**Konstantin, Niki**

w (Griechenland)

**Deutschland - mein Irrtum.**

Erzählung. Verlag Georgios Giagioglu, Hannover 1986

**Konuk, Abdul Kadir**

m (Türkei)

\*1947 in Erzincan/Türkei. 1966 bis 1972 Grundschullehrer. Ab 1973 Studium



an der Atatürk-Hochschule für Pädagogik in Istanbul. 1976 mußte er – zwei Monate nach seinem Examen – dieses Studium wegen seines politischen Engagements abbrechen und in den Untergrund gehen. 1982 Verhaftung in Istanbul Rahmanlar und Untersuchungshaft. 1983 zum Tode verurteilt, was 1984 vom Obersten Militärgerichtshof bestätigt wurde. Nach Verlegung in verschiedene Gefängnisse 1988 Deportation in das Gefängnis von Çanakkale. Überführung nach Istanbul Sıgnalçılar zur medizinischen Behandlung. Während eines Krankenhausaufenthalts 1989 von seinen politischen Freunden befreit. Konuk lebt als politischer Flüchtling in der Bundesrepublik. In der Türkei sind drei seiner Romane und ein Gedichtband erschienen.

#### **Folter.**

Roman. Aus d. Türk. v. Katja Maas. DIPA Verlag, Frankfurt 1990

*Der in der Türkei zum Tode verurteilte und aus dem Gefängnis geflohene Autor schildert in seinem Roman die unmenschlichen Bedingungen der Folter in türkischen Gefängnissen – ein Aufschrei gegen die Verletzung der Menschenrechte und für die Verteidigung der Würde des Menschen.*

#### **Im Morgengrauen eines heißen Tages.**

Roman. Aus d. Türk. v. Charlotte Harder und Kamuran Henden. DIPA-Verlag, Frankfurt 1992

#### **Kopelew, Lew †**

m (ehem. UdSSR)

\*1912 in Kiew, studierte in Moskau Germanistik. Zu Beginn des Zweiten Weltkriegs meldete er sich freiwillig an die Front. 1945 wurde er wegen »Mitleid mit dem Feind« zu 10 Jahren Straflager verurteilt. Nach seiner Rehabilitierung lehrte er in Moskau deutsche Literatur- und Theaterwissenschaft. Während eines Studienaufenthaltes 1981 in der BRD

wurde er von der Suauausgebürgert. Der Freund und Übersetzer Heinrich Bölls lebte und lehrte bis zu seinem Tod im Jahre 1998 in Köln.

#### **Aufbewahren für alle Zeit.**

Aus d. Russ. v. Hedy Pross-Weerth u. Heinz-Dieter Mendel. Hoffmann & Campe Verlag, Hamburg 1976

TB-Ausgabe bei dtv, München 1979, 21992

Neuausgabe Steidl-TB-Verlag, Göttingen 1995

#### **Verwandt und verfremdet.**

Essays zur Literatur der Bundesrepublik Deutschland. S. Fischer Verlag, Frankfurt 1976

#### **Verliet die Verbote.**

In Moskau auf der Suche nach der Wahrheit. A. d. Russ. v. Hedy Pross-Weerth u. Heinz-Dieter Mendel. Hoffmann und Campe, Hamburg 1977

#### **Und schuf mir einen Götzen.**

Lehrjahre eines Kommunisten. A. d. Russ. v. Hedy Pross-Weerth u. Heinz-Dieter Mendel. Hoffmann und Campe, Hamburg 1979

TB-Ausgabe bei Steidl, Göttingen 1996

#### **Ein Dichter kam von Rhein. Heinrich Heines Leben und Leiden.**

Biographie. Siedler Verlag, Berlin 1981

TB-Ausgabe bei dtv, München 1986

Neue TB-Ausgabe bei btb-Bertelsmann TB im Goldmann Verlag, München 1997

#### **Warum haben wir aufeinander geschossen?**

1981

#### **Trübs meine Trauer.**

Autobiographie 1947-1954. A. d. Russ. v. Hedy Pross-Weerth u. Heinz-Dieter Mendel. Hamburg: Hoffmann & Campe Verlag, 1981

TB im Steidl Verlag, Göttingen 1996

#### **Kinder und Stiefkinder der Revolution.**

Unersonnene Geschichten. A. d. Russ. v. Elisabeth Markstein und Albert Knierim.

dtv, München 1983, 1997

**Im Willen zur Wahrheit.**

Analysen und Einsprüche. Fischer TB Verlag, Frankfurt 1984

**Der heilige Dr. Fjodor Petrowitsch.**

**Die Geschichte des Friedrich Joseph Haass – Bad Münstereifel 1780 – Moskau 1853.**

Romanbiographie. Aus d. Russ. v. Heddy Pross-Weerth. Hoffmann & Campe Verlag, Hamburg 1984

*Lew Kopelew erzählt in romanhafter Form, unter Einbeziehung zahlreicher authentischer Zeugnisse, vom eindrucksvollen Leben des Friedrich Joseph Haass, der im 19. Jahrhundert als deutscher Arzt in Moskau zum Beschützer der Geknechteten und Helfer der Kranken wurde. (Aus dem Vorwort Heinrich Bölls)*

**Worte werden Brücken.**

Aufsätze, Vorträge, Gespräche. Hoffmann & Campe, Hamburg 1985  
TB-Ausgabe bei dtv, München 1989

**Und dennoch hoffen.**

Texte der deutschen Jahre. Hoffmann und Campe, Hamburg 1991

**Waffe Wort.**

Autobiographischer Bericht. Steidl Verlag, Göttingen 1991

*In diesem Buch erzählt Lew Kopelew von seiner Zeit als Gestalter antifaschistischer Propaganda der Sowjets.*

**Laudationes.**

Steidl Verlag, Göttingen 1993

**Rußland – eine schwerige Heimat.**

Eine Geschichte Rußlands. Steidl Verlag, Göttingen 1995, <sup>2</sup>1995

**Wir lebten in Köln.**

(zus. m. Raissa Orlowa.) Aufzeichnungen und Erinnerungen. Aus d. Russ. v. Eva Rönnau. Hoffmann und Campe, Hamburg 1996

**Kosmidis, Dimitris**

m (Griechenland)

\*1937 in Ferés, 1961 aus politischen Gründen nach Deutschland emigriert.

Lebt als Verlagshersteller und Redakteur in Stuttgart. Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller (VS)

**Der Muschel zugeflüstert.**

Gedichte. Alkyon Verlag, Weissach i. T. 1991

**Die Botschaft der Zikaden.**

Gedichte. Alkyon Verlag, Weissach 1995

**Koumides, Glavkos**

m (Griechenland)

\*1950 in Nikosia / Zypern, studierte Architektur in London, lebt seit 1976 in Deutschland, ist Maler.

**Von Stiftern und Anstiftern. Zwei literarische Betrachtungen der byzant. Innenwelt aus heutiger Sicht.**

Romiosini Verlag, Köln 1995

**Kramer, Nina**

w (Lettland)

\*1951 in Riga, besuchte die Kunstmalerschule und arbeitete als medizinisch-technische Assistentin. Seit 1978 lebt sie in Berlin.

**Die Liebe der Balalijsa.**

Erzählung. The World of Books, London 1995

**Die Sehnsucht der Kakerlaken.**

Roman. Aus d. Russ. v. Christiane Pöhlmann. Melina Verlag, Ratingen 1997

**Kristl, Vlado**

m (Jugoslawien)

**Titel und Würden.**

Gedichte. Verlag Michael Kellner, Hamburg 1983

**Die Zeichnung.**

Verlag Michael Kellner, Hamburg 1984

**Als man noch aus persönlichen Gründen gelobt hat.**

Gedichte. Verlag Michael Kellner, Ham-

burg 1986

**Die Postmoderne.**

Gedichte. Verlag Michael Kellner, Hamburg 1987

**Postmoderne: 1988.**

Gemälde. Graphiken und Rahmen gegen die Moderne.

Vlado Kristl/ Verlag Michael Kellner, Hamburg 1988

**Sekundenfilme.**

Suhrkamp Verlag, Frankfurt

**Krommidas, Giorgos**

m (Griechenland)

\*1936 in Kavalla / Thessaloniki, kam 1961 nach Deutschland, schreibt seit 1984 Lyrik und Prosa. Lebt in Bonn.

**Tagbuch einer Trennung.**

Gedichte. edition gelber igel, Bonn 1986

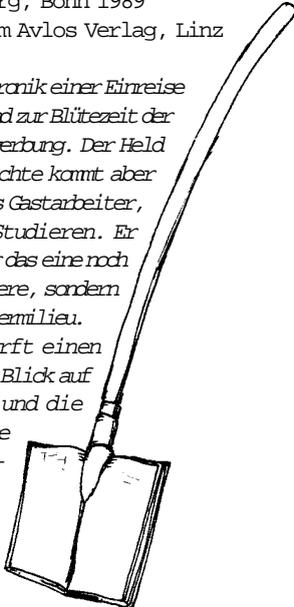
**Du aber, Lissi, hab' keine Angst . . .**

Gedichte. edition gelber igel, Bonn 1987

**Itaka.**

Erzählung. Verlag »Die Mücke« Katzmarz & Fieberg, Bonn 1989  
Neuausgabe im Avlos Verlag, Linz 1999

*Dies ist die Chronik einer Einreise nach Deutschland zur Blütezeit der Gastarbeiterwerbung. Der Held dieser Geschichte kommt aber keineswegs als Gastarbeiter, sondern zum Studieren. Er wird aber weder das eine noch tut er das andere, sondern landet im Spielermilieu. Krommidas wirft einen erfrischenden Blick auf Deutschland und die Deutschen; seine plastisch-humorvolle Erzählbegabung macht das Buch zum Lesevergnügen.*



**Die Liebe übrigens.**

Gedichte. Avlos Verlag, Sankt Augustin 1994

**Der Ölberg.**

Erzählung. Avlos Verlag, Sankt Augustin 1997

**Kultur, Gülbahar**

w (Türkei)

\*1965 am Schwarzen Meer. Seit 1979 in Deutschland.

**Zwischen Schweigen und Reden. /**

**Konusmak mi susmak mi.**

Gedichte/Siirler. Merhaba Publikationen, Bremen 1987

**Laufend durchs Leben.**

Gedichte. edition CON, Bremen 1994

**Kurt, Kemal**

m (Türkei)

\*1947 in Çorlu; lebt seit 1975 in Berlin; Dr. Ing.; zunächst als Mieterberater tätig, seit 1983 Schriftsteller. Außer Kinderbüchern schreibt er Gedichte, Essays und Beiträge für Rundfunk und Fernsehen.

**Keine Vorurteile an der Grenze.**

Tonkassette. Ohrbuch Verlag, München 1989

**Bilder einer Kindheit.**

Erzählung EXpress Edition, Berlin 1986

**Scheingedichte.**

Gedichte. Türk.-deutsch. EXpress Edition, Berlin 1986

**Beim nächsten Ton.**

Texte. 8 Grafiken von Abuzer Güler. Mariannenpresse, Berlin 1988  
*Dem Alltag entsprungene Gedichte, entstanden in einer fremden Stadt, von einem türkischen Autor geschrieben. Eindrücke und Erlebnisse der muslimischen Hochzeit mit Niyazi und Halime, den überschwenglichen Festen, der Liebe und der Einsamkeit des älter werdenden Mannes. Poetische Gedichte wechseln mit bissigen aphorismenähnlichen Texten,*

*die alle eines vermitteln: Hier bin ich! Ich arbeite als Türke in Kreuzberg, inmitten einer anderen Kultur und doch ist mein Leben den euren so ähnlich.*

**Was ist die Mehrzahl von Heimat? Bilder eines türkisch-deutschen Doppellebens.**

Bericht. Rowohlt TB Verlag, Reinbek 1995

**Wenn der Meddiah kommt.**

Cecilie Dressler Verlag, Hamburg 1995

**Sieben Zimmer voller Wunder.**

Kinderbuch. Cecilie Dressler Verlag, Hamburg 1996

**Die Kinder vom Mondhügel.**

Kinderbuch. Cecilie Dressler Verlag, Hamburg 1997

**Die fünf Finger und der Mond**

Bilderbuch. Nord-Süd-Verlag, Zürich Hamburg Salzburg 1997

**Ora die Korsarin.**

Kinderbuch. Cecilie Dressler Verlag, Hamburg 1998

**Als das Kamel Bademeister war. Kaligians lustige Streiche.**

Bilderbuch. Edition Orient, Berlin 1998

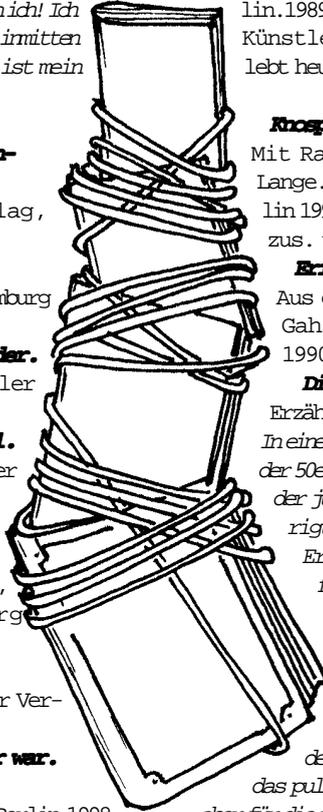
**Ja, sagt Molly.**

Roman. Hitit Verlag, Berlin 1998

## Kurucz, Gyula

m (Ungarn)

\*1944, studierte Germanistik und Literatur in Budapest, war Redakteur beim Fernsehen, dann bei einer kunsthistorischen Zeitschrift, Lehrer, zeitweise Hilfsarbeiter. Schriftsteller und Übersetzer aus dem Deutschen. 1980 bis 1988 Redakteur der Zeitschrift »Bücher aus Ungarn«. VS- und PEN-Mitglied. Mitbegründer der ersten Oppositionspartei »Ungarisches demokratisches Forum«, 1990 Botschaftsrat in Berlin, seit Herbst 1991 Direktor des Ungarn-Hauses in Ber-



lin. 1989 Stipendiat des Berliner Künstlerprogramms des DAAD, lebt heute wieder in Budapest.

**Knospen, Blüten.**

Mit Radierungen von Thomas Lange. Mariannenpresse, Berlin 1990

zus. m. Thomas Lange:

**Erinnerung und Fiktion.**

Aus d. Ungar. v. Zsuzsanna Gahse. Galerie Hermeyer 1990

**Die Reife der Aprikosen.**

Erzählung.

*In einem ostungarischen Dorf, Mitte der 50er Jahre, im Stalinismus lebt der junge Marci: Ringsum erniedrigte Erwachsene in Angst und Erwartung des nahen Endes für das System, er dagegen kaum angerührt, voll Achtung für die unwirklich schimmende Tochter des irren Pflanzers, für die schwülen Geschichten der Frauen, für die Natur, für das pulsierende Leben, vor allem aber für die unbegrenzte Kraft der Phantasie, die all die wirklichen und transzendentalen Dinge um ihn in sich verflechtende Ornamentik verschwebt. Ihm gegenüber – 1956, der Einmarsch der russischen Truppen – die Zeit: der traurige Marsch in die Richtung des trostlosen Erwachsenwerdens, Tod vieler Menschen, Tod der Träume.*

## Ladaki, Fotini

w (Griechenland)

\*1952 in Nordgriechenland; lebt seit 1970 in der BRD; Diplompsychologin und Psychoanalytikerin.

**Giudice.**

Gedichte. Bläschke Verlag, St. Michael 1984

**Lahtela, Silvo**

m (Finnland)

\*1959 in Helsinki, lebt als freier Autor in Berlin. Ist deutschsprachig aufgewachsen.

**Abwärts.**

Prosapoem. Cyrano Verlag, 1982

**Auf dem Heldenstrich.**

Theaterstück. Cyrano Verlag, 1984

**Zeichendämmerung.**

Roman. Insel-Verlag, Frankfurt

**Letzte Obsession.**

Roman. Schwarzkopf & Schwarzkopf Verlag, Berlin 1995

**Lang, Marion**

w (Rumänien)

\*28.2.1920 in Suczawa/ Bukowina. Abitur 1939. Während der russ. Besatzung Flucht nach Bukarest. Studium zur Diplom-Übersetzerin. In der Stalinzeit arbeitslos. Seit 1954 Übersetzerin deutscher Literatur. Seit 1969 in der Bundesrepublik.

**Das Lügenbanner.**

Roman. Hirthinger Verlag, München (vergriffen)

**Späte Freiheit.**

Roman. Nymphenburger Verlag, München 1984

TB-Ausgabe im Pabel-Moewig Verlag, München 1988

**Ein Frühling gegen die Zeit.**

Roman. Nymphenburger Verlag, München 1991

*Beruf und Karriere auf Kosten der Liebe? Kann äußerer Luxus die innere Leere ersetzen?*

**Lange, Claudio**

m (Chile)

\*18.12.1944 in Santiago de Chile. Besuch der Deutschen Schule. Medizinstudium an der chilenischen Staatsuniversität. Fortsetzung des Studiums in

Deutschland ab 1963. Reisen durch Lateinamerika. Ab 1967 Studium der Religionswissenschaften an der FU Berlin. Promotion 1972 mit einer Arbeit über den Kolonialismus. 1973 Aufenthalt in Chile, Zusammenarbeit mit der Unidad Popular, Teilnahme am Putsch. Flucht und Rückkehrverbot. 1983 Amnestie. Seit 1975 lebt er in Berlin als freier Künstler.

**Milch, Wein und Kupfer.**

Prosa. März-Verlag, Frankfurt 1979

**Rückkehr ins Exil und andere Gedichte**

Rowohlt Verlag, Reinbek 1979

**Zu dieser Gelegenheit.**

Poem-Zeitung. März-Verlag, Frankfurt 1980

**Würde des Menschen.**

Poem in zwei Teilen. Mit vier Lithographien. Mariannenpresse, Berlin 1983

*Der deutsch-chilenische Autor, durch seine ersten Veröffentlichungen bei Rowohlt und März bekannt geworden, seziiert in seinem Poem das Grundgesetz nach dem Motto: »Was heißt hier Grundgesetz? Das Gesetz, daß alles seinen Grund haben muß.«*

**Museum der Utopien vom Überleben.**

Essays. Transit Verlag, Berlin 1987

**Kleines Werkzeug.**

Dichtungen bis 1996. Verlag Das Arabische Buch, Berlin 1996

**Lasanis, Napoleon**

m (Griechenland)

\*1945 in Jannena/ Epiros, Abitur in Athen, Studium der Geodäsie. Drei Jahre Arbeit beim Telefonamt in Jannena, danach Emigration nach Deutschland. Heirat. Nach ebenfalls drei Jahren Rückkehr nach Griechenland, Arbeit als Straßenbau-Ingenieur. Erneute Rückkehr nach Deutschland, wo er noch heute lebt und eine Imbißstube betreibt.

**Die Fischer.**

Novelle. Aus d. Neugriech. v. Inge van Meerendonk u. Birgit Hildebrand. Romiosini Verlag, Köln 1989

*Eine faszinierende Geschichte über die Härte des Sees, des Schilfes, der Gendarmrie, der Armut; die Konfrontation mit der Herrschaft, dargestellt am Schicksal der Fischer von Jannina.*

**Germania – Spuren des Schweigens.**

Roman. Aus d. Neugriech. v. Katja Schmidt-Koukoumelos. Romiosini Verlag, Köln 1997

**Laub, Gabriel †**

m (Polen)

\*1928 in Bochnia als Sohn eines jüdischen Kaufmanns; 1939 Flucht der Familie vor den Deutschen in die Sowjetunion; 16 Monate Verbannung im Ural, 1946 Abitur in Krakau. Im selben Jahr Übersiedlung in die Tschechoslowakei, wo er bis zum »Prager Frühling« 1968 lebte. In diesem Jahr Übersiedlung nach Deutschland, seit 1969 schreibt er in deutscher Sprache. Bis zu seinem Tode im Jahr 1998 war er in Hamburg als Schriftsteller und Kritiker tätig.

**Verärgerte Logik.**

Aphorismen. Hanser Verlag, Reihe Hanser, München 1969, <sup>1</sup>1976

**Doppelfinten.**

Satiren. Rowohlt TB Verlag, Reinbek 1975, <sup>2</sup>1976, <sup>3</sup>1979  
Neuausgabe 1992 bei Rowohlt TB-Verlag TB, Reinbek

**Entdeckungen in der Badewanne.**

Neue Satiren. Albrecht Knaus Verlag, Hamburg 1985  
TB-Ausgabe beim Goldmann Verlag, München 1987

**Ur-Laub zum Denken.**

Satire in-begriffen. Carl Hanser Verlag, München und Wien 1972  
TB-Ausgabe bei Bastei / Lübbe Verlag,

Bergisch Gladbach 1981

**Erlaubte Freiheiten.**

Aphorismen. Carl Hanser Verlag, München und Wien 1975, <sup>3</sup>1981

**Was tut man mit Witwen?**

124 Satiren. Albrecht Knaus Verlag, Hamburg 1978/80

**Der leicht gestörte Frieden.**

Von der hohen Kunst, einander die Köpfe einzuschlagen. Albrecht Knaus Verlag, Hamburg 1981

TB-Ausgabe bei Bastei/Lübbe Verlag, Bergisch Gladbach 1983

**Der Aufstand der Dicken.**

Satirischer Roman über eine (ge)wichtige Revolution. Gustav Lübbe Verlag, Bergisch Gladbach 1983

TB-Ausgabe bei Bastei Lübbe, Bergisch Gladbach 1986

**Dabeisein ist nicht alles.**

Aphorismen. Bastei/Lübbe Verlag, Bergisch Gladbach 1983

**Denken verdirbt den Charakter.**

Alle Aphorismen. Carl Hanser Verlag, München/Wien 1984, <sup>2</sup>1984

*Hier liegt eine vollständige Sammlung der Texte vor, die Gabriel Laub berühmt gemacht haben: die Aphorismen. Er hat sie aus seinen bekannten früheren Bänden zusammengestellt und um zahlreiche neue ergänzt, getreu seiner Devise: Bücherschreiben ist das einzige Verbrechen, bei dem sich der Täter bemüht, Spuren zu hinterlassen.*

**Mein Lieber Mensch.**

Gespräche mit dem Vogel. München: Albrecht Knaus Verlag, 1984, 1993  
TB-Ausgabe beim Goldmann Verlag, München 1986

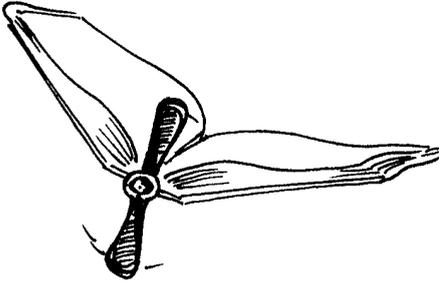
**Mein Lieber Mensch.**

Neue Gespräche mit dem Vogel. Satiren. Albrecht Knaus Verlag, Hamburg 1987, rev. 1993

TB-Ausgabe 1996 bei Ullstein TB Verlag, Berlin

**Entdeckungen in der Badewanne.**

Neue Satiren. Goldmann Verlag, Mün-



chen 1987

***Urmenschskinder.***

Respektlose Geschichten. Albrecht Knaus Verlag, München und Hamburg 1986

TB-Ausgabe beim Goldmann Verlag, München 1988

***Olympisches LAUB.***

Zeitlose Spo(r)ttgeschichten. Gustav Lübbe Verlag, Bergisch Gladbach 1980  
TB-Ausgabe im W. Goldmann Verlag, München 1988

***Dabeisein ist nicht alles.***

Satiren. Goldmann Verlag, München 1989

***Denken erlaubt.***

Aphorismen. Carl Hanser Verlag, München Wien  
Buchclub-Ausgabe bei Bertelsmann

***Das Recht, recht zu haben.***

Satiren. Bastei/Lübbe-Verlag, Bergisch Gladbach

***Alle Macht den Spionen.***

Satiren. Bastei/Lübbe Verlag, Bergisch Gladbach

***Schafft die Arbeit ab!***

Satiren. Langen Müller Verlag, München 1992

TB-Ausgabe 1994 im Ullstein TB-Verlag, Berlin 1994

***Unordnung ist das ganze Leben***

Satiren. Langen-Müller, München 1992  
TB-Ausgabe bei Ullstein, Berlin 1994

***Urlaub muß sein.***

Satiren zur Freizeit. Langen Müller,

München 1993

TB-Ausgabe bei Ullstein Verlag, Berlin 1995

***Gut siehst du aus.***

Satiren. Langen Müller, München 1994  
TB-Ausgabe bei Ullstein, Berlin 1996

***Je kleiner der Unterschied. . .***

Satiren. Langen Müller Verlag, München 1995

***Man kann's auch positiv sehen.***

Satiren. Langen Müller, München 1996,  
21997

**Leal, José**

*m (Brasilien)*

\*in Rio de Janeiro, Studium der Journalistik, freier Schriftsteller.

***Karnitallade.***

Anthropophagische Erzählungen. Deutsch-brasilianisch. Aus dem brasil. Portugiesisch v. Sabine Bormann. Internationales Kulturwerk, Hildesheim 1995

**Lembcke-Heiskanen,  
Marjaleena**

*w (Finnland)*

\*1945 in Kokkola, Studium der Theaterwissenschaften in Helsinki. Seit 1967 in Deutschland. Seit 1985 Veröffentlichungen in deutscher Sprache. Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller (VS). Veröffentlicht unter dem Namen Marjaleena Lembcke.

***Marja Mäusegewicht.***

Bilderbuch. Engelbert Verlag 1986

***Die kleine Hexe Fingernagelgroß.***

Kinderbuch. Pick Verlag 1990

***Lisas dreizehnter Geburtstag.***

Benziger Verlag, Würzburg 1991

***Mein finnischer Großvater.***

Kindererzählung. Nagel & Kimche, Zürich/ Frauenfeld 1993

TB-Ausgabe beim Fischer TB Verlag, Frankfurt 1996

**Pelle Filius.**

Bilderbuch. Gertraud Middelhaue Verlag, München 1994

**Die Pferde der Nacht.**

Kinderbuch. Postreiter Verlag, Halle 1994

**Die erfundene Großmutter.**

Kinderbuch. Postreiter Verlag, Halle 1994

**Die Zeit der Geheimnisse.**

Kinderbuch. Nagel & Kimche Verlag, Zürich/ Frauenfeld 1995

**Polkabären, Apfelfratten und andere Tiere.**

Kinderbuch. Finnische Tiergeschichten. tabu verlag, München 1996

*Hillevi und ihre Eltern kamen aus Finnland. Doch daran kann sich Hillevi kaum noch erinnern. Zum Glück ist ihr Vater der beste Geschichten erzähler der Welt.*

**Die schwarzzügige Susanne.**

Kinderbuch. Verlag St. Gabriel, Mödling Wien 1997

**Der Sommer, als alle verliebt waren.**

Kinderroman. Nagel & Kimche, Zürich / Frauenfeld 1997, 21997

**Finnische Tangos.**

Roman. Nagel & Kimche, Zürich/Frauenfeld 1998

*Eine Frau erhält nachts einen Anruf aus Finnland, ihrer alten Heimat. Raimo ist betrunken und macht ihr Vorwürfe, die sie kaum versteht. Erst am nächsten Morgen begreift sie, daß es wohl ein Hilferuf war: Selja, ihrer Freundin aus Kindertagen, geht es schlecht. Widerstrebend reist die Frau nach Finnland, in die Stadt ihrer Kindheit, zurück. Eine Geschichte über die Suche nach Heimat und Freundschaft. Poetisch und melancholisch.*

**Der Schatten des Schmetterlings.**

Jugendroman. C. Bertelsmann Jugendbuch Verlag, München 1998

*Leicht werden wie ein Schmetterling, das möchte Katja. Sie schreibt Michael diesen Gedanken – aus der Klinik, in der sie behandelt wird, weil sie zu wenig ist.*

**Als die Steine noch Vögel waren.**

Kinderbuch. Nagel & Kimche, Zürich/ Frauenfeld 1998

**Linthicum, John**

m (USA)

\*1948 in Clearwater/ Florida, studierte in München, Paris und Baltimore, lebte einige Jahre als freier Schriftsteller auf Mallorca, lehrte Dichtkunst an Hochschulen in Kalifornien und übersiedelte 1981 nach Düsseldorf. Zwischen 1971 und 1987 erschienen drei Gedichtbände in englischer Sprache. Neben Lyrik schreibt er Essays, Hörspiele und Kurzprosa.

**Flüchtige Landschaften.**

Gedichte. Verlag van Acken, Krefeld 1988

**Amerikanische Nacht.**

Gedichte. Grupello Verlag, Düsseldorf 1996

**Lipthay, Isabel**

w (Chile)

\*1951 in Santiago de Chile, Kindheit im Süden des Landes. Studierte Journalistik und Gesang und arbeitete im kulturellen Bereich für Fernsehen, Radio und verschiedene Zeitschriften. Aufgrund der Militärdiktatur emigrierte sie 1983 in die BRD. Hier schrieb sie u.a. für die taz. Sie spielt eigene und lateinamerikanische Musik mit dem Duo Contraviento. Sie lebt in Münster. 1997 gewann sie die 2. Münsteraner Literaturmeisterschaft.

**Seltene Pflanzen und andere Lebensbilder.**

Erzählungen, Theater, Gedichte. Zweisprachig. Aus d. chilen. Spanisch von Andrea Rauße. Unrast-Verlag, Münster 1995

**Die Begegnung. Aquel Encuentro.**

Erzählungen. Zweisprachig. Aus d.

chilen. Spanisch von Andrea Rauße-Rüther. Unrast-Verlag, Münster 1998.

### Lira, Carlos

m (Chile)

\*1933 in Beumo; lebt seit 1975 in der BRD als politisch Exilierter, nachdem er etwa drei Jahre in den chilenischen Gefängnissen unter Pinochet inhaftiert war. 1960–1973 Korrespondent für verschiedene chilenische Zeitungen und Zeitschriften. Arbeiten für den Rundfunk, Tätigkeit als freier Journalist.

#### *Der gefangene Gefängnisdirektor.*

1977

#### *Und Chile ist weit und nah.*

Drei Jahre Exil in der BRD. Mit e. Essay v. Antonio Skármeta. A.d. Spanischen von Cornelius Langanke. Dritte-Welt-Laden, Wuppertal 1981/ Edition diá, St. Gallen 1981

### Lissock, Jean-Paul

m (Kamerun)

#### *Mein Freund, der weiße Mann. Von Kamerun nach Deutschland.*

Erfahrungsbericht. Frieling Verlag, Berlin 1997

*Geschichte eines Schwarzen, der davon träumte, in Deutschland ein erfolgreicher Geschäftsmann zu werden, und der seinen Traum wahrmachte.*

### el Loko

m (Togo)

\*11.2.1950 in Pédakondij, Schulausbildung in Togo und in Ghana. 1965–1968 Textildesigner-Ausbildung in Tema (Ghana), bis 1970 in Tema (Ghana) in seinem Beruf tätig, 1971–1976 Studium an der Staatlichen Kunstakademie in Düsseldorf bei Beuys, Crummenauer und Heerich. Abschluß als Meisterschüler. Seit 1980 Atelier in Duisburg, schwerpunktmäßig tätig als Maler und Bildhau-

er. Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller (VS) in der IG Medien.

#### *Holzschnitte und Gedichte.*

Herausgeber: Stadtbibliothek Duisburg, 1982

#### *Malwuenä.*

Gedichte und Holzschnitte. Selbstverlag, Duisburg 1983

#### *L'Art en Afrique est la vie.*

Ausstellungskatalog. 1984

#### *Der Blues in mir.*

Autobiographische Erzählung. Graphicum Press, Oberhausen 1986

### Lolakas, Chrisafis

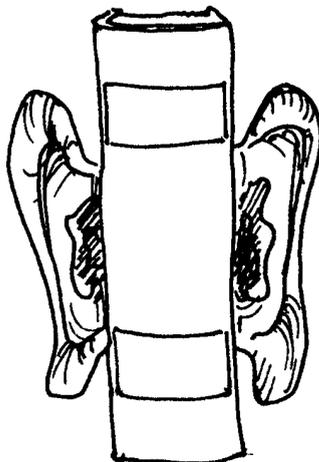
m (Griechenland)

\*ca. 1940 in Griechenland, lebt in Eßlingen.

#### *So weit der Himmel reicht.*

Romiosini Verlag, Köln 1985

*Der Roman eines Griechen der Bundesrepublik, kurz vor und während der griechischen Militärdiktatur. Packend, verwirrend, überraschend – in griechischer Vergangenheit und deutscher Gegenwart – durchzogen von Iranie und Selbstironie und dennoch von der Tragik der Einsamkeit gezeichnet.*



**Luburic, Zdravko**

m (ehem. Jugoslawien)

\*1942 in Pakrac, Gymnasium in Zagreb/ Kroatien, Studium Germanistik und Ethnologie. Zum besseren Deutschlernen kam er 1967 nach Wipperfürth und arbeitete dort in einem großen Werk. Er blieb in Deutschland und wurde nach einer Weltreise 1973 Angestellter der Stadt Remscheid. 1991 Teilnahme an den *Struga Poetry Evenings* in Mazedonien, Teilnahme an der Hörfunk-Reihe »Lyrik in NRW«. Sein Manuskript »Requiem« wurde vom Mönchengladbacher Komponisten Miro Dobrowolny vertont. Luburic ist Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller (VS) und im Freien Deutschen Autorenverband (FDA).

**Zerronnene Spuren des Lorbeerkranzes.**

Gedichte. Zweisprachig. Literaturgemeinschaft Struga, Struga 1991

**Worte, denen nur der Wind lauscht.**

Gedichte. Zweisprachig. Literatur- und Kunstgemeinschaft Berislavic, Slavonski Brod/ Kroatien 1992

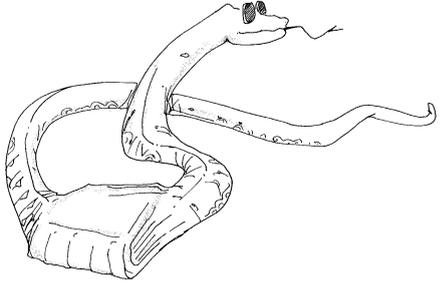
**Kalt und zart zugleich.**

Gedichte aus der Seele. TRIGA-Verlag, Gelnhausen 1997

**Maaly Al, Khalid**

m (Irak)

\*1956 in der Wüste von As-Samawa, als Sohn einer Beduinenfamilie. 1978 erscheint sein erster Lyrikband *Wem widme ich mein Buch* in einem Bagdader Verlag. 1979 Flucht nach Frankreich aus politischen Gründen. 1983 als Asylant in der Bundesrepublik anerkannt. Mitherausgeber der Kölner Literaturzeitschrift »Zeilensprung«. Im Sommer 1988 erhält er den Förderpreis für Literatur der Stadt Köln, das Rolf-Dieter-Brinkmann-Stipendium. Lebt als Schriftsteller, Übersetzer und Grafiker in Köln.

**Gedanken über das Lauwarme.**

Prosa. DIPA-Verlag, Frankfurt 1989

*In diesen Erzählungen verarbeitet der aus dem Irak stammende Autor literarisch eine Erfahrung des »doppelten Fremdeins« als Schriftsteller: das Exil und die eigene Herkunft.*

**Mitternachtswüste.**

Gedichte. Arabisch-deutsch. Aus d. Arab. vom Autor unter Mitwirkung von Gisela Haehnel und Stefan Linster. Edition Ithanhäuser, Ottensheim/ Österreich 1990

Neuausgabe 1997 im Verlag Landpresse, Weilerswist bei Bonn

**Klage eines Kehlkopfes.**

Gedichte. edition fundamental, Köln 1992

**Eine Phantasie aus Schilf.**

Gedichte. Aus d. Arab. von Stefan Weidner und dem Autor. Verlag Das arabische Buch, Berlin 1994

**Landung auf dem Festland.**

Gedichte. Aus d. Arab. v. Autor unter Mithilfe von Heribert Becker und Stefan Weidner. Verlag Das Arabische Buch, Berlin 1997

**Madjderey, Abdolreza**

m (Iran)

\*14.7.1940 in Tuss/Maschhad; Schulbesuch und Abitur in Teheran. Seit 1959 in Deutschland, Medizinstudium in Freiburg und Erlangen, Promotion in Düsseldorf. Seit 1976 als niedergelassener Ner-

venarzt und Psychotherapeut in Wermelskirchen tätig. Madjderey schreibt vorwiegend in deutscher Sprache.

**Wüstenkuß.**

Gedichte. Keim Verlag, Großkrotzenburg 1979

**Ärzte als Autoren.**

Atrio, 1980

**Traumcondor.**

Gedichte. Holzhauser Verlag, Wermelskirchen 1983

**Fremdwortlegionär.**

Gedichte. Sohrab Verlag 1991

**Makal, Mahmut**

m (Türkei)

Lebt seit 1980 in West-Berlin und arbeitet als Lehrer

**Unser Dorf in Anatolien.**

Express Verlag, Berlin 1983

**Mandl, Thomas Herbert**

m (Ehem. CSSR)

\*1926 in Bratislava/ Slowakei, 1942-1945 Haft in den Konzentrationslagern Theresienstadt, Auschwitz und Dachau. Studium der Musik, Fach Violine, der Philosophie, Psychologie und Anglistik, 1954-1960 Professor am Staatlichen Konservatorium Ostrau, 1960 Flucht in den Westen, 1961-62 Privatsekretär von Heinrich Böll, 1963-1968 Funkjournalist bei der Deutschen Welle, 1968-1971 Arbeit in den USA. Lebt seit 1971 in Meerbusch, arbeitete dort bis zu seiner Pensionierung als Oberstudienrat. Mitglied im Freien Deutschen Autorenverband.

**Der Held und sein Geheimnis**

Erzählungen. Bernardus Verlag

**Durst, Musik, geheime Dienste.**

Boer Verlag, München 1995

**Marjanovic, Senada**

w (ehem. Jugoslawien)

\*1954 in Sarajevo/ Bosnien-Herzegowina, studierte Germanistik, Philosophie und Soziologie und ist als Journalistin, Autorin und Übersetzerin tätig. Sie lebt und arbeitet seit 1992 in Berlin und ist Mitglied der »Neuen Gesellschaft für Literatur«.

**Herzschmerzen.**

Gespräche vom Krieg mit Kindern aus dem ehemaligen Jugoslawien. Vorwort v. Joh. Grotzky. Serie Piper, R. Piper Verlag, München 1994, 21994

**Warten auf den nächsten Tag.**

Exil in 50 Bildern. Hrsg. v. Dragica Hasfeter. Aus d. Bosnischen von Jana Mayer. Verlag Bosnisches Wort, Wuppertal 1997.

*»Die Autorin hat mehr geleistet, als nur einen Kassettenrekorder zur Aufnahme von Geschichten, die sich von selber schreiben, anzuknippen. Ihre behutsamen Fragen, ihr ständiges Herausfallen aus der Reporterrolle, ihre spürbare Verzweiflung und Ohnmacht machen sie, die Landsmännin der Kinder, ebenfalls zur Akteurin. Die journalistische Arbeit kippt um zum Real-Roman, zum großen Epos.« (Die Woche)*

**Markaris, Petros**

m (Griechenland)

**Fremdgeblieben.**

Theaterstück. Aus d. Neugriechischen von Nelly Weber. Romiosini Verlag, Köln 1988

*In die Fremde gegangen, vor Fremden und Fremden gestanden, alles getan, um sich anzupassen, ergo: fremdgeblieben. Ein Theaterstück, das in vielen in sich abgeschlossenen und trotzdem ineinander verknüpften Szenen den mühevollen Weg des südländischen Menschen in die nördliche Emigration geführt hat.*

**Maroufi, Abbas**

m (Iran)

\*1957 in Teheran, Autor von Romanen und Erzählungen, Herausgeber der oppositionellen Kulturzeitschrift Gardoon, die seit kurzem in Deutschland erscheint, mußte 1996 den Iran verlassen. Er lebt mit seiner Familie in Düren.

**Symphonie der Toten.**

Roman. Aus dem Persischen von Anneliese Ghahraman-Beck. Insel Verlag, Frankfurt 1996.

TB-Ausgabe als Suhrkamp-TB, Frankfurt 1998

**Die dunkle Seite.**

Roman. Aus dem Persischen von Anneliese Ghahraman-Beck. Insel Verlag, Frankfurt 1998

**Mathiopoulos, Margarita**

w (Griechenland-Deutschland)

\*1957 in Born, Zeithistorikerin und Publizistin, Direktorin der Norddeutschen Landesbank Hannover und Professorin für Amerikanische Politik und Internationale Beziehungen an der TU Braunschweig. Seit 1993 Gastdozentin an der Uni Hannover. Von 1990-92 Gastprofessorin für Amerikanische Politik und Internationale Beziehungen an der Humboldt-Universität Berlin. 1988-91 war sie Lehrbeauftragte und Gastdozentin an der FU Berlin. Von 1987-89 stellvertretende Direktorin des internationalen Ost-West-Instituts ASPEN Berlin.

**Amerika: Das Experiment des Fortschritts. Ein Vergleich des politischen Denkens in Europa und in den USA.**

USA, Paderborn, München, Wien und Zürich 1987, amerik. Ausgabe 1989

**Das Ende der Bonner Republik – Beobachtungen einer Europäerin.**

Stuttgart 1993

**Rendezvous mit der DDR – Politische****Mythen und ihre Aufklärung.**

Econ-Verlag, Düsseldorf 1994

**Was ich denke**

Goldmann Verlag, München 1995

**Mathioudakis, Zacharias G.**

m (Griechenland)

\*1932 auf Kreta, lebt seit Anfang der sechziger Jahre in Deutschland.

**Unter der Platane von Gortyna.**

Kretische Prosa und Lyrik. Alkyon Verlag, Weissach im Tal 1989, <sup>3</sup>1995

*Auch in der Ferne kreist sein Denken um den Psiloritis, den Ioberg des Gottes Zeus und seiner kretischen Heimat. Heimat und Fremde sind die Pole seines Erzählens und seiner Lyrik. Aus Liebender Nähe zum Fernen beschwört er die Stimmen von Odysseus und Cassandra. Sie werden ihm Zeugen einer bedrohten Wirklichkeit. Unter ihrem Auge gleichsam ermutigt er uns, den lebendigen Reichtum und die poetische Kraft seiner Inselheimat, der Wiege Europas, mit ihm zu entdecken.*

**Matsubara, Hisako**

w (Japan)

Tochter eines Shintopriesters in der alten Kaiserstadt Kyoto. Studium in Amerika und Deutschland. Nach langjährigem Aufenthalt in Deutschland wohnt sie seit einigen Jahren in Kalifornien.

**Brokatrausch.**

Roman. Albrecht Knaus Verlag 1978, Sonderausg. 1983

TB-Ausgabe Goldmann Verlag, München 1986.

**Blick aus Mandeläugen.**

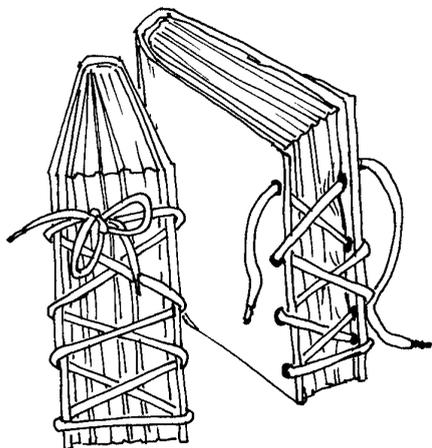
Ost-westliche Miniaturen. Albrecht Knaus Verlag, Hamburg 1980

Albrecht Knaus Verlag, Hamburg 1983

TB-Ausgabe im Bastei/ Lübbe Verlag, Bergisch Gladbach 1984

Glückspforte.

Roman. Albrecht Knaus Verlag, Hamburg 1980



TB-Ausgabe bei Bastei-Lübbe Verlag,  
Bergisch-Gladbach 1982

### **Abendkranich.**

Eine Kindheit in Japan. Roman. Albrecht  
Knaus Verlag, Hamburg 1981, 1989.

TB-Ausgabe im Bastei Lübbe Verlag,  
Bergisch Gladbach 1983 <sup>1</sup>1989)

### **Weg zu Japan.**

Albrecht Knaus Verlag, Hamburg 1983  
TB-Ausgabe bei Bastei-Lübbe, Bergisch-  
Gladbach 1986, <sup>2</sup>1987

*Ein Buch, das einen tiefen Einblick in die ja-  
panische Geschichte und die Mentalität der  
Japaner gewährt.*

### **Brückenbogen.**

Roman. Albrecht Knaus Verlag, Ham-  
burg 1986.

TB-Ausgabe Bastei-Lübbe Verlag, Ber-  
gisch Gladbach 1989

### **Liebe zu einem ungeliebten Land.**

Albrecht Knaus Verlag, Hamburg 1988

### **Raumschiff Japan. Realität und**

### **Provokation.**

Albrecht Knaus Verlag, Hamburg 1989

### **Karpfentanz.**

Roman. Albrecht Knaus Verlag, Ham-  
burg 1994

### **Himmelszeichen.**

Roman. Albrecht Knaus Verlag, Ham-  
burg 1998

Übersetzung / Bearbeitung:

### **Die Geschichte vom Bambussammler und dem Mädchen Kaguya. / Taketori monogatari.**

Langewiesche-Brandt, 1968

### **Mattich, Katharina Magdalena w (Rumänien)**

\*29.8.1929 in Ivanda, mit 3 Jahren  
Flucht nach Tschesterek/ Jugoslawien.  
Internierung 1945, Zwangsarbeit in Jugo-  
slawien und der UdSSR. 1951 Aussied-  
lung nach Triest, 1952 in die BRD. Veröf-  
fentlichungen in Zeitungen und Zeit-  
schriften.

### **Gedanken im Schlepptau.**

Gedichte. Selbstverlag, Speyer 1988

### **Matzouranis, Giorgos m (Griechenland)**

\*ca. 1940 in Athen, Studium Politolo-  
gie in Athen, dann Zeitungswissenschaf-  
ten in München, wo er von 1966 bis 1976  
lebte.

### **Man nennt uns Gastarbeiter.**

Interviews. Aus dem Griechischen von  
Dina Trifonopoulou. Zambon Verlag,  
Frankfurt 1985

### **Mavridis, Omiros m (Griechenland)**

\*1939 in West-Thrakien, lebt seit 1959  
in Hagen und ist als Professor für Sozial-  
psychologie tätig. Er studierte Pädagogik  
in Alexandroupolis, Psychologie und  
Philosophie in Tübingen und promovier-  
te 1977 in München in den Fächern  
Volkskunde, Psychologie und Pädagogik.

### **Die Steinschlacht bei Sappe.**

Eine Kindheit in Griechenland. Roman.  
J. Pfeiffer Verlag, München 1987  
*Schauplatz der autobiographischen Kindheits-*

*erinnerungen ist ein kleines, verarmtes Dorf in West-Thrakien. Das ohnehin karge und entbehrungsreiche Leben der Bauern wird noch drückender durch den zwischen 1944 und 1949 tobenden Bürgerkrieg, der die Bevölkerung in Royalisten und Kommunisten spaltet.*

**Im Schatten der alten Eiche. Die**

**Nordwinde/ Ta meltemja**

Das unbesiegbare Leben eines griechischen Hirtenjungen. R. G. Fischer Verlag, Frankfurt 1995

**Mazimpaka, Thomas**

m (Ruanda)

**Ein Tutsi in Deutschland.**

Das Schicksal eines Flüchtlings. Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 1997

**Mazzi, Lisa**

w (Italien)

Die Autorin lebt seit 1976 in Deutschland und unterrichtet Italienisch an der Uni Saarbrücken.

**Der Kern und die Schale. Italienische Frauen in der BRD.**

Verlag Giuseppe Zambon, Frankfurt 1986

*Sie leben zum Teil schon mehrere Jahre hier, doch bleibt das Gefühl der Fremdheit. Gleichzeitig haben sie sich von ihrem Heimatland Italien entfremdet. So pendeln sie hin und her, die Schwierigkeiten hier wie dort sind nicht auflösbar: Fremde in beiden Ländern, außenstehend im Niemandsland.*

**Mc Aleer, Kevin**

m (USA)

\*1961 in Santa Monica, Promotion in Moderner Europäischer Geschichte, Herausgeber und Autor versch. wiss. Bücher, u.a. Duelling. The Cult of Honor in Fin-de-Siècle Germany. Lebt als freier Schriftsteller in Berlin.

**Zwei Amerikaner im deutschen Exil.**

Satiren. (zus. m. Adam Blauhut) Kiepenheuer & Witsch-TB, Köln 1997

*Wunderbar scharfsinnig, ohne gemein zu werden, beschreiben die beiden Amerikaner unseren deutschen Alltag...*

**Micic, Marina**

w (ehem. Jugoslawien)

\*1955 in Belgrad/ Serbien, lebt seit 1963 in Deutschland. Sie arbeitet als Sprachlehrerin.

**Traumspuren.**

Gedichte. Wissenschaftlicher Verlag A. Lehmann, Gerbrunn b. Würzburg 1980

**Micieli, Francesco**

m (Italien)

\*1956 in Santa Sofia d'Epìro, lebt seit 1965 in der Schweiz. Studium der Romanistik und Germanistik in Bern, Cosenza und Florenz. Abschlußarbeit über das Theater von Dario Fo. 1976-79 Schauspieler am Protheater Solothurn, seit 1979 Autor, Regisseur und Schauspieler am »Theater am Scharfenegge« in Burgdorf. 1982-88 Assistent am Romanischen Seminar der Universität Bern, 1988-91 wissenschaftlicher Mitarbeiter eines Nationalfonds-Projektes. Seit 1991 freier Schriftsteller.

**Meine italienische Reise.**

Zytglogge Verlag, Bern 1996

**Ich weiß nur, daß mein Vater große Hände hat - Tagebuch eines Kindes. / Das Lachen der Schafe. / Meine italienische Reise.**

Trilogie. Zytglogge Verlag, Bern 1998

**Milutinovic, Davorka**

w (ehem. Jugoslawien)

\*in Bosnien-Herzegowina, lebt seit 1990 in Deutschland.

**Dom za cekanje / Das Haus  
des Wartens.**

Gedichte. Bosnisch-deutsch.  
Aus d. Bosn. von Dr. Brigitte  
Kleidt. Verlag Lindenblatt,  
Wuppertal 1998

**Moníková, Libuše †**

w (Ehem. CSSR)

\*1945 in Prag; Studium der  
Germanistik und Anglistik; leb-  
te seit 1971 in der BRD; Lehrbeauftragte  
für Literaturwissenschaften und Kompa-  
ratistik an der Uni Bremen. Seit 1981  
freie Schriftstellerin. Sie erhielt 1989 den  
Franz-Kafka-Preis, 1991 den Adelbert-  
von-Chamisso-Preis und 1992 den Berlin-  
er Literaturpreis. Starb 1998.

**Eine Schädigung.**

Roman. Rotbuch Verlag, Berlin 1981  
TB-Ausgabe: dtv, München 1990  
*Nach einer brutalen Vergewaltigung erschlägt  
das Opfer, die Studentin Jara, den Täter, ein-  
ren Polizisten. Das geschieht gleich zu Anfang  
des Kleinen Romans. Der Mord, besser Tot-  
schlag, wird nicht entdeckt, der weitere Fort-  
gang der Handlung kreist ausschließlich um  
die Schädigung, die Jara erlitten hat. Ein fas-  
zinierend geschriebenes Buch.*

**Ravane für eine verstorbene Infantin.**

Roman. Rotbuch Verlag, Berlin 1983  
TB-Ausgabe: dtv, München 1988

**Die Fassade.**

Ein kollektiver Schelmenroman. Carl  
Hanser Verlag, München 1987, 21987  
TB-Ausgabe bei dtv, München 1990  
Neuausgabe dtv-edition 1997

**Schloß, Aleph, Wunschorte.**

Essays. C. Hanser Verlag, München,  
Wien 1990

**Unter Menschenfressern.**

Dramatisches Menu in vier Gängen.  
Verlag der Autoren, Frankfurt 1990

**Treibeis.**

Roman. C. Hanser Verlag, München,



Wien 1992

TB-Ausgabe bei dtv, Mün-  
chen 1997

**Prager Fenster.**

Essays. C. Hanser Verlag,  
München / Wien 1994

**Verklärte Nacht.**

Roman. C. Hanser Verlag,  
München / Wien 1996

**Anthropophagen im**

**Abendwind.**

Theatertexte.

**Mosbahi, Hassouna**

m (Tunesien)

\*1950 in Kairouan, ließ  
sich nach Wanderjahren  
zwischen Paris, Madrid und

London 1985 in Mün-  
chen nieder, wo er

seitdem als  
freier  
Schriftstel-  
ler lebt und  
arbeitet.

ar-

**So heiss. So kalt. So hart.**

Tunesische Erzählungen. Aus d. Arab.  
von Erdmute Heller und Mohamed  
Zrouki. Greno Verlag 1989, 21991 bei  
Rechtsnachfolger Eichborn Verlag,  
Frankfurt

**Der grüne Esel.**

Tunesische Erzählungen. Aus dem Ara-  
bischen von Regina Karachouli. Al Ver-  
lag, München 1996

**Die rebellischen Töchter  
Scheherazades. 15 Arabische Schriftstel-  
lerinnen der Gegenwart.**

Aus dem Arabischen von Erdmute Hel-  
ler. C. H. Beck Verlag, München 1997  
*In einfühlsamen und sehr persönlichen Por-  
traits stellt Hassouna Mosbahi fünfzehn  
Schriftstellerinnen aus Algerien, Tunesien,  
Ägypten, dem Irak, Syrien, Palästina, Kuwait  
und dem Libanon vor.*



### Motiramani, Mahesh

m (Indien)

\*1954 in Bombay, seit 1959 in Deutschland, wo sein Vater bei einer indischen Firma tätig war. Wuchs in Hamburg auf, studierte Slavistik, Musikwissenschaften und Kirchengeschichte. Promotion 1982, seitdem freier Schriftsteller und Lektor. Seit 1986 lebt er in München.

#### **Wie der Mond verschwand und andere seltsame Geschichten.**

EXpress Edition, Berlin 1987

*Phantastische Geschichten über den menschlichen Irrsinn, die Welt zu zerstören. Mit Humor und Geschick stellt Motiramani eingefahrene Denkmuster in Frage und führt den Leser in unbekannte Dimensionen des Alltäglichen.*

#### **Reise nach Watschenland. Die ungläublichen Erlebnisse einer deutschen Reisegruppe.**

Fouqué Verlag, Egelsbach 1998

### Mura, Antonio †

m (Italien)

\*1926 in Nuovo / Sardinien; Wirtschaftsgymnasium, Studium des Seehandels in Neapel; Beteiligung am Aufbau der Zeitschrift »Volonta«; 1963 wanderte

er in die BRD aus, wo er bei den Volkswagen-Werken als Hilfsarbeiter tätig war, eine Arbeit, die er nach einiger Zeit aufgab und nach Nuovo zurückkehrte; 1975 starb er an Krebs.

#### **Und wir, die klugen Mondmeister.**

Huber & Klenner, München 1981

### Muszer, Dariusz

m (Polen)

\*1959 in Görzyca, Jurastudium an der Uni Poznań 1978–1985, Tätigkeiten als Schriftsteller, Übersetzer, Regisseur und Schauspieler. 1985–1989 Mitglied des Polnischen Autoren- und Komponistenverbandes. Zahlreiche Veröffentlichungen und Auszeichnungen. Seit Dezember 1988 lebt er in Deutschland. Seit 1989 Mitglied des Verbandes deutscher Schriftsteller.

#### **Die Geliebten aus R. und andere Gedichte.**

Gedichte. Selbstverlag, Hannover 1990

#### **Die hungrigen Walfische.**

Theaterstück. Selbstverlag, Hannover 1991

### Nakitsch, Marian

m (ehem. Jugoslawien)

\*7.2.1952 in Novska/ Kroatien, lebte von 1973–1994 in Agram, seit Juli 1994 in Deutschland. Machte nach einer Maurerlehre ein Ökonomiestudium an der Universität Agram und freischaffender Schriftsteller. 1987 Bekanntschaft mit Reiner Kunze, seitdem durch ihn gefördert. Die Eltern sind deutsche Staatsangehörige, da die Familie Nachfahren der Donauschwaben sind. Sein erster Gedichtband »Flügelapplaus« stand im März 1994 auf dem 1. Platz der Bestenliste. Nakitsch ist Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller und bei der Künstlergilde Esslingen. Er erhielt 1992

den Förderpreis der Jürgen-Ponto-Stiftung, 1994 den Sieburger Literaturpreis und 1995 den Förderpreis zum Andreas-Gryphius-Preis.

### **Flügelaplaus.**

Gedichte. S. Fischer Verlag, Frankfurt 1994

### **Naoum, Jusuf**

m (Libanon)

\*1941 in El Mina/Tripoli; kam 1964 nach Deutschland. Arbeitete nach einer Ausbildung im Hotelgewerbe in Berlin und München als Kellner in mehreren Hotels und Restaurants. 2 Jahre arbeitslos. Umschulung zum Masseur und medizinischen Bademeister 1975–1977. Von 1971 bis 1977 Mitglied im Werkkreis Literatur der Arbeitswelt. Seit 1983 lebt er als freier Schriftsteller in Mainz. Orientalischer Märchen- und Kaffeehausgeschichtenerzähler.

#### **Der rote Hahn.**

Erzählungen des Fischers Sidaouni. Luchterhand, Frankfurt 1974.

Nachdruck: Verlag der Olivenbaum, Darmstadt 1979

TB-Ausgabe als Sammlung Luchterhand im dtv, 1989

#### **Der Scharfschütze.**

Erzählungen aus dem libanesischen Bürgerkrieg. Verlag Atelier im Bauerhaus, Fischerhude 1983

Brandes & Apsel Verlag, Frankfurt 1988, 21988

»Der Scharfschütze' ist eines der erschütterndsten Anti-Kriegsbücher der letzten Zeit. Atemberaubend geschrieben, sind die kurzen Erzählungen dieses Bandes Momentaufnahmen des Schreckens, die über den Libanonkonflikt hinausweisen.« (Südl. Rundfunk).

#### **Karakus und andere orientalische Märchen.**

Erzählungen. Brandes & Apsel Verlag,

Frankfurt 1986, 21988

(Toncassette). Brandes & Apsel Verlag, Frankfurt 1986

TB-Ausgabe bei dtv, München 1995

*Karakus ist der Till Eulenspiegel des orientalischen Märchens, eine listige Gestalt aus dem Volk, die die korrupten und brutalen Herrscher besiegt. Jusuf Naoum stellt sich, indem er das Karakus-Motiv aufgreift, in die lange Tradition des sozialen arabischen Märchens. Naoums Märchen sind zum Schmätern und Vorlesen für Kinder und Erwachsene. Ein tief Sinnig-fröhliches Lesevergnügen.*

#### **Die Kaffeehausgeschichten des Abu Al Abed.**

Brandes & Apsel Verlag, Frankfurt 1987, 21990

(Toncassette). Brandes & Apsel Verlag, Frankfurt 1987

TB-Ausgabe bei dtv, München 1993

#### **Kaktusfeigen.**

Erzählung. Brandes & Apsel, Frankfurt 1989

*Ein Libanese, dem nach 22 Jahren in der BRD die Abschiebung droht, erinnert sich an seine Kindheit und Jugend und bricht schließlich – Schicksal oder Chance? – in seine ihm fremd gewordene, vom Bürgerkrieg zerrüttete Heimat auf.*

#### **Sand, Steine und Blumen.**

Gedichte. Brandes & Apsel Verlag, Frankfurt 1991

#### **Nacht der Phantasie. Der Kaffeehaus-erzähler Abu el Abed läßt ein.**

Brandes & Apsel Verlag, Frankfurt 1994

#### **Das Ultimatum des Bey.**

Ein Kriminalroman aus dem Vorderen Orient. Peter Hammer Verlag, Wuppertal 1995

#### **Nura.**

Eine Libanesin in Deutschland. Roman. Peter Hammer Verlag, Wuppertal 1996. *Um sich zur Erzieherin ausbilden zu lassen, verläßt Nura Karim ihre Heimat Libanon und geht nach Deutschland, das Land ihrer Träume. In Samra findet sie dort eine enge Vertrau-*

te, die wie Nura dem traditionellen Männerdiktat ihrer Kultur entfliehen konnte.

### **Naprawnik, Milan**

m (ehem. Tschechoslowakei)

\*28.5.1931 in Prag, Diplom-Studium an der Prager Akademie der Musik-Künste, arbeitete als Rundfunk- und Fernsehredakteur, Maler und Bildhauer, Dichter und Kunsttheoretiker, Kunstfotograf. Ausstellungen in vielen europ. Ländern. Seit 1968 lebt er in Deutschland.

#### **Kassiber.**

Gedichte in Prosa. Suhrkamp Verlag, Frankfurt 1969.

#### **Beobachtungen des stehenden Läufers.**

Gedichte. Suhrkamp Verlag, Frankfurt 1970

#### **Der Wille zur Nacht.**

Gedichte. Literarisches Colloquium Berlin 1980.

### **Neumann, Ronnith**

w (Israel)

\*1948 in Haifa, kam 1958 mit den Eltern nach Deutschland. Ausbildung zur Fotografin. Volontariat beim Hessischen Rundfunk. Seit 1970 beim NDR Hamburg. Seit 1985 auch als Schriftstellerin tätig. Erhielt 1986 den Hamburger Literaturpreis für Kurzprosa, 1987 den Preis des NRW-Autorentreffens Düsseldorf in der Gruppe Prosa, 1989 den Gladbecker Satirepreis.

#### **Lebenstraumkette. Eine Trilogie.**

Soldi, 1982

#### **Heimkehr in die Fremde. Zu Hause in Israel oder zu Hause in Deutschland?**

Verlag Bert Schlender, Göttingen 1985

### **Nirs Stadt.**

Erzählung. Fischer-TB-Verlag, Frankfurt 1991

#### **Die Tür.**

Erzählungen. Fischer TB-Verlag, Frankfurt 1992

#### **Ein stürmischer Sonntag.**

Zornige Geschichten. Fischer TB-Verlag, Frankfurt 1996

### **Nirumand, Bahman**

m (Iran)

\* 1936 in Teheran, wurde als 15-jähriger von seinen Eltern auf ein deutsches Internat nach Stuttgart geschickt, Abitur auf der Stuttgarter Waldorfschule. Studierte in München, Tübingen und Berlin Germanistik, Philosophie und Iranistik, promovierte 1960 über Brecht und kehrte im selben Jahr in den Iran zurück. Dort lehrte er als Dozent für Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Teheran. Wegen seiner politischen Arbeit im Untergrund wurde Nirumand vom SAVAK, dem Geheimdienst des Schahs, verfolgt; er mußte mit seiner Familie fliehen. Von 1965 bis Anfang 1979 lebte er dann als Schriftsteller und Journalist in der BRD. In Berlin wurde er zu einem der Wortführer der Studentenbewegung. Im März 1967 war sein Buch »Persien – Modell eines Entwicklungslandes« bei rororo aktuell erschienen. Tausende von gegen den Schah demonstrierenden Studenten waren seiner eindringlichen Kritik an der Unterdrückung im Iran gefolgt. Der von einem Polizist erschossene Student Benno Ohnesorg hatte Nirumands Buch gelesen.

#### **Leben mit den Deutschen. Briefe an Teila.**

Essay. Rowohlt TB Verlag, Reinbek 1989, 21989



**Nitzberg, Alexander**

m (ehem. UdSSR)

\*29.09.1969 in Moskau, seit 1980 in Deutschland. 1990 Abitur in Dortmund, danach Studium der Germanistik und Philosophie in Düsseldorf. Erhielt 1995 den 2. Dichterpreis und den 2. Publikumspreis beim Düsseldorfer Dichterpreis.

**Getrocknete Ohren.**

Gedichte. Grupello Verlag, Düsseldorf 1996

**Im Anfang war mein Wort.**

Neue Gedichte. Grupello Verlag, Düsseldorf 1998

Übersetzung / Bearbeitung:

**Igor Sewerjanin: Ananas in Champagner.**

Poesen. Verlag Johannes Lang, Münster 1996

**Azram Efros: 25 erotische Sonette.**

Gedichte. Russisch-deutsch. Grupello Verlag, Düsseldorf 1997

**Michail Senkewitsch: Wilder Purpur.**

Gedichte. Russisch-deutsch. Grupello Verlag, Düsseldorf 1997

**Wladimir Majakowski / David Burlink: Cityfrau.**

Futuristische Gedichte. Grupello Verlag, Düsseldorf 1998

**Boris Poplawskij: Unter der Sternenfahne.**

Gedichte. Grupello Verlag, Düsseldorf 1998

**Novo, Amadis**

m (Ecuador)

\*1946 in Quito, seit etwa Mitte der siebziger Jahre in Deutschland.

**Perdon por hablar de mi.**

Gedichte. Spanisch und deutsch. Verlag Giuseppe Zambon, Frankfurt 1980

**Obhadjaš, Safeta**

w (ehem. Jugoslawien)

\*28.1.1951 in Pale/ Bosnien, Studium der Journalistik bis 1984. Seit 1979 Veröffentlichung von Hörspielen, Erzählungen und Romanen. Im Oktober 1992 Vertreibung aus Bosnien; seitdem im deutschen Exil. Heute lebt sie bei Wuppertal.

**Die Frau und das Geheimnis.**

Aus d. Bosn. von Dr. Frank Lindemann. Verlag Bosnisches Wort, Wuppertal 1995

**Hana.**

Roman. Aus dem Bosnischen von Brigitte Döbert. Melina Verlag, Ratingen 1995

**Das Geheimnis – die Frau.**

9 Erzählungen aus Bosnien. Aus dem Serbokroatischen von Brigitte Döbert. Melina Verlag, Ratingen 1996

**Rache und Illusion. Ein bosnisches Gastmahl.**

Grotesker Roman. Aus d. Bosn. v. Brigitte Kleidt. Melina Verlag, Ratingen 1996

**Scheherazade im Winterland.**

Roman. Aus dem Bosn. von Dr. Brigitte Kleidt. Melina-Verlag, Ratingen 1998  
*Das Thema dieses Romans ist die geistige Entwicklung einer muslimischen Intellektuellen in Jugoslawien. Von dem Kleinen Mädchen, das in Windeseile Lesen und Schreiben lernt und die Vorurteile der Umgebung, Bildung sei nichts für Frauen, bald schon erfolgreich überwindet, bis zum ersten veröffentlichten Buch reicht die Zeitspanne, die hier beschrieben wird – sarkastisch, witzig, bitter und melancholisch.*

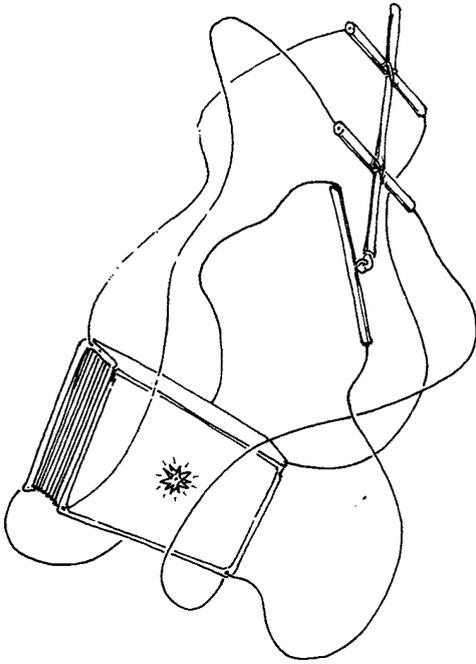
**Och, Sheila**

w (Ehem. CSSR)

Die Autorin lebt seit Anfang der siebziger Jahre in Deutschland. 1997 erhielt sie den Deutschen Jugendliteraturpreis.

**Das Salz der Erde und das dumme Schaf.**

Kinderbuch. Aus d. Tschech. v. Gabriele Osenberg. Arena Verlag, Würzburg 1995



TB-Ausgabe im Fischer TB Verlag, Frankfurt 1997

**Karel, Jarda und das wahre Leben.**

Jugendbuch. Aus d. Tschech. v. Miroslav Novák. Arena Verlag, Würzburg 1997

**Bitte eine neue Welt, Herr Ober!**

Jugendroman. Verlag Sauerländer, Aarau Frankfurt Salzburg 1998

**Oji, Chima**

m (Nigeria)

\*1947, ist mit einer Deutschen verheiratet und hat drei Kinder. Er hat in Deutschland Medizin studiert und an deutschen Krankenhäusern gearbeitet. Er ist Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferchirurgie, darüber hinaus studierte er Philosophie. Er leitet ein Krankenhaus in Enugu im Südosten Nigerias.

**Unter die Deutschen gefallen. Erfahrungen eines Afrikaners.**

Peter Hammer Verlag, Wuppertal 1992, <sup>2</sup>1993, <sup>3</sup>1995

*Nicht explosive, medienwirksame Gewaltausbrüche sind Gegenstand dieses Buchs, es ist der alltägliche Kleinkrieg, die Banalität der Diskriminierung und Schikane, der sich Schwarze in Deutschland ausgesetzt sehen.*

**Okopenko, Andreas**

m (Ehem. CSSR)

\*1930 in Kosice (Slowakei), studierte Chemie an der Wiener Universität, wurde Betriebsrechner und lebt seit 1968 als freier Schriftsteller in Wien.

**Warum sind die Latrinen so traurig?**

Spleengesänge. Residenz Verlag, Salzburg 1969

TB-Ausgabe bei dtv, München 1972

**Meteoriten.**

Roman. Residenz Verlag, Salzburg Wien 1976

Neuausgabe: Ritter Verlag, Klagenfurt 1998

**Vier Aufsätze. Ortsbestimmung einer Einsamkeit.**

Essays. Residenz Verlag, Salzburg 1979

**Graben sie nicht eigenmächtig!**

Drei Hörspiele. edition neue texte, Katsdorf/ Österr. 1980

**Gesammelte Lyrik.**

Droschl Literaturverlag, Graz Wien, 1980

**Lexikon einer sentimental Reise zum Exporteurtreffen in Druden.**

Lexikon-Roman. Ullstein Verlag, Berlin 1983

Deuticke Verlag, Wien 1996

**Kindermazi.**

Roman. Residenz Verlag, Salzburg Wien 1984

TB-Ausgabe bei dtv, München

*Woher der Autor das alles so genau weiß? Nun, die Kriegsjahre, um die es hier geht, waren die Zeit, in der er selbst Pimpf war, und was er damals erlebt und miterlebt hat, das ist der Stoff seines Buches.*

***Immer wenn ich heftig regne.***

Lockergedichte. Deuticke Verlag, Wien  
1992

**Oliver, José F. A.**

*m* (Deutschland/ Spanien)

\*1961 in Hausach im Kinzigtal als Sohn spanischer Gastarbeiter, die 1960 aus Málaga/ Andalusien in die Bundesrepublik gekommen waren. Studium der Romanistik, Germanistik und Philosophie. Mitbegründer des polynationalen Literatur- und Kunstvereins »PoLiKunst«. 1989 Stipendiat der Kunststiftung Baden-Württemberg. Veröffentlicht Lyrik, Kurzprosa und Essays.

***Auf-Bruch.***

Lyrik. Das Arabische Buch, Berlin 1987,  
²1989

Toncassette ebenfalls 1987 im selben Verlag

***HEIMAT und andere fossile Träume.***

Gedichte. Das Arabische Buch, Berlin  
Berlin 1989

***Vater unser in Lima.***

Gedichte. Heliopolis Verlag, Tübingen  
1991

*In diesen Gedichten verarbeitet Oliver Eindrücke mehrerer Peru-Reisen: Erschrecken, Trauer und Wut finden Ausdruck in expressiven, hart rhythmisierten Versen. Nicht Neugier und Lust auf Exotisches führten den Autor nach Südamerika. Er will sich dem unfaßbaren Elend stellen, will handeln, mit den subversiven Kräften der Phantasie und der Sprache versucht er, den Horizont des deutschen Lesers zu öffnen und zu zeigen, daß Solidarität möglich ist. Auch kleine Schritte eröffnen den Weg.*

***Weil ich dieses Land liebe.***

Das Arabische Buch, Berlin 1991

***Gastling.***

Lyrik. Das Arabische Buch, Berlin 1993

***Austernfischer Marinerer Vogelfrau.***

Das Arabische Buch, Berlin 1997

**Öner, Çetin**

*m* (Türkei)

***Gülibik der Hahn.***

Kinderbilderbuch. Aus dem Türk. v. Cornelius Bischoff. Anrich Verlag

**Öngören, Vasif**

*m* (Türkei)

\*1938 als Kind einer durch staatliche Zwangsmaßnahmen umgesiedelten kurdischen Familie in Tavsanli geboren. Sein Interesse für das Theater, das schon während seiner Schulzeit begann, veranlaßte ihn, sein Physikstudium in Istanbul abzubrechen. Er ging 1962 nach Berlin, um sich dort für Theaterwissenschaft zu immatrikulieren; lebt als Dramatiker und Pflastermaler. Sein Buch »Des Märchens Kern« kam 1979 auf die Auswahlliste zum Deutschen Jugendbuchpreis.

***Des Märchens Kern.***

Aus d. Türkischen von Ahmet Dogan.  
Ararat Verlag, Berlin 1980

1978 war die Erstausgabe in zwei Teilbänden in Broschur erschienen.

**Ören, Aras**

*m* (Türkei)

\*1939 in Istanbul; war von 1959 bis 1969 als Schauspieler und Dramaturg an verschiedenen Bühnen seiner Heimatstadt angestellt; kam 1969 nach Berlin, wo er seither als Schauspieler, Bierzapfer, Rundfunkjournalist und freier Schriftsteller arbeitet; im Februar 1985 wurde er von der Bayerischen Akademie der Schönen Künste mit dem Adelbert-von-Chamisso-Literaturpreis ausgezeichnet. Arbeitet seit 1974 in der Türkei-Redaktion des SFB.

***Was will Niyazi in der Neunynstraße.***

Poem. A. d. Türk. von H. Achmed Schmiede und Johannes Schenk. Rot-

buch Verlag, Berlin 1973, 12.-13. Tsd.  
1980

***Der kurze Traum aus Kagithane.***

Ein Poem. Aus dem Türkischen von H. Achmed Schmiede, bearbeitet von Jürgen Theobaldy. Rotbuch Verlag, Berlin 1974.

***Privatesl.***

Gedichte. Aus dem Türkischen von Gisela Kraft. Rotbuch Verlag, Berlin 1977, 21979

***Deutschland, ein türkisches Märchen.***

Gedichte. A. d. Türk. v. Gisela Kraft. Claassen-Verlag, Düsseldorf 1978  
TB-Ausgabe im Fischer-TB-Verlag, Frankfurt 1982.

***Alte Märchen neu erzählt. / Yeni Dille Eski masallar.***

A. d. Türk. v. Petra Kappert. Deutsch-türkisch. Ararat Verlag, Berlin 1979, 21981, 31982

***Die Fremde ist auch ein Haus.***

Berlin-Poem. A. d. Türk. v. Gisela Kraft. Rotbuch Verlag, Berlin 1980

***Mitten in der Odyssee.***

Gedichte. A. d. Türk. v. Gisela Kraft. Claassen-Verlag, Düsseldorf 1980.  
TB-Ausgabe bei: Fischer TB Verlag, Frankfurt 1983

***Bitte nix Polizei.***

Kriminalerzählung. Claassen Verlag, Düsseldorf 1981

TB im Fischer TB Verlag, Frankfurt 1983

***Der Gastkonsument und andere Erzählungen in fremden Sprachen. / Konuk Tüketicisi iki dilde anlatilar.***

A. d. Türk. v. Helga Dayyeli-Bohne. Rotbuch Verlag, Berlin 1982

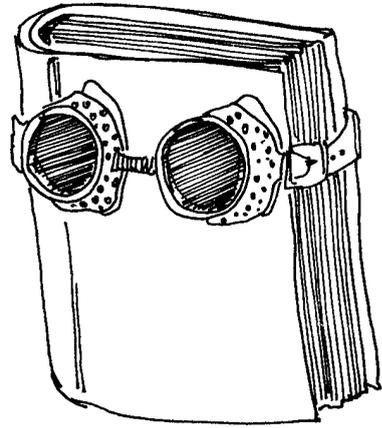
***Ich anders sprechen lernen.***

Wörter/Bilder. Dirk Nishen Verlag, Berlin 1983

Dirk Nishen Verlag, Berlin (Sonderausgabe 92/147)

***Manege.***

Erzählung. A. d. Türk. von Helga Dayyeli-Bohne und Yildirim Dayyeli.



Claassen-Verlag, Düsseldorf 1983

TB im Fischer-TB-Verlag, Frankfurt 1984  
*Ein Tag aus dem Leben des 50jährigen Türken Bekir Üçal, der seit 20 Jahren in Berlin wohnt: in seinen Gedanken, Tagträumen und Erinnerungen wird deutlich, wie schwierig es für ihn ist, die eigene Identität in zwei verschiedenen Welten zu behaupten.*

***Widersinnige Sinnsprüche.***

Mariannenpresse, Berlin 1984

***Gefühllosigkeiten – Reisen von Berlin nach Berlin.***

Gedichte. A.d. Türk. von Helga Dayyeli-Bohne, Yildirim Dayyeli und Yüksel Pazarkaya. Dayyeli Verlag, Frankfurt 1986  
*In »Reisen von Berlin nach Berlin« setzt der Autor in zehn aufeinanderfolgenden Gedichten ein Denkmal für die im Entstehen begriffene Mischkultur und die sich ver wandelnden Gefühle seiner Landsleute in Berlin, wirft zugleich die immer noch auf eine Antwort wartenden Fragen auf, die mit Berlins Vergangenheit zu tun haben und heute doch das Dasein der ausländischen Mitbewohner zwangsläufig erneut ins Gedächtnis rufen.*

***Paradies kaputt.***

Erzählungen. A. d. Türk. von Helga Dayyeli-Bohne und Yildirim Dayyeli, die Erz. »Traum« von Petra Kappert. TB-Ausgabe bei dtv, München 1986

**Das Wrack. Second-hand Bilder.**

Gedichte. A. d. Türk. von Helga Dayyeli-Bohne, Yildirim Dayyeli. Dayyeli Verlag, Frankfurt 1986

**Dazwischen.**

Gedichte. A. d. Türk. v. Helga Dayyeli-Bohne und Yildirim Dayyeli. Dayyeli Verlag, Frankfurt 1987

*Dieser Gedichtband von Aras Ören enthält im ersten Teil – mit dem Untertitel »Die anderen Gedichte« – Verse, in denen er sich mit der Situation eines Menschen befaßt, der seit Jahren auf seinem Koffer mit einem Etikett ohne leserbliche Adresse sitzt.*

**Eine verspätete Abrechnung oder Der Aufstieg der Gündoglus.**

Roman. A. d. Türk. v. Safer Zenoçak und Eva Hund. Dayyeli Verlag, Frankfurt 1988

*Dieser Roman ist eine Chronik vor dem Hintergrund der Zeitgeschichte. Eine Darstellung der türkischen Migration, verkörpert in einer einzigen Person, deren Identität in den vergangenen zwanzig Jahren gespalten war. Die besondere Situation hat sie zu einem Grenzgänger gemacht; sie lebt zwar hier, wird jedoch immer wieder von der Vergangenheit eingeholt und läßt sich von ihr mitziehen.*

**Wie die Spree in den Bosphorus fließt.****Briefe zwischen Istanbul und Berlin 1990/91.**

Briefwechsel mit Peter Schneider. A. d. Türk. von Eva Hund und Safer Zenoçak. Babel Verlag, Berlin München 1991

**Verlorene Zärtlichkeit.**

Erzählungen. A. d. Türk. v. Helga Dayyeli-Bohne und Yildirim Dayyeli. Dayyeli Verlag, Frankfurt 1991

**Leyla und Medjrun. Märchen für Musik.**

zus. m. Peter Schneider. Babel Verlag, Berlin München 1992

**Berlin Savignyplatz.**

Roman. A. d. Türk. v. Deniz Göktürk. Elefanten-Press, Berlin 1995

**Unerwarteter Besuch.**

Roman. A. d. Türk. v. Deniz Göztürk. Elefanten-Press, Berlin 1997

**Granatapfelblüte. Auf der Suche nach der gegenwärtigen Zeit II.**

Roman. A. d. Türk. v. Eva Hund und Zafer Senoçak. Elefanten-Press, Berlin 1998

**Orlowa-Kopelew, Raissa †**

w (ehem. UdSSR)

\*1918 in Moskau, Studium der Anglistik und Amerikanistik, war 1950/53 Dozentin für Literatur in Tallinn, anschließend in Moskau. Von 1955 bis 1961 war sie Ressortleiterin der Monatszeitschrift »Ausländische Literatur« und publizierte vor allem über amerikanische Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts. 1980 wurde sie aus dem Schriftstellerverband ausgeschlossen und 1981, während eines Besuchs in der Bundesrepublik zusammen mit ihrem Mann Lew Kopelew ausgebürgert.

**Die Türen öffnen sich langsam. Eine Moskauerin erlebt den Westen.**

Vorwort v. Carola Stern. A. d. Russ. v. Heddy Pross-Weerth. Albrecht Knaus Verlag, Hamburg 1984

Ed. Richarz im Verlag C. W. Niemeyer 1988

TB-Ausgabe bei Goldmann, München 1986, <sup>2</sup>1989

**Eine Vergangenheit, die nicht vergeht. Rückblicke aus 5 Jahrzehnten.**

Aus d. Russ. von Elisabeth Markstein. Sonderausgabe: Albrecht Knaus Verlag, Hamburg 1985

Goldmann-TB, München 1987

**Boris Pasternak.**

Biographie. zus. m. Lew Kopelew. Radius Verlag, Stuttgart 1986

**Briefe aus Köln über Bücher aus Moskau.**

Aus d. Russ. v. Heinz D. Mendel-von Podbielski. Bund-Verlag, Köln 1987

**Wir lebten in Moskau.**

Erinnerungen. zus. m. Lew Kopelew. Albrecht Knaus Verlag, Hamburg 1987  
Goldmann TB, München 1990

**Zeitgenossen, Meister, Freunde.**

Aus d. Russ. v. Eva Rönnau und Marianne Wiebe. Albrecht Knaus Verlag, Hamburg 1989

*Mit diesem Buch setzen die Kopelews ihre Erinnerungsarbeit fort, die sie mit »Wir lebten in Moskau« 1987 begonnen haben.*

**Warum ich lebe.**

Autobiographie. Aud d. Russ. v. Eva Rönnau. Steidl Verlag, Göttingen 1990  
TB-Ausgabe im Steidl Verlag 1995

*»Ein einzigartiges Dokument, weil zur Lebens- und Leidensgeschichte dieser Frau etwas hinzutritt, was man den Lebensentwurf der russischen Intelligenzi ja nennen kann.« (Süddeutsche Zeitung)*

**Als die Glocke verstummte. Alexander Herzens letztes Lebensjahr.**

Biographie. Aus d. Russ. v. Philipp Wambolt und Frederike Alstedt. Karin Kramer Verlag, Berlin 1988

**Osman, Mohamed**

*m (Libanon)*

**Eine Reise wie ein Alptraum.**

Berichte und Meinungen aus dem Libanon. Aus d. Arab. v. Verfasser. Edition Orient, Berlin 1985

**Özakin, Aysel**

*w (Türkei)*

\*1942 in Urfa, studierte Romanistik in Ankara und Paris und unterrichtete Französisch an beiden Orten. Mehrere Buchveröffentlichungen in der Türkei, bevor sie 1981 nach West-Berlin kam; heute lebt sie in nach einer Zwischenstation in Hamburg in Cornwall / England und hat sich nunmehr hauptberuflich der Literatur verschrieben; sie wurde mit Literaturpreisen ausgezeichnet

**Die Preisvergabe.**

Roman. Vorwort von Ingeborg Drewitz. Aus d. Türk. von Heike Offen. Buntbuch-Verlag, Hamburg 1982

TB-Ausgabe bei Sammlung Luchterhand, Frankfurt 1989

**Die Leidenschaft der anderen.**

Roman. Aus d. Türk. von Hanne Egghardt. Buntbuch Verlag, Hamburg 1983

TB-Ausgabe bei Sammlung Luchterhand, Frankfurt 1992

**Das Lächeln des Bewusstseins.**

Erzählungen. Aus d. Türk. von Hanne Egghardt. Buntbuch-Verlag, Hamburg 1985

**Zart erhohe sie sich, bis sie flog.**

Ein Poem. Galgenberg-Verlag, Hamburg 1986

**Der fliegende Teppich. Auf der Spur meines Vaters.**

Roman. Aus d. Türk. v. Cornelius Bischoff. Rowohlt TB Verlag, Reinbek 1987

**Soll ich hier alt werden. Türkin in Deutschland.**

Erzählungen. Aus d. Türk. von H. Achmed Schmiede. Buntbuch Verlag, Hamburg 1987

TB-Ausgabe im Goldmann Verlag, München 1988

**Die blaue Maske.**

Roman. Luchterhand Verlag, Frankfurt 1989

TB-Ausgabe in der Sammlung Luchterhand, Frankfurt 1991

**Die Vögel auf der Stim.**

Aus d. Türk. von Carl Koss. Sammlung Luchterhand, Frankfurt 1991

**Glaube, Liebe, Aircondition. Eine türkische Kircheit.**

Roman. Aus dem Englischen von Cornelia Höllfelder-von der Tann. Luchterhand Literaturverlag, Hamburg Zürich 1991

TB-Ausgabe bei Goldmann, München 1994

***Deine Stimme gehört dir.***

Erzählungen. Aus d. Türk. von Hanne Egghardt und H. Achmed Schmiede. Luchterhand Literaturverlag, Hamburg Zürich 1992

***Die Zunge der Berge.***

Roman. Aus d. Engl. von Jeremy Gaines und Klaus Binder. Luchterhand Literaturverlag, München 1994  
TB-Ausgabe im btb-Bertelsmann Taschenbuch Verlag, München 1997

**Özdamar, Emine Sevgi**

w (Türkei)

\*am 10.8.1946 in Malatya; mit 12 Jahren erste Rolle am Staatstheater Bursa im »Bürger als Edelmann«. Von 1965-1967 Aufenthalt in Berlin, Fabrikarbeiterin. 1967-1970 Schauspielschule in Istanbul. Engagement an div. Theatern in Deutschland und Frankreich. Ihr erstes Theaterstück »Karagöz in Alemania« entstand im Auftrag des Bochumer Schauspielhauses. Sie lebte seit 1988 in Berlin, wo sie heute u. a. Orientalische Laute studierte; heute lebt sie in Düsseldorf. Preise: 1991 Ingeborg-Bachmann-Preis, 1992 Walter-Hasenclever-Preis der Stadt Aachen, im selben Jahr Stipendium sowie New-York-Stipendium des Deutschen Literaturfonds Darmstadt, 1994 unter »The Best Books« in Publisher's Weekly. Für den 1998 erschienenen Roman »Die Brücke vom goldenen Horn« Arbeitsstipendium des Landes NRW.

***Karagöz in Alemania.***

Theaterstück. Verlag der Autoren, Frankfurt 1984

***Mutterzunge.***

Erzählungen. Rotbuch Verlag, Berlin 1990, <sup>2</sup>1991

TB-Ausgabe bei K & W als kiwi Taschenbuch, Köln 1998

*Die Mutterzunge der Erzählerin ist türkisch. In Deutschland klingen die Sätze ihrer eige-*

*nen Mutter wie eine gut gelernte Fremdsprache. Um sich das Sprechen wieder anzueignen, beginnt sie, die Großvaterzunge zu erlernen: Arabisch, die Sprache des Korans, die Wurzel vieler türkischer Worte. In West-Berlin sucht sie İbni Abdullah auf, den großen Meister der arabischen Schrift.*

***Keloglan in Alemania – Die Versöhnung von Schwein und Lamm.***

Theaterstück. Verlag der Autoren, Frankfurt 1991

***Das Leben ist eine Karawanserei, hat zwei Türen, aus einer kam ich rein, aus der anderen ging ich raus***

Roman. Kiepenheuer & Witsch, Köln 1992

TB-Ausgabe bei K & W als kiwi-Taschenbuch, Köln 1994

***Die Brücke vom goldenen Horn.***

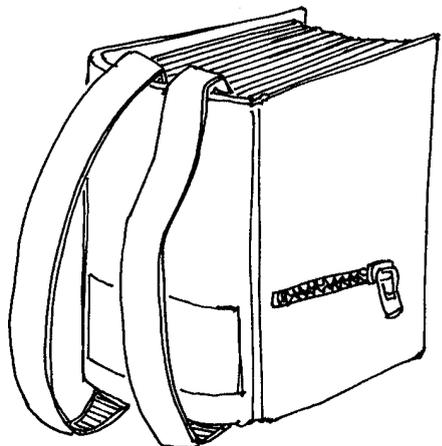
Roman. Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 1998, <sup>3</sup>1998

*Eine junge Türkin im Berlin und im Istanbul von 1968 zwischen Heimweh und Erwachen, zwischen Fabrikarbeit, Schauspielschule, politischem Aufbruch und Alptraum.*

**Özdemir, Cem**

m (Deutschland / Türkei)

\*1965 im schwäbischen Bad Urach als Sohn türkischer »Gastarbeiter«. Mit 18



Jahren erhält er auf Antrag die deutsche Staatsbürgerschaft. Der Sozialpädagoge tritt 1981 den »Grünen« bei und wird 1994 in den Bundestag gewählt. Er ist einwanderungspolitischer Sprecher seiner Fraktion, Mitglied im Innen- und Petitionsausschuß sowie einer der Schriftführer im Bundestag.

***Ich bin Inländer.***

Bericht. dtv-premium, München 1997, 21997

**Özdemir, Hasan**

m (Türkei)

\*1963 in Büyükkisla/ Mittelanatolien. Özdemir kam 1979 mit Angehörigen seiner Familie nach Ludwigshafen. Studium der Philosophie und Germanistik, 1994 Stipendiat im Stuttgarter Schriftstellerhaus.

***Was soll es sein? / Bu ne sey***

Gedichte. Sürler. Deutsch-türkisch. Aus d. Türk. von Sükrü Turan. Anadolu Ekspress, Mannheim 1989

***Zur schwarzen Nacht flüstere ich deinen Namen.***

Deutsch-türkisch. Das Arabische Buch, Berlin 1994

***Das trockene Wasser.***

Gedichte. Das Arabische Buch, Berlin 1998

**Özdoğan, Emin F.**

m (Türkei)

***Die Deutschen verstehen. Erfahrungen eines türkischen Arztes in Deutschland.***

Edition Troja im Verlag Conrad & Botner, Zweibrücken 1994

**Özdoğan, Selim**

m (Deutschland/ Türkei)

\*1971, er lebt in Köln.

***Es ist so einsam im Sattel, seit das Pferd tot ist.***

Roman. Rütten & Loening, Berlin 1995  
TB-Ausgabe im Aufbau Taschenbuch Verlag, 21997

***Ein gutes Leben ist die beste Rache.***

33 Stories. Rütten & Loening, Berlin 1998

33 Stories – manche von Zigarettenlänge, manche so kurz wie das Aufflamen eines Feuerzeugs – vom guten und weniger guten Leben, von Rache, kosmischem Gelächter, Liebe und den paar Mal, auf die es ankommt, für die Zeit davor, dazwischen oder danach.

***Nirgendwo & Hormone.***

Roman. Rütten & Loening, Berlin 1996  
TB-Ausgabe bei Aufbau TB-Verlag, Berlin 1999

**Özgenç, Meral**

w (Türkei)

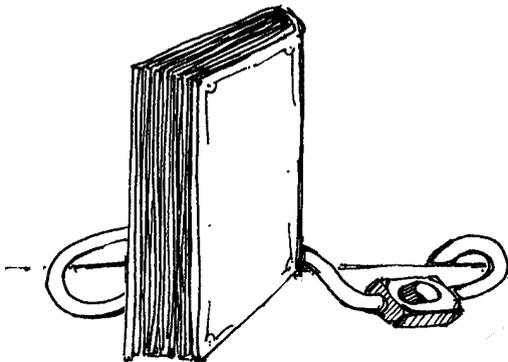
\*1944 in Izmit-Kozluk, wegen eines schweren Fehlers bei der Impfung an Polyarthrititis erkrankt, kann durch einen Spendenaufruf in Schweizer Kliniken behandelt werden,

***Die kleine Mama. Eine Frau im Kampf gegen chronische Polyarthrititis.***

Erfahrungsbericht. Frieling Verlag, Berlin 1994

**Özkara, Sami**

m (unbekannt)



**INSchALLAH / - hoffentlich -**

Roman. F. Hirthammer Verlag, München 1974

**Öztlü, Demir**

m (Türkei)

\*1935 in Istanbul, lebt heute in Stockholm. Nach dem Jura-Studium und einem Aufenthalt in Frankreich arbeitete er als Rechtsanwalt. Ab 1955 machte er sich als Erzähler einen Namen und bekam 1964 den Erzählerpreis von Türk Dil Kurumu (Gesellschaft der Türkischen Sprache). Er gehört zu den existentialistischen Autoren innerhalb der zeitgenössischen türkischen Literatur.

**Ein Istanbul'er Traum.**

Erzählung. Aus d. Türk. v. Helga Daygeli-Bohne und Yildirim Daygeli. DaygeliVerlag, Frankfurt 1987

**Panagiotidis, Leonidas**

m (Griechenland)

\*10.4.1955 in Saloniki als einziges Kind einer Arbeiterfamilie. Schulausbildung während der Militärdiktatur, Abbruch vier Monate vor dem Abitur. 1979 voller Illusionen über das »Paradiesland« Emigration zu seinen Eltern nach Deutschland. Mit 28 Jahren beginnt er Lyrik und Prosa zu schreiben. Er arbeitet als Maschineneinrichter in einem Lüdenscheider Unternehmen.

**Ein paar Zentimeter unter der Oberfläche.**

Erzählungen. Aus d. Neugriech. v. Rita Krieg. Romiosini Verlag, Köln 1995

**Papadopoulos, Jakovos**

m (Griechenland)

\*1.9.1940, beschäftigte sich bereits als Schüler mit Literatur und veröffentlichte eine Reihe von Gedichten in Zeitungen und Zeitschriften. Lebt in Hamburg.

**Wie lange noch.**

Gedichte. Griechisch-deutsch. A. Foustanos Verlag, Athen 1986

**Aris in Griechenland.**

Erzählungen für Kinder. 1988

**Diaspora und Einsamkeit.**

Gedichte. A. Foustanos Verlag, Athen 1988

**Kinder der Fremde.**

Erzählungen für Kinder und Jugendliche. EXpress Edition, Berlin 1988

*Erlebnisse und Erfahrungen von fünf griechischen Kindern unterschiedlichen Alters. Ergibt einen Einblick in das Leben der Kinder, die bedingt durch die Auswanderung ihrer Eltern in die BRD, getrennt und verlassen vom Elternhaus aufgewachsen sind und sich schon im frühesten Kindesalter mit Fragen der Einsamkeit, Enttäuschung, Entfremdung und Identitätsfindung auseinandersetzen mußten.*

**Heimweh in der Fremde.**

Gedichte. Deutsch-griechisch. Edition Collage im Musik & Textverlag Peter Herwig, Hildesheim 1989, <sup>2</sup>1989, <sup>3</sup>1991

**Ellis Wege in die Freiheit.**

Roman. Edition Collage im Musik- und Textverlag Peter Herwig, Hildesheim 1990

**Land des Regenbogens.**

Gedichte (deutsch - griechisch).: Edition Collage im Musik- und Textverlag Peter Herwig, Hildesheim 1990

**Der Geschmack der blauen Kisse.**

Gedichte. Griechisch-deutsch. Aus d. Neugriech. v. Verfasser. Romiosini Verlag, Köln 1998

Übersetzung / Bearbeitung:

**Aesop: Fabeln. Eine Auswahl aus dem Griechischen.**

Neu erzählt. Hrsg. u. aus d. Alt- u. Neugriech. v. Jakovos Papadopoulos. R. G. Fischer Verlag, Frankfurt 1988

*Viele, in Europa bekannte Fabeln haben ihren Ursprung in den Fabeln Aesops, die seit Jahr-*

*hundertn mündlich überliefert wurden. Sie waren und sind auch heute noch beliebt, weil sich die Menschen damit identifizieren können. Mit einer ironischen, fast sarkastischen Art und Weise bringt Aesop uns seine Volksweisheiten nahe.*

### **Papakonstantinou, Dimitris**

*m (Griechenland)*

\*1957 in Peristeri/Athen; seit 1961 in der BRD; Besuch der deutschen Volksschule und des Gymnasiums in Nürnberg; Abitur 1976; studierte in Hamburg und Erlangen Germanistik. Lebt in Hamburg.

#### ***Dunkelziffer.***

Kriminalroman. Rowohlt TB-Verlag, Reinbek 1988

### **Park, Un-Yong**

*m (Korea)*

Geboren in Korea, aufgewachsen in Deutschland

#### ***Tanz, sagten die Trammeln.***

Roman. Neues Literaturkontor, Bielefeld 1992

Neuausgabe ebd. unter dem Titel »Die Asche« 1996

### **Parnass, Peggy**

*w (Schweden)*

Autorin, Kolumnistin und Gerichtsreporterin. Lebt in Hamburg. 1979 Joseph-Drexel-Preis für »hervorragende Leistung im Journalismus«, 1980 Fritz-Bauer-Preis der Humanistischen Union für »Prozesse«. »Volljüdin. Linke. Schwedin. Vater war Pole. Mutter ein Schuß Portugiesin. Bin überall zu Hause. Bin nirgends zu Hause. Akzeptiere keine Grenzen. Auch nicht meine eigenen.«

#### ***Prozesse.***

Gerichtsprakotolle. Zweitausendeins-

Verlag, Frankfurt 1978

Neuausgabe: Rasch u. Röhring, Hamburg 1990

TB-Ausgabe beim Rowohlt TB Verlag, Reinbek 1993

#### ***Unter die Haut.***

Konkret Literatur Verlag, Hamburg 1983, <sup>10</sup>1996

#### ***Kleine radikale Minderheit.***

Konkret Literatur Verlag, Hamburg 1985

#### ***Süchtig nach Leben.***

Texte. Konkret Literatur Verlag, Hamburg 1990, <sup>31</sup>1990

#### ***Mut und Leidenschaft.***

Essays, Reportagen, Erinnerungen. Konkret Literaturverlag, Hamburg 1993, <sup>21</sup>1997

### **Pazarkaya, Yüksel**

*m (Türkei)*

\*1940 in Izmir; seit 1958 in der BRD; Studium der Chemie, Studium und Promotion in Literaturwissenschaft und Philosophie; lebt als freier Schriftsteller und Fachbereichsleiter an der VHS in Stuttgart. Herausgeber der Zeitschrift »Anadil« 1980 bis 1982. Er gilt als bedeutender Vertreter der modernen türkischen Literatur. Als Entdecker junger literarischer Talente hat er sich ebenso Verdienste erworben wie als Übersetzer von Werken der deutschen Sprache ins Türkische und umgekehrt. Schrieb türkische und deutsche Theaterstücke sowie Hör- und Fernsehspiele. Heute ist er Leiter der Türkei-Redaktion beim WDR Köln.

#### ***Utku. Jugend und Volk.***

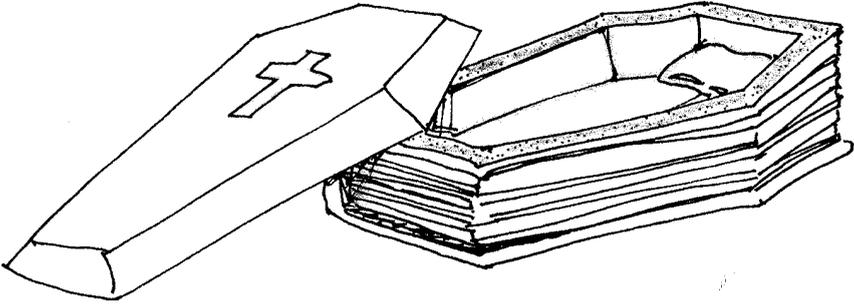
München, 1974

#### ***Heimat in der Fremde? / Yaban silla olur mu?***

Drei Kurzgeschichten. Deutsch-türkisch. Aus d. Türk. v. Verfasser. Ararat Verlag, Berlin 1979, <sup>2</sup>1980, <sup>3</sup>1981

#### ***Das Minarett, das zum Mond fliegt.***

Hörspiel für Kinder. SDR, 1979



***Im Himmel gesucht, auf Erden gefunden.***

Hörspiel. Kassettenprogramm für ausl. Mitbürger. SFB, 1980

***Ich möchte Freuden schreiben.***

Atelier im Bauernhaus, Fischerhude 1983

***Warmer Schnee, lachender Baum.***

Franz Handschuh, 1984

***Irzwege. / Koca Saplalar.***

Gedichte in zwei Sprachen. Dayyeli Verlag, Frankfurt 1985

»Das Buch *Pazarkayas*, dieses verdienstvollen Übersetzers, der schon so viel für die Einbürgerung türkischer Dichtung ins Deutsche getan hat, enthält die zwischen 1960 und 1968 entstandenen ersten Gedichte über die türkische Migration nach Deutschland.«

***Die Wasser sind weiser als wir.***

Türkische Lyrik der Gegenwart. Zweisprachig. Schneekluth Verlag, München 1986

***Die Liebe von der Liebe.***

Stuttgart, 1986

***Der Babylonbus.***

Gedichte. Dayyeli Verlag, Frankfurt 1989.

***Kemal und sein Widder.***

Kinderbuch. Arena-Verlag, Würzburg 1993

Übersetzung / Bearbeitung:

***Das Wort des Esels. Geschichten von Nasreddin Hodscha.***

Ararat Verlag, Berlin 1979, <sup>2</sup>1981, <sup>3</sup>1982

***Orhan Veli Kanik: Fremdartig / Garip.***

Dayyeli Verlag, Frankfurt 1985

***Piccolo, Fruttuoso (Mao)***

*m (Italien)*

\*1953 in Stanghella (Padua); 1972 nach Hannover gekommen; bis 1979 Hilfsarbeiter; 1982 bis 1986 Mitglied des Poly-nationalen Literatur- und Kunstvereins; 1984 Lyrikpreis »Germania« für den besten Gedichtband in italienisch-deutscher Sprache, gestiftet von COASIT, Dortmund; Mitglied im Verband Deutscher Schriftsteller; 1986 Arbeitsstipendium des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst Niedersachsen; 1988 Auszeichnung mit einem Hauptpreis beim multinationalen und interkulturellen Kunstwettbewerb, veranstaltet von dem Initiativausschuß der ausländischen MitbürgerInnen in Niedersachsen und der Ausländerbeauftragten des Landes Niedersachsen; 1988 bis 1989 Mitarbeit als Kulturreferent im »Haus für Alle«, internationales Stadtteilzentrum in Hamburg; 1991 Mitarbeit als Kultur- und Kunstschaffender in der »Initiative für ein Internationales Kulturzentrum Hannover/Niedersachsen« durch den Landesverband der Kunstschulen, Projekt »Kulturelle Basisarbeit«; 1992 Mitgliedschaft im Bundesverband der Bildenden Künstler (BBK) und in der Fachgruppe Bildender Künstler in der IG Medien.

**Arlecchino »Gastarbeiter«.**

Gedichte und Collagen. Italienisch-deutsch. Postskriptum Verlag, Hannover 1985

**Tempo Gastarbeiter.**

Akustische Gedichte (Tonkassetten). Selbstverlag, Hannover 1985

**Durch die Sprache ein ander(es) Ich.**

Gedichte und Collagen. Internationalismus Verlag, Hannover 1987

**buchstäblich. grenzüberschreitende Literatur.**

Bibliographie deutschsprachiger Literatur von Ausländern. Avlos Verlag, Linz 1999

**Pirinoçi, Akif**

m (Türkei)

\*1959. Kam mit 18 Jahren in die BRD, lebt in Bonn. Sein Bestseller »Felidae« wurde als bester deutscher Kriminalroman ausgezeichnet und inzwischen verfilmt.

**Tränen sind immer das Ende.**

Roman. Goldmann Verlag, München 1988

**Felidae.**

Roman. Goldmann TB-Verlag, München 1989

Gebundene Ausgabe 1990 bei Goldmann.

Hörbuch-Ausgabe auf 6 Cassetten bei Ariola, Hamburg 1994

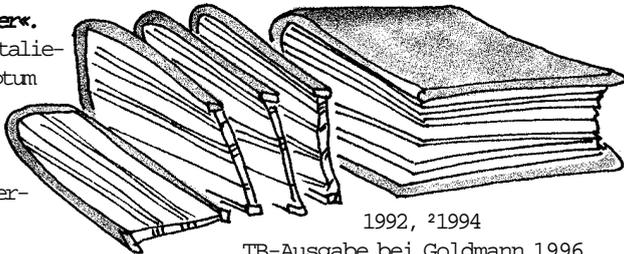
Felidae-Katzencomic bei Goldmann 1994

Sonderausgabe »Felidae. Der Katzenkrimi mit den schönsten Bildern aus dem großen Kinofilm« bei Goldmann, München 1994

Sonderausgabe »Felidae. Tierisch gut« bei Goldmann 1995

**Der Rumpf.**

Roman. Goldmann-Verlag, München



1992, 21994

TB-Ausgabe bei Goldmann 1996

**Francis, Felidae II.**

Krimi. Goldmann-Verlag, München 1993  
TB-Ausgabe bei Goldmann, München 1996

Hörbuch auf Toncassetten 1994 bei Ariola, Hamburg

**Das große Felidae-Katzenbuch. Was sie fühlen – Was sie denken – Was sie lieben. Kommentiert von Francis, dem berühmten Kater.**

Sachbuch. (zus. m. Rolf Degen.) Goldmann-Verlag, München 1994

**Akif Pirinoçis großes Katzenlesebuch.**  
Goldmann-TB-Verlag, München 1994

**Das große Lesebuch der Schreibtischkater:**

Goldmann-TB, München 1995

**Katzensinne.**

Sachbuch. Goldmann-TB, München 1995

**Der Rumpf. – Tränen sind immer das Ende.**

2 Romane. Goldmann-TB, München 1996

**Yin.**

Roman. Goldmann, München 1997

**Plata, Edgar**

m (Kolumbien)

\*1950 in Bogotá; lebt in Hamburg.

**Kolibri.**

Bilder und Gedichte aus Kolumbien.  
EXpress Edition, Berlin 1986

**Plepelic, Zvonco**

m (Jugoslawien)

\*1946 in Pleso, kam 1957 mit seinen Eltern als Gastarbeiterkind in die BRD; lebt als Bibliothekar in West-Berlin.

***Du kommen um sieben.***

Oberbaum-Verlag, Berlin 1980

***Jedem das Seine oder auch nicht.***

Gedichte. Edition Neue Wege, Berlin 1978

**Polak, Eva**

w (Ehem. CSSR)

\*1948 in Prag, Studium an der Film- und Fernsehakademie, 1980 Ausbürgerung. Seit 1983 freie Schriftstellerin: Hörspiele, Kinderbücher, Drehbücher. 1988 Kinderhörspielpreis von »terre des hommes« für »wie der Igel den Löwen gesund machte«. 1990 »Eule des Monats« vom Bulletin Jugend und Literatur für »Jeder Trick erlaubt«. 1991 Arbeitsstipendium der Stiftung Preußische Seehandlung für das Buch »Total ungesund«.

***Jeder Trick erlaubt.***

Kinderbuch. Verlag Wolfgang Mann, 1989

***Nett von dir, Löwe.***

Kinderbuch. Verlag Wolfgang Mann, 1990

***Total ungerecht. Von Schwestern und anderen Plagen.***

Kinderbuch. Verlag Wolfgang Mann, 1991

***Lorenz, Anton und die Folterkammer.***

Kinderbuch. Verlag Wolfgang Mann, 1992

***Bei Eule weiß man nie.***

Kinderbuch. Verlag Wolfgang Mann, 1993

***Das geborgte Gesicht.***

Kinderbuch. Verlag Wolfgang Mann, 1993

***Alles wegen Sven.***

Kinderbuch. Verlag Wolfgang Mann,

1995

***Jeden Mittwoch Jessica.***

Kinderbuch. Arena Verlag, Würzburg 1996

TB-Ausgabe im C. Bertelsmann Jugendbuch Verlag, München 1998

***So ist das mit Opa.***

Kinderbuch. Verlag Sauerländer, Frankfurt Aarau Salzburg 1997

***Geheimzeichen.***

Kinder-Toncassette. Patmos Verlag, Düsseldorf 1998

***Nick steht kopf.***

Kinderbuch. Verlag Sauerländer, Frankfurt Aarau Salzburg 1998

***Der Superflitzer.***

Kinderbuch. Arena Verlag, Würzburg 1998

**Pollina, Pippo**

m (Italien)

\*ca. 1960-1965 in Palermo/ Sizilien, brach sein Jura-Studium ab, um als Liedermacher durch Europa zu ziehen. Er lebt heute auf Sizilien und in der Schweiz.

***Camminando camminando.***

Der sizilianische Cantautore Pippo Pollina im Gespräch mit Benedetto Vigne. Vorwort von Linard Bardill. Sämtliche Liedtexte von 1986-1997. Facteion Verlag, Besigheim 1997

**Presley, François Maher**

m (Syrien)

\*1961 in Kuwait als Sohn syrischer Eltern. Lebte bis 1967 in Damaskus, lebte seither bis auf eine Unterbrechung von 3 Jahren in Hamburg. Hier absolvierte er seine Schul- und Berufsausbildung und ist derzeit als kaufmännischer Angestellter tätig. 1980 erhielt er die bundesdeutsche Staatsbürgerschaft (neben der syrischen).

**Mallorca – Wirklichkeit oder Traum.**

Prosa. Spanisch-Deutsch. Übersetzung von Andrea Hottung

**Gedanken zum Strand.**

Gedichte 1979 – 1982. Selbstverlag, Hamburg 1986

**Ein Augenblick birgt 1000 Erleben.**

Klostertagebuch. Reidar Verlag, Hamburg 1987

**Denkspiele.**

Kurzprosa. Kultur in Hamburg, Hamburg 1992

**Primor, Avi (Abraham)**

m (*Israel*)

\*1935 in Tel Aviv. Studium der Politikwissenschaften, Militärdienst, anschließend Eintritt in den Diplomatischen Dienst. Tätig an diversen Botschaften. Bevor er 1993 nach Bonn berufen wurde, war er 2 Jahre lang Vizepräsident der Hebräischen Universität in Jerusalem.

**». . . mit Ausnahme Deutschlands« –****Als Botschafter Israels in Bonn.**

Erinnerungen. Ullstein Buchverlage, Berlin 1997, <sup>1</sup>1997

**Procházková, Iva**

w (*Ehem. CSSR*)

\*13.6.1953 in Olmütz/ Mähren als Tochter des bekannten tschech. Autors Jan Procházka. Kindheit und Jugend in Prag, 1983 Emigration nach Österreich, 1986 Umzug nach Deutschland. Verheiratet, drei Kinder. Inzwischen ist sie mit ihrer Familie nach Prag zurückgekehrt.

**Der Sommer hat Eselsohren.**

Kinderbuch. Aus d. Tschech. v. Teresa Sedmidubská. J. Beltz Verlag, Weinheim 1984, <sup>2</sup>1985.

TB-Ausgabe in der Beltz & Gelberg-Reihe »Gulliver für Kinder«, Weinheim 1989

**Die Zeit der geheimen Wünsche.**

Kinderbuch. Aus d. Tschech. v. Gabriele Osenberg. Beltz & Gelberg, Weinheim 1988, <sup>3</sup>1989

TB-Ausgabe bei dtv (»pocket«), München 1996

**Wer spinnt denn da?**

Kinderbuch. K. Thienemann Verlag, München 1990

TB-Ausgabe beim Ravensburger Buchverlag, <sup>2</sup>1995

**Mittwoch schmeckt gut.**

Kinderbuch. K. Thienemann Verlag, München 1991

**Fünf Minuten vor dem Abendessen.**

Kinderbuch. K. Thienemann Verlag, München 1992

Leseheft-Ausgabe. Klett Grundschulverlag, Stuttgart 1995

(1997 Neuauflage nach der Rechtsschreibreform)

**2 x 9 = Hamster.**

Kinderbuch. Arena Verlag, Würzburg 1994

**Marco und das Zauberpferd.**

Kinderbuch. Ellermann-Verlag, München 1994

**Eulengesang.**

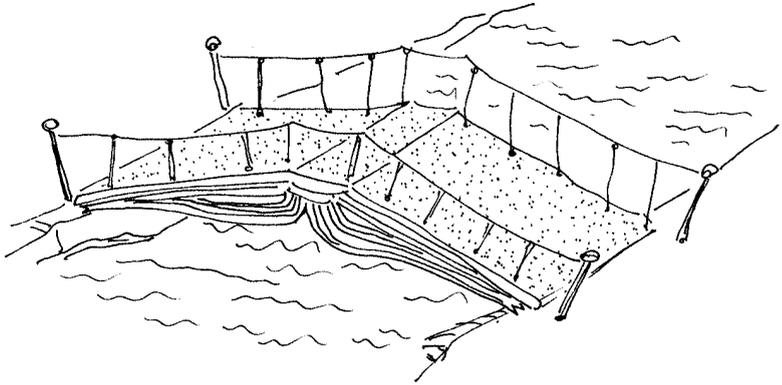
Jugendroman. Verlag Beltz & Gelberg, Weinheim 1995

TB-Ausgabe in der Reihe »Gulliver zwei« beim J. Beltz Verlag, Weinheim 1998

*Der 17-jährige Armin lebt im Jahr 2046. Er fühlt sich fremd und einsam in dieser Welt der Perfektion. Auch sein PCB, sein Persönlicher Computer Berater, kann ihm nicht helfen. Durch Zufall gerät er in das Computerprogramm von Rebecca und erhält so einen unerlaubten Blick in ihre Gedanken und Gefühle. Rebecca hat recht, niemand weiß mehr, was Nähe ist. Armin will sie unbedingt wiedersehen. Da berbricht die lang befürchtete Naturkatastrophe über die Stadt herein. . .*

**Entführung nach Hause.**

Heinrich Ellermann Verlag, München 1. – 5. Aufl. 1996



**Fabian, der Felsenhocker**

bei dtv, München 1998

**Przybyszewski, Stanislaw †**

m (Polen)

»Der Pole mit dem unaussprechlichen Namen« galt als einziger deutsch schreibender Vertreter der sog. Décadence und als ein deutsch/polnischer »Huysmans«.

**Die Gnosis des Bösen.**

Zerling Verlag

*Entstehung und Kult des Hexensabbats, des Satanismus und der schwarzen Messe. Alles, was an Großen entstand, ist gegen das Gesetz entstanden, als eine wütende Negation der Negation. Böse war der Trotz des e pur sie move, böse war die Neugierde, die Columbus nach unbekanntem Ländern trieb, böse war die Mutter der chemischen Wissenschaften...*

*Ferne komm ich her. Erinnerungen an Berlin und Krakau.*

Aus d. Poln. von Roswitha Matwin-Buschmann. IGEL Verlag, Paderborn 1994

**Der Schrei.**

Roman. Zerling Verlag

**Rajcic, Dragica**

w (Jugoslawien)

\*1.04.1959 in Split/ Jugoslawien. Nach dem Abitur Australienaufenthalt. Seit

1979 in der Schweiz. Verheiratet, drei Kinder. Gelegenheitsarbeiten als Putzfrau, Büglerin und Heimarbeiterin. Ab 1979 Veröffentlichungen von Gedichten und Kurzgeschichten in Zeitungen und Zeitschriften in serbokroatischer Sprache. Deutschsprachige Publikationen in »orte«, 1985, und in der »Poesie-Agenda« 1986.

**Halbgedichte einer Gastfrau.**

Gedichte. Narziß & Ego Verlag, St. Gallen 1986

Neuausgabe beim Eco Verlag, Zürich 1994

**Lebendigkeit Ihre zurück.**

Gedichte. Eco-Verlag, Zürich 1992

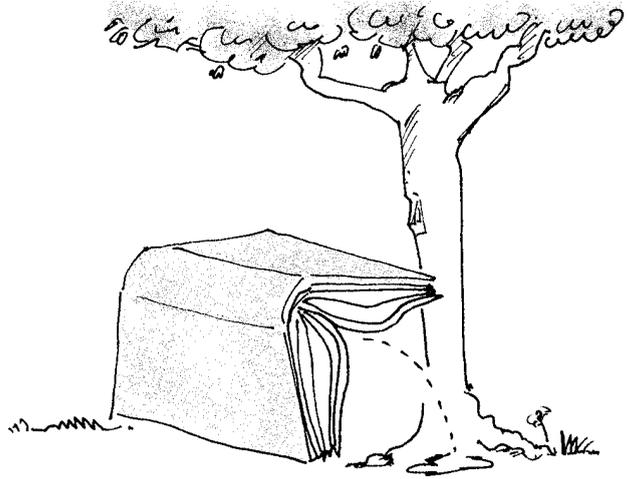
**Nur Gute kommt ins Himmel. Über Lebende, Tote und die dazwischen.**

Kurzprosa. Eco-Verlag, Zürich 1994

**Randjbar-Irani, Nassrin**

w (Iran)

\*1955 in Shiraz, 1969 erste Veröffentlichungen, 1971 erster Literaturpreis, 1973-1977 Studium der Persischen Sprache und Literatur an der Pahlavi Universität in Shiraz. Nebenher Arbeit als leitende Autorin, Programmgestalterin und Moderatorin einer Live-Sendung für Kultur und Literatur. 1978-1986 Magisterstudium in Teheran. Daneben Journali-



stin, Herausgeberin und Schriftstellerin, Redakteurin der Frauenzeitschrift »Zane-Rooz« im Verlag Keyhan. Freie lit. Beraterin bei Literaturzeitschriften, auch für die Publikationsabteilung des Ministeriums für Kultur und Kunst. 1987 Einreise in die Bundesrepublik Deutschland. Ab 1991 Studium der Iranistik in Bamberg. Mitglied des PEN und des Verbandes deutscher Schriftsteller.

***Der kleine traurige Stern.***

Märchen. Persisch-deutsch. Internationales Kulturwerk, Hildesheim 1994

***Verbrannte Gerüche.***

Gedichte. Aus d. Pers. v. Mostafa Arki. Internationales Kulturwerk, Hildesheim 1995.

**Renani, Ali**

*m (Iran)*

\*im Iran, Ausbildung zum Textildesigner, zahlreiche Ausstellungen in Deutschland.

***Ein Perser im Poetenland: daß ich Ausländer bin, verdanke ich den Deutschen.***

Avinus Verlag, Rodenbach 1995

**Ribeiro, João Ubaldo**

*m (Brasilien)*

\*1941 auf der Insel Itaparica, ist einer der angesehensten und bekanntesten Autoren Brasiliens. Er war als Journalist und Hochschuldozent in Rio de Janeiro und in den USA tätig und hat als Stipendiat in Lissabon und Berlin gelebt. Seit 1991 lebt er wieder in Rio de Janeiro.

***Sargente Getúlio.***

Roman. Aus d. brasilian. Portugiesisch u. m. e. Nachw. v. Curt Meyer-Clason. Suhrkamp Verlag, Frankfurt 1984  
Neuausgabe 1994

***Brasilien, Brasilien.***

Roman. Aus d. brasil. Portugies. v. Curt Meyer-Clason u. Jacob Deutsch. Suhrkamp Verlag, Frankfurt 1988  
TB-Ausgabe im Suhrkamp-TB-Verlag, Frankfurt 1991  
Preiswerte Sonderausgabe im Suhrkamp Verlag, Frankfurt 1994

***»Brasilien, Brasilien breitet vor dem Leser ein gewaltiges Panorama aus. Es ist faszinierend, wie leichtfüßig uns Ribeiro durch Zeiten und Räume führt: Menschen und Stimmen, Stim-***

mungen, Träume und Reflexionen, Küchen-  
geklapper aus Sklavenhütten und Sklavenhal-  
ter geschwätz aus Salons, Totenklagen und ek-  
statische Festtagsmusik unschwinden uns glei-  
chemaßen. . . , ein mächtiger Entwurf, ein  
Epos, das konzentrisch das Dilemma dieser  
Nation unkreist. « (Frankfurter Rundschau)

**Der Heilige, der nicht an Gott glaubte.**

Ganz einfache Geschichten. Aus d. bra-  
silian. Portugiesisch v. Ray Güde-Mertin.  
Suhrkamp Verlag, Frankfurt 1992  
TB-Ausgabe im Suhrkamp TB-Verlag,  
Frankfurt 1995

**Leben und Leidenschaft von  
Pandomar dem Grausamen.**

Eine Liebesgeschichte. Aus d. Portugies.  
v. Ray Güde-Mertin. C. Hanser Verlag,  
München Wien 1994

**Ein Brasilianer in Berlin.**

15 Kolumnen. Aus dem brasil. Portugie-  
sisch v. Ray Güde Mertin.  
Suhrkamp-TB-Verlag, Frankfurt 1994,  
<sup>1</sup>1996

*Eindrücke, Erfahrungen und Beobachtungen  
mit den Deutschen aus seinem einjährigen  
Aufenthalt in Berlin 1990.*

**Das Lächeln der Eidechse.**

Roman. Aus d. brasilian. Portugiesisch v.  
Karin von Schweder-Schreiner.  
Suhrkamp Verlag, Frankfurt 1994  
TB-Ausgabe bei Suhrkamp-TB-Verlag,  
Frankfurt 1996

**Ricinski-Marienfeld, Francisca**  
*w (Rumänien)*

\*1943 in Tupilati/ Moldawien, Studium  
der Romanistik und Alt-Philologie in  
Jassy und Bukarest. 1966-76 Gynnasial-  
lehrerin für Französisch und Latein in  
Konstanza am Schwarzen Meer, außer-  
dem Übersetzerin und Journalistin. 1980  
Übersiedlung mit der Tochter nach West-  
deutschland. Seit 1985 Angestellte beim  
Deutschen Bundestag. Theologie-Fern-  
studium in Würzburg.

**Zaunfreie Gärten.**

Lyrik. Edition Böhner, Bad Salzfluren  
1985

**Augenblicke der Wärme.**

Lyrik. Verlag Junge Literatur, Rhodz  
1988

**Dein Name wie Licht.**

Verlag Junge Literatur, Rhodz 1990

**Rizos, Antonis**

*m (Griechenland)*

\*1939 in Larissa; Studium der Medizin  
und der Geschichte in Deutschland. Ließ  
sich als Nervenarzt in Bochum nieder.  
Zahlreiche medizinische Fachaufsätze.  
Der erste Gedichtband erschien 1974.

**Hodoiporou Philoxenia kai  
Xeprowdisma (Wanderers Aufnahme  
und Verabschiedung).**

Gedichte. Selbstverlag, Thessaloniki  
1974, <sup>2</sup>1975

**Passatenbos (Kürbiskerne).**

Gedichte. Selbstverlag, Thessaloniki  
1984

**de Roos, Elsbeth**

*w (Niederlande)*

\*1943 in Rotterdam. Ausbildung zur  
Bibliothekarin. Seit 1972 in Graz, Wien  
und Köln, seit 1977 in Berlin.

**Der Traum ist aus.**

H. W. Krowinn, Freiburg 1988

**Ruttikay, Alexander**

*m (Ehem. CSSR)*

\*1934 in Neusohl, aufgewachsen in  
Preßburg / Bratislava). Dort Studium der  
Medizin. Nach Examen und Promotion  
Tätigkeit als Arzt von 1960 bis 1973. Seit  
März 1973 in Deutschland, zunächst als  
Krankenhausarzt in Hessen. 1978 Nie-  
derlassung als Arzt für Allgemeinmedi-  
zin in der Nähe von Stuttgart.

**Ein Fremder kehrt zurück.**

Erzählung. Alkyon Verlag, Weissach i. T. 1997

*Eine Reise in die Hohe Tatra, die Landschaft seiner Kindheit und Jugend, konfrontiert ihn erneut mit den dramatischen Ereignissen, die ihn 1968 dazu zwangen, seine Vaterstadt Preßburg zu verlassen.*

**Saavedra Santis, Omar**

m (Chile)

\*ca. 1945 in Chile, Mitte der siebziger Jahre Flucht vor der Militärregierung in die DDR. Lebte bis 1994 in Rostock, seitdem in Berlin. Dramatiker, Dramaturg, Romancier.

**Torero.**

Erzählungen. Verlag Neues Leben, Berlin 1983

**Blonder Tango.**

Roman. Verlag Neues Leben, Berlin 1986

**Die große Stadt.**

Roman. Verlag Neues Leben, Berlin 1986

**Felipe kommt wieder.**

Roman. Aus d. Span. von Ursula Roth. Aufbau Verlag, Berlin 1987

**Frühling aus der Spielbox.**

Roman. Aus d. Span. v. Manfred Schmitz. Aufbau Verlag, Berlin 1990. (vergriffen)

**Sadighi, Parviz**

m (Iran)

\*1957 in Täbris, studierte dort Philosophie und Persische Literatur. 1984 mußte er das Land verlassen, seit 1985 lebt er in Deutschland. Fortsetzung des Studiums an der Universität Hamburg, Promotion 1996 in Deutscher Sprache und Literatur.

**Die Kinder des Windes.**

Gedichte. Deutsch-persisch. Vorw. u. Bearb. v. Uwe Friesel. Dölling und Galitz

Verlag, Hamburg 1992

**Capriccio nach Cervantes.**

Erzählungen. Glaré Verlag, Frankfurt 1998

**Said**

m (Iran)

\*1947 in Teheran; seit 1965 in der BRD; lebt als freier Schriftsteller in München, im politischen Exil. Er veröffentlicht unter Pseudonym, gibt seine Lebensgeschichte ebensowenig preis wie seinen Namen. Said schreibt auf deutsch.

**Liebesgedichte.**

Klaus Friedrich Verlag, München 1981  
Neuausgabe im Verlag Peter Kirchheim, München <sup>4</sup>1989, <sup>5</sup>1996

**Wo ich sterbe ist meine Fremde.**

Exil und Liebe. Gedichte. R. G. Fischer Verlag, 1983

Neuausgabe im P. Kirchheim Verlag, München 1987, <sup>4</sup>1994

**Ich und der Schah – Die Beichte des Ayatollah.**

Hörspiele. perspol-Verlag, Hamburg 1987

**Dam schreie ich, bis Stille ist.**

Gedichte. Heliopolis Verlag, Tübingen 1990.

**Selbstbildnis für eine ferne Mutter.**

P. Kirchheim Verlag, München 1992  
*Ein Verwandter kündigt dem Exilierten einen Telefonanruf von dessen unbekannter Mutter an. In der Wartezeit versucht der Sohn, sich seine Mutter vorzustellen – vor allem aber: ihr ein Bild von sich zu vermitteln.*

**Der lange Arm der Mullahs.**

Notizen aus meinem Exil. C. H. Beck Verlag, München 1995, <sup>2</sup>1996

*Saids Buch ist ebenso sehr ein Dokument der unmenschlichen Verbrechen wie eines der ungebrochenen Humanität – ein Buch, das auf geradezu beiläufige Weise anklagt, wie auch eines, das auf ebenso verhaltene Weise Mut macht: Mut nämlich, trotz eigener Hilflosigkeit*

*keit die Mächschaften der Mächtigen nicht einfach hinzunehmen und, vor allem, nicht zu vergessen.*

**Sei Nacht zu mir.**

Liebesgedichte. C. H. Beck Verlag, München 1998

**Es war einmal eine Blume.**

Bilderbuch. Michael Neugebauer Verlag in der Verlagsgruppe Nord-Süd, Gossau Zürich, Hamburg und Salzburg 1998

**Saifi, Baschar**

*m (Jordanien)*

\*1957 in Amman, kam 1975 zum Studium nach Bremen. 1976 Beginn des Studiums zum Bau-Ingenieur an der Uni Hannover, 1981 erste Gedichte in deutscher Sprache. 1989 Vorstand des Palästinensischen Ingenieur-Verbandes, seit 1990 als Architekt in Bremen tätig.

**Liebe und Revolution.**

Vorw. v. Wolfg. Schiesches. Selbstverlag, Hannover, Vor dem Steintor 156

**Salas, Jaime**

*m (Spanien)*

\*1930 als Herbert Jaime Becher in Barcelona als Sohn eines deutschen Vaters und einer spanischen Mutter. 1936 Flucht vor dem Spanischen Bürgerkrieg nach Deutschland. Wuchs in Bielefeld zweisprachig auf. Arbeitet als Rechtsanwalt mit dem Schwerpunkt Asyl und lebt bei Bonn. Mitglied in der Künstlervereinigung Cultura y Paz, Madrid, im Westdt. Autorenverband und im Verband deutscher Schriftsteller (VS).

**Oranierpark.**

Gedichte. Verlag Publik Forum, Frankfurt 1975.

**Die Akazien tropfen auf den Gehsteig Honig.**

Gedichte. Avlos Verlag, Siegburg 1998

**Spanisch-deutsches Wirtschaftslexikon.**  
Verlag C. H. Beck, München <sup>5</sup>1999

**Salvatore, Gaston**

*m (Chile)*

\*1941 in Valparaiso, kam 1965 nach Deutschland, studierte Soziologie an der Freien Universität Berlin. 1969 wurde er wegen schweren Landfriedensbruchs im Zusammenhang mit den Studentenunruhen zu neun Monaten Gefängnis verurteilt. Rückkehr nach Chile, dann Mitarbeiter von Michelangelo Antonioni in

Rom. Seit 1970 erneut in Berlin. Salvatore erhielt u. a. den Gerhart-Hauptmann-Dramatikerpreis und den Kleist-Preis.

**Der langwierige Weg in die Wohnung der Natascha Ungeheuer.**

Gedichte. Luchterhand Verlag, Neuwied Berlin 1971

**Büchners Tod.**

Stück. Suhrkamp Verlag, Frankfurt 1972

**Fossilien.**

1975

**Freibrief.**

1977

**Tauroggen.**

1978

**Der Kaiser von China.**

Eine Erzählung. C. Hanser Verlag, München Wien 1979

**Waldemar Müller.**

Ein deutsches Schicksal in fünfundzwanzig Folgen. Wilhelm Heyne Verlag, München 1982



Greno Verlag, Nördlingen 1987

Erw. Neuausg. im Eichborn Verlag (»Die andere Bibliothek«), Frankfurt 1993

**Stalin.**

Ein Schauspiel. Suhrkamp Verlag, Frankfurt 1987

**Hess**

und andere Stücke. Suhrkamp Verlag, Frankfurt 1988

TB-Ausgabe in der edition suhrkamp 1998

*Die neuen Theaterstücke von Salvatore sind Bestandsaufnahmen; sie beschreiben die Befindlichkeiten, Ängste, Hoffnungen und Visionen in unserer Gesellschaft vor und nach der »Wende«. So bestreitet Hess noch nach Jahrzehnten seine Schuld und betreibt seine ganz persönliche Geschichtsklitterung; in Der Kampf aus der Ferne wird eine heruntergekommene Villa in Berlin nach der Wende zum Spekulationsobjekt; und in Die Heimsuchung, einer Komödie, einem rasanten Spiel um Macht und Ohnmacht, wird vorgeführt, wie man Erfolg hat und Karriere macht. Benito Cereno schließlich erzählt die authentische Geschichte eines Sklavenaufstandes vor der chilenischen Küste und fasziniert uns mit Szenen aus fremden Kulturen und vergangenen Zeiten.*

**Lektionen der Finsternis.**

Eine Tragödie. Suhrkamp Verlag, Frankfurt 1989

**King Kongo.**

Ein Vaudeville. Suhrkamp Verlag, Frankfurt 1991

**Anleitungen zum Umgang mit schönen Frauen.**

Europäische Verlagsanstalt, Hamburg 1997.

**Sandor, Andras**

m (Ungarn)

\*ca. 1940 in Budapest, lebt seit 1957 in der Schweiz. Er arbeitet als Architekt und hat sich als Übersetzer ungarischer und amerikanischer Dichter einen Namen gemacht.

**Wolf(e) ist noch da.**

Texte. Orte Verlag, Zürich 1980

**Sanna, Salvatore A.**

m (Italien)

\*1934 in Oristano/ Sardinien. Studium der Germanistik, Anglistik und Philosophie an der Universität Cagliari. 1954 Aufenthalt in England. Seit 1958 lebt er in Deutschland, von 1959 an in Frankfurt, dort 4 Semester Germanistik und Philosophie, seit 1962 Dozent für ital. Sprache und Literatur an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt. Begründer der deutsch-ital. Vereinigung in Frankfurt, 1979 Begründer und Herausgeber der Zeitschrift Italienisch.

**Fünfzehn Jahre Augenblicke.**

Gedichte. Ital.-deutsch. Aus d. Ital. v. Ragni Maria Gschwend. Selbstverlag, Frankfurt 1978

**Wacholderblüten.**

Gedichte. Italienisch - deutsch. Aus d. Ital. v. Birgit Schneider. Frankfurt: Selbstverlag, 1984

**Löwen-Maul.**

Gedichte. Italienisch - deutsch. . Aus d. Ital. u. mit e. Nachw. v. Gerhard Goebel-Schilling. Verlag Sauerländer, Frankfurt 1988

**fieste**

Gedichte. Italienisch - deutsch. . Aus d. Ital. u. mit e. Nachw. v. Gerhard Goebel-Schilling. v. Hase & Koehler Verlag, 1991

**Savasçi, Fethi †**

m (Türkei)

\*1930 in Taspazar; mußte seine schulische Ausbildung abbrechen, als sein Vater starb; 1965 ließ er sich nach Deutschland anwerben, wo er bis zu seinem Tod als Fabrikarbeiter in München lebte und bei Siemens arbeitete.

**München im Frühlingsregen.**

Erzählungen und Gedichte. Aus d. Türk. v. Safer Zenoçak. Dagyeli Verlag, Frankfurt 1987

*In diesem Gedicht- und Erzählband berichtet der Autor als Insider von den zwischenmenschlichen Beziehungen verschiedener Nationalitäten in München, ihrer Wahlheimat. Ob am Arbeitsplatz, im Bierkeller, am Bahnhof oder auf der Straße, das besondere Lokalkolorit Münchens schimmert überall hindurch. München präsentiert sich damit aus dem Blickwinkel seiner neuen Mitbürger.*

**Bei Laufenden Maschinen. / Makinalar Çalisirken.**

Erzählungen. Deutsch - türkisch. Aus d. Türk. v. Helga Dagyeli-Bohne et al. Dagyeli Verlag, Frankfurt 1983

*Der Autor beschäftigt sich in diesen Kurzgeschichten mit den Problemen der Arbeitswelt und dem Leben der ausländischen Arbeitnehmer in München.*

**Scappini, Gérard**

m (Frankreich)

\*1947 in Toulon; lebt und arbeitet seit 1966 in Deutschland. Kellner, Abendabitur (1974/77); Studium der Ethnologie (abgebrochen); beginnt 1979 zu schreiben; Mitglied im VS Hessen. Seit 1987 Verlagsvertreter.

**Bauchgedichte**

Atzelverlag, 1979

**Worte haben keine Besitzer.**

Gedichte. Mandala Verlag Peter Meyer, Klingelbach 21984

**Zeitgeflüster.**

Gedichte und Prosa. Mandala Verlag Peter Meyer, Klingelbach 1984

**Schattenrisse. Aus einem gekellnerten Leben.**

Texte. Verlag Peter Kirchheim, München 1989

**Schaefer, Louisa**

w (USA)

\*1967 in Dayton/ Ohio, Philosophie-studium, seit 1990 in Deutschland, seit 1992 freischaffende Übersetzerin. 1993-1995 Mitgründerin der internationalen Literaturgruppe »Unidentified Flying Women« und Mitveranstalterin eines »Open Microphones« für kooperative monatliche Vorträge von Lyrik.

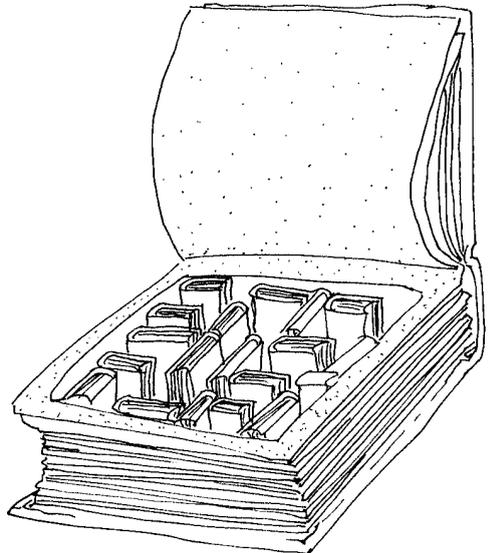
**SpeakSong / SprechGesang.**

Lyrik. Deutsch-englisch. Mit Radierungen von W. Jorzik, Selbstverlag, Köln

**Schami, Rafik**

m (Syrien)

\*1946 in Damaskus; schreibt seit 1965 neue Märchen; 1966-69 Herausgeber einer Wandzeitung; kam 1971 zum Chemie-Studium in die BRD; Promotion; verschiedene Arbeitsstellen auf Baustellen und in Fabriken; lebt als freier Schriftsteller bei Heidelberg. 1985 erhielt er den Förderpreis des neugestifteten Adelbert-von-Chamisso-Preises, 1986 den Thaddäus-Troll-Preis. Zahlreiche weitere Auszeichnungen folgten.



**Das Schaf im Wolfspelz.**

Märchen und Fabeln. pad (Pädagogische Arbeitsstelle), Dortmund 1982

Neuer Malik Verlag, Kiel 1986

TB-Ausgabe bei dtv, München 1989

**Luki. Die Abenteuer eines kleinen Vogels.**

W. Fischer-Verlag, Göttingen 1983

**Das letzte Wort der Wanderratte.**

Märchen, Fabeln und phantastische Geschichten. Neuer Malik Verlag, Kiel 1984, <sup>3</sup>1985

TB-Ausgabe bei dtv, München 1987, <sup>7</sup>1996

**Weshalb darf Babs wieder lachen?**

W. Fischer Verlag, Göttingen 1985

**Der erste Ritt durchs Nadelöhr.**

Noch mehr Märchen, Fabeln und phantastische Geschichten. Neuer Malik Verlag, Kiel 1985

TB-Ausgabe bei dtv, München 1988, <sup>6</sup>1996

**Der Fliegenmelker und andere Erzählungen.**

Verlag Das Arabische Buch, Berlin 1985

Neuausgabe im Neuer Malik Verlag, Kiel 1993

TB-Ausgabe bei dtv, München 1989, überarb. <sup>5</sup>1994, <sup>7</sup>1997

**Bobo und Susu. Als der Elefant sich in eine Maus verliebte.**

Verlag Jungbrunnen, Wien München 1986

**Der Kameltreiber von Heidelberg.**

Tonkassette. Patmos Verlag, Düsseldorf 1986

**Eine Hand voller Sterne.**

J. Beltz Verlag, Weinheim Basel 1987,

<sup>3</sup>1988, <sup>5</sup>1991, Neuausgabe 1993

TB-Ausgabe bei dtv, München 1995, <sup>4</sup>1997

**Die Sehnsucht fährt schwarz.**

Geschichten aus der Fremde. TB-Ausgabe bei dtv, München 1988, überarb. u. ergänzte Auflage <sup>7</sup>1997

**Der Löwe Benilo.**

Illustrierte Geschichte. Verlag Jungbrunnen, München Wien 1989

**Malula. Märchen und Märchenhaftes aus meinem Dorf.**

Neuer Malik Verlag, Kiel 1987

TB-Ausgabe bei dtv, München 1990

Neu erschienen unter dem Titel »Märchen aus Malula«: C. Hanser Verlag, München Wien 1997

**Der Wunderkasten.**

Bilderbuch. Beltz Verlag, Basel 1990, <sup>2</sup>1991

Hörkassette. J. Beltz Verlag, Weinheim Basel 1990

**Der Fliegende Baum.**

Neuer Malik Verlag, Kiel 1991

**Vom Zauber der Zunge. Reden gegen das Verstummen.**

Verlag Im Waldgut, Frauenfeld 1991

TB-Ausgabe bei dtv. München 1998

**Der ehrliche Lügner.**

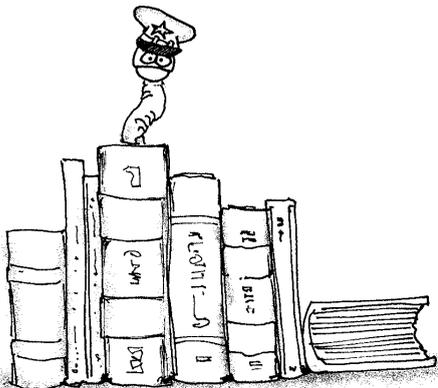
Beltz & Gelberg, Weinheim 1992

TB-Ausgabe bei dtv, München 1996

In seinem neuen Buch erzählt Rafik Schami von der alten orientalischen Stadt Morgana und dem Circus India. Und von Sadik, dem ehrlichen Lügner ... »Schamis Märchen, Fabeln und Geschichten sind die Fortsetzung von tausend in einer Nacht in unserer Zeit« (SFB).

**Das ist kein Papagei!**

Kinderbuch. C. Hanser Verlag, München Wien 1994

**Der brennende Eisberg.**

Verlag Im Waldgut, Frauenfeld 1994

**Zeiten des Erzählens.**

Herder Verlag, Freiburg 1994, <sup>2</sup>1994, <sup>3</sup>1997

**Reise zwischen Nacht und Morgen.**

C. Hanser Verlag, München Wien 1995

**Der Schnabelsteher.**

Edition Jürgen Lassig im Nord-Süd-Verlag, Gossau Zürich, Hamburg und Salzburg 1995

**Fatima und der Traundieb.**

Bilderbuch. Edition Jürgen Lassig im Nord-Süd-Verlag, Gossau Zürich, Hamburg und Salzburg 1996

**Gesammelte Olivenkerne.**

Aus dem Tagebuch der Fremde. C. Hanser Verlag, München 1997

**Milad. Von einem der auszog, um einundzwanzig Tage satt zu werden.**

C. Hanser Verlag, München 1997

**Damals dort und heute hier. Über Fremdsein.**

Herder Verlag, Freiburg 1998

**Erzähler der Nacht.**

Märchen. J. Beltz Verlag, Weinheim Basel 1989, <sup>3</sup>1989, <sup>6</sup>1996

TB-Ausgabe bei dtv, München 1994, <sup>8</sup>1998

*Kutscher Salim, dem wunderbaren Geschichtenerzähler, hat es die Sprache verschlagen. Doch seine sieben alten Freunde finden heraus, wie sie seine Zunge lösen können: mit ihren schönsten Geschichten! Jeder erzählt auf seine Weise Geschichten aus dem Leben. Stimmen, Gerüche, Farben der verwinkelten Gassen im alten Viertel von Damaskus mischen sich mit den Figuren der Geschichten. Nie fehlt ihnen der Bezug zum Alltag und zur Gegenwart.*

**Scheinhardt, Saliha**

w (Türkei)

\*1950 in Konya; mit 15 u. 16 Jahren veröffentlichte sie in einer regionalen türkischen Literaturzeitschrift; 1967 brach sie die Schule ab und ging mit ihrem

deutschen Verlobten in die BRD; sie arbeitete zunächst in Textilbetrieben, später als Kellnerin und zeitweise bei einer Chartergesellschaft als Stewardess; bestand 1970 die Sonderbegabtenprüfung der Pädagogischen Hochschule Göttingen und studierte dort. Von 1974-1981 Lehrerin an Hauptschulen mit vorwiegend türk. Kindern, studierte gegen den Willen ihrer Eltern, Promotion, arbeitete zunächst als wiss. Assistentin, lebt heute als freie Schriftstellerin im Raum Frankfurt.

**Mondscheinspiele.**

Roman. Brandes & Apsel, Frankfurt 1996

**Liebe, meine Gier, die mich frisst.**

Erzählung. Klein & Blechinger Verlag, Köln 1992

TB im Verlag Herder, Freiburg 1994

**Die Stadt und das Mädchen.**

Roman. Herder Verlag, Freiburg 1993

*»Die Geschichte eines Mädchens, für das nur Deutschland und die Türkei zusammen eine ganze Heimat ausmachen.« (Frankfurter Rundschau)*

**Sie zerrissen die Nacht.**

Erzählung. Verlag Herder, Freiburg 1993

**Drei Zypressen.**

Erzählungen. Express Edition, Berlin 1984, <sup>2</sup>1986

Büchergilde Gutenberg, Frankfurt 1984

Dayeli Verlag, Frankfurt 1990

Herder Verlag, Freiburg <sup>2</sup>1992

*Was heißt es, eine türkische Frau in Deutschland zu sein? Die in Deutschland lebende türkische Autorin schildert drei authentische Schicksale von Türcinnen zwischen Tradition und Moderne, familiärer Gewalt und Sehnsucht. Ein aktuelles deutsches Thema.*

**Frauen, die sterben, ohne daß sie gelebt hätten.**

Erzählung. Express Edition, Berlin 1983, <sup>3</sup>1986

Dayeli Verlag, Frankfurt 1991

**Träne für Träne werde ich heimzahlen.**

Kindheit in Anatolien. Rowohlt TB Verlag, Reinbek 1987

**Und die Frauen weinten Blut.**

Erzählungen. EXpress Edition, Berlin 1985

Dagyeli Verlag, Frankfurt 1991

Verlag Herder, Freiburg 1993

**Von der Erde bis zum Himmel Liebe.**

**Eine Erzählung vom Leben und Sterben des aufrechten Bürgers C.**

Büchergilde Gutenberg, Frankfurt 1988  
TB-Ausgabe bei Rowohlt Verlag, Reinbek 1990

**Schipenko, Alexej**

m (ehem. UdSSR)

\*1961 in Stawropol. Nach seinem Studium am Moskauer Künstlertheater MChaT arbeitete er als Schauspieler, Rocksänger und Theaterschriftsteller. Seit 1992 lebt er in Berlin.

**Das Leben Arseni js.**

Roman. Aus d. Russ. von Sergej Gladkich und Franziska Seppeler. Suhrkamp Verlag, Frankfurt 1998

*Arseni j wird von seinem Vater ausversehen lebendig begraben. Als Jack Walden wacht Arseni j auf einer Parkbank im New Yorker Central Park wieder auf. Mit filmischen Mitteln entwickelt Schipenko eine Story, die Zeiten und Räume überspringt.*

**Scigliano, Giuseppe**

m (Italien)

\*1951 in Ciro/Kalabrien; im Ausland seit 1978; lebt und arbeitet als Lehrer.

**Radici al sole. / Wurzeln in der Sonne.**

Gedichte. Edition Collage im Musik- & Textverlag Peter Herwig, Hildesheim 1986, <sup>3</sup>1987

**Seiltanz zwischen den Fingern. /**

**Danza acrobatica tra le dita.**

Lyrik und Prosa. zus. m. Klaus Thomas Schnittger. Übersetzungen von



Francesca de Iuliis. Edition Collage im Musik- & Textverlag Peter Herwig, Hildesheim 1987, <sup>2</sup>1988

**Bittere Erde. / Terra anara.**

Lyrik und Kurzprosa. zus. m. Kurt Morawietz. Edition Collage im Musik- & Textverlag Peter Herwig, 1988

**Ritratto d'altri tempi.**

Gedichte. Übers. v. Francesca de Iuliis und Luigi Artioli. Edition Collage im Musik- & Textverlag Peter Herwig, 1992

**Sedlar, Olga**

w (Jugoslawien)

\*1947 in Nordostjugoslawien, Besuch der Volksschule für die ungarische Minderheit im Heimatdorf Csantavér. 1969 vom Arbeitsamt als »Gastarbeiterin« in die Bundesrepublik geschickt. Arbeitete als Küchenhilfe, Putzfrau, Verkäuferin und Büglerin. Lebt in Mainz. Seit 1982 schreibt sie Satiren, seit 1988 ist sie Mitglied der Autorengruppe Mainz.

**Putz oder stirb!**

Aus dem Tagebuch einer Putzfrau. DIPA Verlag, Frankfurt 1990

*Ein fiktives, aber durchaus authentisches Tagebuch voller Ironie und selbstkritischer Distanz, geschrieben aus der Sicht einer ausländischen Putzfrau gegen die »Großen« da oben mit ihren »Kleinen Geschäften«. Eine satirische Bestandsaufnahme aus den Niederungen unserer Gesellschaft.*

**Segúra, Luiz Germán**

m (Brasilien-Deutscher)

\*1930, Brasilianer deutscher Abstammung, studierte Medizin, Psychologie und Chemie. Ärztliche Tätigkeit in Hospitälen und freier Praxis. Wissenschaftliche Tätigkeit in der Lepraforchung in den USA und Brasilien. Später Betreuung eines Therapieplatzes für Leprakranke am oberen Amazonas. Wechselnde ärztliche Arbeit in Amerika und Europa. Der Autor lebt heute in Südwestdeutschland.

**Sehnsucht und Traurigkeit. Ein Brasilianer sieht Europa.**

Gedichte. Frieling Verlag, Berlin 1998

**Sekeroglu, Mehmet**

m (Türkei)

\*1955 in Ordu, Soziologiestudium in Ankara (1981) und in Hannover (1987). Seit 1987 Lehrer in Hannover.

**Das Ohrenklingeln.**

Erzählungen. Alkyon Verlag, Weissach i. T. 1998

*12 Erzählungen, die den Erfahrungsraum deutsch-türkischen Zusammenlebens ausleuchten.*

**Senoçak, Zafer**

m (Türkei)

\*1961 in Ankara; seit 1970 in der BRD; Student der Germanistik, Politik und Geschichte in München; 1984 Literaturstipendium der bayerischen Landeshauptstadt. Seit 1990 lebt Senoçak in Berlin. Seit 1979 schreibt und veröffentlicht er in deutscher Sprache. Für seine Arbeit erhielt er mehrere Stipendien und 1988 den Adelbert von Chamisso Förderpreis. Die mehrsprachige Literaturzeitschrift Sirene wird von ihm mitherausgegeben.

**Elektrisches Blau.**

Gedichte. Ströme Verlag Ulrich Hohoff, München 1983

**Verkauf der Morgenstimmung am Markt.**

Edition Literazette (4/83), München 1983

**Milchstraßen Atlas '84.**

Literaturbüro München, 1984

**Flammentropfen.**

Gedichte. Dayyeli Verlag, Frankfurt 1985  
*Dem Autor gelang es, eine Symbiose der orientalischen und europäischen Dichtkunst zu schaffen. Im Mittelpunkt seiner Gedichte steht der nüchterne Alltag in der Großstadt mit all seinem Auf und Ab.*

**Ritual der Jugend.**

Gedichte. Dayyeli Verlag, Frankfurt 1987  
*Im ersten Zyklus »Ritual der Jugend« schreibt der Autor ein subtiles »Generationsgedicht«, das von einer Identitätssuche ausgeht und bis zu klassischen Themen wie Heimat, Heimatlosigkeit, Zeit, Vergänglichkeit und Tod reicht.*

**Das senkrechte Meer.**

Gedichte. Babel Verlag, Berlin München 1991

**Atlas des tropischen Deutschland.**

Essays. Babel Verlag, Berlin München 1992

**War Hitler Araber? Irreführungen an den Rand Europas.**

Essays. Babel Verlag, Berlin München 1994

**Fernwehstanalten.**

Gedichte. Babel Verlag, Berlin München 1994

**Der Mann im Unterhemd.**

Prosa. Babel Verlag Hund & van Uffelen, Berlin 1995

**Die Prärie.**

Rotbuch Verlag, Hamburg 1997

Übersetzung / Bearbeitung:

**Yunus Emre: Das Kummerrad/ Dertli Dolap.**

Gedichte. Dayyeli Verlag, Frankfurt 1986

**Sepúlveda, Luis**

m (Chile)

\*1949 in Nordchile, ging nach politischem Engagement in der Studenten- und Gewerkschaftsbewegung ins Exil nach Ecuador, gründete Theatergruppen in Peru, Ecuador und Kolumbien, abreiteete als Journalist. Er lebte in den 80er Jahren in Hamburg. Mehrere literarische Preise.

**Der Alte, der Liebesromane las.**

Roman. Aus d. Span. von Gabriela Hofmann-Ortega Lleras. S. Fischer Verlag, Frankfurt 1991, <sup>8</sup>1996

Sonderausgabe in der Fischer-Bibliothek 1996

*Der alte Antonio lebt in einem Nest am Amazonas allein in seiner Hütte, mit ein paar Erinnerungen und einigen Liebesromanen. Diese bringt ihm zweimal im Jahr der Zahnarzt mit.*

**Die Welt am Ende der Welt.**

Roman. Aus d. Span. v. Fritz Rudolf Fries. S. Fischer Verlag, Frankfurt 1992

**Wie Kater Zorbas der kleinen Mäwe das Fliegen beibrachte.**

Kinderbuch. Aus d. Span. v. Willi Zurbüggen. Fischer-TB-Verlag, Frankfurt 1997

**Die Spur nach Feuerland.**

Verlag Libertinäre Assoziation, Hamburg/ Verlag der Buchläden Schwarze Risse • Rote Straße, Berlin 1997

**Patagonien Express.**

Notizen einer Reise. Aus d. Span. v. Willi Zurbüggen. Fischer-TB-Verlag, Frankfurt 1998

**Showgi, Farhad**

m (Iran)

\*Arzt, Dichter und Übersetzer, lebt in Hamburg, erhielt für seinen Gedichtband »Die Walnußskaske, durch die ich mich träumend aß« den Literaturpreis der Imgard-Heilmann-Stiftung Hamburg.

**Die Walnußskaske, durch die ich mich träumend aß.**

Gedichte. 1998

**Siege, Nasrin**

w (Iran)

\*1950, seit ihrem neunten Lebensjahr in Deutschland, studierte Psychologie und arbeitete als Psychotherapeutin in einer Suchtklinik. Von 1983 bis 1991 mit ihrer Familie in Tansania und Sambia, dann freie Schriftstellerin und Mitarbeit bei der IAF in Frankfurt. Seit 1994 lebt sie wieder in Tansania und arbeitet in einem Straßenkinderprojekt in Daresalaam mit.

**Sombo, das Mädchen vom Fluß.**

Erzählung. J. Gellberg Verlag, Weinheim Basel 1990, <sup>2</sup>1991

**Kalulu und andere afrikanische Märchen.**

Brandes & Apsel Verlag, Frankfurt 1993

**Der Tag des Regenbogens.**

Märchen, Mythen und Geschichten.

Brandes & Apsel, Frankfurt 1995

**Wie der Fluß in meinem Dorf.**

Erzählung. J. Beltz Verlag, Weinheim Basel 1996

**Stirin.**

Kinderroman. J. Beltz Verlag, Weinheim und Basel 1996

**Juna. Ein Straßenkind aus Tansania.**

Kinderroman. J. Beltz Verlag, Weinheim Basel 1998

*Am Beispiel Junas beschäftigt sich die Autorin mit dem Problem der Straßenkinder in Tansanias Hauptstadt Daressalaam.*

**Sinowjew, Alexander**

m (ehem. UdSSR)

\*1922, wegen Kritik am Stalinismus Ausweisung aus der Universität, Einweisung in die Psychiatrie, dann ins Gefängnis des KGB. Flucht nach Sibirien, Eintritt in die Rote Armee. 1951 Abschluß

des Studiums der Philosophie. 22 Jahre am Institut für Philosophie der Akademie der Wissenschaften der UdSSR. 1967/68 ordentlicher Professor für Logik. 1974 systematische Verdrängung aus allen Ämtern. 1976 erscheint im Westen Gähnen-de Höhen. 1978 genehmigte Ausreise, Verlust der Staatsbürgerschaft. Lebt heute in München.

**Lichte Zukunft.**

Roman. Aus d. Russ. v. Franziska Funke. Diogenes Verlag, Zürich 1979

**Ohne Illusionen.**

Interviews, Vorträge, Aufsätze. Deutsch von Alexander Rothstein. Diogenes Verlag, Zürich 1981

**Gährende Höhen.**

Roman. Aus d. Russ. von G. von Halle. Diogenes Verlag, Zürich 1981, 21994  
TB-Ausgabe bei detebe

**Kommunismus als Realität.**

Essay. Übers. von Katharina Häußler. Diogenes Verlag, Zürich 1982

**Homo sovieticus.**

Roman. Deutsch v. G. von Halle. Diogenes Verlag, Zürich 1984  
TB-Ausgabe als detebe-TB 1987

**Die Diktatur der Logik. Über den gesunden Menschenverstand und die sowjetische Gesellschaft.**

Aus d. Russ. von Alexander Rothstein. Piper Verlag, München 1985

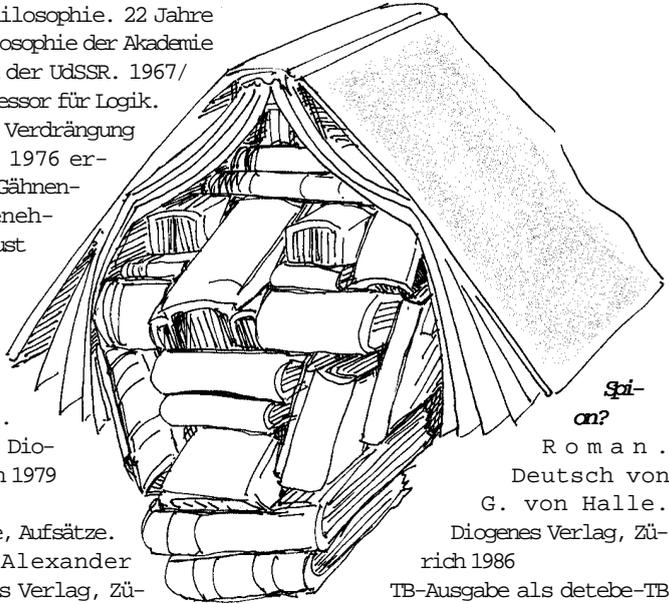
**Die Macht des Unglaubens. Anmerkungen zur Sowjetideologie.**

Sachbuch. Deutsch von G. von Halle. Piper Verlag, München 1986

**Der Arm des Kremls.**

Komödie. Deutsch von G. von Halle. Diogenes Verlag, Zürich 1986

**Der Staatsfreieier oder Wie wird man**



**Sci-  
on?**

Roman.  
Deutsch von  
G. von Halle.  
Diogenes Verlag, Zürich  
1986

TB-Ausgabe als detebe-TB  
1989

**Ich bin für mich selbst ein Staat.  
Betrachtungen eines russischen Kosmo-  
politin.**

Aufgezeichnet von Adelbert und Truth  
Renée Reif. Diogenes Verlag, Zürich  
1987

**Kindheit und Erwachsenwerden in der stali-  
nistischen Sowjetunion.**

**Katastroika. Gorbatschows  
Potenikinsche Dörfer.**  
Aus d. Russ. v. Wilhelm von Timroth.  
Ullstein Verlag, Berlin 1988

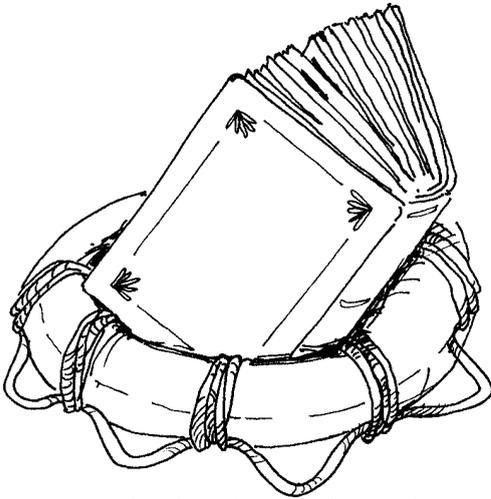
**Katastrojka in der offenen Stadt  
Partgrad.**

Aus d. Russ. v. Anne Mayer. Marino Ver-  
lag, München 1991

**Wir und der Westen.**  
Diogenes Verlag, Zürich

**Siviloglu, Ilhan**  
*m (Türkei)*

\* in der Hafenstadt Arhavi an der Ost-  
küste des Schwarzen Meeres. kam 1968  
als Gastarbeiter nach Deutschland und



begann in Kiel als Schweißer bei den Howaldtswerken. Seit 1970 lebt und arbeitet er in Wolfsburg. Anfang der neunziger Jahre gründete er den »Gemeinsame Welt Kultur und Kunst Verein« mit Sitz in Hannover.

***Fremdes Land, nackter Mensch und allein: ein türkischer Blick auf deutsche Verhältnisse.***

Selbstverlag, Wolfsburg 1989  
Neuausgabe: Frieling Verlag, Berlin 1995

**Skármeta, Antonio**  
*m (Chile)*

\*1940 in Antofagasta; bis zu seiner Emigration Dozent für lateinamerikanische Literatur an der Universidad de Chile. Skármeta lebt seit 1975 in West-Berlin als freiberuflicher Schriftsteller und Filmbuchautor.

***Ich träumte, der Schnee brennt.***

Roman. Aus d. Span. v. Monika López. Luchterhand Verlag, Darmstadt 1975, Neuausgabe 1985, <sup>2</sup>1989  
Peter Hammer Verlag, Wuppertal 1981  
TB-Ausgabe bei Luchterhand, <sup>3</sup>1991

***Nixpassiert.***

Jugend-Erzählung. Aus d. Span. v. Monika López. Luchterhand Literaturverlag Darmstadt Neuwied 1978; Neuausgabe unter dem Titel:

***Aus der Ferne sehe ich dieses Land. Ein Chilene in Berlin.***

Piper Verlag, Serie Piper, München 1993  
TB-Ausgabe im Rowohlt TB Verlag, Reinbek bei Hamburg, 1980, <sup>2</sup>1989  
»Nixpassiert«, so der Spitzname eines jungen Chilenen, erzählt seine Geschichte selbst. Er ist mit seiner Familie nach dem gewaltsamen Ende Allendes vor der Unterdrückung durch das Pinochet-System nach Berlin geflohen. Nixpassiert findet in zwei jungen Griechen Freunde, bis die in die Heimat zurückkehren.

***Der Aufstand.***

Roman. Aus d. Span. von Joco Dehmann. Peter Hammer Verlag, Wuppertal 1981  
TB-Ausgabe im Piper Verlag, Serie Piper, München 1987, <sup>2</sup>1989

***Alles verliebt, nur ich nicht.***

Berlin (DDR), 1984

***Mit brennender Geduld.***

Roman. Aus d. Span. von Willi Zurbrüggen. Piper Verlag, München 1985, Neuausgabe 1987, <sup>8</sup>1989  
TB-Ausgabe bei Piper, München <sup>12</sup>1996  
Als Hörspiel unter dem Titel:

***Brennende Geduld.***

Toncassette im Klett-Cotta Verlag, Stuttgart 1986

Der HörVerlag, München 1995

***Der Radfahrer vom San Cristóbal.***

Erzählungen. Aus d. Span. von Willi Zurbrüggen. Piper Verlag, München 1986, Neuausgabe 1991, <sup>2</sup>1991

***Heimkehr auf Widerruf. Chile im Umbruch?***

Politische Reflexionen. Piper Verlag, Serie Piper, München 1989

***Sophies Matchball.***

Roman. Aus d. Span. von Curt Meyer-Clason. Piper-Verlag, München 1992  
*Tennis-Fans, greift zu! Der weltbekannte chilenische Romancier erzählt die überraschungs-*

*reiche Liebe zwischen einem verheirateten amerikanischen Mediziner und einem 16-jährigen weiblichen Tennisstar.*

### **Sonay A.**

*w (Türkei)*

\*ca. 1965, verheiratet mit dem dt. Journalisten und Schriftsteller Andreas Matlé, zwei Töchter. Sonay A. lebt in der Nähe von Frankfurt/ Main.

#### ***Hier will ich leben.***

Erfahrungsbericht. C. Bertelsmann Verlag, Gütersloh 1996

### **Sordon, Giancarlo**

*m (Italien)*

\*1936 in Conegliano Veneto; kein Schulabschluss; seit 1961 in der BRD; arbeitet seit 1968 im Volkswagen-Werk in Hannover.

#### ***Satiren, Gedichte, Erzählungen.***

Selbstverlag, Hannover 1986

#### ***Der Schnupperer.***

Lyrik – Satiren – Erzählungen. Selbstverlag, Hannover 1987

### **Soudah, Wadi**

*m (Jordanien)*

\*1948 in einer Schäferfamilie in Raffidia bei Nablus. 1969–1977 Studium der Soziologie und Islamischen Philosophie in Beirut. Lebte anschließend in Amman. Kam 1979 nach Deutschland. Studium der Soziologie in Bielefeld.

#### ***Kafka und andere palästinensische Geschichten.***

Erzählungen. Brandes & Apsel, Frankfurt 1991

*Die Erzählungen des 1948 bei Nablus geborenen Schäfersohns Wadi Soudah handeln vom Leben im ländlichen Palästina, den Erfahrungen mit der israelischen Besetzung und dem Leben in der Fremde. In der Erzählung Blut-*

*wäsche verarbeitet der heute in Bielefeld ansässige palästinensische Autor seine Erfahrungen als nierenkranker Ausländer in Deutschland. »Die Fremde, die Krankheit und die Tatsache, mit einer Maschine verheiratet zu sein«, sagt Soudah, »trieben mich zum Schreiben.«*

#### ***Absturz im Paradies.***

Geschichten eines Eingewanderten. Brandes & Apsel, Frankfurt 1998

### **Soysal, Sevgi**

*w (Türkei)*

\*1936 in Istanbul, studierte Klass. Philosophie in Ankara von 1954–1958 und Archäologie und Theaterwissenschaft in Göttingen von 1958–1959. Von 1965–1971 war sie Programmgestalterin bei der staatl. türk. Rundfunk- und Fernsehanstalt. 1971 wurde sie in der Periode nach dem Memorandum des Militärs vom 12.3. wegen Beleidigung zu einem Jahr Gefängnis und 6 Monaten Verbannung verurteilt. 1974 erhielt sie für ihren im Gefängnis geschriebenen Roman »Eines Mittags in Yenisehir« den Orhan Kemal-Romanpreis. Sie starb am 22.11.1976 in Istanbul an Krebs.

#### ***Tante Rosa.***

Erzählung. Aus d. Türk. von Aliye Yenen. Hamburg: Buntbuch-Verlag, 1981  
*Die Geschichte einer Frau, die den von der Gesellschaft vorgeschriebenen heimtürkischen Regeln des Lebens Widerstand leistet.*

### **Sözen, Kadir**

*m (Türkei)*

\*1964 in Gaziantep. 1969 emigrierte er mit seiner Familie in die Bundesrepublik Deutschland. Nach dem Abitur Studium der Wirtschaftswissenschaften an der FH Köln. Seit 1985 freier Autor und Filmmacher, u.a. für den WDR. Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller (VS) und im Verband Deutscher Drehbuchautoren.

**Zugvögel.**

Hörspiel. WDR, Köln 1989

**Die Verhandlung.**

Hörspiel. WDR, Köln 1992

**Fremde Heimat.**

Roman. Bund-Verlag, Köln 1995

**Suhr, Geertje**

w (Tschechien)

\*1943 in Prag, ab 1945 aufgewachsen in Lüneburg. Studium der Germanistik, Romanistik, Geschichte und Psychologie in Tübingen, Freiburg und Lausanne, Illinois, Chicago und Urbana. Promotion über Heinrich Heines Lyrik. Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller (VS). Lebt in Chicago und Lüneburg.

**Gesang im Flugzeug.**

Gedichte. Verlag Klaus Guhl, Berlin 1990

**Versuch sich in ihn hineinzudenken.**

Erzählungen und Gedichte. Verlag Klaus Guhl, Berlin 1994

**Standbild Große Liebe.**

Gedichte. Grupello Verlag Bruno Kehrlein, Düsseldorf 1996

**Venus und Loreley. Die Wandlungen des Frauenbildes in der Lyrik Heinrich Heines.**

Grupello Verlag Bruno Kehrlein, Düsseldorf 1998

**Supino, Franco**

m (Schweiz/ Italien)

\*1965 in Solothurn, wuchs als Kind italienischer Eltern zweisprachig auf. Er studierte in Zürich und Florenz Germanistik und Romanistik. Schon als Schüler veröffentlichte Supino erste Texte. Während des Studiums entstanden ein Hörspiel, mehrere Rundfunk-Features und Erzählungen für das Schweizer Radio.

**Musica Leggera.**

Roman. Rotpunktverlag, Zürich 1995

»Franco Supino ist ein Buch gelungen, das schon Hunderte vor ihm schreiben wollten, geschrieben haben, an ihm gescheitert sind. . . . Musica Leggera ist die einfachste und ernsteste Liebesgeschichte der Welt, jene Liebesgeschichte, die auch die unsere war.« (Peter Bichsel)

**Die Schöne der Welt oder Der Weg zurück.**

Roman. Nagel & Kimche, Zürich Frauenfeld 1997

**Surdum, Kundeyt**

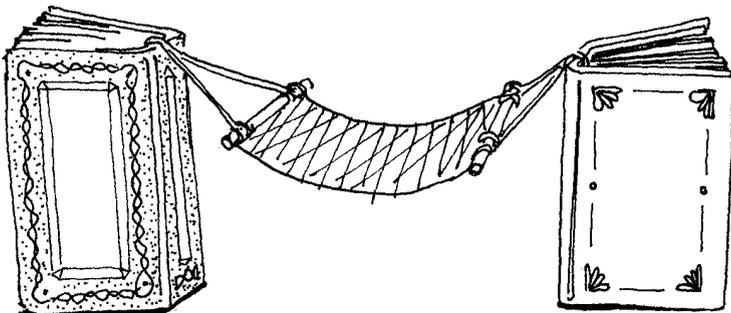
m (Türkei)

\*1937 in Konya, lebt seit 1971 in Österreich. Er arbeitet als Übersetzer, Gerichtsdolmetscher und Lehrer für türkische Kinder.

**Unter einem geliehenen Himmel.**

Gedichte. R. Piper Verlag, München Zürich 1988

In diesen Gedichten stoßen zwei Kulturen un-mittelbar aufeinander. Der in deutscher Spra-



*die schreibende türkische Autor erschließt sich die fremde Sprache mit der Bilderwelt des Orients.*

## Svetov, Mark

m (USA)

\*1951 in Chicago als Nachkomme russisch-jüdischer Einwanderer, absolvierte in den USA sein Studium und war in verschiedenen Berufen tätig. 1977 zog er nach Berlin um. Seit 1983 schreibt er in deutscher Sprache. Er arbeitet jetzt als Büroangestellter in einer großen Wäscherei in Lichterfelde.

### *Der vergangene Spiegel.*

Geschichten. Rowohlt TB Verlag, Reinbek 1986

*Die Menschen, von denen der Autor erzählt, kommen aus einer Gegend, die weit hinter Warschau und Wilna liegt, eine Welt jenseits der Geschichte. Es sind Ostjuden, und das sind sie auch noch in Chicago oder Berlin geblieben. Es sind einfache Menschen, und es sind auch einfache Geschichten, traurig und schön zugleich.*

## Taner, Haldun

m (Türkei)

\*1915 in Istanbul, bis zum Abitur 1935 Schüler des berühmten zweisprachigen Gymnasiums Galatasaray in Istanbul. Dann drei-jähriger Aufenthalt in Deutschland: Studium der Polit. Wissenschaften an der Universität Heidelberg. Rückkehr nach Istanbul 1938, anschließend Studium der deutschen Sprache und Literatur in Istanbul, Abschluß 1950. Danach mehr als zwanzigjährige Lehrtätigkeit als Dozent für Theatergeschichte. Daneben regelmäßige Beiträge über Kunst und Literatur in der Presse, wovon ein Teil in Buchform unter dem Titel »Briefe an den Vogel Strauß« erschienen ist. Später Erzählungen und Theaterstücke sowie Kolonnen für Milliyet.

### *Lachend sterben.*

Erzählungen. Express Edition, Berlin 1985

### *Die Ballade von Ali aus Kesan.*

Ein Theaterstück. Aus d. Türk. v. Cornelius Bischoff. Dayyeli Verlag, Frankfurt 1985

## Taufiq, Suleman

m (Syrien)

\*1953; kam 1971 zum Studium der Philosophie und Komparatistik in die BRD; lebt als Schriftsteller, Publizist und Übersetzer in Aachen; Herausgeber der Zeitschrift »Fremdworte«, der Reihe »Unterwegs«; Mitherausgeber der Reihe »Südwind- Gastarbeiterdeutsch«. Übersetzer und Herausgeber arabischer Literatur. 1983 Literaturpreis der Stadt Aachen, 1990 Arbeitsstipendium des Kultusministeriums NRW. Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller (VS).

### *Layali.*

Gedichte. Zeichnungen von Ursula Epstein. Klartext-Verlag, Essen 1984

### *Das Schweigen der Sprache.*

Gedichte. Edition Orient, Berlin 1988

### *Oh, wie schön ist Fliegen oder Wie die Ente den Mond sucht.*

Ein Märchen. Edition Orient, Berlin 1988

### *Im Schatten der Gasse.*

Erzählung. Edition Orient, Berlin 1992  
*Die meisten Bewohner dieser in Danaskus gelegenen Gasse kommen vom Land, so daß wir dem – oft komischen – Zusammenprall zwischen städtischer und dörflicher Kultur begegnen.*

### *Spiegel des Anblicks.*

Gedichte. Verlag Edition Orient, Meerbusch 1993

Übersetzung / Bearbeitung:

### *Adonis: Der Baum des Orients.*

Gedichte. Edition Orient Dietlind Schack, Meerbusch 1989

**Tawada, Yoko**

w (Japan)

\*1960 in Tokyo.

Seit 1982 lebt sie in Hamburg. Studium der Literaturwissenschaft in Tokyo und Hamburg. Förderpreis für Literatur der Hansestadt Hamburg 1990. Japanische Literaturpreise »Gunzo-Shinjin-Bungaku-Sho« 1991 und »Akutagawa-Sho« 1993.

**Nur da, wo du bist, da ist nichts.**

Gedichte und Prosa. Aus d. Jap. v. Peter Pörtner. Konkursbuchverlag Claudia Gehrke, Tübingen 1988, <sup>3</sup>1996

**Das Bad.**

Ein kurzer Roman. Aus d. Japan. von Peter Pörtner. Konkursbuchverlag Claudia Gehrke, Tübingen 1989

**Wo Europa anfängt.**

Prosa & Lyrik. Aus d. Japan. v. Peter Pörtner. Konkursbuchverlag Claudia Gehrke, Tübingen 1991

**Das Fremde aus der Dose.**

Essays. Droschl Verlag, Wien Graz 1992

**Ein Gast.**

Roman. Konkursbuchverlag Claudia Gehrke, Tübingen 1993

**Die Kranichmaske, die bei Nacht schreit.**

Theaterstück. Konkursbuchverlag Claudia Gehrke, Tübingen 1993, <sup>2</sup>1995

**Spiegelbild.**

Poetische Texte. Edition Mariannenpresse, Berlin 1994

**Tintenfisch auf Reisen.**

Drei Geschichten. Aus dem Japan. v. Peter Pörtner. Konkursbuchverlag Claudia Gehrke, Tübingen 1994

**Talisman. Von der Muttersprache zur Sprachmutter.**

Literarische Essays. Konkursbuchverlag Claudia Gehrke, Tübingen 1996

**Aber die Mandarininen müssen heute abend noch geraubt werden.**

Poetische Texte. Übertragung der japanisch verfaßten Texte: Peter Pörtner. Konkursbuchverlag Claudia Gehrke, Tübingen 1997

**Wie der Wind im Ei.**

Theaterstück. Konkursbuchverlag Claudia Gehrke, Tübingen 1997

**Orpheus und Izanagi.**

Hörspiele und Stücke. Konkursbuchverlag Claudia Gehrke, Tübingen 1998

**Taylan, Kamil**

m (Türkei)

**Oya – Fremde Heimat Türkei.**

Jugendroman. dtv (junior), München 1988

(zus. m. Karin König und Hanne Straube)

**Tekinay, Alev**

w (Türkei)

\*1951 in Izmir; deutsches Abitur; Studium der Germanistik und Turkologie in München; 1976 MA, 1979 Promotion; Deutschlehrerin für türkische Jugendliche; Lehrbeauftragte für DaF in Bayern. Literaturpreis des Münchner Instituts für Deutsch als Fremdsprache.

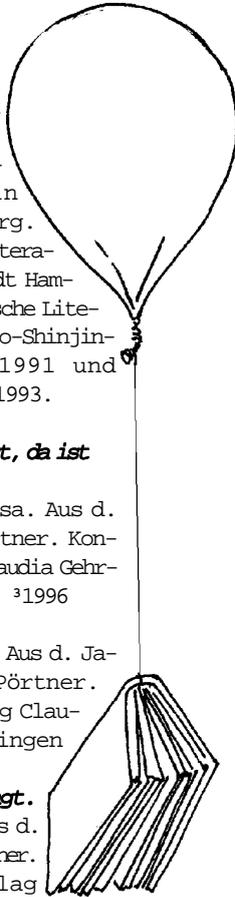
**Über alle Grenzen.**

Buntbuch Verlag, Köln 1986

**Die Deutschprüfung.**

Erzählungen. Brandes & Apsel Verlag, Frankfurt 1989

*Die Erzählungen kreisen um die Erfahrung der in der Fremde lebenden Türken und Türkinnen, sich nirgendwo ganz zu Hause zu fühlen*



und doch in zwei Kulturen zu Hause sein zu wollen. Die hier vorgelegte Sammlung umfasst realistische, autobiographische und märchenhafte Erzählungen. Sie sprechen von den Schwierigkeiten türkischen Lebens in der Fremde, aber auch von den Problemen der Rückkehr in die Heimat.

**Es brennt ein Feuer in mir.**

Erzählungen. Brandes & Apsel Verlag, Frankfurt 1990

**Engin im englischen Garten.**

Erzählung. Ravensburger Buchverlag, Ravensburg 1990

Während der 14-jährige Engin bei seinen Eltern in München lebt, besucht seine Zwillingsschwester Emele ein Internat in der Türkei. Beide Geschwister wären aber viel lieber zusammen. Der deutsch schreibenden, in München lebenden Türkin Alev Tekinay gelingt es in dieser spannenden Erzählung, den jugendlichen Leser die Zerrissenheit, aber auch die Stärke spüren zu lassen, die aus der Verschmelzung der verschiedenen Kulturen für die in Deutschland geborene Generation von Türken erwächst.

**Der weinende Granatapfel.**

Roman. Suhrkamp Verlag, Frankfurt 1990

**Das Rosenmädchen u. die Schildkröte**

Märchen. Brandes & Apsel Verlag, Frankfurt 1991

Den Märchermann mit der Wasserpfeife kennen alle im Stadtteil. Eines Tages war er am Spielplatz erschienen, hatte die Kinder um sich gesammelt und zu erzählen begonnen. Und je mehr Märchen sie von ihm hörten, desto weniger war zu spüren von der Feindschaft zwischen den deutschen und den ausländischen Kindern...

**Nur der Hauch vom Paradies.**

Roman. Brandes & Apsel Verlag, Frankfurt 1993

**Telek, Nazif**

m (Türkei/ Kurde)

\*3.02.1957 in der kurdischen Stadt Bitlis. Ausbildung zum Hochbautech-

niker bis 1979. 1980 Übersiedlung in die BRD. Arbeit in Kindergärten und Kindertagesstätten. Seit 1991 deutscher Staatsbürger.

**Newroz für uns alle. / Hepimiz için**

Eine kurdische Legende, neu erzählt.. Deutsch-türkisch. Verlag Neuer Weg, Essen 1989, \*1991

**Rojda und die Bienen / Rojda u Mëshingiv.**

Märchen. Deutsch-kurdisch. Deutsch von Anne Ellinghaus. Kurd. Text unter Mitw. v. Hesenê Metê. Verlag Neuer Weg, Essen 1992

**Von Kurdistan nach Deutschland.**

**Muhamed erzählt, warum seine Familie hier Asyl sucht.**

Mit e. Nachwort von Günter Wallraff. Verlag Neuer Weg, Essen 1994

**Die Stärke der Löwin Heza Sepal.**

Eine kurd. Fabel. Übers. v. Ahmet Camlibel. Zeitungsverlag Roter Morgen, 1994

**Sehnsucht nach Freiheit.**

Gedichte. Kurdisch-deutsch. Zambon Verlag, Frankfurt 1996

**Torkan, (Daneshfar, Pätzoldt)**

w (Iran)

\*1941 in Azar-Shar; Lehrerin; kam 1964 in die BRD; lebt in Hamburg.

**Kaltland Wah'schate Ssard.**

Sieben Kurzgeschichten. perspol-Verlag, Hamburg 1984

*Erlebnisbericht einer Perserin im deutschen Exil in Gestalt von sieben in sich abgeschlossenen Kurzgeschichten, die mosaikartig aneinandergesetzt, das Bild eines »Ausländerlebens« in dieser Gesellschaft widerspiegeln.*

**Allnacht. Roya und Alp-Traum.**

perspol-Verlag, Hamburg 1987

**Tufan. Brief an einen islamischen Bruder.**

Brieverzählung. perspol-Verlag, Hamburg 1988

**La Biblia. Die Botschaft der Isa.**

Perspol Verlag, Hamburg 1995

**Török, Imre**

m (Ungarn)

\*1949 in Eger; lebt seit 1963 in der BRD; Studium der Philosophie, Geschichte und Germanistik 1969-1975 in Tübingen; div. Arbeiten als Offsetdrucker, Vertreter, Theaterleiter etc., seit 1977 Deutschlehrer in der Erwachsenenbildung. Viele Reisen in Europa und Afrika. Seit 1984 überwiegend freiberuflich als Schriftsteller tätig. Lit. Beiträge in Rundfunk- und Fernsehsendungen, Zeitungen, Zeitschriften und Anthologien.

**Notizen.**

Kurzgeschichten. Bearb. v. Sabine Török. Selbstverlag, Sindelfingen 1989

**Cagliostro räumt Schnee am Rufi ji.**

Geschichten. Alkyon Verlag, Weissach i. T. 1991

**Dichter am See.**

Geschichten. Verlag Robert Gessler, Friedrichshafen 1996

**Ameisen und Sterne.**

Märchen und andere wahre Geschichten. Alkyon Verlag, Weissach i. T. 1996

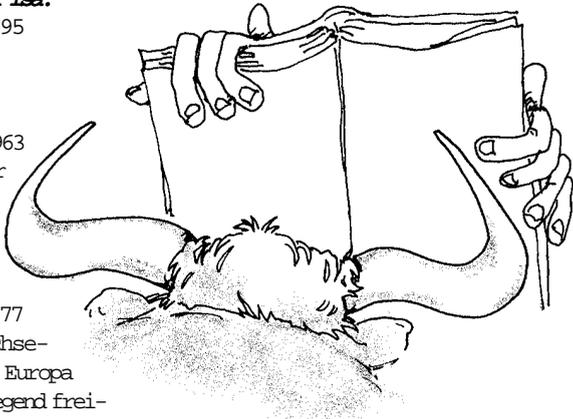
**blitze über einen berg.**

Gedichte. Verlag der Handzeichen Alfeld Sulzbach, Düsseldorf 1985

**Torossi, Eleni**

w (Griechenland)

\*1947 in Athen; lebt seit 1968 in der BRD; Studium der Politik in München; tätig als ständige freie Mitarbeiterin beim Bayerischen Rundfunk. Seit 1973 werden ihre kurzen Kindergeschichten als »Bett-hupferl« vom 1. Programm des BR in zwei Sprachen für griechische und deutsche Kinder gesendet; Mitherausgeberin



des Frauenbandes »Freihändig auf dem Tandem«.

**Tanz der Tintenfische.**

Gutenachtgeschichten, nicht nur für Kinder. Neuer Malik Verlag, Kiel 1986

**Geschichten von fremden Freunden.**

Rowohlt Verlag, Reinbek 1989  
Engl & Lämmel Verlag, Holzkirchen 1998

**Die Papierschiffchen.**

Erzählung. T. Pongratz Verlag 1991

**Kinder des Meeres. Geschichten der Heimat und der Fremde.**

Erzählungen. Griechisch-deutsch. Romiosini Verlag, Köln 1997

**Zauberformeln.**

Erzählungen. Griechisch-deutsch. Romiosini Verlag, Köln 1998

**Paganinis Traum.**

Märchen & Fabeln. Neuer Malik Verlag, Kiel 1988

**Märchen und Fabeln von der Liebe.**

Engl & Lämmel Verlag, Holzkirchen 1998

**Trojanow, Ilija**

m (Bulgarien)

\*1965 in Sofia, 1972 Flucht mit der Familie über Jugoslawien nach Italien, später politisches Asyl in Deutschland.

Zehnjähriger Aufenthalt in Kenia. 1989  
Gründung des Kyrill & Method Verlags,  
seit 1992 Marino Verlag in München.

### **In Afrika.**

Reisebuch. dtv, München 1992

### **Naturwunder Ostafrika.**

o.A. 1994

### **Hüter der Sonne.**

o.A. 1996

### **Autopol.**

Ein Internet-Movie. dtv-premium, Mün-  
chen 1997

### **Die Welt ist groß und Rettung lauert überall.**

Roman. Hanser Verlag, München Wien  
1996, <sup>3</sup>1997

*Was als funkelnde Familiensaga beginnt, wird  
zum realistischen Gegenwartsbericht, um als  
phantasievoller Bilderbogen auszuklingen. Sel-  
ten gab es einen so spielerischen und farbigen  
Umgang mit den großen Ereignissen unserer  
jüngsten europäischen Geschichte.*

## **Tschinag, Galsan**

m (Mongolei)

\*1944 im Sunun Zengel des Bajan-Ölgij-  
Aimaks in der Mongolei als jüngster  
Sohn tuwinischer Viehzüchter-Noma-  
den. Ab 1961 Studium der mongolischen  
Sprache und Literatur an der staatlichen  
Universität Ulan Bator, anschließend in  
Leipzig Deutsch und Germanistik.  
Deutschlehrer in Ulan Bator, Redaktor,  
Cheflektor, touristischer Unternehmer.  
Im Sommer 1995 führt er seinen Stamm,  
die Tuwa, 50 Jahre nach der stalinistis-  
chen »Völkerumsiedlung«, in dessen  
Heimat im Hoch-Altai zurück. Der Autor  
schreibt seine Geschichten in Deutsch.  
1992 erhielt Tschinag den Adelbert-von-  
Chamisso-Preis und 1995 den Puch-  
heimer Leserpreis.

### **Der siebzehnte Tag.**

Zwei Erzählungen. Al Verlag, München

<sup>2</sup>1993, <sup>3</sup>1997

### **Das Ende des Liedes.**

Roman. Al-Verlag, München 1994, <sup>4</sup>1997

### **Der blaue Himmel.**

Roman. Suhrkamp Verlag, Frankfurt  
1994

TB-Ausgabe als Suhrkamp-TB 1997

### **Alle Pfade um deine Jurte.**

Gedichte. Verlag Im Waldgut, Frauenfeld  
1995, <sup>3</sup>1997

### **Zwanzig und ein Tag.**

Jugendroman. Suhrkamp Verlag, Frank-  
furt 1995 (in 2 Ausgaben ersch.)

### **Eine tuwinische Geschichte – und neue Erzählungen.**

Erzählungen. Al-Verlag, München 1996,  
<sup>3</sup>1997

### **Nimmer werde ich dich zähmen können.**

Gedichte. Verlag Im Waldgut, Frauenfeld  
1996

### **Im Land der zornigen Winde.**

Geschichte und Geschichten der Tuwa-  
Nomaden aus der Mongolei. (zus. m.  
Amélie Schenk). Verlag Im Waldgut,  
Frauenfeld 1997

### **Die Karawane.**

Al Verlag, München 1997

### **Nachtlieder. Ein Zyklus. Eine tuwinische Geschichte.**

Verlag Volk und Welt, Berlin

*Galsan Tschinag ist ein Grenzgänger: Jedes-  
mal, wenn er aus seiner Heimat im mongoli-  
schen Hoch-Altai nach Mitteleuropa fährt,  
springt er von der nomadischen Ur-  
gesellschaft der Tuwa ins 20. Jahrhundert.  
Das erste Mal machte er den Sprung als  
17-jähriger: Er, »das unbeschriebene  
Blatt«, wurde nach Leipzig zum  
Studium geschickt, weil die Universität  
in der Hauptstadt Ulan Bator einen  
Deutschlehrer brauchte.*

## **Tuccillo, Alberigo Albano**

m (Italien)

\*1955 in Italien, aufgewachsen in Ol-  
ten, lebt als Lehrer und Schriftsteller seit

1983 in Muttentz / Schweiz).

**Die Leuchtturmgeschichte.**

Erzählung. Zytglogge Verlag, Bern 1987

**Erzählungen aus hundert und einer schlaflosen Nacht.**

10 Geschichten und 11 Gedichte. Zytglogge Verlag, Bern 1993

**Üçüncü, Sadi**

m (Türkei)

\*1948 in Arhavi/ Artvin, Abitur in Samsun, Studium der Betriebswirtschaft an der Atatürk-Universität in Erzurum. 1970-75 Tätigkeit als Dipl.-Betriebswirt in der freien Wirtschaft. Studienaufenthalt in Münster, Promotion an der Universität Bremen in Politologie. Seit 1981 freier Schriftsteller und Honorarprofessor, lebt in Münster. Üçüncü ist Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller (VS).

**Freund, gib mir deine Hand.**

Gedichte aus der Fremde. CIS-Verlag, Altenberge 1986

**Fremde in mir.**

Gedichte. Verlag Die Blaue Eule, Essen 1988

**Die Fremdheit in Europa.**

Gedichte gegen Ausländerhaß und über die Liebe. Selbstverlag, Münster 1994

**Ülker, Hüdaî**

m (Türkei)

\*1951 im jugoslawischen Teil Mazedoniens; 1959 wanderten seine Eltern in die Türkei aus; nach der Ableistung seines Militärdienstes kam er 1974 als Facharbeiter nach West-Berlin; er arbeitet als Schlosser.

**Meyhane.**

Zwei Erzählungen. Aus d. Türk. v. Abülkadir Haas. EXpress Edition, Berlin 1986

Zwei Erzählungen, in denen sich der türkische

Autor mit den Lebensbedingungen, vor allem aber – und das dann ohne Ironie – mit den Verhaltensweisen seiner in der Emigration lebenden Landsleute auseinandersetzt.

**Ünal, Halit**

m (Türkei)

\*1951 in Zara, seit 1971 in Deutschland, schreibt deutsch. Diplom-Sozialarbeiter, mehrere Jahre tätig als Sozialberater, zur Zeit tätig bei »Arbeit und Leben« in Herford. 1994 erhielt Ünal den Förderpreis für kulturelles Engagement in Lippe. Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller (VS) und im Literaturkreis türkischer Schriftsteller in NRW.

**Sieh mich an / Beni iki gözünle gör.**

Gedichte/ Siirler. Ortadogu Verlag, Oberhausen 1986

**Der Mond umkreist die Nacht.**

Erzählung. Ortadogu Verlag, Oberhausen 1988

**Die Vernehmung oder Die bestrafte Liebe der Klawdja B.**

Erzählung. Pendragon Verlag, Bielefeld 1992

**Der Weg ins Ungewisse.**

Kurzgeschichten und Gedichte. Ortadogu Verlag, Oberhausen 1994



**Ünal, Mecit**

m (Türkei)

**Leg deine Stimme neben meine  
Stimme.**

Gedichte. Aus d. Türk. v. Halit Ünal.  
Pendragon Verlag, Bielefeld 1990

**Uvalic, Slobodan**

m (Jugoslawien)

\*1946 in Jugoslawien. Mitarbeiter bei  
einer Militärzeitschrift und einer Illu-  
strierten in Split bzw. Belgrad. Anfang  
der siebziger ein Roman sowie ein Band  
mit Erzählungen. Seit 1973 lebt Uvalic in  
Österreich.

**Herumirren.**

Ein Männerroman. Frieling Verlag, Ber-  
lin 1994

**Vesely, Sergio**

m (Chile)

\*1952 in Santiago, Lebt seit Ende 1976  
in Esslingen.

Alle Titel v. Sergio Vesely gemeins. m.  
Urs M. Fiechtner:

**Auch wenn es Tage wie Nächte gibt.**

AS-Verlag, Tübingen 1982

**Erwachen in der neuen Welt. Die  
Geschichte von Bartolomé de las Casas.**

Signal Verlag Hans Frevert, Baden-Ba-  
den 1988

**Geschichten aus dem Niemandsland.**

Ausgewählte Kurzgeschichten. Edition  
diá, St. Gallen Berlin São Paulo 1990  
TB-Ausgabe bei Arena, Würzburg 1996

**Notizen vor Tagesanbruch.**

Ausgewählte Gedichte. Edition diá, Ber-  
lin 1990

**Gesang für América.**

Edition diá, St. Gallen Berlin São Paulo  
1991

**Im Auge des Jaguars. Episoden aus der  
indianischen Geschichte Lateinamerikas.**

Edition diá, Berlin 1991

**Vrkljan, Irena**

w (Jugoslawien)

\*1930 in Belgrad, lebte ab 1941 in Za-  
greb, studierte dort; von 1966–1969 Film-  
und Fernsehakademie in West-Berlin, wo  
sie bis heute lebt.

**Stationen.**

Gedichte. Edition Mariannenpresse, Ber-  
lin 1981

*Das erste deutschsprachige Buch der jugosla-  
wischen Lyrikerin, die in Berlin lebt. Ihre lyri-  
schen Impressionen sind freud und vertraut wie  
Menschen und Tauben im Frühlicht auf den  
S-Bahnsteigen Berlins, der charakteristischen  
Szenerie ihrer Illustratorin Evelyn Kuwertz.*

**Tochter zwischen Süd und West.**

Ullstein Verlag, Berlin 1982

**Marina, im Gegenlicht.**

Roman. Verlag Droschl, Wien, Graz  
1988

**Schattenberlin. Berlin 1966–1989.**

**Aufzeichnungen einer Fremden.**

Verlag Droschl, Wien Graz 1990

**Buch über Dora.**

Literaturverlag Droschl, Wien Graz 1992

**Vor roter Wand. 1991 – 1993**

Essay. Literaturverlag Droschl, Graz  
Wien 1994

**Wali, Najem**

m (Irak)

\*1956 im Südirak; Studium der Germa-  
nistik an der Uni Bagdad; 1980 aus politi-  
schen Gründen Inhaftierung und Folte-  
rung, kurz nach Ausbruch des Krieges  
zwischen Iran und Irak Emigration nach  
Deutschland. Heute lebt Wali als freier  
Autor und Journalist wechselweise in  
Hamburg und Madrid.

**Krieg im Vergnügungsviertel.**

Roman. Aus d. Arab. v. Jürgen Pauli.  
Hamburg: perspol-Verlag, 1989

**Hier in dieser fernen Stadt.**

Erzählungen. Übersetzung der Arab.

Texte: Thomas Schade. Galgenberg Verlag, Hamburg 1990

### Waluszek, Christian

m (Polen)

\*1952 in Mechtal, Studium der Germanistik, Slavistik und Musikwissenschaft, Deutsch- und Musiklehrer. Daneben spielt er mit Jugendlichen Theater.

#### **Das Geheimnis des Puppenspielers.**

Histor. Kinder-/Jugendroman. Thienemann Verlag, Stuttgart Wien 1993  
TB-Ausgabe bei dtv, München 1997, 21998

#### **Die Reise zu den Brumm-Bell-Bergen.**

Verlag Heinrich Ellermann, München 1994

TB-Ausgabe 1997 bei dtv, München

#### **Der Klassendieb.**

Jugendroman. Thienemann Verlag, Stuttgart Wien 1997

### Weigoni, A. J.

m (Ungarn)

\*18.01.1958 in Budapest, 1977 Gesellenprüfung als Elektroinstallateur. Tätigkeiten als Autor, Dramaturg und Regisseur. Hörspielseminare. 1994 Hörspiel-Stipendium der Filmstiftung NRW, 1995 Arbeitsstipendium des Künstlerhauses Schloß Plüschow in Mecklenburg-Vorpommern, 1995 Arbeitsstipendium der Stadt Düsseldorf.

Außer den u.a. Publikationen Hörspiele für den WDR.

#### **Fahnen & Banner.**

(zus. mit Jürgen Diehl). Krash-Verlag, Köln 1992

#### **Literaturclips.**

CD. CONSTRUCTOR Verlag Jens Neumann, Dortmund 1993

#### **Fünf - oder die Elemente.**

Dokumentationsdrama in vier Akten. Theaterhefte im Dreieck-Verlag Jens

Neumann, Mainz 1994

#### **Kopfkino.**

Cracked Eggs Verlag, 1994

#### **Trialog.**

Ein Sprech-Spiel-Theaterstück. Verlag Jens Neumann, Mainz 1994

#### **Odem, Replica.**

Gedichte 1975-1985. Dreieck-Verlag Jens Neumann, Mainz 1995

#### **ArtQaltionen.**

Landpresse Verlag, Weilerswist 1995

#### **Lettermusik im Gaumentheater.**

Gedichte. ROSPO Verlag, Hamburg 1995

#### **Señora Nada.**

Ein lyrisches Monodram. Landpresse Verlag, Weilerswist 1995

#### **Top 100. Literatur-Clips.**

CD. CONSTRUCTOR Verlag Jens Neumann, Dortmund 1995

#### **Onryeure, eine akustische Anthologie.**

CD. Im Vertrieb beim Dreieck Verlag Jens Neumann, Mainz 1998

### Wells, Clifford

m (England)

\*1934 in Leeds, West Leeds Highschool, Leeds College of Art, Kunsterzieher. Lehrer in England und an der Internationalen Schule in Hamburg (Gymnasium Quickborn). Kunstmaler, Buchillustrator, Schriftsteller, Sprecher für Industriefilme, Werbefilme, Synchronregisseur für Zeichentrickfilme. Stadtschreiber von Glückstadt 1990.

#### **Abenteuer in Atalan.**

Jugendroman. Aus d. Engl. v. Siegfried Mrotzek. Arena Verlag, Würzburg 1984  
C. Bertelsmann TB Verlag, Gütersloh 1991

#### **Warnung aus der Zukunft.**

Jugendroman. Aus d. Engl. v. Hans G. Noack. Würzburg: Arena Verlag 1986  
C. Bertelsmann TB Verlag, Gütersloh 1992

**Die Gefangenen des Minos.**

Jugendroman. Aus d. Engl. v. Hans G. Noack. Bertelsmann TB Verlag, Gütersloh 1992

**Wodin, Natascha**

w (ehem. UdSSR/  
Deutschland)

\*1945 in Fürth als Kind russisch-ukrainischer Eltern, arbeitete in verschiedenen Berufen, bevor sie 1983 mit »Die gläserne Stadt« einen mehrfach preisgekrönten Roman veröffentlichte.

**Die gläserne Stadt.**

Roman. Rowohlt Verlag, Reinbek 1983  
TB-Ausgabe im Reclam Verlag, Leipzig 1994

**Eimal lebt ich.**

Roman. Verlag unbekannt

**Erfindung einer Liebe.**

Roman. Verlag unbekannt

**Das Sprachverlies.**

Gedichte. Verlag unbekannt

**Die Ehe.**

Roman. Gustav Kiepenheuer Verlag, Leipzig 1997

**Woinowitsch, Olga**

w (ehem. UdSSR)

\*1973 in Moskau. Tochter des Schriftstellers Wladimir Woinowitsch. 1980 Ausweisung der Familie aus der UdSSR. Lebt seitdem abwechselnd in München und den USA, seit 1989 ist sie auch wieder oft in Moskau.

**. . . und wir würden rote Rosen aus dem Fenster werfen. Eine Geschichte vom Erwachsenwerden.**

Piper Verlag, Serie Piper, München  
21993

**Die wahre Liebe.**

Roman. Piper Verlag, München 1995

**Woinowitsch, Wladimir**

m (ehem. UdSSR)

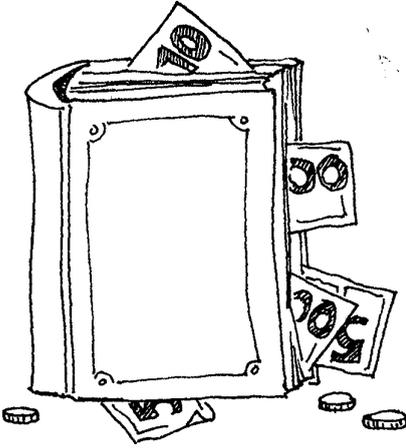
\*1932 in Duschanbe, der Hauptstadt von Tadschikistan. Er ist väterlicherseits serbischer, mütterlicherseits jüdischer Herkunft. In seiner Jugend übte er nach einer Tischlerlehre mehrere Berufe aus, absolvierte einen dreijährigen Amedienst und entschied sich dann für die Schriftstellerei. Seinen Lebensunterhalt verdiente er in Moskau als Zimmermann, nachdem er sich erfolglos mit Gedichten beim Maxim-Gorki-Institut beworben hatte. Er holt das Abitur nach, studiert kurz Pädagogik, wird dann Mitglied im russischen Schriftstellerverband. Als er sich für verfolgte Kollegen einsetzt, wird er 1974 aus dem Schriftstellerverband wieder ausgeschlossen. 1980 Übersiedlung nach Deutschland.

**Zwei Freunde.**

Roman. Aus d. Russ. v. Agathe Jais. Hanser Verlag, München 1969  
TB-Ausgaben bei dtv, München 1974  
und im Ullstein-Verlag, Berlin 1985

**Die denkwürdigen Abenteuer des Soldaten Iwan Tschonkin.**

Roman. Aus d. Russ. v. Alexander Kaempfe. Hermann Luchterhand Verlag, Darmstadt und Neuwied 1975  
TB-Ausgabe im Diogenes Verlag, Zürich



1979, Neuauflage 1990.

**Moskau 2042.**

Roman. Aus d. Russ. v. Swetlana Geier.  
R. Piper Verlag, München 1988

Neuauflage 1989, <sup>2</sup>1989

*Ein russischer Exilschriftsteller unternimmt auf Kosten einer amerikanischen Zeitschrift eine Reise in das Moskau der Zukunft. »...eine über-  
purzelnde Grotteske, voll von Einfällen und  
kühnen Perspektiven. Seine Satire läßt in die-  
ser Zukunftsschau nichts Menschliches und  
Allzumenschliches aus...«*

**Brieffreundschaften.**

Erzählungen. Aus d. Russ. v. Heddy  
Pross-Weerth. Hermann Luchterhand  
Verlag, Darmstadt und Neuwied 1976

TB-Ausgabe im Diogenes Verlag, Zürich  
1981

**Iwan Tschonkin, Thronanwärter.**

Roman. Aus d. Russ. v. Alexander  
Kaempfe. Diogenes Verlag, Zürich 1983

TB-Ausgabe im Diogenes Verlag, Zürich  
1985

**Auf gut russisch oder Der ich hätte  
werden können.**

Diogenes Verlag, Zürich

**Ihr seid auf dem richtigen Weg,  
Genossen!**

Satire. Aus d. Russ. v. Ingrid Tinzmann.  
R. Piper Verlag, München 1986

**Die Mütze.**

Erzählung. Aus d. Russ. v. Swetlana Geier.  
Piper Verlag, München 1990

**Zwischenfall im Metropol. Meine  
erstaunliche KGB-Akte.**

Satire. Aus d. Russ. v. Sylvia List. R. Piper  
Verlag, München 1994

**Xu Pei**

w (China)

\*1966 in Kangding. 1983–1987 Studium  
an der Szechuan International Studies  
University, 1989–1992 Studium der Ger-  
manistik und Philosophie an der Hein-  
rich-Heine-Universität in Düsseldorf.  
Schreibt in Chinesisch und zunehmend  
auch in Deutsch. 1991 und 1993 erhielt  
sie Arbeitsstipendien des Kultusministers  
des Landes NRW.

**Täglich reitet der Herzog aus.**

Gedichte. Grupello Verlag, Düsseldorf  
1993

**Yegenoglu, Gülen**

w (Türkei)

\*1927 in Istanbul als Tochter eines  
Rechtsanwalts. Sie wurde teilweise  
deutschsprachig erzogen und machte  
Abitur am deutschen Gymnasium in  
Istanbul. Die Autorin lebte von 1966 bis  
1986 in Frankfurt, wo sie 19 Jahre eine  
Änderungsschneiderei betrieb. Zur Zeit  
lebt sie wieder in Istanbul.

**Meine zwanzig Jahre in Deutschland.**

Autobiografisches. DIPA-Verlag, Frank-  
furt 1987

**Yesilöz, Yusuf**

m (Türkei/ Kurde)

\*1964 in einem kurdischen Dorf in  
Mittelanatolien, kam 1987 als Flüchtling  
in die Schweiz. Er lebt und arbeitet in  
Winterthur. 1992 Gründung der Buch-  
handlung Ararat sowie des gleichnami-

gen Verlags, der sich auf die Veröffentlichung kurdischer Literatur in deutscher Sprache spezialisiert hat.

**Vor Metris steht ein hoher Ahorn.**

**Haftindrücke eines politischen Gefangenen aus der Türkei.**

Unrast Verlag, Münster 1998

**Reise in die Abenddämmerung.**

Erzählung. Rotpunktverlag, Zürich 1998

**Yigit, Hüseyin**

m (Türkei)

\*1954 im Dorf Yukarıgöglü im Bezirk Halfeti/ Urfa. Ausbildung zum Physiker- und Chemielehrer am Pädagogischen Institut in Diyarbakir, danach Lehrer am Mazgirt-Gymnasium. 1978 kam er nach Deutschland. Bei der Erziehung türkischer Kinder arbeitete er als Türkischlehrer. Im Jahre 1980 wurde er an die Sonderschule versetzt. Danach unterrichtete er die türkischen Strafgefangenen der JVA Schwalmstadt.

**Was soll aus uns werden?**

Theaterstück. Aus d. Türk. v. Herbert Soffel und Hikmet Atilla. Deyveli Verlag, Frankfurt 1986

**Yildiz, Serafettin**

m (Türkei)

\*ca 1955 in Sürmene. Er studierte Volkswirtschaft und lebt seit 1978 in Österreich und ist im Bereich der Integration und Interkultureller Kontakte tätig

**Meine rotzige Hoffnung. / Sünüklü umudum.**

Lyrik. Verlag Der Apfel, Wien 1989

**Der himmelblaue Gruß.**

Erzählung. Neuer Breitschopf Verlag, Wien Stuttgart 1995

*Die Geschichte eines türkischen Jungen in einem Land fern seiner Heimat.*

**Zacharieva, Rumjana**

w (Bulgarien)

\*1950 in Balcik; seit 1978 in der BRD; seit 1964 erschienen erste Veröffentlichungen in Bulgarien. Bis zu ihrer Übersiedlung in die Bundesrepublik Deutschland 1970 besaß sie keine Kenntnisse der deutschen Sprache. Sie studierte in Bonn Anglistik und Slavistik und schloß 1977 mit dem Magister artium ab. Seit 1975 schreibt Rumjana Zacharieva Gedichte und Prosa in Deutsch. Sie ist eine »nicht-muttersprachliche Deutschautorin« bulgarischer Herkunft. Verheiratet, zwei Kinder. Mitglied des Verbandes deutscher Schriftsteller in der IG Medien (VS). Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, bulgarische Literatur und Kultur mit Beiträgen in Rundfunk und Fernsehen sowie auf zahlreichen Lesungen im deutschsprachigen Raum bekannt zu machen. Von ihr liegen Übersetzungen namhafter bulgarischer Autoren vor, u.a. von Blaga Dimitrova, Ljubomir Lewtschew, Konstantin Pavlov und Boris Christov. 1979 Förderpreis des Landes NRW für junge deutschsprachige Literatur, 1987 Arbeitsstipendium des Landes NRW, 1991 KOGGE- Förderpreis der Stadt Minden, 1993 Hörspielstipendium der Filmstiftung NRW.

**Geschlossene Kurve.**

Gedichte. Mit 6 Holzschnitten von HAP Grieshaber. Edition Xylos, Gelsenkirchen 1978, 21979

**Regenfeuer.**

Gedichte. Mit Originalholzschnitten von Ismail Çoban. Edition Xylos, Gelsenkirchen 1979

**Schwur.**

Gedichte. Tentamen-Drucke, Stuttgart 1984

**Kann man den Himmel teilen?**

Ein Märchen. Tentamen-Drucke, Stuttgart 1986

***Eines Tages jetzt oder Warum verändert Elisabeth Schleifenbaum ihr Leben.***

Erzählung. List Verlag, München 1987  
TB-Ausgabe im Fischer TB Verlag, Frankfurt 1995

***7 kg Zeit.***

Roman. Verlag Irene Kuron, Bonn 1990  
TB-Ausgabe unter dem Titel »7 Kilo Zeit« im Ullstein TB Verlag, Berlin 1993  
Hörspielfassung im WDR, Köln 1991

*Eine bulgarische Kindheit während der Blütezeit des real existierenden Sozialismus in der Nach-Chruschtschow-Ära. Sieben Kilo Kamille soll Mila in ihren Sommerferien pflücken. Nur dann wird sie, wenn die Schule wieder beginnt, ihre Schulbücher bekommen. Das mühsame Geschäft des Pflückens bildet den äußeren Rahmen dieses autobiographisch geprägten Romans, der den Übergang vom Kindsein zum Nicht-mehr-Kindsein zum Thema hat. Die Persönlichkeit des Kindes mißt sich permanent an den Charakteren der Erwachsenen, die sich in ihrem Handeln und ihren Geschichten offenbaren und zugleich Mentalität der Bulgaren und Geschichte Bulgariens nach Gewinnung der staatlichen Selbständigkeit spiegeln.*

***Zerkrauter Himmel. Die Lyrik Bulgariens.***

Feature. WDR 5, Akustische Bibliothek der zeitgenössischen Lyrik Europas. 1991

***Im Nebelkrater.***

Gedichte. Xylos Verlag, Gelsenkirchen 1991

***Bärenfell.***

Hörspiel. WDR, Treffpunkt Hörspiel, Köln 1992

***Am Grund der Zeit.***

Gedichte 1978–1993. Umschlagquarell und 5 Zeichnungen von Petko Antonov, AVLOS Verlag, Sankt Augustin 1993

***Transitvisum durchs Leben.***

Hörspiel. WDR, Treffpunkt Hörspiel, Köln 1993

***Im Schatten der Wörter.***

Die bulgarischen Intellektuellen im Parlament. Feature. Koproduktion DLF /

WDR, Köln 1993

***Birka entdeckt Sankt Augustin.***

Stadt(teil)geschichten für Kinder. 42 farbige Zeichnungen von Kindern der Stadt Sankt Augustin. Avlos Verlag, Sankt Augustin 1994

***Der Präsident in Opposition.***

Feature. Portrait des bulgarischen Staatspräsidenten, des Philosophen und Schriftstellers Sheljū Shelev. DLF, Köln 1995

***Mein Leben ist eine Wurzel.***

Portrait des bulgarischen Dichters, Satirikers und Regimekritikers Radoj Ralin. Feature. DLF, Köln 1997

***Die geliehenen Strapsen.***

Kurzgeschichten. Avlos Verlag, Siegburg 1998

***Bärenfell.***

Roman. Horlemann Verlag, Unkel 1999  
*Die 46-jährige Mila leidet unter der fixen Idee, ihr würde in Stressituationen ein Bärenfell wachsen, ja, als sei sie auf dem Weg, sich in eine Bärin zu verwandeln. Denn sie schützt sich nicht nur durch die Vorstellung des Pelzes, sondern auch durch ihr rapide angestiegenes Übergewicht vor einer Welt, in der sie zwischen zwei Heimaten, zwischen zwei Sprachen und Kulturen auch noch erkennen muß, daß sie sich nicht einmal durch das handelsübliche Feindbild Mann selbst bestimmen kann. Zudem betrachtete ihr Heimatland sie zu kommunistischen Zeiten als Verräterin, da sie es ja, wenn auch nur aus persönlichen Gründen, verlassen hat. Im Balkangebirge versucht sie, zu sich selbst zu kommen, bevor das zunächst schützende Bärenfell, das schon begonnen hat, nach innen zu wachsen, sich weiter gegen sie selbstwendet und sie erstickt.*

***Zaimoglu, Feridun***

*m (Türkei)*

\*1964 in Bolu, lebt seit 27 Jahren mit kurzen Unterbrechungen in Deutschland, die letzten elf Jahre in Kiel. Er studierte Kunst und Humanmedizin und ist

Mitbegründer der türkischen Literaturzeitschrift ARGOS, in der er auch publiziert. Kolumnen für DIE ZEIT 1999.

**Kanak Sprak. 24 Mißtöne vom Rande der Gesellschaft.**

Prosa. Rotbuch Verlag, Hamburg 1995  
*Zaimoglu hat die wilden und radikal authentischen Bekenntnisse junger Männer türkischer Abstammung aus der »Kanak Sprak«, einer Mischung aus heimatlichen Dialekten und Straßendeutsch, in all ihrer Härte und Poesie in ein lesbares, aber besser, hörbares Deutsch übertragen.*

**Abschaum. (Die wahre Geschichte von Ertan Ongun.)**

Erzählung. Rotbuch Verlag, Hamburg 1997

**Koppstoff. Kanaka Sprak vom Rande der Gesellschaft.**

Reportagen. Europ. Verlagsanstalt / Rotbuch Verlag, Hamburg 1998

**Zaptcioglu, Dilek**

w (Türkei)

\*in der Nähe von Istanbul und wuchs als Tochter eines Kapitäns dort, in Hamburg und auf den Weltmeeren auf. Studium der Geschichte und Politik in Istanbul und Göttingen, bis 1988 Chefredakteurin der deutsch-türkischen Zeitschrift Bizim Almanca/ Unser Deutsch. Seither arbeitet sie als Deutschlandkorrespondentin der angesehenen türkischen Tageszeitung Cumhuriyet sowie für Berliner Zei-

tungen und Rundfunksender.

**Der Mond ist die Sterne auf.**

Jugendroman. K. Thienemann, Stuttgart  
 Wien Bern 1998

**Zé Do Rock**

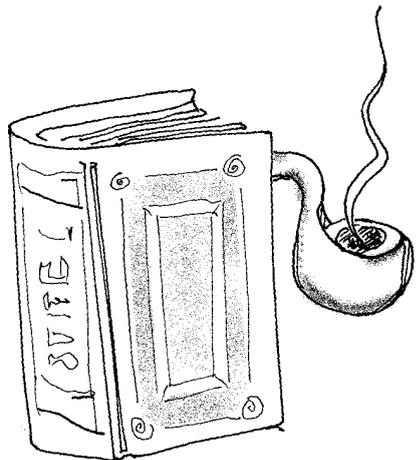
m (Brasilien)

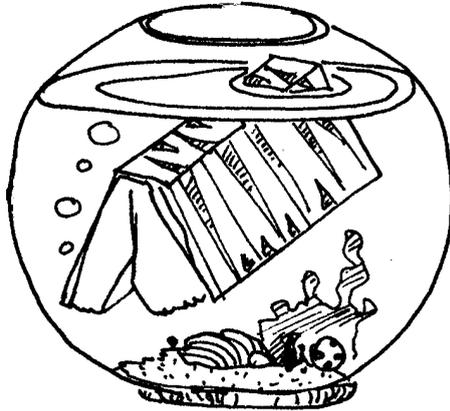
**fon würde ferfeelt.**

Edition diá, Berlin 1995, 21995

**UFO in der küche. ein autobiografischer seiens-fikschen.**

Roman. Gustav Kiepenheuer Verlag, Leipzig 1998





***Tümpelt an der Kette. Russische Lyrik des »Arion«-Kreises.***

Herausgeber und Übersetzer: Alexander Nitzberg. Grupello-Verlag, Düsseldorf 1998

***Grenzenlos. – Reisebilder. Menschen und Ereignisse.***

Herausgeber: Fritz Deppert und Hugo Ernst Käufer. Avlos Verlag, Siegburg 1998

***Arabische Erzählungen der Gegenwart.***

Herausgeber: Erdmute Heller und Hassouna Mosbahi. C. H. Beck Verlag, München 1997

***Ein Bild zum Andenken. Eine zweite Anthologie moderner iranischer Erzählungen.***

Herausgeber: M. H. Allafi. Glaré Verlag, Frankfurt 1997

***Kinder des Meeres. Geschichten der Heimat und der Fremde.***

Erzählungen. Griechisch-Deutsch. Romiosini Verlag, Köln 1997

***Fremd.***

Eine Anthologie. Herausgeber: Helmut Eisendle. Deuticke Verlag, Wien München 1997

***Brüche & Übergänge. Zwischen den Kulturen.***

Herausgeber: Olav Münzberg, Dieter

Straub und Elsbeth de Roos. Jovis Verlagsgesellschaft, Berlin 1997

***Vielfalt der Stimmen.***

Fremde Welt Berlin. Internationale AutorInnen. Herausgeber: Elsbeth de Roos. Werkstatt der Kulturen in Berlin und Jovis Verlagsgesellschaft, Berlin 1995

***Der wahre Schleier ist das Schweigen. Arabische Autorinnen melden sich zu Wort.***

Herausgeber: Jutta Szostak und Suleman Taufiq. Fischer TB-Verlag, Frankfurt 1995

***Akif Pirinçis großes Lesebuch der Schreibtischtäter.***

Herausgeber: Akif Pirinçci. Goldmann Verlag, München 1995

***Reihe Avlos – Lyrikpost. 12 Postkarten mit Gedichten aus den Lyrikbänden der »Reihe Avlos«.***

Herausgeber: Thomas Frahm. Avlos Verlag, Sankt Augustin 1995

***Was wird das Ausland dazu sagen? Literatur und Republik in Österreich nach 1945.***

Herausgeber: Gerald Leitner. Picus Verlag, Wien 1995

***Aus dem Inneren der Sprache.***

Herausgeber: Initiative für ein internationales Kulturzentrum e.V., Internationales Kulturzentrum, Hannover 1995

**Ach ja, die Liebe.**

Herausgeber: Rosemarie Fiedler-Winter.  
Texte u.a. v. Romnith Neumann. Langen-  
Müller Verlag, Berlin 1995

**Das Buch zum Poetry Café.**

Auslese 1. Herausgeber: John Linthicum.  
Grupello Verlag, Düsseldorf 1995

**Kavsak / Kreuzung.**

Ein Lesebuch. Deutsch-türkisch. Heraus-  
geber: Helga Kohne und Halit Ünal.  
Anadolu Verlag, Hückelhoven 1995

**Dormrösa und andere moderne  
Märchen und Sagen.**

Herausgeber: Werner Schlegel und Ulrich  
Straeter. ARKA Verlag, Essen 1994

**Akif Pirinçis großes Katzenlesebuch.**

Katzengeschichten. Herausgeber: Akif  
Pirinçi. Goldmann Verlag, München  
1994

**Afrikanissimo. Ein heiter-simliches  
Lesebuch.**

Herausgeber: Ilija Trojanow und Peter  
Ripken. Piper Verlag, München 1994,  
<sup>2</sup>1997

**Forum XXI – Mit dem Fremden Leben?  
Erkenntnisse, Träume, Hoffnungen zum  
21. Jahrhundert.**

Herausgeber: Lew Kopelw. Bund Verlag,  
Köln 1994

**Gute Reise, meine Augen. Texte von  
Griechinnen und Griechen in Deutsch-  
land.**

Eine Anthologie. Herausgeber: Zachari-  
as Mathioudakis. Peter Grohmann Verlag,  
Dresden 1993, <sup>2</sup>1994

**Schweigen ist schuld.**

Ein Lesebuch. Herausgeber: Verlags-  
initiative gegen Gewalt und Fremdenhaß,  
Frankfurt 1993

**»Denk ich an Deutschland...« –  
Stimmen der Befremdung.**

Herausgeber: Wolfgang Balk und Sebasti-  
an Kleinschmidt. Fischer TB Verlag,  
Frankfurt 1993

**Mir fremd, doch nah.**

Ein Lesebuch. Vom Miteinander in Hes-

sen. Herausgeber: Hans Eichel. Insel Ver-  
lag, Frankfurt 1993

**Mittenaus – Mittenein. Lyrik aus dem  
Irak.**

Herausgeber und Übersetzer: Khalid Al-  
Maaly, Suleman Taufiq und Stefan  
Weidner. Das Arabische Buch, Berlin 1993

**Und ich, die nur wollte, ich. Griechi-  
sche Lyrikerinnen der Moderne.**

Herausgeberin und Übersetzerin: Dadi  
Sideri. Romiosini Verlag, Köln 1993

**Blendende Jahre für Hunde.**

Vier ungarische Autoren über den gesell-  
schaftspolitischen Umbruch. Herausge-  
ber: Gyula Kurucz. edition q, Berlin 1993

**Fünfundzwanzig und eine. 26 Ge-  
schichten für kurze Tage und lange  
Nächte.**

Herausgeber: Giuseppe De Siati, Sabine  
Tandetzke und Thies Ziemke. Neuer  
Malik Verlag, Kiel 1993

**Sechszwanzig und eine. 27  
Geschichten für lange Tage und kurze  
Nächte.**

Herausgeber: Giuseppe De Siati, Sabine  
Tandetzke und Thies Ziemke. Neuer  
Malik Verlag, Kiel 1993

**Nach Europa.**

Texte zu einem Mythos. Herausgeberin:  
Sabine Groenewold. Europäische Verlags-  
anstalt, Hamburg 1993

**Kalimerhaba.**

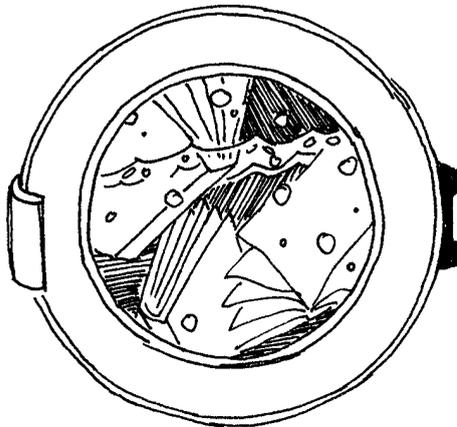
Griechisch-Deutsch-Türkisches Lesebuch.  
Herausgeber: Niki Eideneier und Arzu  
Toker. Romiosini Verlag, Köln 1992

**Grenzüberschreitende Literatur.**

Literatur-Werkstatt Niedersachsen. Her-  
ausgeber: Initiative für ein Internationa-  
les Kulturzentrum Hannover und Förder-  
kreis Deutscher Schriftsteller in Nieder-  
sachsen und Bremen e.V. Publi Consult  
Büthe, Hannover 1992

**In Deutschland nichts Neues.**

Gedichte, Essays & Kurzgeschichten wi-  
der den Rassismus. Herausgeber: Jörg  
André Dahlmeyer und Hardy Krüger.



Verlags-Werkstatt, Leutkirch 1992

**Jedem Wort gehört ein Himmel. Türkei literarisch.**

Herausgeber: Zafer Senoçak und Deniz Göztürk. Babel Verlag, Berlin 1991

**Arabische Erzählungen.**

Herausgeber: Suleman Taufiq. dtv, München 1991

**Unterwegs – Spur um Spur.**

Anthologie der »Lyrik im Wettbewerb«. Herausgeber: Buntstift e.V./Stiftungsverband Regenbogen e.V. und DIE BRÜCKE. Verlag Die Brücke, Saarbrücken 1991.

**Eremiten-Alphabet 1991. Prosa von Lyrikern. Almanach der Eremiten-Presse.**

Herausgeber u.a. Cyrus Atabay. Eremiten-Presse, Düsseldorf 1990

**Eremiten-Alphabet 1990. Ein Prosa-Almanach der Eremiten-Presse.**

Herausgeber u.a. Cyrus Atabay. Eremiten-Presse, Düsseldorf 1990

**Das schwarze Licht. Serbische Erzähler der Gegenwart.**

Herausgeber: Milo Dor und Ivan Ivanji. ÖBV Pädagogischer Verlag, Wien? 1990

**Die Türkei erzählt.**

17 Erzählungen. Herausgeberin: Jutta Freund. S. Fischer Verlag, Frankfurt 1990

**Geschichten aus der Geschichte der Türkei.**

Herausgeber: Güney Dal/ und Yüksel Pazarkaya. Sammlung Luchterhand, Frankfurt 1990

**Inzwischen fallen die Reiche. Poesie aus Ungarn.**

Herausgeber: Zsuzsanna Gahse und Gregor Laschen. Edition die horen, Bremerhaven 1990

**Vielleicht sind Worte nichts – und nur ein Schrei sagt alles.**

Begegnungen. (Elias Namo, David Hernandez). Selbstverlag, Hildesheim 1990

**»Und wir verloren die Sprache« (Jean Amery).**

Schriftsteller im Exil. Texte. Verlag Das Arabische Buch, Berlin 1990

**Miteinander – Was sonst.**

Böhlau Verlag, Köln/Wien 1990

**Rüzgargülü / Windrose.**

Deutsch-türkisches Liederbuch. / Almanca-türkçe Sarkilar. Voggenreiter

Verlag, Bonn 1989

**Schöne Gegend. Erfahrungen mit Deutschland.**

Erzählungen, u.a. von H. Özkan u. Alev Tekinay. Herausgeber: Peter Renz. Verlag Robert Gessler, Friedrichshafen 1989

**Türkische Erzählungen.**

Herausgeberin: Andrea Wörle. Ein Lesebuch der türkischen Literatur des 20. Jahrhunderts. dtv, München 1989

**In die Flucht geschlagen.**

Geschichten aus dem bundesdeutschen Asyl. Herausgeberin: Anja Tuckermann. Sammlung Luchterhand, Frankfurt 1989

**Frauen in der arabischen Welt.**

Erzählungen. Herausgeber: Suleman Taufiq. dtv, München 1988, <sup>3</sup>1989

**Frauen in der Türkei.**

Erzählungen. Herausgeber: Hanne Egghardt und Ümit Güney. dtv, München 1988

**Aufenthalt. Collagen einer Stadt.**

Herausgeber: Wanjinu Kinyanjui, Alexandra Magk und Hedi Schulitz. Das Arabische Buch, Berlin 1988

**Bittere Erde. / Terra Amara.**

Herausgeber Giuseppe Scigliano, Klaus Thomas Schnittger. Edition Collage, Hildesheim 1988

**Auf nach Lyrypa.**

Lyrik und Prosa des Literaturvereins »Dachluke«. Texte u.a. v. Fruttuoso Piccolo. The World of Books, London 1988

**Nachts im Grase. Erzählungen aus Ungarn.**

Herausgeber: Gyula Kurucz. 1988

**Oya. Fremde Heimat Türkei.**

dtv, München 1988

**Ich habe dich an diesen wilden Ort geführt. Erotische Gedichte aus Italien.**

Gedichte. Deutsch-Italienisch. Herausgeber und Übersetzer: Gino Chiellino. Peter Kirchheim Verlag, München 1987

**Moderne Arabische Literatur.**

Herausgeber: u. a. Claudio Lange. Das Arabische Buch, Berlin 1988

**Eremiten Alphabet 1987.**

Lyrik-Almanach. Hrsg. u. a. Cyrus Atabay. Verlag Eremiten Presse, Düsseldorf 1987

**Niemand ist allein.**

Begegnungen. Gütersloher Verlagshaus Reinhard Mohn, Gütersloh 1987

**Bis zur Umkehrung der Grenzen.**

Texte eines Literaturwettbewerbs für ausländische Mitbürger. Herausgeber: Stadt Dortmund, Dieter Keuning-Haus. Tapir-Verlag Autorengenossenschaft, Dortmund 1987

**Über Grenzen.**

Berichte, Erzählungen, Gedichte von Ausländern. Herausgeber: Karl Esselborn. dtv, München 1987

**Die Wasser sind weiser als wir.**

Türkische Lyrik der Gegenwart. Türkisch-deutsch. Herausgegeben, übersetzt und mit einem Nachwort von Yüksel Pazarkaya. Schneekluth Verlag, München 1987

*Für diese zweisprachige Anthologie hat Yüksel Pazarkaya, selbst ein bedeutender türkisch-deutscher Dichter, die Auswahl und Übersetzung der rund 200 Gedichte von 35 Autoren besorgt. Der Bogen spannt sich von der ausgehenden osmanischen Tradition bis zur jüngsten Generation.*

**Erotische Gedichte von Männern.**

Herausgeber: Aldona Gustas. dtv, München 1987

**Land der begrenzten Möglichkeiten.**

Einwanderer in der Bundesrepublik. Büchergilde Gutenberg, Frankfurt Olten Wien 1987

**Seiltanz zwischen den Fingern. Danza acrobatica tra le dita.**

Lyrik und Kurzprosa. Herausgeber: Giuseppe Scigliano, Klaus Thomas Schnittger. Edition Collage, Hildesheim 1987

**Gelobt sei der Pfau.**

Indische Lyrik der Gegenwart. Herausgeber: Dasgupta, Alokeranjan. Schneekluth-Verlag, München 1986

*Die repräsentative Anthologie versammelt Gedichte von rund 50 indischen Lyrikern der Gegenwart, aus insgesamt 11 Hauptsprachen direkt ins Deutsche übersetzt. In ihnen spiegelt sich der Prozeß der Identitätssuche im heutigen Indien wider.*

**Wo die Katzen Leben. Ein ungarisches Lesebuch.**

Herausgeber: Gyula Kurucz. Klartext Verlag, Essen 1986

**Frauen in Persien.**

Erzählungen. Herausgeber: Touradj Rahnama. dtv, München 1986

**Chamissos Enkel.**

Zur Literatur von Ausländern in Deutschland. Herausgeber: Heinz Friedrich. Deutscher Taschenbuch Verlag, München 1986

**Erotische Gedichte von Frauen.**

Herausgeber: Aldona Gustas. dtv, München 1985

**Selbstzeugnisse.**

Sechsmal Gedichte. Herausgeber: Klaus U. Reinke. Eremiten Presse, Düsseldorf 1985

**Heimat.**

Herausgeber: Horst Bienek. Schriften der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. C. Hanser Verlag, München Wien 1985

*In der Literatur spiegelt sich die Welt, welche dem Schriftsteller Heimat ist oder war. Besonders augenfällig wird dies, wenn allein die Sprache zur eigenen Heimat wird, weil die geographische entrückt ist, in der Exilliteratur. Horst Bienek zeigt anhand seiner Beispiele das wiedererwachte Interesse am Heimatbegriff mit Beiträgen von Walter Jens, Wolfgang Frühwald, Walter Hinck und Hans Sarcowicz und legt Beispieltexte vor von Edgar Reitz, Martin Walser, Karl Krolow, Heinrich Böll u. a. sowie aus dem Bereich der Exilliteratur von Wladimir Woinowitsch, Ota Filip, Alexander Sinowjew u. a.*

**Am Sandwerder 5.**

Editionen des Literarischen Colloquiums Berlin. Herausgeber: Harald Hartung Tex-

te u. a. von Libuse Moníková). Literarisches Colloquium, Berlin 1985

**Eine Fremde wie ich.**

Berichte, Erzählungen, Gedichte von Ausländerinnen. Herausgeberinnen: Hülya Özkan und Andrea Wörle. dtv, München 1985

**Lachen aus dem Ghetto.**

Herausgeber: Polynationaler Literatur- und Kunstverein. Mandala Verlag Peter Meyer, Klingelbach 1985

**Dimitrakis '86. »um eine Heimat bitterk.**

Herausgeber: Niki Eideneier. Romiosini Verlag, Köln 1985

*Literatur-Anthologie von und über Griechen in der Bundesrepublik – die Probleme der Entwurzelung, der Begegnung mit Menschen, des Lebens im fremden Land und der Rückkehr.*

**Maloché ist nicht alles.**

Gedichte, Geschichten, Aufsätze, Gespräche, Zeichnungen und Bilder von 50 ausländischen und deutschen Autorinnen, Autoren, Künstlerinnen und Künstlern. Herausgegeben in der Reihe »Werkstatt 2 – Blätter für Literatur & Grafik.

Edition Wort und Bild, Bochum 1985

*Sie äußern sich zur Kultur und den existentiellen Problemen ausländischer Kolleginnen und Kollegen, die bei uns ihre Arbeitskraft verkaufen müssen oder aus Gründen der politischen Verfolgung in ihren Heimatländern von uns Asyl erhoffen. Der Werkstatt-Band will um Verständnis werben und die kulturelle Identität verschiedener Nationen widerspiegeln.*

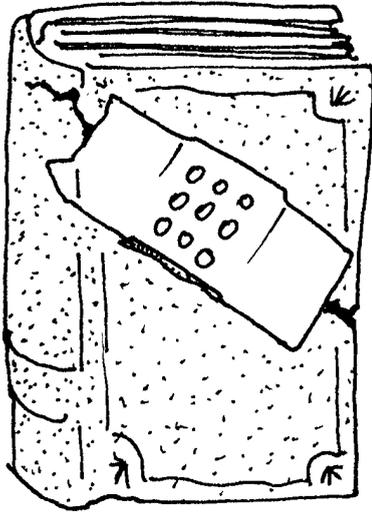
**Wenn das Eis geht.**

Ein Lesebuch über zeitgenössische Lyrik. Herausgeber: Lamprocht (U. a. Berichte von Jusuf Naoum, Aras Ören, Yüksel Pazarkaya). dtv, München 1985

**Freihändig auf dem Tandem. 30 Frauen aus 11 Ländern.**

Herausgeber: Luisa Costa Hölzl, Eleni Torossi. Neuer Malik Verlag, Kiel 1985

*Ausländische Autorinnen, die in der BRD leben und arbeiten, berichten in Erzählungen*



und Gedichten von ihren positiven und negativen Erfahrungen in unserem Land.

**Musen-Almanach für die Jahre 1830-1839. Adelbert von Chamisso.**

Weidemann Verlag, Hildesheim Zürich 1985

**Türken deutscher Sprache.**

Berichte, Erzählungen, Gedichte. Herausgeber: Irmgard Ackermann. dtv, München 1984

*Türken verschiedener Altersgruppen geben ihre Erfahrungen und Impressionen wieder, die sie in der Rolle als »Gastarbeiter« sowohl in Deutschland als auch in der Türkei gesammelt haben.*

**Der Tanz der Fremden.**

PoLiKunst-Jahrbuch 1984. Redaktion: Gino Chiellino und Rafik Schami.

**Vorstellung.**

Herausgeber: m.b.H. Autorengruppe Marek Benczewski u.a. Copy Team, Hannover 1984

**Sinibads neue Abenteuer.**

Fremdengeschichten. Herausgeber: Horst Heidtmann. Signal-Verlag, Baden-Baden 1984

Deutsche und ausländische Autoren erzählen

von Leben in der Fremde.

**Sie haben mich zu einem Ausländer gemacht... - ich bin einer geworden.**

Ausländer schreiben vom Leben bei uns. Herausgeber: Norbert Ney. rororo rotfuchs beim Rowohlt Verlag, Reinbek 1984, 21989

**Zwischen zwei Giganten.**

Prosa, Lyrik und Grafiken aus dem Gastarbeiteralltag. Herausgeber: Franco Biondi, Jusuf Naoum, Rafik Schami. Illustration: Dragutin Trumbetas. Edition CON, Bremen 1983

**In zwei Sprachen leben.**

Berichte, Erzählungen, Gedichte von Ausländern. Herausgeber: Irmgard Ackermann. Vorw. v. Harald Weinrich. dtv, München 1983, 21984

**Verfante Dichter.**

Eine Anthologie aus der ehemaligen CSSR. Herausgeber: Jiri Grusa. Übersetzt von Joachim Bruss. Bund-Verlag, Köln 1983

**Steck dir einen Vers ...**

Herausgeber: Manfred Eichhorn u. Urs M. Fiechtner. AS-Verlag, Tübingen 1983

**Ein Gastarbeiter ist ein Türke.**

Jahrbuch des Vereins PoLiKunst. Redaktion: Gino Chiellino und Rafik Schami. PoLiKunst, Augsburg 1983

**Dies ist nicht die Welt, die wir suchen.**

Prosa, Lyrik und Fotos. Herausgeber: Suleman Taufiq. Klartext-Verlag, Essen 1983

**Kunst und Literatur der »Gastarbeiter«.**

Gedichte. Herausgeber: Fruttuoso Piccolo für das Ausländerkomitee Hannover. Springe, 1983

**Das Fremde und das Andere.**

Verständigungstexte. Der Landbote. Herausgeber: Evangelia Kroupi und Wolfgang Neumann. Lauer und Richter, München 1983

**Nach dem Gestern. / Dopo ieri. Aus dem Alltag italienischer Emigranten. /**

***Dalla vita di emigranti italiani.***

Herausgeber: Gino Chiellino. Reihe Südwind gastarbeiterdeutsch. Hrsg. v. Franco Biondi, Jusuf Naoum und Rafik Schami. Edition CON, Bremen 1983

***Das Unsichtbare sagen!***

Herausgeber: Habib Bektas, Franco Biondi, Gino Chiellino, Jusuf Naoum und Rafik Schami. Neuer Malik Verlag, Kiel 1983

*Prosa, Lyrik aus dem Alltag des Gastarbeiters*

***Wurzeln, hier. / Le radici, qui.***

Gedichte italienischer Emigranten. / Poesie di emigranti italiani. Herausgeber: Giuseppe Gianbusso. Südwind zweisprachig in der Reihe Südwind gastarbeiterdeutsch. Herausgeber: Franco Biondi, Jusuf Naoum und Rafik Schami. Edition CON, Bremen 1982

***Zu Hause bin ich ,die aus Deutschland'. « Ausländer:innen erzählen.***

1982

***Annäherungen.***

Prosa, Lyrik, Fotografiken aus dem Gastarbeiteralltag.

Reihe Südwind-gastarbeiterdeutsch.

Herausgeber: Franco Biondi, Jusuf Naoum, Rafik Schami. Edition CON, Bremen 1982

***Als Fremder in Deutschland.***

Ergebnisse eines lit. Preisausschreibens, veranstaltet vom Institut für Deutsch als Fremdsprache der Universität München. Berichte, Erzählungen, Gedichte von Ausländern. dtv, München 1982

***Gastarbeiterliteratur in Hannover.***

Texte u.a. v. Fruttuoso Piccolo. Herausgeber: Ausländerkomitee Hannover, Hannover 1982

***Vorsicht! die Poesie ist auf der Straße.***

Lateinamerikanische Kunst im Exil und Widerstand. Texte u.a. v. Antonio Skármeta. Verlag Roter Funke, Bremen 1981

***Zwischen Fabrik und Bahnhof.***

Prosa, Lyrik und Grafiken. Herausgeber: Franndi, Jusuf Naoum und Suleman Taufiq. Illustration: Avni Koyun. CON Medien- und Vertriebsgesellschaft, Bremen 1981

***Zu Hause in der Fremde. Ein bundesdeutsches Ausländer-Lesebuch.***

Herausgeber: Christian Schaffernicht. Texte u.a. v. Aras Ören, Yüksel Pazarkaya u.a. Atelier im Bauernhaus, Fischerhude 1981

***Sehnsucht im Koffer.***

Herausgeber: Franco Biondi, Barbara Rieder. Lyrik und Prosa. Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt 1981

***Zwischen Fabrik und Bahnhof.***

Prosa und Lyrik. Herausgeber: Franco Biondi, Yusuf Naoum, Rafik Schami, Suleman Taufiq. Reihe Südwind - Gastarbeiterdeutsch. Illustration: Avni Koyun. CON Medien- u. Vertriebsgesellschaft, Bremen 1981

***Im neuen Land.***

Herausgeber: Franco Biondi, Yusuf Naoum, Rafik Schami, Suleman Taufiq. Reihe Südwind - Gastarbeiterdeutsch. Illustration: Dragutin Trumbetas. CON Medien- u. Vertriebsgesellschaft, Bremen 1980

***Täglich eine Reise von der Türkei nach Deutschland. Texte der zweiten türkischen Generation in der Bundesrepublik.***

Herausgeber: Förderzentrum »Jugend schreibt«, Köln 1980

***Sprachgekreuzt. Ungarische Lyrik im deutschen Sprachraum.***

Einführung: Hans Bender. Gilles & Francke Verlag, Duisburg 1975

Flusser, Vilém

*Bodenlos. Eine philosophische Autobiographie.*

Fischer-TB-Verlag, Frankfurt 1999

Georgiadou, Areti

*»Das Leben zerfetzt sich mir in tausend Stücke«: Annemarie Schwarzenbach.*

Eine Biographie. Campus Verlag, Frankfurt New York 1996, <sup>2</sup>1996

Hove, Chenjerai und Ilija Trojanow

*Hüter der Sonne. Begegnungen mit Zimbabwes Ältesten – Wurzeln und Visionen afrikanischer Weisheit.*

Herausgeberin: Monika Thaler. Frederick & Thaler Verlag 1996

Brase Schloe, Ingrid und Kay Brase  
*Onesmus – Weiße Kinder mit schwarzer Haut in Namibia.*

Betzell-Verlag, Nienburg 1996

Salvatore, Gaston

*Venedig. Das Insider-Lexikon.*

C. H. Beck Verlag, München 1995

Salvatore, Gaston

*Wolfgang Neuss, ein faltenreiches Kind.*

Europäische Verlags-Anstalt, Hamburg 1995

Przybyszewski, Stanislaw

*Die Gnosis des Bösen. Entstehung und Kult des Hexensabbats, des Satanismus und der Schwarzen Messe.*

Verlag Clemens Zerling, Berlin <sup>4</sup>1995

Marjanovic, Senada

*Herzschmerzen. Gespräche vom Krieg mit Kindern aus dem ehemaligen Jugoslawien.*

Piper Verlag, München <sup>2</sup>1994

Martin, Michael und Ilija Trojanow

*Naturwunder Ostafrika. Durch Kenia, Tansania, Uganda und Ruanda. Mit Auto, Bus, Bahn, Boot, Motorrad, Mountainbike, Kamel und zu Fuß.*

Herausgeberin: Monika Thaler. Frederick & Thaler-Verlag, 1994

Martin, Michael und Ilija Trojanow  
*In Afrika. Mythos und Alltag Ostafrikas.*

Marino Verlag, München 1993

TB-Ausgabe bei dtv, München 1996

Kahane, Anetta und Eleni Torossi

*Begegnungen, die Hoffnung machen. Grenzen gegenüber Ausländern überwinden – Ideen und Initiativen.*

Herder Verlag, Freiburg 1993

Aziz, Namó

*Fremd in einem kalten Land. Ausländer in Deutschland.*

Herder Verlag, Freiburg 1993

*Hier war ich ein Niemand – vielleicht nur ein Regentropfen, der auf die Erde gefallen ist.*

Herausgeber: Landkreis Marburg-Biedenkopf. Schüren Presseverlag, 1993  
*Kinder und Jugendliche schreiben ein Buch über das Zusammenleben mit Ausländern.*

Kurucz, Gyula und Bernard Genton, Kristina Passuth

*Pariser – Ungarn in Berlin.*

edition q, Berlin 1993

Peter Nédas und Jiri Grusa u.a.

*Reden über Deutschland.*

C. Bertelsmann, Gütersloh 1993

*In uns liegt ein schönes Land verborgen. Geschichte Ungarns.*

Herausgeber: László Fábin und Gyula Kurucz. Edition q, Berlin 1993

**Weltweit. Begegnung mit der Fremde.**

Herausgeber: Thomas Seelig, Michael Wiesehöfer. Verlag Fotoforum Schwarz-bunt, 1993

**Filip, Ota****Mein Prag.**

Harenberg Verlag, Dortmund 1992, 1995

**Aziz, Namó****Kein Weg nach Hause. Schmerz und Trauer einer kurdischen Familie.**

Herder Verlag, Freiburg 1992

**Kopelew, Lew****Laudatio zum 75. Geburtstag von Sir Yehudi Menuhin.**

H. Sikorski Verlag, 1992

**Kristl, Vlado****Partei der Intelligenz.**

Herausgeber: Saarländisches Künstlerhaus. Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft des Saarlandes, Saarbrücken 1992

**von Horn, Gyula, Daniil Granin, Wim Wenders Freya von Moltke, Jorge Semprún und Libuse Monfková.****Reden über Deutschland.**

C. Bertelsmann, Gütersloh 1992

**Jent, Louis, Pavel Kohout und Guido****Magnaguagno****Carl Bucher.**

E. Bloch Verlag 1992

**Thomas, Karin****Tradition und Avantgarde in Prag.****»Versuch, in der Wahrheit zu leben. . .«**

DuMont Verlag, Köln 1991

**Prag und die Landschaften der Tschechoslowakei.**

Herausgeber: Manfred Leier, Jiri Dienstbier, Milan Uhde, Jiri Grusa  
Gruner + Jahr, Hamburg 1991

**Dalos, György****Ungarn – Vom Roten Stern zur Stephanskronen**

Suhrkamp Verlag, Frankfurt 1991  
TB-Ausgabe bei Suhrkamp 1997

**Jiri Grusa****Auf der Brücke zum Morgen. Prag – Die goldene Stadt der hundert Türme.**

Eulen Verlag <sup>2</sup>1991

**Böhmen. Blick über die Grenze. Reise-Lesebuch.**

Herausgeber: Peter Becher und Hubert Ettl. Lichtung Verlag, 1991

**Surdum, Kundeyt****Landlos.**

Otto Müller Verlag, Salzburg Wien 1991

**Yurtdas, Barbara****Muttermord in Ephesos.**

Piper Verlag, München 1991

*Auf die Spuren des Matriarchats und der Todesumstände einer jungen Frau begeben sich die beiden Heldinnen in Barbara Yurtdas' Roman. Wie Gesine und Beate ein Stück weiblicher Identität finden, das entwickelt die in der Türkei lebende Autorin mit Ernst und gelegentlich burleskem Witz.*

**Arki, Mostafa****Das Andere anders sein lassen.****Kritische Anmerkungen zu Betty Mahmoody's Buch.**

Internationales Kulturwerk, Hildesheim 1990

**Marcuse, Peter****A German Way of Revolution. DDR-Tagebuch eines Amerikaners. 1990**

*Was macht der Sohn Herbert Marcuses am 7. Oktober 1989 in Berlin auf einem LKW der DDR-Volkspolizei? Was kann eine USA-Jurist über den freien Wohnungsmarkt sagen? Was empfindet ein amerikanischer Professor,*

wenn er die FDS im ehemaligen ZK besucht?  
*Demokratie und freie Marktwirtschaft - geht das zusammen?*

Peter Marcuse, Professor an der Columbia-University, tritt im September 1989 eine Gastprofessur in der DDR an. In einem Tagebuch hält er Eindrücke von den Veränderungen dieses Landes fest - sowohl in der Politik als auch im Alltag der Freunde, die er kennenlernt.

**Verrückte Welten. Rationale Solidarität. Frauen und Exil.**

Internationales Kulturwerk, Hildesheim 1990

**Nirumand, Bahman**

***Sturm im Golf.***

Rowohlt-Verlag, Reinbek 1990

**Pazarkaya, Yüksel und Güney Dal:**  
***Geschichten aus der Geschichte der Türkei.***

Sammlung Luchterhand im dtv, München 1990 (vergriffen)

**Nirumand, Bahman**

***Im Namen Allahs.***

Dreisam Verlag, Köln 1990

***Türkische Erzählungen.***

Deutscher Taschenbuch Verlag, München 1989

**Skarmeta, Antonio**

***Heimkehr auf Widerruf. Chile im Umbruch?***

Politische Reflexionen. Aus d. chilen. Spanisch v. Anneliese Botond, Sabine Ellerckmann-Gutiérrez und Willi Zurbürggen. Piper Verlag, München 1989

**Pazarkaya, Yüksel**

***Rosen im Frost. Einblicke in die türkische Kultur.***

Unionsverlag, Zürich 1989

***Europa und Mitteleuropa - Die Frage der kulturellen Identität.***

Herausgeber: György Dalos, Jean P. von Bled et al. Sonderzahl Verlag, Wien 1989

**Siviloglu, İlhan**

***Fremdes Land, nackter Mensch und allein.***

Texte. Selbstverlag, Wolfsburg 1989

**Nirumand, Bahman**

***Mit Gott für die Macht.***

Eine politische Biographie des Ayatollah Chomeni.

Rowohlt TB Verlag, Reinbek 1989

***Schöne Gegend - Erfahrungen mit Deutschland.***

Herausgeber: Peter Renz. R. Gessler Verlag, 1989

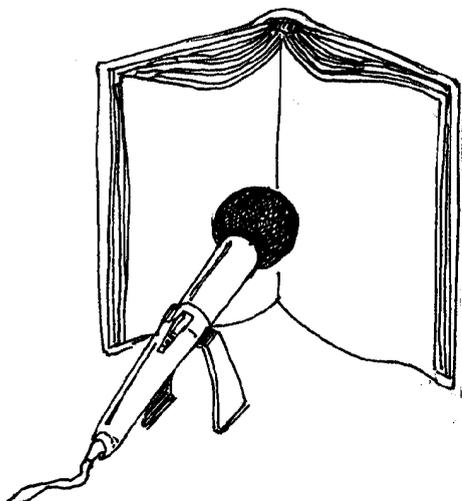
***Alle Menschen sind Ausländer. Fast überall. Ein Aktionshandbuch.***

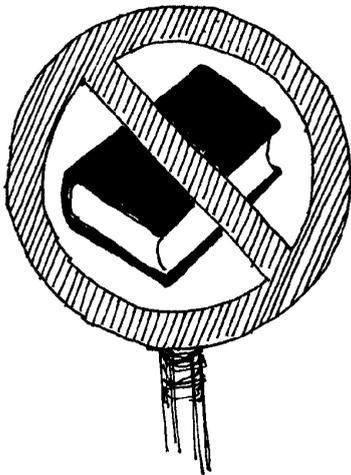
Herausgeber: Manfred Budzinski. Lamuv Verlag, Göttingen 1988

**Garcia, Consuelo**

***Flamenco - Ein Weg zur Lebendigkeit.***

Knauer Verlag, München 1988





**Frauen in der Türkei.**

Erzählungen. Deutscher Taschenbuch Verlag, München 1988

**Prager Frühling – Prager Herbst.**

Herausgeber: Tomas Kostka u. Jiri Grusa.  
Aus d. Tschech. v. Joachim Bruss, Alexandre und Gerhard Baumrucker und Friedrich Uttitz. Bund-Verlag, Köln 1988

**Vom Bosphorus zum Ararat. Eine literarische Reise durch die heutige Türkei.**

Herausgeber: Hanjo Breddermann.  
Verlag am Galgenberg, Hamburg 1988

**Matsubara, Hisako**

**Weg zu Japan. Westöstliche Erfahrungen.**  
Lübbe-Verlag, Hamburg 1983, 1987??

**Nirumand, Bahman & Daddjou, Keywan**

**Mit GOTT für die MACHT.**  
Eine politische Biographie des Ayatollah Chomeni.  
Rowohlt Verlag, Reinbek 1987

**Alexandra. Tod in Frankfurt. Das Leben einer Drogenabhängigen.**

Herausgeber: Kamil Taylan u. a. Lamuv Verlag, Göttingen 1986

**Fiechtner, Urs M.**

**Mario Rosas.**

Signal Verlag, Baden Baden 1986  
*Die Geschichte einer Flucht. Mario Rosas kehrt nach 18 Jahren ins »Land seiner Väter«, nach Deutschland zurück, aber nicht freiwillig. Gerade noch rechtzeitig vor seiner drohenden Verhaftung gewarnt, muß er als Widerstandskämpfer gegen die chilenische Diktatur fliehen. Doch auch als Asylant in Deutschland stößt er auf Ablehnung und Haß.*

**Kohout, Pavel**

**Adam & Söhne. 52 Steckbriefe von Personen und Unpersonen der Weltgeschichte.**

Aus d. Tschech. v. Marianne Pasetti-Swoboda. Bund-Verlag, Köln 1986

**Riyahi, Fariborz**

**Ayatollah Khomeini.**

Ullstein Verlag, Berlin 1986

**Farbe bekennen.**

Herausgeber Katharina Oguntoye u. a.  
Orlanda Frauenverlag, Berlin 1986

**Fürüzan, Selcuk**

**Logis im Land der Reichen. Wie eine türkische Schriftstellerin das Leben ihrer Landsleute in Deutschland sieht.**

Deutscher Taschenbuch Verlag, München 1985

**Matzouranis, Georg**

**Man nennt uns Gastarbeiter.**

Texte, Interviews. Zambon-Verlag, Frankfurt 1985

**Nirumand, Bahman**

**Iran – hinter den Gittern verdorren die**

**Blumen.**

Reiseberichte, Analysen, Tagebücher und Gespräche. Rowohlt TB Verlag, Reinbek 1985

**Kaya, Serafettin**

***Diyarbakir.***

Erfahrungen in einem türkischen Kerker. Edition CON, Bremen 1984

**Abate, Carmine**

***Die Germanesi.***

Campus Verlag, Frankfurt 1984  
*Geschichte und Leben einer süditalienischen Dorfgemeinschaft und ihrer Emigranten.*

**Khatib El, Kahlil**

***Die Stille des Frühlings.***

Gedichte und Erzählungen. Trotzdem-Verlag, Reutlingen 1984

**Dayiogly, Gülten**

***Atil hat Heimweh.***

o.A. 1984  
*Atil, ein zehnjähriger Junge aus Anatolien, wird von der Großmutter aufgezogen, während seine Eltern in Deutschland arbeiten. Als sie auf Heimaturlaub kommen, nehmen sie Atil mit.*

***Das große kleine Dorf aus dem wir stammen. Für Milo Dor.***

Herausgeber: Peter Grünauer. Edition Maioli, 1983

**Craig, Gordon A.**

***Über die Deutschen.***

Verlag C. H. Beck, München 1983

**Jiri Grusa**

***Franz Kafka aus Prag.***

S. Fischer Verlag, Frankfurt 1983

**Ayşe und Devrim**

***Wo gehören wir hin?***

Berichte, Erzählungen. LamuvVerlag, Bornheim-Merten 1983, <sup>2</sup>1986, <sup>3</sup>1989, <sup>5</sup>1990

**Pazarkaya, Yüksel**

***Spuren des Brots. Zur Lage ausländischer Arbeiter.***

Unionsverlag, Zürich 1983

**Pazarkaya, Yüksel**

***Die Türken.***

Ullstein Sachbuch, Frankfurt/Main 1983

***Aus Fremden Freunde machen.***

Jugendliche gegen Ausländerfeindlichkeiten. Zwingmann Verlag, Gelsenkirchen 1983

**Toprakoglu, Yusuf**

***Ich heiße Yusuf Toprakoglu.***

Zweisprachige Autobiographie eines jungen Arbeitsemigranten. Deutsches Jugendinstitut, München 1982

***Merhaba ... Guten Tag.***

Ein Bericht über eine türkische Familie. Herausgeber: Kamil Taylan u. a. Lamuv Verlag, Göttingen 1982

**Fekete, Erika**

***Eine Chance für Fatma.***

Jeder von uns könnte mit türkischen Kindern arbeiten. Rowohlt TB Verlag, Reinbek 1982

**Lira, Carlos**

***Und Chile ist weit und nah.***

Drei Jahre Exil in der BRD. Mit einem Essay von Antonio Skameta. Dritte Welt Laden, Wuppertal 1981

***... weil wir Türken sind. ... / Türk oldugunuz için.***

Herausgeber: Kemal Kurt, Erika Meyer. EXpress Edition, Berlin 1981

**Salvatore, Gaston**

*Der Mann mit der Pauke. Wolfgang*

**Neuss.**

März Verlag, Frankfurt 1981

TB-Ausgabe bei Rowohlt, Reinbek 1983

*Vorsicht! Die Poesie ist auf der Straße.*

Himmel & Erde. (Antonio Skámeta) Nr. 3/4.

Verlag Roter Funke, Bremen 1981

**Langhella, Giorgio**

*Kinder aus dem Süden.*

Berichte und Gespräche.

Zambon-Verlag, Frankfurt 1980

**Ebert-Behr, Gudrun**

*Ayse. Vom Leben einer Türkin in Deutschland.*

Gerhard Verlag, Berlin 1980

*Als Gast (arbeiter) in der Türkei.*

*Deutsche und türkische Jugendliche berichten von einem Bildungsurlaub.*

Verlag Jugend & Politik, Frankfurt 1980

**Kamenko, Vera**

*Unter uns war Krieg. Autobiographie einer jugoslawischen Arbeiterin.*

Mitarbeit: Marianne Herzog.

Rotbuch Verlag, Berlin 1978

**Gerl, Bernhard**

*Schrei nicht! Weine nicht!*

Ein irakischer Flüchtling erzählt seine Geschichte.

Herder Verlag, Freiburg

**Söhl, Irnhild**

*Tadesse, warum?*

Das kurze Leben eines äthiopischen Kindes in einem deutschen Dorf. Herder Verlag, Freiburg

**Kjendsli, Veslemoy**

*Kinder der Schande.*

Verlag Dirk Nishen

*Jahrzehnte hat es gebraucht, bis sich eine Frau auf den schweren Weg macht, ihre Geschichte zu suchen: ihre Geschichte als Tochter einer Norwegerin und eines deutschen Soldaten. Die von der »SS« getragene Organisation »Lebensborn e. V.«, die in keinem anderen Land in diesem Maße ihr »arisches« Verbrechen trieb, verschleppte Kinder aus Verbindungen zwischen Norwegerinnen und Deutschen in das Deutsche Reich, wo sie zum Teil in »Lebensborn-Heimen«, zum Teil in Familien aufwachsen sollten. Dabei hatte die Hauptperson dieses Buches, deren Leben Veslemoy Kjendsli hier nachzeichnet, Glück: Zu der Familie, bei der sie in Süddeutschland die ersten Jahre ihres Lebens verbringt, hat sie heute wieder Kontakt. Nach dem Krieg wurde sie »nach Hause«, nach Norwegen geholt, wo sie erneut in eine unbekannte Welt gestoßen wird.*

**Arki, Mostafa**

*Gegenwartsschwimmer.*

Episoden einer Deutschlandreise.

**Chatzis, Dimitris**

*Das doppelte Buch.*

Das Leben eines Arbeitsmigranten in Stuttgart, von ihm selbst erzählt.

Mosbahi, Hassouna und Erdmute  
Heller

*Islam, Demokratie, Moderne. Aktuelle  
Antworten arabischer Denker.*

C. H. Beck Verlag, München 1998

*Das Projekt war doch ein Erfolg. . . -  
Ein interkulturelles medienpädagogi-  
sches Kooperationsprojekt zwischen zwei  
Schulen und zwei Universitäten.*

Herausgeber: Heinrich Dauber, David  
Kandemiri, Venus Kimbini, Bernhard  
Kühnemund, Evermore Munyati und  
Reinhard Nolle. IKO-Verlag für inter-  
kulturelle Kommunikation, Frankfurt 1998

*Ich habe eine fremde Sprache gewählt.  
Ausländische Schriftsteller schreiben  
deutsch.*

Herausgeber: Lerke von Saalfeld. Bleicher  
Verlag, Gerlingen 1998

Tawada, Yoko

*Tübinger Poetik-Vorlesungen.*

1) *Stimme eines Vogels oder das Problem  
der Fremdheit.* 2) *Schrift einer Schild-  
kröte oder das Problem der Übersetzung.*  
3) *Gesicht eines Fisches oder das  
Problem der Verwandlung.*

Konkursbuch-Verlag Claudia Gehrke, Tü-  
bingen 1998

Kossuth, Lajos

*Große Ministerrede am 11. Juli 1848  
vor dem Pester Landtag.*

Aus d. Ungar. u. m. e. Essay von György  
Dálos. Europäische Verlags-Anstalt, Ham-  
burg 1998

Dirim, Inçi

*Var mı lan Marmelade? Türkisch-  
deutscher Sprachkontakt in einer  
Grundschulklasse.*

Waxmann Verlag 1998

Stroux, Marily und Reimer Dohrn

*Blinde Passagiere. - Es ist leichter, in  
den Himmel zu kommen als nach  
Europa.*

Begleitbuch zur gleichn. Ausstellung.  
Brandes & Apsel Verlag, Frankfurt 1998

Probul, Amrei

*Immigrantenliteratur im deutschspra-  
chigen Raum. Ein kurzer Überblick.*

R. G. Fischer Verlag, Frankfurt 1997

Uerlings, Herbert E.

*Poetiken der Interkulturalität. Haiti  
bei Kleist, Seghers, Miller, Buch und  
Fichte.*

Untersuchungen zur dt. Literaturgeschich-  
te 92. M. Niemeyer Verlag 1997

Pei, Xu

*Frauenbilder der Romantik.*

Grupello Verlag Bruno Kehrlein, Düssel-  
dorf 1997

Rösch, Heidi

*Bilderbücher zum interkulturellen  
Lernen.*

Verlag Schneider, Hohengehren 1997

*Was ist ein Deutscher? - Was ist ein  
Türke? / Alman olmak nedir. - Türk  
olmak nedir?*

Deutsch-Türkisches Symposium 1997. Tür-  
kei-Programm der Körber-Stiftung 1997

*Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache.*

Herausgeber: Alois Wierlacher u.a. Do-  
kumentation: Kurt-Friedrich Bohrer.  
iudicium-Verlag, München 1997

*Denn du tanzt auf einem Seil. . .  
Positionen deutschsprachiger  
MigrantInnenliteratur.*

Herausgeber: Sabine Fischer und Moray  
Mc Gowan. Stauffenburg Verlag, 1997

**Verlegen im Exil.**

Eine Dokumentation. Herausgeber: Volker Heigenmooser & Johann P. Tammen. Edition die horen, Bremerhaven 1997

**Interkulturelle Konfigurationen. Zur deutschsprachigen ErzählLiteratur von Autoren nichtdeutscher Herkunft.**

Herausgeber: Mary Howard. iudicium-Verlag, München 1997

**Fremdverstehen in Sprache, Literatur und Medien.**

Herausgeber: Ernest W. Hess-Lüttich, Christoph Siegrist und Stephan Würffel. Peter Lang Verlag, Frankfurt 1997

**Im Labyrinth der Bilder. Eingewanderte und deutsche Frauen im interkulturellen Dialog.**

Herausgeberinnen: Anne Dietrich, Hildgard Krautwald und Antje Recksiek. / Ökologiestiftung NRW. Klartext Verlag, Essen 1997

**Für die Ökumene der Kulturschaffenden.**

Verleihung des Alexandr-Men-Preises 1996 an Lew Kopelew. Herausgeber: Genkhard Fürst. Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, 1997

**Hammerschmidt, Anette C.****Fremdverstehen. Interkulturelle Hermeneutik zwischen Eigenem und Fremdem.**

iudicium Verlag, München 1997

**Saña, Heleno****Die Zivilisation frisst ihre Kinder. Die abendländische Welt Herrschaft und ihre Folgen.**

Rasch und Röhring Verlag, Hamburg 1997

Niesner, Elvira u. Estrella Anonuevo, Marta Aparicio, Petchara Sonsieng-chai-Fenzl

**Ein Traum vom besseren Leben.**

Leske + Budrich Verlag, Opladen 1997  
*Eine grundlegende interkulturelle Untersuchung zur Lebenswirklichkeit von Migrantinnen, die über Kanäle des Frauenhandels, Heiratshandels oder Sextourismus' in die Bundesrepublik gekommen sind.*

**Bartels, Karl****Mit Fremden leben.**

VAS Verlag für Akademische Schriften 1996

**zum Felde, Josefin****Migrantenliteratur.**

Hausarbeit im Studienfach »Kulturarbeit«, Lüneburg 1996 (unveröffentlicht)

**Kron, Stefanie****Fürchte dich nicht, Bleichgesicht! Perspektivenwechsel zur Literatur Afro-Deutscher Frauen.**

UNRAST-Verlag, Münster 1996

**Amodeo, Immacolata****»Die Heimat heißt Babylon«. Zur Literatur ausländischer Autoren in der Bundesrepublik Deutschland.**

Westdeutscher Verlag, Opladen 1996

**Lange, Anja****Migrationsliteratur – ein Gegenstand der Interkulturellen Pädagogik?**

IKO-Verlag für interkulturelle Kommunikation, Frankfurt 1996

**Metin, Mehmet und Werner Kummer****Die neuen Tuzkavölker in Stichwörtern. Sprache, Literatur, Kultur, Wirtschaft, Politik.**

Edition Wiss. Reihe Orientalistik. Tectum Verlag 1996

**Spagat mit Kopftuch. Essays zur****Deutsch-Türkischen Sommerakademie.**

Essays zur Deutsch-Türkischen Sommer-

akademie. Herausgeber: Jürgen Reulecke.  
Körper-Stiftung 1996

**Doppelte Sprachbürgerschaft. Andreas-Gryphius-Preis 1996. Eine Dokumentation der Künstlergilde.**

Verlag der Künstlergilde, Esslingen 1996

**gemeinsam / insieme. – Bilder aus der deutsch-italienischen Grundschule / Immagini dalla scuola elementare italo-tedesca.**

Herausgeber Antonio Riccò und Uwe Sandfuchs. Übersetzungen: Ingrid Klaas-Visentini. J. Klinkhardt Verlag 1996

**Fremde deutsche Literatur. Autorinnen und Autoren ausländischer Herkunft in NRW.**

Ein Reader. Herausgeber: Stadt- und Landesbibliothek Dortmund, Verein für Literatur e. V., Dortmund 1996

**Fremde AugenBlicke. Mehrkulturelle Literatur in Deutschland.**

Herausgeberin: Imgard Ackermann. Inter Nationes, Bonn 1996

**Kopelw, Lew und Erika Schuchardt Die Stimmen der Kinder von Tschernobyl. Geschichte einer stillen Revolution.**

Herder Verlag, Freiburg 1996

**Rösch, Heidi**

**Interkulturell unterrichten mit Gedichten. Zur Didaktik der Migrationslyrik.**

Werkstatt-Berichte 7. IKO-Verlag für Interkulturelle Kommunikation, Frankfurt 1995

**Büttner, Gert und Klaus D. Lenzen, Gerhild Schulz**

**Einfach sprachlos. Interkulturelle Begegnungen zwischen Grundschulkindern in Deutschland und Frankreich. Von der Erfahrung zum Modell.**

Waxmann Verlag, 1995

**Schinschke, Andrea**

**Literarische Texte im interkulturellen Lernprozess. Zur Verbindung von Literatur und Landeskunde im Fremdsprachenunterricht Französisch.**

Gießener Beiträge zur Fremdsprachen- didaktik. G. Narr Verlag, Gießen 1995

**Chiellino, Carmine**

**An Ufer der Fremde. Literatur und Arbeitsmigration (1870–1991).**

J. B. Metzler Verlag 1995

**Der Fuchs geht um... auch anderswo. Ein multikulturelles Spiel- und Arbeitsbuch.**

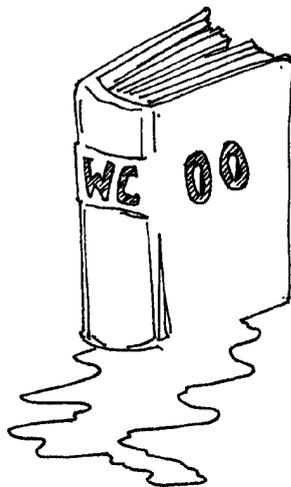
Herausgeberinnen: Michaela Ulich, Pamela Oberhümer und Almut Reidelhuber. J. Beltz Verlag, Weinheim<sup>5</sup>1995

**Das Eigene und das Fremde. Literatur in der Interkulturalität.**

Tagungsprotokoll. Herausgeber: Evangelische Akademie Iserlohn 1995

**Sprache und Migration.**

Herausgeberin: Angela Eberding. IKO-Verlag für interkulturelle Kommunikation, Frankfurt 1995



**Letteratura de-centrata. Italienische Autorinnen und Autoren in Deutschland.**

Herausgeber: Caroline Lüderssen und Salvatore A. Sanna. Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt 1995

**Germanistentreffen. Thema: Deutschland – Türkei.**

Tagungsbeiträge. Herausgeber: DAAD, Bonn 1995

**Völker und Vaterländer.**

Beiträge von Angelo Bolaff, Maria Gazzetti, Bernd Guggenberger, Gaston Salvatore, und Gottfried Wagner. Stiftung Weimarer Klassik 1995

**Sprache und Kultur in der interkulturellen Marketingkommunikation.**

Herausgeber: Theo Bungarten. Attikon-Verlag 1994

**Der gebrochene Blick nach Westen. Positionen und Perspektiven türkischer Kultur.**

Herausgeber: Safer Zenoçak. Babel Verlag, Berlin 1994

**Mosbahi, Hassouna und Erdmute Heller**

**Hinter den Schleieren des Islam. Erotik und Sexualität in der arabischen Kultur.**

C. H. Beck Verlag, München 21994  
TB-Ausgabe bei dtv, München 1997

Park, Yo-Song

**Übersetzung als interlinguale und in-terkulturelle Neukonstruktionen. Eine text-linguistische Analyse der assertiven Text-sorten im Deutschen u. im Koreanischen.**



Studien zur Linguistik 2. Lit Verlag, Münster 1994

Flusser, Vilém

**Von der Freiheit des Migranten. – Einsprüche gegen den grassierenden Nationalismus.**

Bollmann Verlag, 1994

**Autoren im Dialog: Fremd unter Fremden? Die großen Themen unserer Zeit.**

Herausgeber: Wilhelm R. Frieling. Frieling Verlag, Berlin 1994

**Nationalismus und Weltbürgertum.**

Alain Finkielkraut, Michel Korinman, Erwin Leiser, Gaston Salvatore und Peter Sloterdijk. Herausgabe in Zusammenarbeit mit der DG Bank Frankfurt. Stiftung Weimarer Klassik 1994

**Der Bildstörer.**

Gaston Salvatore im Gespräch mit Daniel Cohn-Bendit. edition q, Berlin 1994

**Praxis interkultureller Germanistik. Forschung-Bildung-Politik.**

Herausgeber: Bernd Thum und Gonthier L. Fink. iudicium Verlag, München 1993

**Vom Schmerz der Geschichte und der Gegenwart. Künstlerinnen u. Künstler gegen Nationalismus und Rassismus.**

Herausgeber: IG Medien NRW 1993

Zielke-Nadkarni, Andrea  
**Migrantenliteratur im Unterricht. Der Beitrag der Migranten-literatur zum Kul-turdialog zwischen deutschen und ausländischen Schülern.**

Verlag Dr. Kovac, Hamburg 1993

Zhu, Xiaolan

*Wenn sich das Gras bewegt, dann muß auch der Wind blasen! Studien zur Metapher in der deutschen politischen Pressesprache unter besonderer Berücksichtigung der China-Berichterstattung.*  
Verlag Peter Lang, Frankfurt 1993

Ndong, Norbert

*Entwicklung, Interkulturalität und Literatur. – Überlegungen zu einer afrikanischen Germanistik als interkultureller Literaturwissenschaft.*  
iudicium-Verlag, München 1993

*Der gefundene Schatten. Chamisso-Reden 1985 bis 1993.*

Herausgeber: Dietrich Krusche. Al-Verlag, München 1993

*Deutsche Türken. Das Ende der Geduld. / Türk Almanlar. Sabrin sonu.*  
Deutsch-Türkisch. Herausgeber: Claus Leggewie und Zafer Senoçak. Rowohlt TB Verlag, Reinbek 1993

Jakovidou, Athanasia

*Funktion und Variation im »Foreigner Talk«. Eine empirische Untersuchung zur Sprechweise von Deutschen gegenüber Ausländern.*  
G. Narr Verlag 1993

Morone, Tommaso

*Migrantenschicksal. – Sizilianische Familien in Reutlingen. Heimat(en) und Zwischenwelt. Eine empirische Untersuchung.*  
Mundus Reihe Ethnologie 70, Holos Verlag 1993

Diallo, Aly

*Die Rolle des kulturgeschichtlichen Museums in Afrika am Beispiel Mali.*  
Europäische Hochschulschriften. Peter Lang Verlag, Frankfurt 1993

Henkenborg, Peter

*Fremde Deutsche in deutscher Fremde. Interkulturelles Lernen mit Aussiedlern.*  
Wochenschau-Verlag, 1992

Rösch, Heidi

*Migrationsliteratur im interkulturellen Kontext. Eine didaktische Studie zur Literatur von Aras Ören, Aysel Özakin, Franco Biondi und Rafik Schami.*  
Interdisziplinäre Studien z. Verhältnis von Migrationen, Ethnizität u. gesellschaftlicher Multikulturalität, Band 5. IKO-Verlag f. interkult. Komm., Frankfurt 1992

*Fremde Frauen. Von der Gastarbeiterin zur Bürgerin.*

Herausgeberin: Marion Schulz. IKO-Verlag f. interkult. Komm., Frankfurt 1992

*Gabriele D'Annunzio: Von der Tribüne des Kapitols am 17. Mai 1915.*

Mit einem Essay von Gaston Salvatore. Aus d. Italienischen v. Judith Elze. Europäische Verlags-Anstalt, Hamburg 1992

*Einmal Eldorado und zurück. Interkulturelle Texte – spanischsprachiges Amerika – deutschsprachiges Europa.*

Herausgeber: Michael Barth. iudicium Verlag, München 1992

Feurle, Fisela

*Annäherung an »Das Fremde«. Erfahrungsprozesse und interkulturelles Lernen bei und nach einer Zimbabwe-Reise.*  
IKO-Verlag für interkulturelle Kommunikation, Frankfurt 1992

Sölçün, Sargut

*Sein und Nichtsein. Zur Literatur in der multikulturellen Gesellschaft.*  
Aisthesis Verlag, Bielefeld 1992.

Dalos, György

*Vom Propheten zum Produzenten. Zum Rollenwandel der Literaten in*

**Ungarn und Osteuropa.**

Wespennest Verlag, Österreich 1992

**Werkheft Literatur: Gino Chiellino**

Werkheft Literatur. Herausgeber: Mechtild Borries und Hartmut Retzlaff. iudicium Verlag, München 1992

Larcher, Dietmar

**Fremde in der Nähe. Interkulturelle Bildung und Erziehung im zweisprachigen Kärnten, im dreisprachigen Südtirol, im vielsprachigen Österreich.**

Herausgeber: Slowenisches Institut zur Alpen-Adria-Forschung. Drava / VG Glas, Österreich 1991

**Werkheft Literatur: Jurek Becker**

Herausgeber: Karin Graf und Ulrich Konietzky. iudicium Verlag, München 1991

**Jedem Wort gehört ein Himmel. Türkei literarisch.**

Herausgeber: Zafer Senoçak und Deniz Göktürk. Babel Verlag, Berlin 1991

**Emigranten- und Immigrantenliteratur.**

Akten des VIII. Internationalen Germanisten-Kongresses Tokyo 1990. Band 8. iudicium Verlag, München 1991

**Begegnung mit dem ‚Fremden‘. Grenzen – Traditionen – Vergleiche.**

Akten des VIII. Internationalen Germanisten-Kongresses Tokyo 1990. Band 10. iudicium Verlag, München 1991

**Fremd in der Schweiz.**

Herausgeber: Irmela Kummer und Elisabeth Winiger. Cosmos Verlag 21991

**»Und wir verloren die Sprache. . .« (Jean Anéry). Schriftsteller im Exil.**

Herausgeber: Der Beauftragte für Ausländerarbeit der Evangelischen Kirche in

Berlin-Brandenburg, Das Erzähl-Café und Haus der Kulturen der Welt, Berlin 1990

Metin, Mehmet

**Rassismus in der Sprache.**

R. G. Fischer Verlag, Aachen 1990, 21992

Grünefeld, Hans-Dieter

**Die Menschenrechte der Migranten: Internationale und nationale Aspekte des Rechts auf Kommunikation.**

Herausgeber: Univ. Oldenburg, Zentrum für pädagogische Berufspraxis 1990

**Yasamin cözülmez haritasi / Die unlesbare Karte des Lebens.**

Dokumentation des Zentrums für Türkei-studien der Gesellschaft Evangelische Akademie Niedersachsen e.V., Rehberg-Loccum 1990

Michel, Herbert

**Odysseus im wüsten Land. – Eine Studie zur literarischen Verarbeitung des Identitätsproblems in der griechischen Migrantenliteratur.**

Romiosini Verlag, Köln 1990

Riemann, Wolfgang

**Über das Leben in Bitterland. Bibliographie zur türkischen Deutschland-Literatur und zur türkischen Literatur in Deutschland.**

Otto Harrassowitz Verlag, Wiesbaden 1990

Pazarkaya, Yüksel

**Rosen im Frost. Einblicke in die türkische Kultur.**

Unionsverlag, Zürich 1989

von Thadden, Rudolf

**Nicht Vaterland, nicht Fremde.**

Essays zur Geschichte. C. H. Beck Verlag, München 1989

Safia, Heleno

*Die verkleumte Nation. Zur Seelenlage der Deutschen.*

Knesebeck & Schuler, München 1989  
TB-Ausgabe im Knaur TB Verlag, München 1992

*Jahrbuch 3.*

Bayerische Akademie der Schönen Künste. (Ota Filip). Oreos Verlag, München 1989

Rösch, Heidi

*Literatur im interkulturellen Kontext.*

TUB-Dokumentation (H. 20), Berlin 1989

*La Linea Colorado. Literarische Facetten Lateinamerikas.*

Herausgeber: Haus der Kulturen der Welt. Das Arabische Buch, Berlin 1989

Chiellino, Gino

*Literatur und Identität in der Fremde.*

Zur Literatur italienischer Autoren in der Bundesrepublik Deutschland. Neuer Malik Verlag, Kiel 1989

Röhrig, Johannes W.

*Begegnung über Grenzen hinweg. Ital. Emigrantenlyrik in der Bundesrepublik Deutschland und ihre Traditionen.*

Wissenschaftlicher Verlag A. Lehmann, Gerbrunn b. Würzburg 1989

Dewran, Hasan

*Belastungen und Bewältigungsstrategien bei Jugendlichen aus der Türkei. Eine theoretische und empirische Arbeit.*

Profil Verlag, München 1989

Leppmann, Wolfgang

*In zwei Welten zu Hause. Aus der Lebensarbeit eines amerikanischen Germanisten.*

Drei Ulmen Verlag, München und Wien 1989

Safia, Heleno

*Dialektik der menschlichen Emanzipation.*

Böhlau Verlag, Köln 1989

Sander, Martin

*Der andere Blick – Deutsche Schriftsteller aus polnischer Sicht (1945–1986). Ein Beitrag zur Rezeptionsgeschichte.*

Studien zur Interkulturellen Kommunikation 6. Verlag für Entwicklungspolitik, Saarbrücken 1989

*Werkheft Literatur: Biondi, Franco*

Herausgeber: Rüdiger Krechel und Ulrike Reeg. iudicium Verlag, München 1989

Chiellino, Carmine

*Die Reise hält an. Ausländische Künstler in der Bundesrepublik.*

C. H. Beck Verlag, München 1988

Hamm, Horst

*Fremdgegangen – Freigeschrieben. Eine Einführung in die deutschsprachige Gastarbeiterliteratur.*

Königshausen und Neumann, Würzburg 1988

Weber, Eva

*In zwei Welten. Migration und Kunst.* Mit zahlr. Beiträgen von Migranten. Verlag Neue Kritik, Frankfurt 1988

Reeg, Ulrike

*Schreiben in der Fremde. Literatur nationaler Minderheiten in der Bundesrepublik Deutschland.*

Schriften des Fritz-Hüser-Instituts für Arbeiterliteratur. Klartext Verlag Essen, 1988

*Milo Dor. Beiträge und Materialien.*

Paul Zsolnay Verlag, Wien 1988

***Gemeinsamkeiten, die trennen –  
Unterschiede, die verbinden. Literatur in  
der multikulturellen Gesellschaft***

Tagungsprotokoll 34/ 88 der Evangelischen Akademie, Iserlohn 1988

***Aus fremder Heimat. Zur Exilsituati-  
on heutiger Literatur.***

Herausgeber: Günter Künert. Schriftenreihe der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Hanser Verlag, München 1988

Gstettner, Peter

***Zwanghaft deutsch? Über falschen Ab-  
wehrkampf u. verkehrten Heimatdienst.  
Ein friedenspädagogisches Handbuch für  
interkulturelle Praxis im Grenzland.***

Herausgeber: Slowenisches wissenschaftliches Institut. Drava / Verlag Glas, Österreich 1988

Chiellino, Gino

***Minderheiten in der Bundesrepublik  
Deutschland. Unschlagplatz für Kultur-  
güter oder entwicklungsfähige Kultur-  
enklave?***

Ein Gutachten. Augsburg 1987

Hermann, Ruth

***Wir sind doch nicht vom Mond! –  
Istanbul an der Elbe.***

Rowohlt TB Verlag, Reinbek 1987

***Kulturelles Wirken in einem anderen  
Land.***

Dokumentation. Loccum Protokolle 03/ 87. Herausgeber: Olaf Schwencke und Beate Winkler für die Kulturpolitische Gesellschaft u. Ev. Akad. Loccum, Loccum 1987

***Türkische Literatur in deutscher  
Sprache.***

Bearbeitet von Teyfun Demir, Karl Koß. Herausgeber: Stadt Duisburg/Der Oberstadtdirektor/ Stadtbibliothek, 1987

***Eine nicht nur deutsche Literatur. Zur  
Standortbestimmung der »Ausländer-  
literatur«.***

Herausgeber: Irmgard Ackermann und Harald Weinrich. Piper Verlag, München 1986

Heinze, Hartmut

***Migrantenliteratur in der Bundesrepu-  
blik Deutschland.***

EXpress Verlag, Berlin 1986

***Das andere Land. Ausländische Künst-  
ler in der Bundesrepublik Deutschland.***

Ausstellungskatalog. Edition Deplana, Berlin 1986

***In der Fremde leben.***

Dokumentation des Wettbewerbs im Kulturherbst '86. Ludwigshafen, 1986

***Farbe bekennen.***

Herausgeber: Katharina Oguntoye, May Opitz, Dagnar Schultz. Orlanda Frauenverlag, Berlin 1986

*Afro-deutsche Frauen auf den Spuren ihrer Geschichte.*

***Stimmen der Völker.***

Baden-Württembergische Literaturtage. Materialsammlung 1985. Galerie der Stadt Sindelfingen 1985

***Mein Name ist Ausländer.***

IGM/GEW, Oldenburg 1985

Picardi-Montesardo, Anna

***Die Gastarbeiter in der Literatur der  
Bundesrepublik Deutschland.***

EXpress Edition, Berlin 1985

Chiellino, Gino

***Literatur und Identität in der Fremde.  
Zur Literatur italienischer Autoren in  
der BRD.***

Augsburg, 1985

***Ausländer- oder Gastarbeiterliteratur? Geschichte und aktuelle Situation einer neuen Literatur in Deutschland.***

Tagung der Evangelischen Akademie, Iserlohn 1985

***GASTarbeiterliteratur? Unser Land – mit fremden Augen von innen gesehen.***

Dokumentation. Herausgeber: Stadt Bochum 1985

***Pakistanische Literatur. Übersetzungen aus den Sprachen Pakistans.***

Bibliographie. Herausgeber: Munir D. Ahmed und Annemarie Schimmel. Deutsch Pakistanisches Forum 1986

**Antoniou, Takis**

***Zeitenwechsel. Notate zur zeitgenössischen Dichtung in Deutschland.***

publica Verlag, Berlin 1984

***Ich lebe in Deutschland.***

Sieben türkische Künstler in Berlin. Künstlerhaus Bethanien, Berlin 1984

**Riemann, Wolfgang**

***Das Deutschlandbild in der modernen türkischen Literatur.***

Otto Harrassowitz Verlag, Wiesbaden 1983

**Üçüncü, Sadi**

***Bibliographie zur Literatur über Ausländerfragen und Ausländerproblematik.***

R. G. Fischer Verlag, Frankfurt 1983

***Die Türken. Berichte und Informationen zum besseren Verständnis der Türken in Deutschland.***

Herausgeber: Karl H. Meier-Braun und Yüksel Pazarkaya. Ullstein Verlag, Berlin 1983

**Frederking, Monika**

***Schreiben gegen Vorurteile. Literatur türkischer Migranten in der Bundesrepublik Deutschland.***

Express Edition, Berlin 1983

**Hinnenkamp, Volker**

***Foreigner talk und Tarzanisch. Eine vergleichende Studie über die Sprechweise gegenüber Ausländern am Beispiel des Deutschen und des Türkischen.***

H. Buske Verlag 1982

**Ambros, Wolfgang und Elias Canetti, Erich Fried, André Heller, Alfred Hrdlicka, Ernst Jandl, Andreas Okopenko u. a.**

***Friedensmarsch der 70.000. Wien, 15. Mai 1982.***

Künstler für den Frieden. 1982

***morgens Deutschland / abends Türkei.***

Fotos und Texte (Aras Ören). Kunstamt Kreuzberg. Verlag Frölich und Kaufmann, Berlin 1981

***Kulturelle und sprachliche Minderheiten in Europa. Aspekte der europäischen Ethnolinguistik und Ethnopolitik. – Akten des 4. Symposiums über Sprachkontakt in Europa, Mannheim 1980.***

Herausgeber: P. Sture v. Ureland. M. Niemeyer Verlag 1981

**Langhella, Giorgio und Brigitte Weis**  
***Kinder aus dem Süden.***

Essays. Aus den Italienischen von Brigitte Weis. Zambon Verlag, Frankfurt 1980

***Zwei fremde Augen ein kurzer Blick.***

Fotografien von Mehmet Ünal. Vorwort von Fakir Baykurt. Kaynar Verlag, Duisburg

***Rassismus in Europa.***

Herausgeber: Christoph Butterwege, Siegfried Jäger. Mit e. Vorwort v. Bahman Nirumand. bund VERLAG, Köln.

- Die Brücke*, Heft 100/ 1998  
*Die Brücke*, Nr. 99/ 1998  
*Betrifft – Zeitschrift der Ausländer-  
beauftragten des Landes Niedersachsen*,  
Nr. 2/ 1998  
*Universitas – Schwerpunktthema: Das  
Fremde*, Nr. 594/ 1995  
*ecoetera – Italiemagazin*. Thema: Das  
Gesicht des anderen. Nr. 2/ 1994  
*Die Brücke*, Heft 73/ 1993  
*Die Brücke*, Heft 72/ 1993  
*du*, Thema: Nicht zuhause. Migranten  
der Literatur, Nr. 12/ 1992  
*Akaden. Interkulturelle Zeitschrift*,  
Thema: Kulturstandards, Heft 3, 1992  
*Interkulturell – Forum für Inter-  
kulturelle Kommunikation, Erziehung  
und Beratung*, Heft 1–2, 1990  
*dergi*, März/April 1990  
*skript*, Thema: Fremdheit, Nr. 3/1990  
*LCB – Literarisches Colloquium Berlin*, ,  
Nr. 115/1990 (Moniková, Grusa, Çirak)  
*LCB – Literarisches Colloquium Berlin*, ,  
Nr. 116/1990 (Zafer Senoçak)  
*Die Palette*, Nr. 12/1990)  
*Neue Rundschau*, Nr. 1/1990 (Ota Filip)  
*Italienisch*, Nr. 21/1989  
*Muttersprache*, Band 99/1989  
*LCB – Literarisches Colloquium Berlin*,  
Nr. 111/1989 (Zehra Çirak)  
*Konkursbuch. Zeitschrift für Vernunft-  
kritik*. Nr. 16–17, 1988: Japan.  
*KULTUR & GESELLSCHAFT*, Nr. 4/  
April 1988  
*L '80*, Heft 43, 1987  
*Forum – Thema: Migranten und Sport*,  
Nr. 10/1987  
*Merhaba*, Nr. 17/1986  
*Forum*, Nr. 1/1986  
*Forum*, Nr. 2/  
1986  
*Forum*, Nr. 3–4/1986  
*Forum*, Nr. 1/1985  
*FREMDWORTE*, Nr. 1/1985  
*IKA – Zeitschrift für Kulturaustausch  
und internationale Solidarität*, Nr. 26,  
1985  
*Info DaF – Informationen Deutsch als  
Fremdsprache*, Nr. 3, 12. Jg., Juni 1985  
*Merhaba*, Nr. 16/1985  
*Kommune*, Heft 3, 1985  
*IKA – Zeitschrift für Kulturaustausch  
und internationale Solidarität*, Thema:  
*Asyl – Edl – Migration*, Nr. 22/ 1984  
*Lili – Zeitschrift für Literaturwissen-  
schaft und Linguistik*, Heft 56, 1984  
*FREMDWORTE*, Nr. 4/1984  
*Kürbiskern*, Nr. 1/1983  
*Sprachlos*, Nr. 9/1983  
*FREMDWORTE*, Nr. 6/1983  
*FREMDWORTE*, Nr. 5/1983  
*Sprachlos*. Heft Nr. 9, (April 1983).  
*Frankfurter Hefte 1/83*  
*ISS – Informationsdienst zur Ausländer-  
arbeit, Thema: In zwei Sprachen leben*,  
Nr. 4/1983  
*FREMDWORTE*, Nr. 4/1982  
*FREMDWORTE*, Nr. 3/1982  
*FREMDWORTE*, Nr. 2/1981  
*Ästhetik und Kommunikation*. (Zwischen  
Kulturen Nr. 44/1981)  
*Kürsbuch*, Nr. 62/1980 (Franco Biondi)  
*Linkskurve*, Nr. 1/80 (Januar/März)  
*Betonstadt*, Nr. 3/1979  
*Kürbiskern*, Nr. 3/1979  
*IKA*, Nr. 26  
*Die Brücke*, Nr. 46  
*Die Brücke*, Nr. 25, 1985

